

Vor dem Lesen der Bedienungsanleitung

Mitteilung zu neuen Funktionen und Änderungen

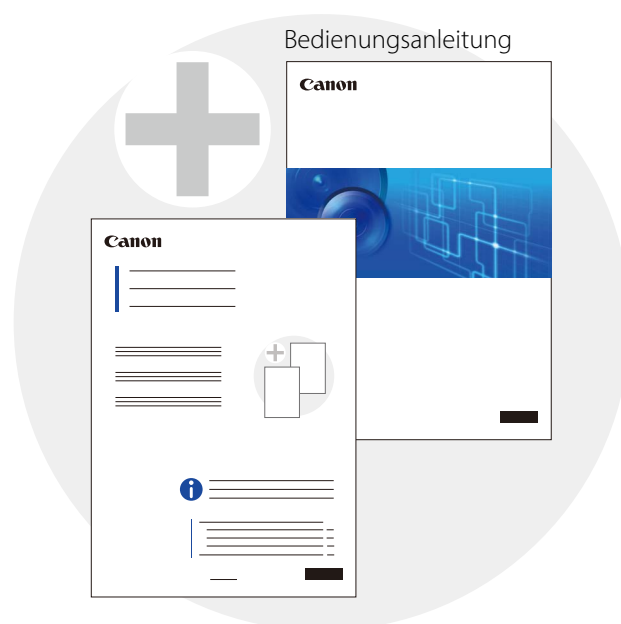
In dieser Mitteilung werden neue Funktionen und Spezifikationsänderungen durch die neueste Firmware beschrieben. Sie enthält auch aktuelle Informationen zu Änderungen der Bedienungsanleitung auf S. ii bis S. xix.

Wenn Sie das Produkt bereits verwenden:

Aktuelle Informationen zum Firmware-Update finden Sie auf S. ii bis S. xix.

Wenn Sie das Produkt zum ersten Mal verwenden:

Lesen Sie S. ii bis S. xix in Verbindung mit den Informationen ab S. 1 der Bedienungsanleitung.



Eine Aktualisierung auf die neueste Firmware aktiviert neue Funktionen und Spezifikationsänderungen. Informationen zum Prüfen der Firmware-Version und Aktualisieren der Firmware finden Sie auf der nächsten Seite.

Vor dem Lesen der Bedienungsanleitung

Prüfen und Aktualisieren der Firmware-Version	S. ii
Neue Funktionen und Spezifikationsänderungen	S. iii
Informationen zu sonstigen Änderungen	S. xv
Bedienungsanleitung	S. 1

Prüfen und Aktualisieren der Firmware-Version

Verwenden Sie das Camera Management Tool zum Prüfen und Aktualisieren der Firmware-Version der Kamera. Laden Sie die neueste Firmware von der Canon-Website herunter und aktualisieren Sie bei Bedarf die Firmware der Kamera. Weitere Informationen zur Verwendung des Camera Management Tools finden Sie in der Benutzeranleitung für das Camera Management Tool.

Neueste Firmwareversionen

Kameramodell	Firmware-Version
VB-H45, VB-H45B ^{*1} , VB-M44, VB-M44B ^{*1}	1.1.x
VB-H730F Mk II	
VB-S30D Mk II, VB-S31D Mk II	
VB-S800D Mk II, VB-S900F Mk II	
VB-S805D Mk II, VB-S905F Mk II	
VB-S30VE, VB-S800VE, VB-S910F	1.1.x
VB-R13VE (H2) ^{*2} , VB-R13VE, VB-R13, VB-R11VE (H2) ^{*2} , VB-R11VE, VB-R11	1.2.x
VB-R12VE (H2) ^{*2} , VB-R12VE, VB-R10VE (H2) ^{*2} , VB-R10VE	
VB-M50B	
VB-H652LVE, VB-H651VE, VB-H651V	
VB-M641VE, VB-M641V, VB-M640VE, VB-M640V	
VB-H761LVE (H2) ^{*2} , VB-H761LVE-H, VB-H761LVE, VB-H760VE (H2) ^{*2} , VB-H760VE	
VB-H751LE (H2) ^{*2} , VB-H751LE-H, VB-H751LE	
VB-M741LE (H2) ^{*2} , VB-M741LE-H, VB-M741LE, VB-M740E (H2) ^{*2} , VB-M740E	

*1 VB-H45 und VB-H45B sowie VB-M44 und VB-M44B unterscheiden sich jeweils lediglich durch die äußerliche Farbe.

*2 Der einzige Unterschied zwischen VB-H761LVE (H2), VB-H760VE (H2), VB-H751LE (H2), VB-M741LE (H2), VB-M740E (H2), VB-R13VE (H2), VB-R12VE (H2), VB-R11VE (H2), VB-R10VE (H2) und VB-H761LVE, VB-H760VE, VB-H751LE, VB-M741LE, VB-M740E, VB-R13VE, VB-R12VE, VB-R11VE, VB-R10VE ist, dass es sich um Modelle mit/ohne hydrophile Beschichtung handelt.

Die Bedienungsanleitung wurde für frühere als die in Tabelle oben genannten Firmwareversionen geschrieben. Lesen Sie die folgenden Seiten für Informationen über neue Funktionen und Spezifikationsänderungen durch die neue Firmware-Version.

Neue Funktionen und Spezifikationsänderungen

Zielmodelle

Die neuen Funktionen und Spezifikationsänderungen der neuen Firmware werden nachfolgend aufgeführt. Die Screenshots in dieser Mitteilung können je nach von Ihnen verwendetem Modell von den tatsächlichen Bildschirmen abweichen.

●: Mit der neuesten Firmware unterstützt ○: Bereits unterstützt

Neue Funktionen und Spezifikationsänderungen	Zielmodelle			
	VB-H45, VB-M44 VB-H730F Mk II VB-S30D Mk II VB-S31D Mk II VB-S800D Mk II VB-S900F Mk II VB-S805D Mk II VB-S905F Mk II	VB-S30VE VB-S800VE VB-S910F	VB-R13VE (H2), VB-R13VE VB-R13, VB-R11VE (H2) VB-R11VE, VB-R11 VB-R12VE (H2), VB-R12VE VB-R10VE (H2), VB-R10VE VB-M50B, VB-H652LVE VB-H651VE, VB-H651V VB-M641VE, VB-M641V VB-M640VE, VB-M640V VB-H761LVE (H2) VB-H761LVE-H, VB-H761LVE VB-H760VE (H2), VB-H760VE VB-H751LE (H2) VB-H751LE-H, VB-H751LE VB-M741LE (H2) VB-M741LE-H, VB-M741LE VB-M740E (H2), VB-M740E	
Betriebsumgebung: Aktualisieren der PC-Umgebung/ Mobilgeräteinformationen	●	●	●	S. v
Konfigurieren der Anfangseinstellungen der Kamera: Registrierung für Administratorkonto hinzugefügt	○	○	●*4	S. vi
Kamera-Viewer: Schaltfläche [One-shot AF] hinzugefügt*1	●	●	●	S. vii
Kamera-Viewer: Speicherformat für Standbilder geändert	●	●	●	S. vii
Einstellungsseite: Eingabe des Bestätigungskennworts für den berechtigten Benutzer	○	●	●	S. viii
Einstellungsseite: Empfohlene Werte für [Einfache Kameraeinstellungen] geändert und Leistung verbessert	○	○	●	S. viii
Einstellungsseite: Voreinstellungsauswahl zu den Einstellungen [ADSR] und [Privatsphärenmaske] hinzugefügt*2	○	●	○	S. ix
Einstellungsseite: Anzahl der Eingabezeichen für [OSD-Anzeige] geändert	○	●	○	S. x
Einstellungsseite: Elemente zu [Allgemeiner Sound] hinzugefügt*3	○	○	●	S. x
Einstellungsseite: Zu speichernde Elemente bei der Initialisierung geändert	○	●	●	S. xi

Neue Funktionen und Spezifikationsänderungen	Zielmodelle			
	VB-H45, VB-M44 VB-H730F Mk II VB-S30D Mk II VB-S31D Mk II VB-S800D Mk II VB-S900F Mk II VB-S805D Mk II VB-S905F Mk II	VB-S30VE VB-S800VE VB-S910F	VB-R13VE (H2), VB-R13VE VB-R13, VB-R11VE (H2) VB-R11VE, VB-R11 VB-R12VE (H2), VB-R12VE VB-R10VE (H2), VB-R10VE VB-M50B, VB-H652LVE VB-H651VE, VB-H651V VB-M641VE, VB-M641V VB-M640VE, VB-M640V VB-H761LVE (H2) VB-H761LVE-H, VB-H761LVE VB-H760VE (H2), VB-H760VE VB-H751LE (H2) VB-H751LE-H, VB-H751LE VB-M741LE (H2) VB-M741LE-H, VB-M741LE VB-M740E (H2), VB-M740E	
Werksvoreinstellungen: Einstellungswerte geändert (IPv4, Administrator-Konto, Fokus)	○	○	●*5	S. xii
Werksvoreinstellungen: Einstellungswerte geändert (DNS, Kameraname, Tag/Nacht, Speicherkartenvorgänge)	○	●	●	S. xii
Werksvoreinstellungen: Einstellungswerte geändert (Benutzerberechtigung)	●	●	●	S. xii
Einstellungsname: Anzeige der Bitratenkontrolle	○	●	●	S. xii
Einstellungsname: Erkennungstypen der intelligenten Funktion	●	●	●	S. xii

*1 Nur für Modelle mit Autofokus-Funktion

*2 Nur für Modelle mit optischem Zoom

*3 Nur für Modelle mit der Funktion Audioübertragung/-empfang

*4 Nur für VB-R11VE (H2), VB-R11VE, VB-R11, VB-R10VE (H2), VB-R10VE, VB-M641VE, VB-M641V, VB-M640VE, VB-M640V, VB-M741LE (H2), VB-M741LE-H, VB-M741LE, VB-M740E (H2), VB-M740E

*5 IPv4, Administrator-Konto:

Nur für VB-R11VE (H2), VB-R11VE, VB-R11, VB-R10VE (H2), VB-R10VE, VB-M641VE, VB-M641V, VB-M640VE, VB-M640V, VB-M741LE (H2), VB-M741LE-H, VB-M741LE, VB-M740E (H2), VB-M740E

Fokus:

Nur für VB-H651VE, VB-H651V, VB-M641VE, VB-M641V, VB-M640VE, VB-M640V

Betriebsumgebung

Die Betriebsumgebung für die neueste Firmware wird nachfolgend beschrieben.

■ PC-Umgebung

CPU (Empfohlen)	Intel Core i7-2600 oder höher	
Grafikkarte (Empfohlen)	Nicht angegeben	
Speicher (Empfohlen)	2 GB oder mehr	
Viewer-Anzeige (Empfohlen)	1920 x 1080 Pixel oder mehr	
Betriebssystem und kompatible browser	Windows 7 Ultimate/Windows 7 Professional/Windows 7 Enterprise/Windows 7 Home Premium SP1 32/64-Bit Windows 8.1/Windows 8.1 Pro/Windows 8.1 Enterprise 32/64-Bit* ¹ Windows 10 Pro/Windows 10 Enterprise/Windows 10 Education/Windows 10 Home 32/64-Bit Windows Server 2008 Standard SP2 32/64-Bit Windows Server 2008 R2 Standard SP1 64-Bit Windows Server 2012 Standard 64-Bit* ¹ Windows Server 2012 R2 Standard 64-Bit* ¹ Windows Server 2016 Standard 64-Bit – Die Nutzung von JavaScript, IFRAME (html tag) und Webspeicher muss zulässig sein. – Für Kamera-Viewer müssen Cookies aktiviert sein.	Internet Explorer 11 32/64-Bit, Chrome 65* ² Internet Explorer 11 32/64-Bit, Chrome 65* ² Internet Explorer 11 32/64-Bit, Microsoft Edge* ² , Chrome 65* ² Internet Explorer 9 32-Bit Internet Explorer 11 32/64-Bit, Chrome 65* ² Internet Explorer 10 32/64-Bit, Chrome 65* ² Internet Explorer 11 32/64-Bit, Chrome 65* ² Internet Explorer 11 64-Bit, Chrome 65* ²
Sprache des Betriebssystems	Einstellungsseite, Kamera-Viewer, Mobiler Kamera-Viewer: Deutsch/Englisch/Spanisch/Französisch/Italienisch/Polnisch/Russisch/Türkisch/Thailändisch/ Koreanisch/Chinesisch (vereinfacht)/Japanisch	

*1 Kann nicht vom Windows-Startbildschirm aus gestartet werden

*2 Unterstützt nicht die Wiedergabe von Video (H.264) oder die Übertragung/den Empfang von Audio

■ Verifizierte mobile Geräte (Einstellungsseite, Kamera-Viewer, Mobiler Kamera-Viewer)

– Stand April 2018

Mobile Geräte	OS	Kompatible Browser
Surface 3	Windows 10 Home 64-Bit	Internet Explorer 11, Microsoft Edge* ¹
	– Muss entsprechend konfiguriert sein, um die Verwendung von JavaScript und Webspeicher zu unterstützen – Für Kamera-Viewer müssen Cookies aktiviert sein.	
iPad Pro 12,9 Zoll iPad Pro 10,5 Zoll iPhone 7* ² iPhone 8 Plus* ² iPhone X* ²	iOS 10.3.3 iOS 11.3	Safari* ¹
– Muss entsprechend konfiguriert sein, um die Verwendung von JavaScript und Webspeicher zu unterstützen – Für Kamera-Viewer müssen Cookies aktiviert sein.		
Nexus 9	Android 7.1.1	Chrome 65* ¹
Galaxy Tab S 8.4	Android 4.4.2	Chrome 65* ¹
Nexus 6P* ²	Android 8.1	Chrome 65* ¹
Galaxy S8* ²	Android 8.0	Chrome 65* ¹

*¹ Unterstützt nicht die Wiedergabe von Video (H.264) oder die Übertragung/den Empfang von Audio

*² Einstellungsseite und Kamera-Viewer werden nicht unterstützt

Konfigurieren der Anfangseinstellungen der Kamera

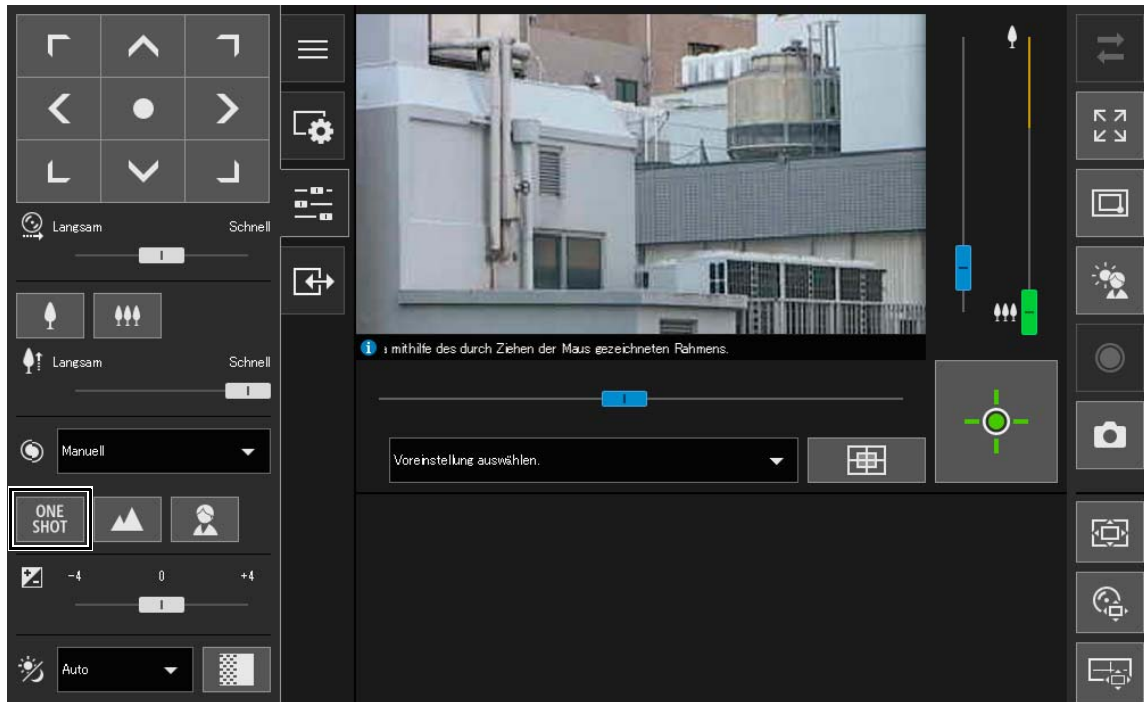
Die Felder für das [Administrator-Konto] sind nun standardmäßig leer. Wenn nach dem Aktualisieren der Firmware die Werksvoreinstellungen wiederhergestellt sind, müssen [Administrator-Name] und [Kennwort] festgelegt werden, um zum ersten Mal auf die Kamera zuzugreifen. Diese Änderung gilt ab Firmwareversion 1.1.8.

Der Standardbildschirm, der beim ersten Zugriff aus dem Webbrowser angezeigt wird

Wenn Sie das Camera Management Tool für das Konfigurieren der Anfangseinstellungen verwenden, beachten Sie die Benutzeranleitung für das Camera Management Tool.

■ Anpassen von Video > Fokuseinstellung

One-Shot AF-Vorgänge sind nun auch im Kamera-Viewer möglich.



ONE SHOT Schaltfläche [One-Shot-AF]

Verwenden Sie diese Funktion, wenn [Fokus] auf [Manuell] eingestellt ist. Wenn Sie auf **ONE SHOT** klicken, wird der Kamerafokus einmal automatisch eingestellt und wechselt dann in den manuellen Modus.



Wichtig

Wichtige Hinweise zu Fokus und Fokusbereich finden Sie in der Bedienungsanleitung.

■ Speichern von Standbildern

Der folgende "Hinweis" wurde geändert.

Vor der Änderung

- Das Standbild wird als JPEG-Datei gespeichert.

Nach der Änderung

- Das Speicherformat des Standbilds ist vom verwendeten Webbrowser abhängig.

■ [Grundeinstellungen] > [Benutzerverwaltung]

Es muss nun ein Bestätigungskennwort eingegeben werden, wenn das Kennwort für einen berechtigten Benutzer festgelegt wird.



[Kennwort bestätigen]

Geben Sie zur Bestätigung das Kennwort hier noch einmal ein.

■ [Kamera] > [Anfangseinst.]

Die empfohlenen Werte für [Belichtung], [Verschlusszeitgrenze (untere)], [Verschlusszeitgrenze (obere)] und [Verschlusszeit] wurden geändert. Sie werden angezeigt, wenn [Priorität Bewegung] in [Einfache Kameraeinstellungen] ausgewählt ist.

Die Hinweise zu [Priorität Bewegung] und [Priorität Tiefenschärfe] in [Einfache Kameraeinstellungen] wurden entsprechend der verbesserten Leistung geändert.



[Einfache Kameraeinstellungen]

Typ	Priorität Bewegung
[Belichtung]	Auto
[Verschlusszeitgrenze (untere)]	1/1000 (Sek.)
[Verschlusszeitgrenze (obere)]	1/16000 (Sek.)
[Verschlusszeit]	-



Wichtig

Beachten Sie Folgendes zu [Einfache Kameraeinstellungen].

[Priorität Bewegung]

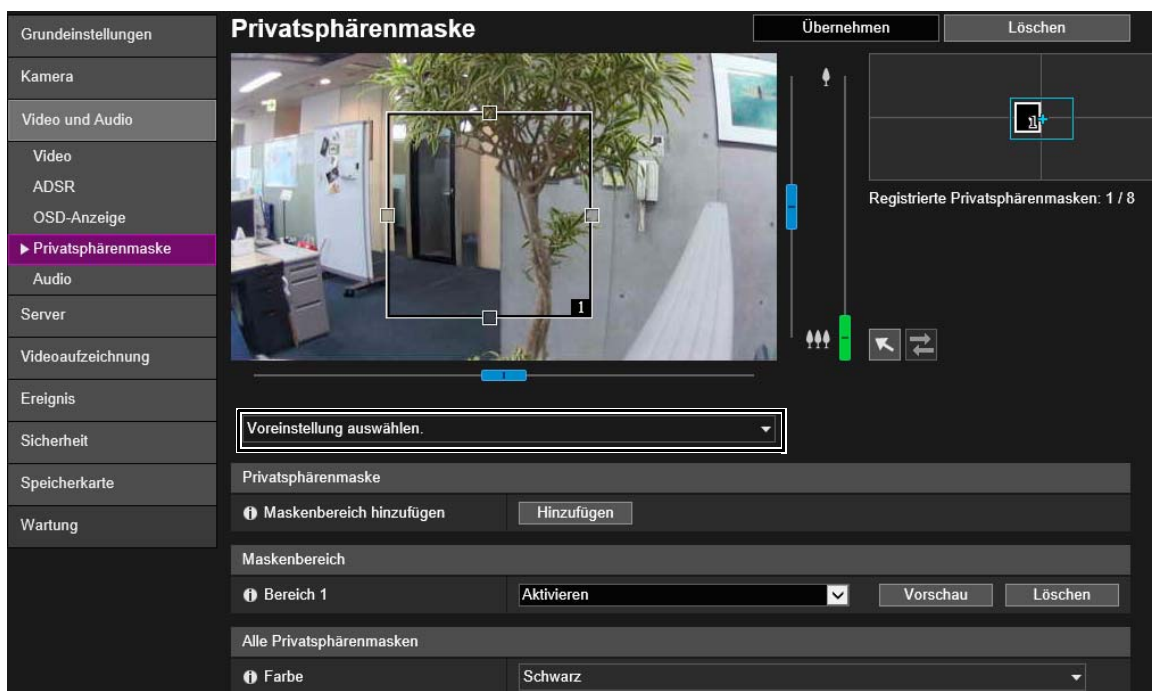
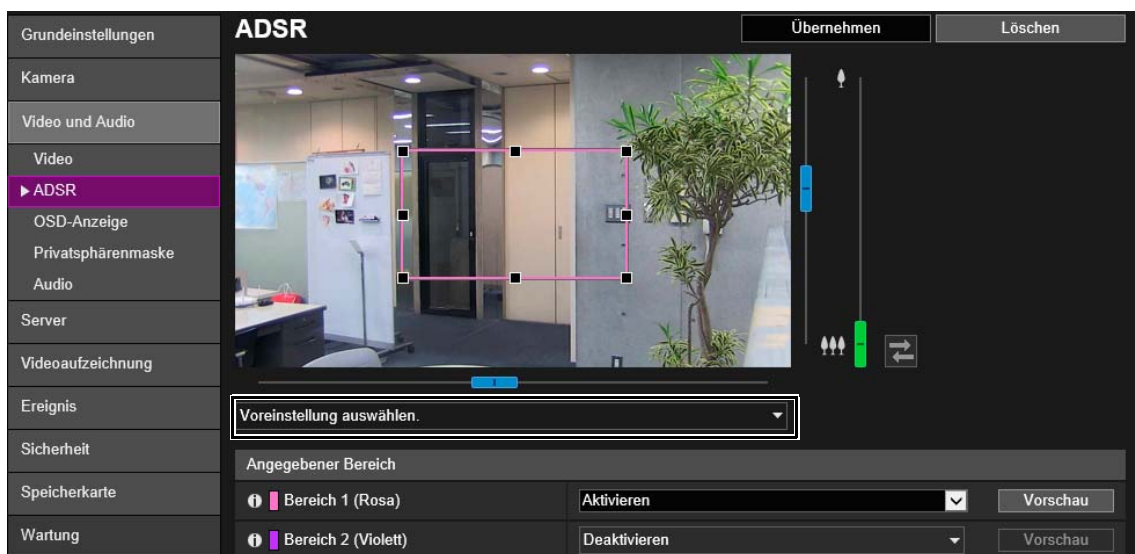
- Durch Leuchtstofflicht usw. kann Flimmern auftreten.
- Bei schwachen Lichtverhältnissen wird das Video vergleichsweise dunkler als bei der [Standardeinstellung] und das Bildrauschen kann stärker werden.

[Priorität Tiefenschärfe]

- Bei schwachen Lichtverhältnissen wird das Video vergleichsweise dunkler als bei der [Standardeinstellung] und das Bildrauschen kann stärker werden.

■ [Video und Audio] > [ADSR] / [Video und Audio] > [Privatsphärenmaske]

Wenn der Kamerawinkel in den Einstellungen für das Festlegen der Bereiche für ADSR und Privatsphärenmaske geändert wird, können Voreinstellungen nun zusätzlich zum Schieberegler aus einem Auswahlfeld für Voreinstellungen ausgewählt werden.



[Video und Audio] > [OSD-Anzeige]

Die maximale Anzahl an Zeichen, die für [Textzeichenfolgeanzeige] eingegeben werden kann, wurde auf 40 erhöht, wenn [Festgelegten Text anzeigen] in [Textanzeige] ausgewählt ist.

Grundeinstellungen	OSD-Anzeige	Übernehmen	Löschen
Kamera	Datumsanzeige		
Video und Audio	i Datumsanzeige	Deaktivieren	
Video	Uhrzeitanzeige		
ADSR	i Uhrzeitanzeige	Deaktivieren	
► OSD-Anzeige	Textanzeige		
Privatsphärenmaske	i Textanzeige	Festgelegten Text anzeigen	
Audio	i Position der Textanzeige	Oben links	
Server	i Textzeichenfolgeanzeige	Bis zu 40 Zeichen	
Videoaufzeichnung			
Ereignis	Allgemeine Einstellungen		

Hinweis

- Sie können das On-screen Display Assist Tool verwenden, um die Textzeichenfolge bis auf Englisch anzuzeigen (Thai wird nicht unterstützt). Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch für das On-screen Display Assist Tool.
- Das Einstellen von [Textanzeige], [Datumsanzeige] und [Uhrzeitanzeige] auf die gleiche Position kann dazu führen, dass nicht alle Informationen angezeigt werden. In einem solchen Fall werden Elemente für die Anzeige bevorzugt, bei denen [Oben rechts] oder [Unten rechts] für [Position der Textanzeige] festgelegt ist.
- Alle Texte werden abhängig von Videoauflösung, Textlänge und Textposition möglicherweise nicht angezeigt. Prüfen Sie die Anzeige nach dem Ändern der Videoauflösung und Einstellungen für OSD-Anzeige.

[Video und Audio] > [Audio]

Es kann nun ausgewählt werden, ob [Audioeingang] oder [Audiokommunikationsmethode] verwendet werden soll. [Momentane Lautstärke] kann für Audioeingang angezeigt werden.

Grundeinstellungen	Audio	Übernehmen	Löschen
Kamera	Allgemeiner Sound		
Video und Audio	i Audioeingang	Aktivieren	
Video	i Eingangslautstärke 1 - 100	50	
ADSR	i Momentane Lautstärke		
OSD-Anzeige	i Tiefpassfilter	Aktivieren	
Privatsphärenmaske	i Stumm während Schwenken/Neigen	Nicht stumm	
► Audio	i Ausgangslautstärke 1 - 100	50	
Server	i Audiokommunikationsmethode	Vollduplex	
Videoaufzeichnung			

[Audioeingang]

Wählen Sie aus, ob der Audioeingang über das Mikrofon erfolgen soll. Wenn Sie [Aktivieren] auswählen, können Sie Funktionen für den Audioeingang verwenden, beispielsweise [Audioserver] > [Audioübertragung von der Kamera] oder [Ereignis] > [Audioerkennung] > [Lautstärkeerkennungseignis].

Wenn Sie [Deaktivieren] wählen und auf [Übernehmen] klicken, werden die folgenden Einstellungen gesperrt und die Funktionen für den Audioeingang werden deaktiviert.

- [Audioserver] > [Audioübertragung von der Kamera] > [Deaktivieren]
- [Server] > [RTP-Server] > [RTP-Streaming 1] – [RTP Streaming 5] > [Audioübertragung] > [Deaktivieren]
- [Ereignis] > [Audioerkennung] > [Lautstärkeerkennung] > [Lautstärkeerkennungseignis] > [Deaktivieren]
- [Ereignis] > [Audioerkennung] > [Schreierkennung] > [Schreierkennungseignis] > [Deaktivieren]

[Momentane Lautstärke]

Wenn [Audioeingang] auf [Aktivieren] eingestellt ist, wird die momentane Lautstärke in der Statusleiste angezeigt.

[Audiokommunikationsmethode]

Legen Sie die Einstellungen für Audioübertragung/-empfang fest.

[Halbduplex]

Sie können den Pfeifton vermeiden, der eintritt, wenn das Mikrofon und der Lautsprecher zu nahe beieinander sind. Es wird jedoch kein Ton von der Kamera an den Viewer übertragen, während die Kamera Audio vom Viewer empfängt oder während eine Audiodatei wiedergegeben wird. Selbst wenn die Schaltfläche [Audioempfang] des Viewers aktiv (violett) ist, kann der Audioeingang nicht über das Mikrofon erfolgen.

[Vollduplex]

Audio kann von der Kamera an den Viewer übertragen werden, auch wenn die Kamera Audio vom Viewer empfängt.

■ [Wartung] > [Allgemein]

Die unterstrichenen Elemente werden nun gespeichert, wenn [Initialisierung] > [Netzwerkeinstellungen] > [Speichern] ausgewählt ist.

[Netzwerkeinstellungen]

Wenn Sie diese Option auf [Speichern] einstellen, werden die folgenden Einstellungen bei der Initialisierung beibehalten:

- Administrator-Name
- Administratorkennwort
- Netzwerkeinstellungen
- NTP-Server
- HTTP-Server
- Hostzugriffsbeschränkungen
- Zeitzone
- Zertifikate
- Privater Schlüssel
- IPsec

Wenn Sie diese Option auf [Nicht speichern] einstellen, werden die obigen Einstellungen ebenfalls initialisiert. Da das Administrator-Konto ebenfalls initialisiert wird, können Sie sich nicht mehr mit der Kamera verbinden. Konfigurieren Sie die Anfangseinstellungen mit dem Camera Management Tool.

■ [Wartung] > [Firmware aktualisieren]

Bei der Auswahl von [Firmware aktualisieren] > [Standardeinstellungen wiederherstellen] > [Wiederherstellen] werden die gespeicherten Elemente ebenso aktualisiert wie die Liste oben ([Initialisierung] > [Netzwerkeinstellungen] > [Speichern]).

Liste der Werkseinstellungen

Die Einstellungswerte der Werksvoreinstellungen wurden geändert wie nachfolgend aufgeführt.

Funktion/Option	Vor der Änderung	Nach der Änderung
• IPv4 Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse	Manuell	Auto (DHCP)
• DNS Autom. Einstellung der Namensserveradresse	Deaktivieren	DHCP/DHCPv6 verwenden
• Administrator-Konto Administrator-Name Kennwort	Mit Einstellungswerten	Ohne Einstellungswerte
• Benutzerberechtigung Kamerasteuerung durch Gastbenutzer	Videoverteilung/ Kamerasteuerung	Kein Zugriffsrecht
• Benutzerberechtigung Audioverteilung durch Gastbenutzer	Ja	Nein
• Kameraname Kameraname (alphanumerische Zeichen)	Kamera	Modellname (Beispiel) VB-M50B
• Kameraeinstellungen Fokus	Manuell	Auto
• Kameraeinstellungen Tag/Nacht	Tagmodus	Auto
• Speicherkartenvorgänge Videos überschreiben	Deaktivieren	Aktivieren



Hinweis

Da Kameras mit den Werksvoreinstellungen konfiguriert sind, eine IP-Adresse vom DHCP-Server zu beziehen, nutzen Sie das Camera Management Tool in einer DHCP- oder IPv6-Umgebung zum Erkennen der Kamera. Wenn Sie die Einstellungen in anderen Umgebungen konfigurieren, beachten Sie „Netzwerk ohne einen DHCP-Server einrichten“ in der Bedienungsanleitung.

Änderungen bei Einstellungsamen



Hinweis

Je nach von Ihnen verwendetem Modell können sich auch andere Einstellungsamen als die nachfolgend aufgeführten geändert haben.

Der Einstellungsname von [Bitratenkontrolle] wurde in [Grundeinstellungen] > [Video] > [H.264(1)] und [H.264(2)] geändert.

- [Bitratenkontrolle verwenden] wurde geändert in [Bitratenkontrolle verwenden (konstante Bitrate)]
- [Bitratenkontrolle nicht verwenden] wurde geändert in [Bitratenkontrolle nicht verwenden (variable Bitrate)]

Die Einstellungsamen der intelligenten Funktion, „Erkenn. bewegter Objekte“ und „Bewegungserkennung“, wurden geändert.

- [Ereignis] > [Intelligente Funktion] > [Erkennungseinstellungen] > [Erkennungstyp]

Vor der Änderung

Nach der Änderung

Vor der Änderung

Erkennungseinstellungen

Erkennungseinstellungsnummer: 1

Erkennungstyp: **Erkenn. bewegter Objekte**

☒ Diese Erkennungseinstellungen aktivieren

Erkennungskriterien Ereignis

Name der Erkennungseinstellungen (max. 64 alphanumerische Zeichen halber Breite):

1

Name der Erkennungseinstellungen (maximal 64 deutsche Zeichen):

Form des Bereichs: ☐ Rechteckig ☒ Polygonal

Bereich löschen

Anzeigefarbe:

Objektgröße (%):

0 50 100

20.00

Nach der Änderung

Erkennungseinstellungen

Erkennungseinstellungsnummer: 1

Erkennungstyp: **Bewegungserkennung**

☒ Diese Erkennungseinstellungen aktivieren

Erkennungsbedingungen Ereignis

Name der Erkennungseinstellungen (max. 64 alphanumerische Zeichen halber Breite):

1

Name der Erkennungseinstellungen (maximal 64 deutsche Zeichen):

Form des Bereichs: ☐ Rechteckig ☒ Polygonal

Bereich löschen

Anzeigefarbe:

Objektgröße (%):

0 50 100

20.00

Bildschirm für die Einstellung [Bewegungserkennung]

Vor der Änderung

Erkennungseinstellungen

Erkennungseinstellungsnummer: 1

Erkennungstyp: **Bewegungserkennung**

☒ Diese Erkennungseinstellungen aktivieren

Erkennungskriterien Ereignis

Name der Erkennungseinstellungen (max. 64 alphanumerische Zeichen halber Breite):

1

Name der Erkennungseinstellungen (maximal 64 deutsche Zeichen):

Linie löschen

Anzeigefarbe:

Bewegungsrichtung:

Entscheidungspunkt:

Objektgröße (%):

0 15 30

0.00

Nach der Änderung

Erkennungseinstellungen

Erkennungseinstellungsnummer: 1

Erkennungstyp: **Passantenerkennung**

☒ Diese Erkennungseinstellungen aktivieren

Erkennungsbedingungen Ereignis

Name der Erkennungseinstellungen (max. 64 alphanumerische Zeichen halber Breite):

1

Name der Erkennungseinstellungen (maximal 64 deutsche Zeichen):

Linie löschen

Anzeigefarbe:

Bewegungsrichtung:

Entscheidungspunkt:

Objektgröße (%):

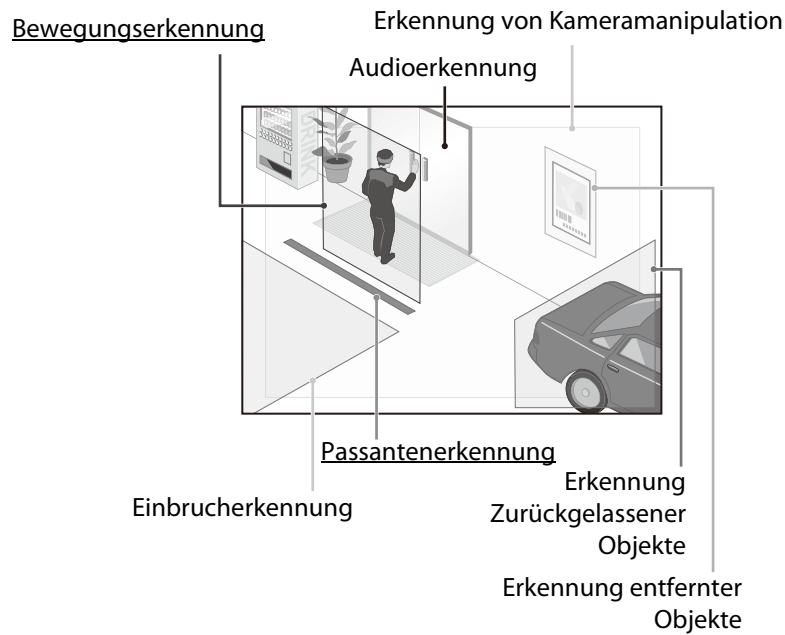
0 15 30

0.00

Bildschirm für die Einstellung [Passantenerkennung]

Bitte übernehmen Sie die geänderten Einstellungsamen beim Lesen von Anweisungen in der Bedienungsanleitung.
Bitte beachten Sie die nachfolgende Erklärung zu den Funktionen von Bewegungserkennung und Passantenerkennung.

Intelligente Funktion



■ Videoerkennung

Bewegungserkennung

Erkennt bewegte Objekte. Diese Funktion dient der Bewegungserkennung, beispielsweise von Besuchern oder verdächtigen Personen.

Die Bewegungserkennung wird ausgelöst, wenn sich bewegte Objekte im Erkennungsbereich befinden.

Passantenerkennung

Mit dieser Funktion können Sie Personen oder bewegte Objekte erfassen, die eine festgelegte Linie überqueren. Die Funktion bestimmt, dass ein Objekt vorbeigeführt wird, wenn der Entscheidungspunkt des Objekterkennungsrahmens eine Erkennungslinie überquert.

Informationen zu sonstigen Änderungen

Zusätzlich zu den Änderungen aufgrund der Firmwareaktualisierung wurden auch die folgenden Änderungen bei den Beschreibungen in der Bedienungsanleitung vorgenommen.

Die Zielmodelle für diese Änderungen sind nachfolgend aufgeführt.

Geänderte Information	Zielmodelle			
	VB-H45, VB-M44 VB-H730F Mk II VB-S30D Mk II VB-S31D Mk II VB-S800D Mk II VB-S900F Mk II VB-S805D Mk II VB-S905F Mk II	VB-S30VE VB-S800VE VB-S910F	VB-R13VE (H2), VB-R13VE VB-R13, VB-R11VE (H2) VB-R11VE, VB-R11 VB-R12VE (H2), VB-R12VE VB-R10VE (H2), VB-R10VE VB-M50B, VB-H652LVE VB-H651VE, VB-H651V VB-M641VE, VB-M641V VB-M640VE, VB-M640V VB-H761LVE (H2) VB-H761LVE-H, VB-H761LVE VB-H760VE (H2), VB-H760VE VB-H751LE (H2) VB-H751LE-H, VB-H751LE VB-M741LE (H2) VB-M741LE-H, VB-M741LE VB-M740E (H2), VB-M740E	
Wegfall der RM-Serie	●	●	●	S. xvi
Wegfall der Installations-CD-ROM		●	●	S. xvi
Routinewartung (vorher: „Reinigen der Kamera“)	●	●	●	S. xvi
Überarbeitung der Bedienungsanleitung: Für die Bedienung des Kamera-Viewers benötigte Rechte	●	●	●	S. xviii
Überarbeitung der Bedienungsanleitung: [Videoaufzeichnung] > [Hochladen]	●	●	●	S. xviii
Überarbeitung der Bedienungsanleitung: [Ereignis] > [Timer]	●	●	●	S. xviii
Überarbeitung der Bedienungsanleitung: [Fest auf unendlich]	●	●	●	S. xviii
Überarbeitung der Bedienungsanleitung: Problembehebung	●	●	●	S. xix
Überarbeitung der Bedienungsanleitung: Viewer-Meldungen	●	●	●	S. xix
Überarbeitung der Bedienungsanleitung: Liste der Werkseinstellungen	●		●	S. xix

Wegfall der RM-Serie

Die Netzwerkvideoaufzeichnungssoftware RM-Serie wurde eingestellt.

Die Videoaufzeichnungssoftware RM-Lite wird nicht länger zur Verfügung gestellt.

Wegfall der Installations-CD-ROM

Die Installations-CD-ROM ist nicht länger im Lieferumfang der Kamera enthalten.

Die Bereitstellung von Dateien, die auf der Installations-CD-ROM gespeichert waren – wie Software, Bedienungsanleitungen und Lizenzvereinbarung der Software – hat sich wie nachfolgend beschrieben geändert.

Typ	Name	Bereitstellung
Software	Netzwerkvideoaufzeichnungssoftware RM-Lite	Wird nicht mehr zur Verfügung gestellt
	Camera Management Tool	Download von der Canon-Website Name des Installationsprogramms: VBToolsInstall.exe
	Recorded Video Utility	
	On-screen Display Assist Tool* ¹	
Lizenz	Lizenzvereinbarung der Software	Anzeige auf der Einstellungsseite [Wartung] > [Allgemein] > [Werkzeug] > [Lizenz anzeigen]
	Open Source Software	
Bedienungsanleitung	Bedienungsanleitung	Download von der Canon-Website
	Spezifikationen	
	Bedienungsanleitung für den Mobil Kamera-Viewer	
	Benutzeranleitung für das Camera Management Tool	
	Benutzerhandbuch Recorded Video Utility	
	On-screen-Display-Assist-Tool-Bedienungsanleitung* ¹	
Beispielaudiodateien	Sound-Muster* ²	

*¹ Nur für Modelle und Sprachen, die durch das On-screen Display Assist Tool unterstützt werden

*² Nur für Modelle mit der Funktion Audioübertragung/-empfang

Routinewartung (vorher: „Reinigen der Kamera“)

Der frühere Titel des Abschnitts „Reinigen der Kamera“ wurde in „Routinewartung“ geändert, da der Abschnitt „■ Überprüfung des Videobilds“ hinzugefügt und die Beschreibung zum Reinigen der Kamera im Abschnitt „■ Reinigungsmethode“ überarbeitet wurde.

■ Überprüfung des Videobilds

Überprüfen Sie regelmäßig, dass der festgelegte Aufnahmebereich nicht verstellt ist und sich weiterhin im Fokus befindet. Passen Sie ihn gegebenenfalls an.

■ Reinigungsmethode

Schalten Sie die Kamera vor Beginn der Arbeiten aus.

Reinigen von Kuppelabdeckung, oberer Abdeckung und Linsenabdeckung

- 1 Waschen Sie Fremdkörper wie Staub und Sand mit sauberem Wasser ab*.
* Da Kameras für den Innenbereich (VB-H730F Mk II, VB-S30D Mk II, VB-S800D Mk II, VB-S805D Mk II, VB-R13, VB-R11, VB-H651V, VB-M641V, VB-M640V) nicht direkt mit Wasser abgewaschen werden können, reiben Sie sie mit einem weichen Tuch ab, das in sauberem Wasser angefeuchtet wurde.
- 2 Einige Verschmutzungen auf der Linsenabdeckung, wie Fingerabdrücke oder Öl, können nicht mit Wasser entfernt werden. Verdünnen Sie einen neutralen Geschirreiniger mit Wasser auf etwa 1 % und reinigen Sie die Linsenabdeckung mit einem weichen, angefeuchteten Schwamm oder Tuch.
- 3 Reiben Sie sie mit einem mit Wasser angefeuchteten, weichen Tuch ab, damit weder Wassertropfen noch Reste des Reinigers verbleiben**.
** Entfernen Sie bei den Modellen VB-H761LVE-H, VB-H751LE-H, VB-M741LE-H Rückstände des Reinigers mit sauberem Wasser (Wasser aus dem Hahn o. ä.) und lassen Sie sie an der Luft trocknen.



Wichtig

Durch unsachgemäße Reinigung können auf Kuppelabdeckung, oberer Abdeckung oder Linsenabdeckung Kratzer entstehen. In einem solchen Fall muss das betroffene Teil kostenpflichtig ausgetauscht werden. Befolgen Sie daher die folgenden Anweisungen sorgfältig.

- Staub, Schmutz oder Fingerabdrücke usw. können die Funktion des Autofokus beeinträchtigen oder die Reflexion von Gegenlicht oder Infrarotlicht führt dazu, dass das Bild weiß und trüb wird. Für eine gleichmäßig hohe Bildqualität muss die Linsenabdeckung regelmäßig gereinigt werden.
- Wischen Sie sie nicht mit einem trockenen Tuch ab. Niemals mit einem Tuch abreiben, insbesondere nicht, ohne anhaftende Verschmutzungen zu entfernen.
Nichtbeachtung kann zu Kratzern auf Kuppelabdeckung, oberer Abdeckung und/oder Linsenabdeckung führen.
- Beachten Sie die folgenden Punkte für Modelle mit hydrophiler Beschichtung.
 - Auch an neuen Schwämmen und Tüchern für die Reinigung können sich Verunreinigungen befinden, die die Wirksamkeit der Beschichtung beeinträchtigen. Verwenden Sie Schwämme und Tücher daher erst, nachdem Sie sie mit einem neutralen Geschirrspülmittel abgespült haben.
 - Das Sprühen mit Sprühflaschen kann durch Verunreinigungen, wie beispielsweise Schmiermittel, die Wirksamkeit der Beschichtung beeinträchtigen. Deshalb raten wir von der Verwendung von Sprühflaschen ab.

Die Modelle mit hydrophiler Beschichtung haben ein Etikett „Modell mit hydrophiler Beschichtung“ an der äußeren Abdeckung des Produkts.



Reinigen des Objektivs

Entfernen Sie Schmutz auf der Oberfläche mittels eines handelsüblichen Objektivreinigers.

- Beachten Sie, dass Kratzer am Objektiv die Bildqualität beeinträchtigen können.
- Ist das Objektiv verstaubt bzw. verschmutzt, funktioniert die Autofokus-Funktion möglicherweise nicht richtig.

■ Für die Bedienung des Kamera-Viewers benötigte Rechte

Das folgende Menü und die folgenden Schaltflächen können verwendet werden, auch wenn alle Rechte eines berechtigten Benutzers oder Gastbenutzers deaktiviert sind.

- ☰ [Hauptmenü]
 - Schaltfläche [Sprache]
 - [Benutzer wechseln]
 - [Einstellungsseite]
 - [Mobiler Kamera-Viewer]

↕ Schaltfläche [Verbindungswiederherstellung]

Informationsanzeige

■ [Videoaufzeichnung] > [Hochladen]

Der folgende Text „Wichtig“ wurde gestrichen.



Wichtig

Wenn das Ziel für HTTP/FTP-Uploads oder E-Mail-Benachrichtigungen ein Windows-Betriebssystem ist, wird die Kommunikation über IPsec nicht unterstützt.

■ [Ereignis] > [Timer]

Die Beschreibung von Timer-Ereignissen wurde überarbeitet.

[Einstellung für 24 Stunden kontinuierlich]

Wenn [Aktivieren] festgelegt und [Wiederholungsintervall] auf eine andere Option als [Keine] eingestellt ist, wird das Timer-Ereignis im unter [Wiederholungsintervall] angegebenen Intervall wiederholt, und zwar unabhängig von der Einstellung für [Startzeit]. Wenn [Wiederholungsintervall] auf [Keine] eingestellt ist, wird das Timer-Ereignis nur zur in [Startzeit] festgelegten Zeit ausgelöst.

Beachten Sie, dass bei Einstellung auf [Aktivieren] nur Videoaufzeichnungsvorgänge ausgeführt werden können.

■ [Fest auf unendlich]

Die Beschreibung der Fokuseinstellung [Fest auf unendlich] wurde überarbeitet.

[Fest auf unendlich]

Die Fokusposition zu nahe unendlich bewegen.

Ist ein genauerer Fokus erforderlich, wählen Sie die Einstellung [Manuell] aus und passen Sie den Fokus an.

■ Problembehebung

Es wurden Maßnahmen zur Problembehebung für die folgenden Probleme hinzugefügt:

Problem	Maßnahmen
Es kann keine Verbindung zur Kamera hergestellt werden. Keine Anzeige des Videobilds. Keine Audioausgabe.* Viewer-Verbindung unterbrochen.	Schließen Sie die Kamera oder die Software, in der das Problem aufgetreten ist, bei der Konfiguration Ihrer Sicherheitssoftware aus.
Der Kamera-Viewer wird nicht gestartet.	- Nutzen Sie eine der folgenden Vorgehensweisen, wenn Sie den Kamera-Viewer starten, und eine Sicherheitswarnung zu einer Dateiblockierung wird aufgrund eines nicht verifizierten Herausgebers angezeigt. - Starten Sie den Kamera-Viewer, nachdem Sie Windows auf die neueste Version aktualisiert haben, wenn Sie die Kamera in einer Umgebung mit einer Internetverbindung verwenden. - Laden Sie das Installationsprogramm für das Root-Zertifikat von der Canon-Download-Site auf einen anschließbaren Computer herunter und installieren Sie es in der Zielumgebung, wenn in der Umgebung kein Zugriff auf das Internet möglich ist.
Die Verwendung einiger Funktionen des Kamera-Viewers ist nicht möglich.	- Befolgen Sie das Verfahren in „Hinzufügen der IP-Adresse der Kamera als vertrauenswürdige Site“ in der Bedienungsanleitung, um diese Website in den Einstellungen von [Sicherheit] zu [Vertrauenswürdige Sites] hinzuzufügen. Deaktivieren Sie den geschützten Modus für die vertrauenswürdigen Sites (wenn Sie nicht Windows Server verwenden, deaktivieren Sie den geschützten Modus auf ähnliche Weise). - Wenn Sie einen anderen Webbrowser als Internet Explorer verwenden oder wenn das Add-On-Modul der Canon-Netzwerkamera nicht korrekt installiert ist, können die folgenden Funktionen nicht genutzt werden: - Audioübertragung* - Empfang/Wiedergabe von H.264-Video

* Nur für Modelle mit der Funktion Audioübertragung/-empfang

■ Liste der Viewer-Meldungen > Warnmeldungen

Die Beschreibung für das folgende Element wurde überarbeitet.

Meldung	Erklärung
ActiveX ist deaktiviert.	ActiveX ist in den Einstellungen des Webbrowsers deaktiviert oder es kann aufgrund von Sicherheitseinstellungen nicht von ActiveX auf Systemfunktionen zugegriffen werden. Wird diese Meldung trotz Aktivierung von ActiveX in der Umgebung angezeigt, in der der Proxyserver verwendet wird, wählen Sie in [Systemsteuerung] > [Netzwerk und Internet] > [Internetoptionen] > Registerkarte [Verbindungen] > [LAN-Einstellungen] das Kontrollkästchen [Proxyserver für das LAN verwenden] in [Proxyserver] aus, wählen Sie dann [Erweitert] aus und geben Sie in [Ausnahmen] die IP-Adresse der Kamera an.

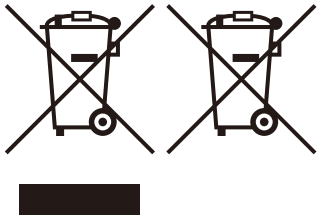
■ Liste der Werkseinstellungen

Der Einstellungswert für das folgende Element wurde überarbeitet.

Funktion/Option	Einstellung
- Kameraeinstellungen - Verschlusszeit	1/100

THIS PRODUCT IS LICENSED UNDER THE AVC PATENT PORTFOLIO LICENSE FOR THE PERSONAL USE OF A CONSUMER OR OTHER USES IN WHICH IT DOES NOT RECEIVE REMUNERATION TO (i) ENCODE VIDEO IN COMPLIANCE WITH THE AVC STANDARD ("AVC VIDEO") AND/OR (ii) DECODE AVC VIDEO THAT WAS ENCODED BY A CONSUMER ENGAGED IN A PERSONAL ACTIVITY AND/OR WAS OBTAINED FROM A VIDEO PROVIDER LICENSED TO PROVIDE AVC VIDEO. NO LICENSE IS GRANTED OR SHALL BE IMPLIED FOR ANY OTHER USE. ADDITIONAL INFORMATION MAY BE OBTAINED FROM MPEG LA, L.L.C. SEE [HTTP://WWW.MPEGLA.COM](http://www.mpegla.com)

Nur für Europäische Union und EWR (Norwegen, Island und Liechtenstein)



Diese Symbole weisen darauf hin, dass dieses Produkt gemäß WEEE Richtlinie (2012/19/EU; Richtlinie über Elektro- und Elektronik Altgeräte), Batterien Richtlinie (2006/66/EG) und nationalen Gesetzen zur Umsetzung dieser Richtlinien nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf.

Falls sich unter dem oben abgebildeten Symbol ein chemisches Symbol befindet, bedeutet dies gemäß der Batterien Richtlinie, dass in dieser Batterie oder diesem Akkumulator ein Schwermetall (Hg = Quecksilber, Cd = Cadmium, Pb = Blei) in einer

Konzentration vorhanden ist, die über einem in der Batterien Richtlinie angegebenen Grenzwert liegt.

Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines neuen ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung von Elektro- und Elektronik Altgeräten sowie Batterien und Akkumulatoren geschehen. Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund potenziell gefährlicher Stoffe, die generell mit Elektro- und Elektronik Altgeräten in Verbindung stehen, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben.

Durch Ihre Mitarbeit bei der umweltgerechten Entsorgung dieses Produkts tragen Sie zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei.

Um weitere Informationen über die Wiederverwertung dieses Produkts zu erhalten, wenden Sie sich an Ihre Stadtverwaltung, den öffentlich rechtlichen Entsorgungsträger, eine autorisierte Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik Altgeräten oder Ihr örtliches Entsorgungsunternehmen oder besuchen Sie

www.canon-europe.com/weee, oder www.canon-europe.com/battery.



Netzwerkkamera

Bedienungsanleitung



VB-H45/VB-M44

VB-H730F Mk II

VB-S30D Mk II/VB-S31D Mk II

VB-S800D Mk II/VB-S900F Mk II

VB-S805D Mk II/VB-S905F Mk II

Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für eine Netzwerkkamera von Canon entschieden haben (die im Folgenden als „die Kamera“ bezeichnet wird)*.

Die Kamera ist nur zur Verwendung im Innenbereich vorgesehen.

In dieser Bedienungsanleitung werden die Kameraeinstellungen und -funktionen beschrieben. Lesen Sie diese Anleitung bitte vor Verwendung der Kamera sorgfältig durch.

* Zu den in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Kameras gehören möglicherweise Modelle, die in Ihrem Land oder Ihrer Region nicht erhältlich sind.

Jeweils aktuelle Informationen zu diesem Produkt, Hinweise zur Betriebsumgebung, die Bedienungsanleitung sowie Firmware, Software usw. finden Sie auf der Canon-Website.

Sicherheitshinweise zu Verwendung und Betrieb (Haftungsausschluss)

■ Haftungsausschluss

Soweit im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zulässig, übernehmen Canon Inc. und deren Tochtergesellschaften oder angegliederte Unternehmen keine Verantwortung für Vermögensschäden, die aufgrund des Verlusts aufgezeichneter Informationen oder Bilder entstehen können, unabhängig davon, ob der Verlust auf interne oder externe Ursachen zurückzuführen ist.

ABGESEHEN VON DER DIESER KAMERA BEILIEGENDEN HERSTELLERGARANTIE UND OHNE DIE RECHTE VON VERBRAUCHERN EINZUSCHRÄNKEN SOWIE IM RAHMEN DER GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN: (1) ÜBERNEHMEN CANON INC. UND DEREN TOCHTERGESELLSCHAFTEN UND ANGEGLIEDERTE UNTERNEHMEN KEINERLEI GEWÄHRLEISTUNG BEZÜGLICH DES MATERIALS IN DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG UND DER VERWENDUNG DER KAMERA, WEDER AUSDRÜCKLICHER NOCH STILLSCHWEIGENDER ART, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE MARKTGÄNGIGKEIT, DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER DIE NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER UND (2) HAFTEN CANON INC. UND DEREN TOCHTERGESELLSCHAFTEN UND ANGEGLIEDERTE UNTERNEHMEN NICHT FÜR JEDWEDE DIREKTE, BEILÄUFIG ENTSTANDENE ODER FOLGESCHÄDEN, DIE SICH AUS DER VERWENDUNG DIESES MATERIALS ODER DER KAMERA ERGEBEN.

■ Netzwerksicherheit

Der Benutzer ist für die Netzwerksicherheit dieses Produkts und für dessen Verwendung verantwortlich. Ergreifen Sie entsprechende Maßnahmen für die Netzwerksicherheit, um Sicherheitslücken zu vermeiden. Soweit im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zulässig, übernehmen Canon Inc. und deren Tochtergesellschaften oder angegliederte Unternehmen keine Verantwortung für Verluste, direkte, beiläufig entstandene oder Folgeschäden oder jegliche Verbindlichkeiten, die auf Sicherheitsvorfälle im Netzwerk zurückzuführen sind, wie beispielsweise unberechtigter Zugriff.

<Empfehlungen für die Netzwerksicherheit>

- Ändern Sie das Passwort der Kamera regelmäßig.
- Ändern Sie die HTTP- oder HTTPS-Portnummer der Kamera.
- Schränken Sie den Zugriff auf die Kamera durch Netzwerkgeräte ein.

■ RECHTLICHE HINWEISE

Der Anwender ist verantwortlich für die Einhaltung aller geltenden Gesetze und Vorschriften zum Datenschutz und dem Schutz der Persönlichkeitsrechte, die durch die Nutzung dieses Produkts betroffen sind. In manchen Fällen ist die Überwachung oder Aufnahme per Bild- und/oder Tonaufzeichnung möglicherweise durch Gesetze oder Vorschriften untersagt. Die genauen Einzelheiten weichen dabei je nach Land und Region ab. Vor der Installation des Produkts sollten Anwender sich mit den Gesetzen und Vorschriften ihres Landes und ihrer Region vertraut machen,

einschließlich Landesgesetzen und/oder lokalen Bestimmungen, um sicherzustellen, dass die Installation des Produkts allen geltenden rechtlichen Anforderungen entspricht. Beispielsweise ist es in manchen Ländern erforderlich, im Falle von Videoüberwachung eine Meldung bei der zuständigen Registrierungsstelle vorzunehmen. Das Mikrofon sollte nicht verwendet werden, falls dies durch örtliche gesetzliche Bestimmungen und Vorschriften vorgegeben ist. Installieren Sie das Produkt nicht an Orten, wo Bewohner oder Besucher mit gutem Recht eine ungestörte Privatsphäre erwarten können, wie z. B. in Schlafzimmern, Umkleieräumen oder Badezimmern.

Das Produkt sollte so installiert werden, dass es für alle Personen, deren Bild und Stimme durch dieses überwacht werden, gut sichtbar ist. Zudem sollten in unmittelbarer Nähe des Produkts deutliche Hinweise angebracht werden, die für die überwachten Personen gut sichtbar sind und darüber informieren, dass das Produkt sowohl Bild- als auch Tonaufnahmen macht.

Bitte beachten Sie, dass Canon im Falle eines Konflikts zwischen einem Anwender und einer beliebigen Drittpartei hinsichtlich der Installation des Produkts oder der Kamera- und/oder Audioüberwachung keinerlei Haftung übernimmt.

■ Copyright

Mit der Kamera aufgezeichnete Video-, Bild- und Audiodaten dürfen außer zu den nach dem geltenden Urheberrecht zulässigen privaten Zwecken nicht ohne Genehmigung der Urheberrechtsbesitzer (sofern vorhanden) genutzt und veröffentlicht werden.

■ Hinweise zur Software RM-Lite

Fehler oder sonstige Probleme mit RM-Lite können zu Aufzeichnungsausfällen oder -fehlern bzw. zum Verlust bereits aufgezeichneter Daten führen. Canon übernimmt keinerlei Haftung für solche Verluste oder Schäden, die aufgrund derartiger Fehler oder Probleme entstehen.

Lizenzvereinbarung für Software

Die Lizenzvereinbarung für die Software finden Sie in der mit dem Installationsprogramm mitgelieferten Textdatei.

This product is licensed under AT&T patents for the MPEG-4 standard and may be used for encoding MPEG-4 compliant video and/or decoding MPEG-4 compliant video that was encoded only (1) for a personal and non-commercial purpose or (2) by a video provider licensed under the AT&T patents to provide MPEG-4 compliant video. No license is granted or implied for any other use for MPEG-4 standard.

Marken

- Microsoft, Windows, Internet Explorer, Windows Server, Microsoft Edge, Surface und ActiveX sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.
- Windows ist rechtsgültig als Microsoft Windows-Betriebssystem anerkannt.
- Dieses Produkt ist mit exFAT, einem lizenzierten Dateisystem von Microsoft, ausgestattet.
- iPhone, iPad, iPad mini, iPad Air, iPad Pro und Safari sind Marken von Apple Inc.
- Die SD-, SDHC-, SDXC-, microSD-, microSDHC- und microSDXC-Logos sind Marken von SD-3C, LLC.
- ONVIF® ist eine Marke von Onvif, Inc.
- Alle anderen in diesem Handbuch erwähnten Firmen- oder Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer.

Open Source Software

Die Kamera enthält Open-Source-Softwaremodule. Prüfen Sie die Lizenzbedingungen der einzelnen Module auf der Einstellungsseite unter [Wartung] > [Allgemein] > [Werkzeug] > [Lizenz anzeigen].

Unter GPL und LGPL lizenzierte Software

Der Quellcode ist gemäß GPL/LGPL frei verfügbar. Setzen Sie sich diesbezüglich ggf. mit uns unter nvsossg@canon.co.jp in Verbindung, und geben Sie folgende Informationen in Englisch oder Japanisch an:

1. Produktname und Firmwareversion

2. Name des gewünschten Softwaremoduls/der gewünschten Softwaremodule

Dieser Quellcode steht Ihnen mindestens drei Jahre ab dem Kaufdatum dieses Produkts zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass wir Ihnen ggf. Kosten für die Bereitstellung des Quellcodes in Rechnung stellen.

Sicherheits-Ausfuhrkontrolle

Dieses Produkt unterliegt der Sicherheits-Ausfuhrkontrolle. Aus diesem Grund kann für seinen Export oder die Mitnahme ins Ausland eine behördliche Genehmigung erforderlich sein.

Benutzeranleitungen

Arten von Benutzeranleitungen

Nachstehend werden die verschiedenen Benutzeranleitungen für die Kamera beschrieben. Wenn eine andere Bedienungsanleitung als Referenz genannt wird, wird ihr Name wie unten dargestellt aufgeführt.

Installationshandbuch (mitgeliefert)

Dieses Handbuch enthält die Sicherheitshinweise für die Kamera und beschreibt, wie die Kamera installiert wird.

Bedienungsanleitung (diese Anleitung)

Hier finden Sie Informationen über die Anfangseinstellungen der Kamera, die Kamerawinkeleinstellungen, die Kamera-Viewer-Funktionen, die Einstellungen auf der Einstellungsseite, und die Problembehebung.

Bedienungsanleitung für den Mobilen Kamera-Viewer

Hier finden Sie genaue Informationen über die Verwendung des Mobilen Kamera-Viewer.

Spezifikationen

Hier sind die technischen Daten der Kamera aufgeführt.

Benutzeranleitung für das Camera Management Tool

Hier finden Sie genaue Informationen über die Verwendung des Camera Management Tools.

Benutzerhandbuch für das Recorded Video Utility

Hier finden Sie genaue Informationen über die Verwendung des Recorded Video Utility.

On-screen-Display-Assist-Tool-Bedienungsanleitung

Hier finden Sie genaue Informationen über die Verwendung des On-screen Display Assist Tool.

Netzwerkvideoaufzeichnungssoftware RM-Serie Administratorhandbuch

Hier finden Sie genaue Informationen über die Verwendung der Videoaufzeichnungssoftware RM-Lite (S. 20).

■ Hinweise

1. Jede unberechtigte Reproduktion dieser Anleitung ist verboten.
2. Wir behalten uns Änderungen am Inhalt dieses Handbuchs ohne vorherige Ankündigung vor.
3. Bei der Erstellung dieses Dokuments wurde größter Wert auf Genauigkeit gelegt. Wenn Sie Fragen haben oder einen Kommentar abgeben möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Canon-Vertreter.
4. Ungeachtet der Punkte (2) und (3) übernimmt Canon keine Haftung für Folgen, die aus der Verwendung dieses Produkts resultieren.

Verwenden dieser Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung ist zur Anzeige auf einem Computerbildschirm vorgesehen.

■ Software-Screenshots

Die Software-Screenshots in diesem Handbuch dienen nur zur Veranschaulichung. Die Screenshots unterscheiden sich möglicherweise von den tatsächlich angezeigten Bildschirmen.

Die Beispielbildschirme wurden mit dem Betriebssystem Windows 10, Internet Explorer 11 als Webbrowser und dem Modell VB-H45 erstellt.

Für die Erläuterungen wurde der Videoauflösungssatz auf [1920 x 1080 / 960 x 540 / 480 x 270] festgelegt. Wenn Sie eine andere Videoauflösung verwenden, ersetzen Sie diese Werte entsprechend.

In dieser Anleitung verwendete Symbole

■ Die Kameramodelle verdeutlichende Symbole

Erläuterungen, die sich auf bestimmte Kameramodelle beziehen, werden durch den Kameranamen und die folgenden Symbole gekennzeichnet:

Symbol	Kameramodell
	VB-H45, VB-M44
	VB-H730F Mk II
	VB-S30D Mk II
	VB-S31D Mk II
	VB-S800D Mk II, VB-S805D Mk II
	VB-S900F Mk II, VB-S905F Mk II

■ Sicherheitshinweise – Symbole

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu den in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Symbolen. In dieser Bedienungsanleitung kennzeichnen die folgenden Symbole wichtige Informationen, die Sie aus Sicherheitsgründen besonders beachten sollten. Diese Hinweise müssen unbedingt beachtet bzw. befolgt werden.

Symbol	Bedeutung
 Warnung	Diese Hinweise verweisen auf wichtige Informationen, deren Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann. Diese Hinweise müssen aus Sicherheitsgründen unbedingt beachtet bzw. befolgt werden.
 Vorsicht	Solche Hinweise kennzeichnen wichtige Informationen, deren Nichtbeachtung zu Verletzungen führen kann. Diese Hinweise müssen aus Sicherheitsgründen unbedingt beachtet bzw. befolgt werden.
Vorsicht	So gekennzeichnete Hinweise verweisen auf wichtige Informationen, deren Nichtbeachtung zu Sachschäden führen kann. Diese Hinweise müssen unbedingt beachtet bzw. befolgt werden.
 Wichtig	Sicherheitsvorkehrungen und Einschränkungen beim Betrieb. Bitte sorgfältig lesen.
 Hinweis	Zusätzliche Beschreibungen und Referenzinformationen

Sicherheitshinweise

Dieser Abschnitt enthält wichtige Sicherheitshinweise zur Verwendung der Kamera, die unbedingt zu beachten bzw. befolgen sind.

Anderenfalls können Verletzungen, Tod und/oder Sachschäden die Folge sein. Bitte lesen Sie die Informationen sorgfältig durch, und befolgen Sie die Anweisungen genau.

Wichtige Warnhinweise

Vorsicht

UM DIE GEFAHR VON STROMSCHLÄGEN ZU VERMEIDEN, DÜRFEN DIE ABDECKUNGEN (AUCH AUF DER RÜCKSEITE) NICHT ENTFERNT WERDEN.

ES GIBT KEINE INNENTEILE, DIE VOM BENUTZER GEWARTET WERDEN KÖNNEN. SERVICE DARF NUR VON QUALIFIZIERTEM FACHPERSONAL DURCHGEFÜHRT WERDEN.

HM4x H730

Die Kamera kann über das Netzgerät (optional) an eine gewöhnliche Steckdose angeschlossen werden. Stellen Sie mithilfe der Bedienungsanleitung sicher, dass die Kamera mit dem Netzgerät kompatibel ist.

- Die Steckdose sollte sich in der Nähe der Geräte befinden und bequem zugänglich sein.
- Trennen Sie die Geräte von der Stromversorgung, bevor Sie Reinigungs- oder Wartungsaufgaben durchführen.

■ Sicherheitshinweise zur Kamera

⚠ Warnung
Bei anzunehmendem Defekt (Rauch, ungewöhnliche Geräusche, Hitzeentwicklung oder Geruchsbildungen) die Kamera sofort ausschalten. Wenden Sie sich in solchen Fällen an Ihren Fachhändler. Bei weiterer Benutzung der Kamera besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.
Bei Nichtbeachtung besteht Brand- oder Stromschlaggefahr. • Bei einem Gewitter sollten Sie die Montage oder Wartung usw. beenden und weder die Kamera berühren noch die Verbindung des Kabels fortsetzen. • Zerlegen oder verändern Sie die Kamera nicht. • Die Kamera sollte nicht mit Spritzwasser oder Feuchtigkeit in Berührung kommen. • Führen Sie keine Fremdkörper in die Kamera ein. • Keine brennbaren Sprühmittel in der Nähe der Kamera verwenden. • Bei Nichtbenutzung der Kamera für einen längeren Zeitraum LAN-Kabel, externe Stromkabel bzw. Netzgerät (separat erhältlich) von der Kamera trennen. • Das Anschlusskabel nicht beschädigen.
Die Kamera nicht mit medizinischen Geräten oder lebenserhaltenden Systemen verwenden. Die Bildübertragung mit hoher Übertragungsqualität ist von verwendetem PC und Netzwerkumgebung abhängig und kann deshalb nicht garantiert werden. Canon übernimmt keine Haftung für Personen- oder Sachschäden, die aufgrund der Verwendung der Kamera mit den genannten Geräten oder Systemen entstehen.

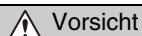
Vorsicht
Folgendes verursacht möglicherweise Fehlfunktionen der Kamera: • Die Kamera nicht auf die Sonne, Halogenlampen oder andere sehr helle Lichtquellen oder Objekte richten. • Die Kamera nicht starken Erschütterungen o. Ä. aussetzen. • Berühren Sie nicht den Kopf oder das Objektiv der Kamera. • Drehen Sie die sich drehenden Teile der Kamera nicht manuell mit Gewalt. HM4x S30 S31

■ Sicherheitshinweise zu den integrierten Kamerafunktionen und der Software

Vorsicht
Hinweise zur Verwendung der integrierten Kamerafunktionen oder Software in Situationen, welche eine hohe Zuverlässigkeit erfordern: – Intelligente Funktion – Bildstabilisierungsfunktion HM4x – Netzwerkvideoaufzeichnungssoftware RM-Lite Diese Funktionen sollen die Überwachung lediglich unterstützen. Sie sind jedoch keine Garantie für optimale Ergebnisse, da sie evtl. nicht mit der erforderlichen Genauigkeit arbeiten. Canon übernimmt keinerlei Haftung für Unfälle oder Schäden, die bei bzw. aus der Verwendung dieser Funktionen entstehen.

■ Sicherheitshinweise für die Wartung

⚠ Warnung
Zum Reinigen der Kamera keine brennbaren Flüssigkeiten und Lösungsmittel wie z. B. Alkohol, Verdünner oder Benzin verwenden. Bei Verwendung solcher Lösungsmittel besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.



Vorsicht

Überprüfen Sie Teile und Schrauben in regelmäßigen Abständen auf Rost und ggf. lockere Teile.

Wenden Sie sich für Kontrollen und bei Fragen zur Wartung an den Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

Die Nichtbeachtung dieser Sicherheitshinweise kann zu Verletzungen und Beschädigungen durch fallende Teile führen.

Reinigen der Kamera

Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie sie reinigen.

■ Reinigen der äußeren Flächen

- 1 Befeuchten Sie ein weiches Tuch mit etwas Wasser oder verdünntem neutralen Reinigungsmittel und wischen Sie die verschmutzten Teile vorsichtig ab.
- 2 Wischen Sie die Kamera mit einem trockenen Tuch ab.



Wichtig

Verschmutzungen auf der oberen Abdeckung, der Linsenabdeckung und der Kuppel (bei Verwendung mit dem optionalen Innenbereich-Kuppelgehäuse) können zu Fokusproblemen führen und/oder die Bildqualität beeinträchtigen. Die Abdeckung sollte regelmäßig gereinigt werden.

■ Reinigen des Objektivs

Entfernen Sie Schmutz auf der Oberfläche mittels eines handelsüblichen Objektivreinigers.

- Beachten Sie, dass Kratzer am Objektiv die Bildqualität beeinträchtigen können.
- Ist das Objektiv verstaubt bzw. verschmutzt, funktioniert die Autofokus-Funktion möglicherweise nicht richtig.

HM4x S30

Entsorgung der Kamera

Entsorgen Sie die Kamera gemäß den örtlichen gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften.

Entnehmen Sie vor der Entsorgung die Speicherkarte* aus der Kamera.

* In diesem Handbuch werden die verschiedenen Arten von Speicherkarten, die von der Kamera verwendet werden können, als „Speicherkarte“ bezeichnet.



Einführung	2
Sicherheitshinweise zu Verwendung und Betrieb (Haftungsausschluss)	2
Lizenzvereinbarung für Software	3
Marken	3
Open Source Software	3
Sicherheits-Ausfuhrkontrolle	4
Benutzeranleitungen.....	5
Arten von Benutzeranleitungen.....	5
Verwenden dieser Bedienungsanleitung.....	5
In dieser Anleitung verwendete Symbole	6
Sicherheitshinweise	7
Sicherheitshinweise	8
Reinigen der Kamera	9
Entsorgung der Kamera.....	9

Kapitel 1

Einführung

Funktionen der Netzwerkkamera	18
Kamera-Software	19
Kamerabetrieb und -einstellungen	19
Software zur Installation auf dem Computer	19
Zusätzliche Software/Lizenzen (separat erhältlich)	21
Betriebsumgebung	22
PC-Umgebung	22
Verifizierte mobile Geräte (Einstellungsseite, Kamera-Viewer, Mobiler Kamera-Viewer)	
– Stand Mai 2017	23
Schritte zur Einrichtung der Kamera	24
Schritt 1 Installieren der Kamera vorbereiten	24
Schritt 2 Installieren der Kamera.....	24
Schritt 3 Einstellen des Kamerawinkels	24
Schritt 4 Verwenden des Kamera-Viewer	24
Schritt 5 Anpassen der erweiterten Einstellungen entsprechend ihrer Verwendung	24
Problembehebung	25

Kapitel 2

Einrichtung der Kamera

Installieren der Software	28
Erforderliche Software.....	28
Softwareinstallation	28
Prüfen/Konfigurieren der Sicherheitseinstellungen	31
Prüfen der Firewall-Einstellungen	31
Einstellungen unter Windows Server	32
Konfigurieren der Anfangseinstellungen der Kamera	35
Konfigurationsablauf mit dem Camera Management Tool	35
Netzwerk ohne einen DHCP-Server einrichten	35

Kapitel 3

Einstellen des Kamerawinkels

Ablauf für die Einstellung des Kamerawinkels	38
Schritt 1 Konfigurieren der Kamera	38
Schritt 2 Einstellen des Zooms.....	38
Schritt 3 Einstellen des Fokus.....	38

Kapitel 4

Kamera-Viewer

Video mit dem Kamera-Viewer anzeigen	40
Starten des Kamera-Viewers	40
Wechsel zum Administrator oder einem berechtigten Benutzer	42
Kamera-Viewer-Bildschirm	45
Prüfen von Informationen	50
Ändern der Videoauflösung und der Anzeigegröße für den Empfang.....	51
Ändern von Videoauflösung/Format und Anzeigegröße für den Empfang	51
Anzeige im Vollbildmodus	52
Bedienung der Kamera	55
Übernehmen der Kamerasteuerungsrechte	55
Verwenden von Schwenken/Neigung/Zoom.....	56
Anpassen von Video	61
Verwenden der Gegenlichtkompensation	62
Verwenden von Voreinstellungen oder der Ausgangsposition.....	62
Viewer PTZ und Digital PTZ.....	63
Vergrößern und Anzeigen eines Videoteilbereichs (Viewer PTZ)	63
Zuschneiden und Anzeigen eines Bildteilbereichs (Digital PTZ)	64
Speichern von Standbildern	67
Aufzeichnen von Video auf eine Speicherkarte.....	68
Manuelles Aufnehmen von Videos.....	68
Bestätigen aufgezeichneter Videos	69
Audioübertragung	70
Empfangen von Audiosignalen.....	70
Übertragen von Audiodaten	70
Prüfen des Status der Ereigniserkennung	72
Konfigurieren der Ausgänge für externe Geräte	72
Prüfen des Status der Ereigniserkennung	72

Kapitel 5

Einstellungsseite

Hinweise zur Verwendung der Einstellungsseite	76
Zugreifen auf die Einstellungsseite	76
Allgemeine Funktionen der Einstellungsseite	77
Bedienung des Videoanzeigebereichs.....	78
Informationen zu den einzelnen Einstellungsseiten.....	80
[Grundeinstellungen] > [Netzwerk]	
Konfigurieren von Netzwerkeinstellungen.....	83
LAN	83
IPv4	83
IPv6	84
DNS.....	85

mDNS	86
[Grundeinstellungen] > [Benutzerverwaltung]	
Konfigurieren von Konten und Rechten	87
Administrator-Konto	87
Konto von berechtigtem Benutzer	87
Benutzerberechtigung	88
[Grundeinstellungen] > [Datum und Uhrzeit]	
Einstellen von Datum/Uhrzeit	89
Aktuelle Werte von Datum/Uhrzeit	89
Einstellungen	89
[Grundeinstellungen] > [Video]	
Einstellen von Videoauflösung und Qualität	91
Alle Videos	91
JPEG	92
H.264(1)	92
H.264(2)	93
[Grundeinstellungen] > [Viewer]	
Konfigurieren des Viewers	94
Allgemein	94
Viewer-Einstellungen	94
[Kamera] > [Kamera]	
Einstellen der allgemeinen Kamerasteuerung	96
Kameraname	96
Kamerasteuerung	96
Tag/Nacht (wenn Auto festgelegt ist)	97
Installationsbedingungen	98
Steuerung der Kameraposition	98
Externes Eingabegerät	98
Externes Ausgabegerät	98
[Kamera] > [Anfangseinst.]	
Einstellen der Anfangsvideoeinstellungen	99
Kameraposition	99
Kameraeinstellungen	100
[Kamera] > [Fokus für Tag/Nacht-Modus]	
Fokus für Tag/Nacht-Modus	107
Tag-/Nacht-Fokus	107
Kamerasteuerung	108
[Kamera] > [Panorama]	
Erstellen eines Panoramabilds	110
Erstellen eines Panoramabilds	110
Speichern eines Panoramabilds als Bilddatei/Öffnen der Bilddatei	112
Aufnahmeeinstellungen	113
[Kamera] > [Sichtbeschränkung]	
Festlegen von Sichtbeschränkungen	114
Konfigurieren von Sichtbeschränkungen	115
[Kamera] > [Voreinstellung]	
Registrieren von Voreinstellungen	118

Registrieren einer Voreinstellung	118
[Kamera] > [Voreinstellungstour]	
Einstellen des Voreinstellungstourwegs	121
Bildschirmkomposition	121
Einstellungen für Tourroute	123
[Video und Audio] > [ADSR]	
Reduzieren der Datengröße durch Verringerung der Videoqualität in bestimmten Bereichen	126
Angegebener Bereich	126
ADSR	128
[Video und Audio] > [OSD-Anzeige]	
Anzeigen von Datum, Uhrzeit und Text auf dem Video	129
Datumsanzeige	129
Uhrzeitanzeige	129
Textanzeige	130
Allgemeine Einstellungen	130
[Video und Audio] > [Privatsphärenmaske]	
Einstellen der Privatsphärenmaske	131
Registrieren von Privatsphärenmasken	131
Ändern/Löschen einer Privatsphärenmaske	133
[Video und Audio] > [Audio]	
Einstellen von Audio-Eingabe/-Ausgabe	135
Allgemeiner Sound	135
Audioserver	136
Sound-Clip-Upload 1 bis 3	137
[Server] > [Server]	
HTTP-, SNMP- und FTP-Servereinstellungen	138
HTTP-Server	138
SNMP-Server	138
SNMP v1 und v2c Server	139
SNMP v3 Server	139
FTP-Server	139
WS-Security	140
[Server] > [Videoserver]	
Einstellungen für die Videoübertragung	141
Videoserver	141
[Server] > [RTP-Server]	
RTP-Einstellungen	142
RTP-Server	142
Audio-Multicast	142
RTP-Streaming 1 bis 5	143
[Videoaufnahme] > [Hochladen]	
HTTP- und FTP-Upload-Einstellungen	144
Videoaufnahme-einstellung	144
Allgemeine Upload-Einstellungen	145
HTTP-Upload	145
FTP-Upload	146

[Videoaufzeichnung] > [E-Mail-Benachrichtigung]	
Einstellen der E-Mail-Benachrichtigung	148
E-Mail-Benachrichtigung	148
[Ereignis] > [Externes Gerät]	
Einstellungen für durch externe Geräte ausgelöste Vorgänge	149
Ausgang für externe Gerät	149
Externe Geräteeingabe	150
Externe Geräteeingabe 1, 2	150
[Ereignis] > [Audioerkennung]	
Einstellungen für durch eine ungewöhnliche Audioeingabe ausgelöste Vorgänge	152
Lautstärkeerkennung	152
Schreierkennung	153
[Ereignis] > [Timer]	
Einstellungen für durch den Timer ausgelöste Vorgänge	155
Timer 1 bis 4	155
[Ereignis] > [Intelligente Funktion]	
- Überblick -	157
Intelligente Funktion	157
Hinweise zu Einstellungen und Verwendung der intelligenten Funktion	160
Registrieren von Voreinstellungen	160
[Ereignis] > [Intelligente Funktion]	
- Videoerkennung -	161
Schritte zur Konfiguration der Videoerkennung	161
Konfigurieren von Erkennungsbedingungen (Registerkarte [Erkennungsbedingungen])	165
Konfigurieren von Vorgängen für „Erkannt“ (Registerkarte [Ereignis])	175
Prüfen des Ereignisstatus	175
Anzeigen von Einstellungen für Erkennungsbereiche/Erkennungslinien, Nicht- Erkennungsbereich und Erkennungsergebnisse (Anzeigeoptionen)	176
Reduzieren der Effekte von Belichtungsveränderungen (Erkennungseinstellungen)	176
Kontextmenü	177
[Ereignis] > [Intelligente Funktion]	
- Gemeinsam genutzte Vorgänge -	178
Konfigurieren von Vorgängen für „Erkannt“ (Registerkarte [Ereignis])	178
Neustarten der intelligenten Funktion	179
[Ereignis] > [Tag/Nacht-Wech.]	
Ausführen von Voreinstellungen bei Tag-/Nacht-Umschaltung	180
Tag/Nacht-Moduswechsel	180
[Ereignis] > [Verknüpftes Ereignis]	
Verwenden von Ereignisverknüpfungen	181
Verknüpftes Ereignis 1 bis 4	181
Beispiele für Vorgänge bei verknüpften Ereignissen	183
[Sicherheit] > [Host-Beschränk.]	
Einstellen von Zugriffsbeschränkungen	185
IPv4-Hostzugriffsbeschränkungen	185
IPv6-Hostzugriffsbeschränkungen	186

[Sicherheit] > [SSL/TLS]	
Einstellen für die verschlüsselte HTTP-Kommunikation	187
Zertifikate	187
Zertifikatverwaltung	188
Verschlüsselte Kommunikation	188
[Sicherheit] > [802.1X]	
Authentifizierungseinstellungen für den Netzwerkport	190
802.1X-Authentifizierung	190
Authentifizierungsmethode	190
Zertifikatinformationen	190
Zertifikatverwaltung	191
[Sicherheit] > [IPsec]	
Einstellen von IPsec	192
IPsec	192
Auto Key Exchange-Einstellungen	193
IPsec-Einstellung 1 bis 5	193
[Speicherkarte]	
Speicherkartenvorgänge und -einstellungen	196
Videoaufzeichnungseinstellung	196
Speicherkartenvorgänge	196
Speicherkarteninformationen	198
[Wartung] > [Allgemein]	
Anzeigen von Kamerageräteinformationen und Wartung	199
Geräteinformationen	199
Werkzeug	199
Initialisierung	199
[Wartung] > [Sichern/Wiederherstellen]	
Sichern/Wiederherstellen von Kameraeinstellungen	201
Sichern/Wiederherstellen	201
[Wartung] > [Firmware aktualisieren]	
Aktualisieren der Kamerafirmware	202
Geräteinformationen	202
Firmware aktualisieren	202
[Wartung] > [Protokoll]	
Prüfen/Senden von Kameraprotokolldaten	203
Protokolle anzeigen	203
Ereignisbenachrichtigungen	203

Kapitel 6

Anhang

Modifikatoren	206
Problembehebung	208
Liste der Protokolleinträge	211
Protokolleinträge in der Kamera	211
Fehlerprotokoll	211
Warnprotokoll	215
Benachrichtigungsprotokoll	219

Liste der Viewer-Meldungen.....	223
Im Informationsbereich angezeigte Meldungen	223
Wiederherstellen der Werksvoreinstellungen	225
Wiederherstellen der Anfangseinstellungen aus einem Webbrowser	225
Wiederherstellen der Werksvoreinstellungen mit der Reset-Taste	225
Liste der Werkseinstellungen	227
Stichwortverzeichnis	238

Kapitel

1

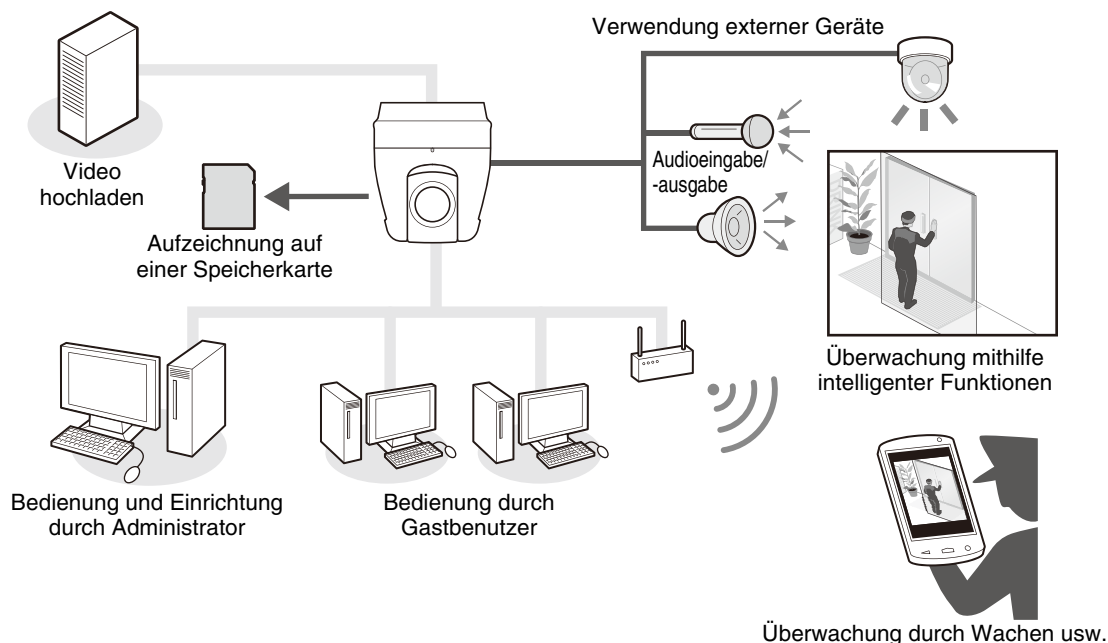


Einführung

Dieses Kapitel enthält Informationen über die Kamerafunktionen, die Software und die Betriebsumgebung. Außerdem wird der Ablauf von der Vorbereitung und Einrichtung bis zur tatsächlichen Verwendung beschrieben.

Funktionen der Netzwerkkamera

Mit einer Netzwerkkamera können Sie nicht nur die Kamera bedienen, sondern auch Video aufzeichnen und hochladen, und mit den verschiedenen intelligenten Funktionen der Kamera eine Überwachung durchführen. Die verfügbaren Funktionen hängen jedoch vom verwendeten Modell ab. Der unten abgebildeten Tabelle können Sie entnehmen, welche Funktionen bei den jeweiligen Modellen zur Verfügung stehen.



■ Tabelle der Funktionskompatibilität nach Modell

In nachfolgender Tabelle werden die Funktionen aufgeführt, die bei den einzelnen Modellen zur Verfügung stehen:

	HM4x	H730	S30	S31	S80x	S90x
Schwenken/Neigung/Zoom	✓	-	✓	-	-	-
Schwenken/Neigung	-	-	-	✓	-	-
Audio-Ausgangsanschlüsse	✓	✓	-	-	-	-
Eingangsanschlüsse für externe Geräte	2	2	1	1	1	1
Ausgangsanschlüsse für externe Geräte	2	2	1	1	1	1
Videoanzeige drehen	-	✓	-	-	✓	✓
Fokus	✓	✓	✓	-	-	-
Blende	✓	✓	-	-	-	-
Erweiterter digitaler Zoom	✓	-	-	-	-	-
Bildstabilisator	✓	-	-	-	-	-
Tag-/Nacht-Fokus	✓	✓	-	-	-	-
Panoramaerstellung	✓	-	✓	✓	-	-
Sichtbeschränkungseinstellungen	✓	-	✓	✓	-	-
Maximale Anzahl registrierter Voreinstellungen	65	21	65	65	21	21
Voreinstellungstour	✓	✓	-	-	✓	✓
Ereignis-Auslösung bei voreingestellter Bewegung	✓	-	✓	✓	-	-
Unterstützung von microSD/microSDHC/microSDXC-Speicherkarten	-	-	✓	✓	✓	✓
Unterstützung von SD/SDHC/SDXC-Speicherkarten	✓	✓	-	-	-	-

Volle Auflösung 1920 x 1080	VB-H45, VB-H730F Mk II, VB-S30D Mk II, VB-S31D Mk II, VB-S800D Mk II, VB-S900F Mk II
Volle Auflösung 1280 x 960	VB-M44, VB-S805D Mk II, VB-S905F Mk II

Kamera-Software

Die folgende Software ist für die effiziente Konfiguration und den effizienten Betrieb der Kamera verfügbar.

Kamerabetrieb und -einstellungen

Der Kamerabetrieb wird mit dem Kamera-Viewer/Mobilen Kamera-Viewer gesteuert.
Die Kameraeinstellungen werden auf der Einstellungsseite angegeben.

■ Kamera-Viewer (S. 39)/Mobiler Kamera-Viewer

Steuert die Kamera, überwacht Video und verschiedene Ereignisse.
Sie können den Kamera-Viewer (hauptsächlich für Computer) und den Mobilen Kamera-Viewer (hauptsächlich für Geräte mit einer Bildschirmgröße von maximal 7 Zoll) verwenden.
Die im Viewer verfügbaren Funktionen unterscheiden sich je nach Benutzerberechtigung (S. 43).



Hinweis

Weitere Informationen zur Verwendung des Mobilen Kamera-Viewer finden Sie in der Bedienungsanleitung für den Mobilen Kamera-Viewer.

■ Einstellungsseite (S. 75)

Auf der Einstellungsseite kann der Administrator die Kamera konfigurieren und verwalten.

Software zur Installation auf dem Computer

Die folgende Software kann auf dem Computer installiert werden, der verwendet wird.



Hinweis

Sie benötigen .NET Framework 3.5 SP1 (bei Verwendung von Internet Explorer 9) oder .NET Framework 4.5 (bei Verwendung von Internet Explorer 10/11), um Camera Management Tool und Recorded Video Utility zu verwenden.
Falls das jeweilige Programm noch nicht auf dem Computer installiert ist, wird es beim Verwenden des Installationsprogramms automatisch installiert (S. 28).

■ Camera Management Tool

Dieses Tool dient zur Verwaltung mehrerer Kameras. Sie können damit u. a. Anfangseinstellungen vornehmen, Wartungsmaßnahmen durchführen usw. Das Camera Management Tool kann die folgenden Aufgaben ausführen:

- Kameras erkennen
- Verschiedene Kameraeinstellungen vornehmen.
- Den Viewer und die Einstellungsseite anzeigen.
- Firmware aktualisieren, Einstellungen sichern/wiederherstellen, Speicherkartenvorgänge und andere Vorgänge durchführen und die Kamera warten.

Einzelheiten zu Nutzungsmöglichkeiten und Funktionen finden Sie in der Benutzeranleitung für das Camera Management Tool.

Das Camera Management Tool kann vom Installationsprogramm installiert werden.

Name des Installationsprogramms: VBToolsInstall.exe

■ Recorded Video Utility

Dieses Dienstprogramm wird zum Anzeigen und Verwalten aufgezeichneter Videos auf einer Speicherkarte verwendet, die in der Kamera installiert ist. Mit dem Recorded Video Utility können Sie die folgenden Aktionen für aufgezeichnete Videos durchführen.

- Anzeige einer Videoliste
- Wiedergabe und Löschen von Videos
- Herunterladen von Videos auf einen Computer

Weitere Informationen zur Verwendung des Utility und seiner Funktionen finden Sie im Benutzerhandbuch für das Recorded Video Utility.

Das Recorded Video Utility kann vom Installationsprogramm installiert werden.

Name des Installationsprogramms: VBToolsInstall.exe

■ On-screen Display Assist Tool

Dieses Tool wird verwendet, um auf Deutsch eingegebenen Text (Unicode-Zeichen) im Video anzuzeigen, wenn die Funktion für die OSD-Anzeige verwendet wird (S. 129). Weitere Informationen zur Verwendung des Utility und seiner Funktionen finden Sie in der On-screen-Display-Assist-Tool-Bedienungsanleitung.

Das On-screen Display Assist Tool kann vom Installationsprogramm installiert werden.

Name des Installationsprogramms: VBToolsInstall.exe

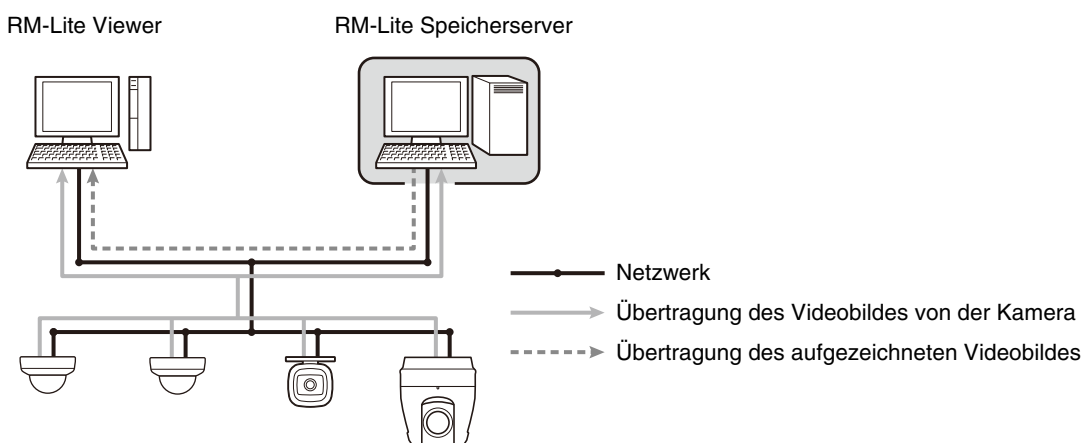
■ RM-Lite

Mit dieser Software können Sie Bildmaterial von bis zu vier Kameras über ein Netzwerk anzeigen, aufnehmen und wiedergeben.

Name des Installationsprogramms: RMLiteInstall.exe

Software von RM-Lite

Typ	Überblick
RM-Lite Speicherserver	Bis zu vier Kameras können für die Videoaufzeichnung (JPEG) registriert werden.
RM-Lite Viewer	Hiermit können Sie auf dem Speicherserver aufgezeichnete Videos wiedergeben und Live-Videobilder (JPEG/H.264) von der Kamera anzeigen. Bis zu vier Kameras können für den Viewer registriert werden.
RM-Lite Manager	Hiermit können Sie Kameras registrieren und Aufzeichnungszeitpläne konfigurieren.



Wichtig

Um einen RM-Lite Viewer oder RM-Lite Manager hinzufügen zu können, müssen Sie RM-Lite-V (separat erhältlich) erwerben.



Hinweis

- Ausführliche Informationen zur Verwendung, der Betriebsumgebung und den Funktionen von RM-Lite finden Sie im „Administratorhandbuch“.
- RM unterstützt Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Thailändisch, Türkisch, Chinesisch (vereinfacht) und Japanisch

Zusätzliche Software/Lizenzen (separat erhältlich)

Weitere Software und Lizenzen können bei Bedarf erworben werden.

■ Canon H.264 Zusätzliche Benutzerlizenz AUL-VB

Zusätzliche Lizenz zur Anzeige von H.264-Video auf mehreren Computern mit dem Viewer oder Recorded Video Utility.

Im Lieferumfang jeder Kamera ist eine Lizenz enthalten. Zusätzliche Lizenzen sind erforderlich, um H.264-Video von einer einzelnen Kamera auf mehreren Computern anzuzeigen.

■ RM-64/RM-25/RM-9

Diese Software ermöglicht die Überwachung an mehreren Stellen mit Netzwerkkameras und die Anzeige, Aufzeichnung und Wiedergabe von Videos von der Kamera.

Die Anzahl der Kameras, die mit RM-64/RM-25/RM-9 registriert werden können, ist unterschiedlich: Sie können jeweils 64, 25 oder 9 Kameras registrieren. Wenn Sie mehrere Speicherserver verwenden, können Sie ein Überwachungssystem einrichten, das bis zu 512 Kameras unterstützt.



Hinweis

Lizenzen für Upgrades von RM-9 auf RM-25 oder RM-64 sowie von RM-25 auf RM-64 sind ebenfalls verfügbar.

■ RM-V

Mit dieser zusätzlichen Lizenz können Sie den RM-64/RM-25/RM-9 RM Manager und RM Viewer auf mehreren Computern installieren.

Erwerben Sie diese Lizenz, um ein Video der Kamera von mehreren Standorten aus anzeigen zu können, sowie für weitere ähnliche Zwecke.

■ RM-Lite-V

Mit dieser zusätzlichen Lizenz können Sie den RM-Lite Viewer oder den RM-Lite Manager auf mehreren Computern installieren.

Erwerben Sie diese Lizenz, um ein Video der Kamera von mehreren Standorten aus anzeigen zu können, sowie für weitere ähnliche Zwecke.

Betriebsumgebung

Jeweils aktuelle Informationen zu diesem Produkt, Hinweise zur Betriebsumgebung, die Bedienungsanleitung sowie Firmware, Software usw. finden Sie auf der Canon-Website.

PC-Umgebung

CPU (Empfohlen)	Intel Core i7-2600 oder höher	
Grafikkarte (Empfohlen)	Nicht angegeben	
Speicher (Empfohlen)	2 GB oder mehr	
Viewer-Anzeige (Empfohlen)	1920 x 1080 Pixel oder mehr	
Betriebssystem und kompatible Webbrowser	Windows 7 Ultimate/Professional/Enterprise/Home Premium SP1 32/64-Bit	Internet Explorer 11 32/64-Bit, Chrome 58 ^{*2}
	Windows 8.1/Windows 8.1 Pro/Windows 8.1 Enterprise 32/64-Bit ^{*1}	Internet Explorer 11 32/64-Bit, Chrome 58 ^{*2}
	Windows 10 Pro/Windows 10 Enterprise/Windows 10 Education/Windows 10 Home 32/64-Bit	Internet Explorer 11 32/64-Bit, Microsoft Edge ^{*2} , Chrome 58 ^{*2}
	Windows Server 2008 Standard SP2 32/64-Bit	Internet Explorer 9 32-Bit
	Windows Server 2008 R2 Standard SP1 64-Bit	Internet Explorer 11 32/64-Bit, Chrome 58 ^{*2}
	Windows Server 2012 Standard 64-Bit ^{*1}	Internet Explorer 10 32/64-Bit, Chrome 58 ^{*2}
	Windows Server 2012 R2 Standard 64-Bit ^{*1}	Internet Explorer 11 32/64-Bit, Chrome 58 ^{*2}
	Windows Server 2016 Standard 64-Bit	Internet Explorer 11 64-Bit, Chrome 58 ^{*2}
Sprache des Betriebssystems	Einstellungsseite, Kamera-Viewer, Mobiler Kamera-Viewer: Deutsch/Englisch/Spanisch/Französisch/Italienisch/Polnisch/Russisch/Türkisch/Thailändisch/ Koreanisch/Chinesisch (vereinfacht)/Japanisch	

*1 Kann nicht vom Windows-Startbildschirm aus gestartet werden

*2 Unterstützt nicht die Wiedergabe von Video (H.264) oder die Übertragung/den Empfang von Audio



Hinweis

- Weitere Informationen zur Betriebsumgebung des Camera Management Tool finden Sie in der Bedienungsanleitung des Camera Management Tool.
- Weitere Informationen zur Betriebsumgebung des Recorded Video Utility finden Sie im Benutzerhandbuch für das Recorded Video Utility.
- Weitere Informationen zur Verwendung der Betriebsumgebung des On-screen Display Assist Tool finden Sie in der On-screen-Display-Assist-Tool-Bedienungsanleitung.

Verifizierte mobile Geräte (Einstellungsseite, Kamera-Viewer, Mobiler Kamera-Viewer)

– Stand Mai 2017

Mobile Geräte	OS	Kompatible Browser
Surface 3	Windows 10 Home 64-Bit	Internet Explorer 11, Microsoft Edge* ¹
	– Muss entsprechend konfiguriert sein, um die Verwendung von JavaScript und Webspeicher zu unterstützen – Für Kamera-Viewer müssen Cookies aktiviert sein.	
iPad mini 4 iPad Air 2 iPad Pro iPhone SE* ² iPhone 7/iPhone 7 Plus* ²	iOS 9.3.5 iOS 10.3.2	Safari* ¹
	– Die Nutzung von JavaScript, IFRAME (html tag) und Webspeicher muss zulässig sein. – Für Kamera-Viewer müssen Cookies aktiviert sein.	
Nexus 9	Android 7.1.1	Chrome 58* ¹
Galaxy Tab S 8.4	Android 4.4.2	Chrome 58* ¹
Galaxy Tab S 10.5	Android 4.4.2	Chrome 58* ¹
Nexus 6P* ²	Android 7.1.2	Chrome 58* ¹
Galaxy S7 edge* ²	Android 7.0.0	Chrome 58* ¹

*1 Unterstützt nicht die Wiedergabe von Video (H.264) oder die Übertragung/den Empfang von Audio

*2 Einstellungsseite und Kamera-Viewer werden nicht unterstützt

Schritte zur Einrichtung der Kamera

Schritt 1 Installieren der Kamera vorbereiten

Bereiten Sie die Verwendung der Kamera über ein Netzwerk vor.

Installieren Sie die erforderliche Software

→ „Installieren der Software“ (S. 28)

Prüfen/konfigurieren Sie die Sicherheitseinstellungen des Computers und des Webbrowsers.

→ „Prüfen/Konfigurieren der Sicherheitseinstellungen“ (S. 31)

Konfigurieren Sie die Anfangseinstellungen der Kamera mit dem Camera Management Tool.

→ „Konfigurieren der Anfangseinstellungen der Kamera“ (S. 35)

Schritt 2 Installieren der Kamera

Installieren Sie die Kamera entsprechend der Umgebung, in der sie verwendet werden soll.

→ „Installationshandbuch“

Schritt 3 Einstellen des Kamerawinkels

H730 S80x S90x

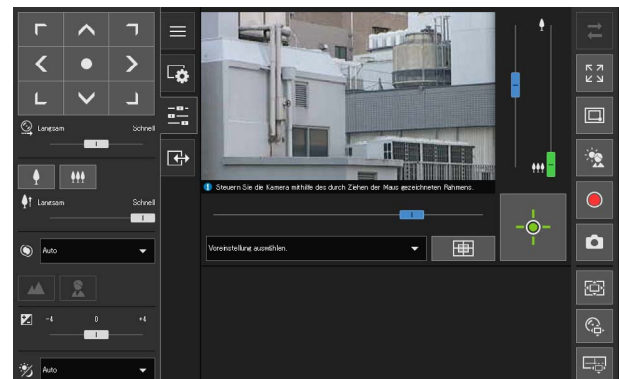
Stellen Sie den Kamerawinkel mit der Einstellungsseite ein, während Sie das Video auf dem Computerbildschirm prüfen.

→ „Einstellen des Kamerawinkels“ (S. 37)

Schritt 4 Verwenden des Kamera-Viewer

Bedienen Sie die Kamera, während Video im Viewer angezeigt wird.

→ „Kamera-Viewer“ (S. 39)



Kamera-Viewer

Schritt 5 Anpassen der erweiterten Einstellungen entsprechend ihrer Verwendung

Im Einstellungs Menü können Sie erweiterte Einstellungen – zum Beispiel für die Kamerasteuerung und -sicherheit – vornehmen und so die Einstellungen an die Verwendung der Kamera anpassen.

Die Einstellungen können auch über das Camera Management Tool eingerichtet werden. Weitere Informationen finden Sie in der Benutzeranleitung für das Camera Management Tool.

→ „Einstellungsseite“ (S. 75)

VB-H45	Einstellungs Menü	Viewer	Sprache [D] Deutsch
Grund-Einstellungen	Grund-Einstellungen zur Verwendung der Kamera		
Kamera	Einstellungen für Kamerasteuerung und Parameter		
Video und Audio	Einstellungen für Video und Audio		
Server	Verschiedene Serverfunktions-Einstellungen		
Videaufzeichnung	Videaufzeichnungseinstellungen (Hijack/E-Mail Benachrichtigungen usw.)		
Ereignis	Ereigniseinstellungen (Timer usw.)		
Sicherheit	Kommunikations-Einstellungen für Zugriffsbeschränkungen und Sicherheit		
Speicherkarte	Speicherkartenvorgänge und Einstellungen		
Wartung	Kamerawartung (z. B. Protokolle u. Einstellungslisten anz., Neustart)		
Benutzersseite	Die Einstellungsseiten, die von Benutzern hinzugefügt werden können		

Einstellungsseite

Problembehebung

Informationen zu eventuellen Fehlermeldungen oder Problemen finden Sie im „Anhang“ (S. 205).

Kapitel 2



Einrichtung der Kamera

Bereiten Sie die Kamera für die Verwendung vor, indem Sie die erforderliche Software auf dem Computer installieren und die Anfangseinstellungen für die Sicherheitseinstellungen des Webbrowsers und die Kamera konfigurieren.

Installieren der Software

Installieren Sie die erforderliche Software.

Erforderliche Software

Sie benötigen die folgende Software:

- Camera Management Tool
- Recorded Video Utility
- On-screen Display Assist Tool
- .NET Framework 3.5 SP1/.NET Framework 4.5 (nicht erforderlich, wenn bereits auf dem Computer installiert)



Hinweis

Sind .NET Framework 3.5 SP1/.NET Framework 4.5 nicht auf dem Computer installiert, wird vom Installationsprogramm automatisch die Version installiert, die für die auf dem Computer verwendete Version von Internet Explorer geeignet ist.

Softwareinstallation



Installationsmethoden

Die Software kann zusammen installiert werden, indem Sie die [Einfache Installation] verwenden, oder Sie können die [Benutzerdefinierte Installation] verwenden und wählen, welche Software installiert werden soll.



Installieren der Software

- 1** Bestätigen Sie, dass alle anderen Anwendungen geschlossen wurden.
- 2** Doppelklicken Sie auf [VBToolsInstall.exe].



Der Installationsbildschirm wird angezeigt.



Hinweis

Wenn der Bildschirm [Benutzerkontensteuerung] angezeigt wird, klicken Sie auf [Ja] oder [Weiter].

3 Wählen Sie die Installationsmethode aus.



4 Bestätigen Sie die zu installierende Software bzw. wählen Sie sie aus.

Wenn Sie [Einfache Installation] auswählen, bestätigen Sie die zu installierende Software und klicken Sie auf [Weiter].

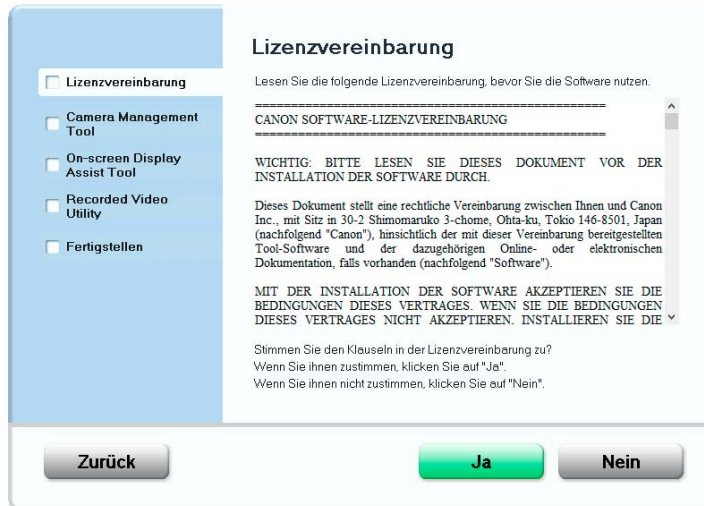


Wenn Sie [Benutzerdefinierte Installation] auswählen, wählen Sie die zu installierende Software aus und klicken Sie auf [Weiter].



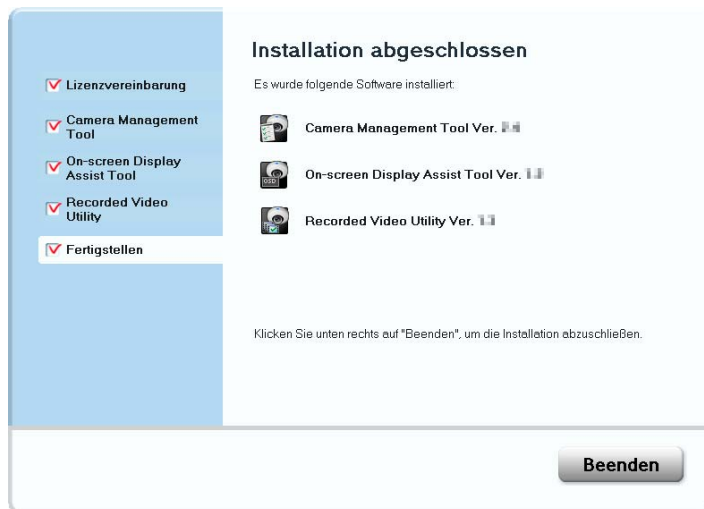
Der Lizenzvereinbarungsbildschirm wird angezeigt.

5 Lesen Sie sich die Benutzerlizenzvereinbarung durch, und klicken Sie auf [Ja], wenn Sie sie annehmen.



Die Installation wird gestartet.

6 Klicken Sie auf [Beenden] oder [Neu starten].



Das Symbol für das Camera Management Tool, das Symbol für das Recorded Video Utility und das Symbol für das On-screen Display Assist Tool werden auf dem Desktop angezeigt.



Prüfen/Konfigurieren der Sicherheitseinstellungen

Die Kamerakonfiguration und der Kamerabetrieb sind eventuell blockiert, je nach Sicherheitsfunktionen des Betriebssystems und des Webbrowsers.

Ändern oder prüfen Sie vorab die Sicherheitseinstellungen.

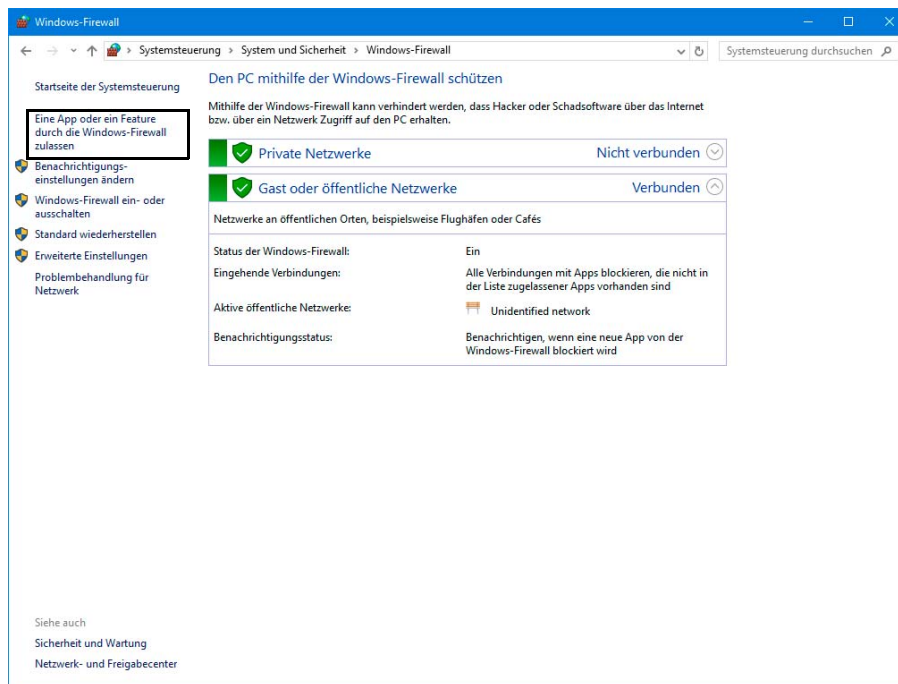
Prüfen der Firewall-Einstellungen

Um die Software auf Computern zu verwenden, auf denen eine Windows-Firewall aktiviert ist, müssen Sie ggf. jede Software als Anwendung registrieren, die zur Kommunikation über die Firewall zugelassen ist.

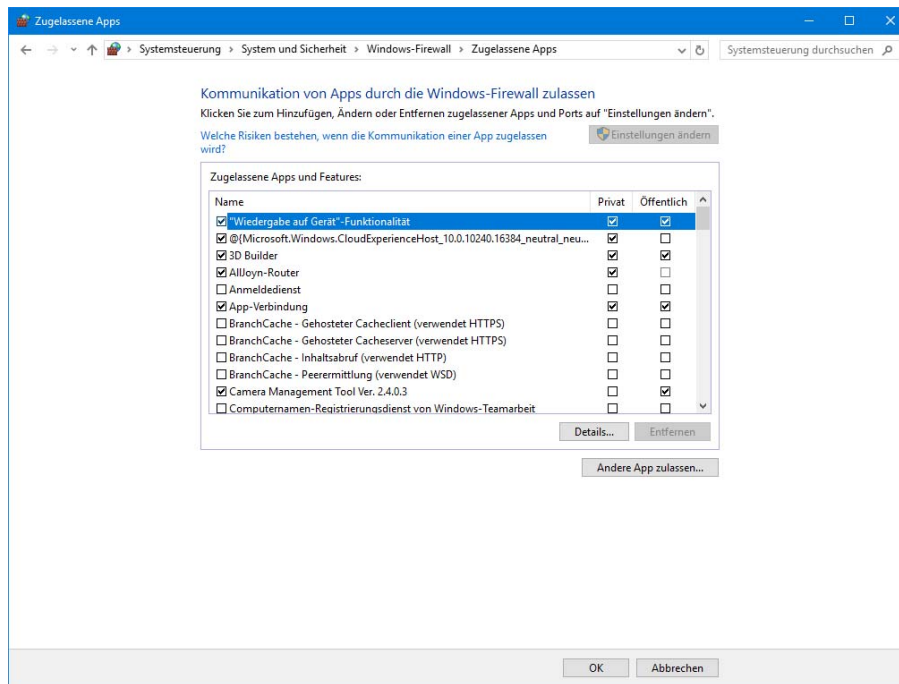
Hinweis

Auch wenn Sie die folgenden Schritte nicht durchführen, können Sie jede Software noch im Dialogfeld [Windows-Sicherheitshinweis] registrieren, falls es beim Starten der Software angezeigt wird.

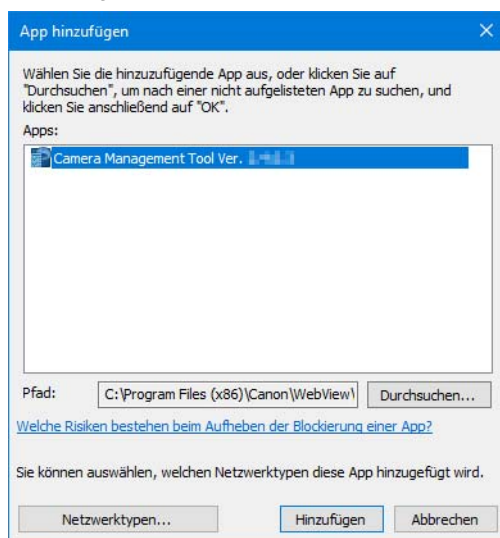
- 1 Klicken Sie unter [Systemsteuerung] auf [System und Sicherheit] > [Windows-Firewall].
- 2 Klicken Sie auf [Eine App oder ein Feature durch die Windows-Firewall zulassen].



3 Klicken Sie auf [Einstellungen ändern] > [Andere App zulassen].



4 Wählen Sie die zu verwendende Software aus, beispielsweise [Camera Management Tool], und klicken Sie auf [Hinzufügen].



Einstellungen unter Windows Server

■ Hinzufügen der IP-Adresse der Kamera als vertrauenswürdige Site

Wenn die Sicherheitsstufe für Internet-Sites und Intranet-Sites auf [Hoch] eingestellt ist, müssen Sie die IP-Adresse der Kamera zur Liste vertrauenswürdiger Sites hinzufügen.

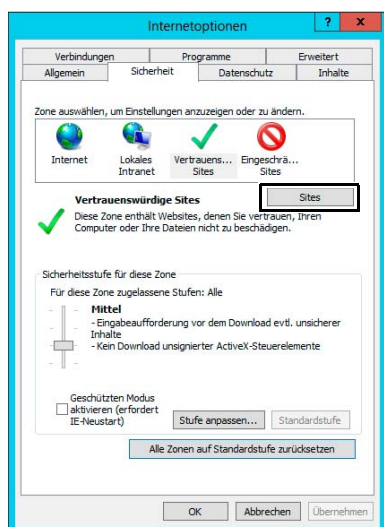
Hinweis

Legen Sie die IP-Adresse der Kamera mit dem Camera Management Tool fest. Weitere Informationen finden Sie in der Benutzeranleitung für das Camera Management Tool.

1 Klicken Sie auf [Netzwerk und Internet] > [Internetoptionen] in der [Systemsteuerung].

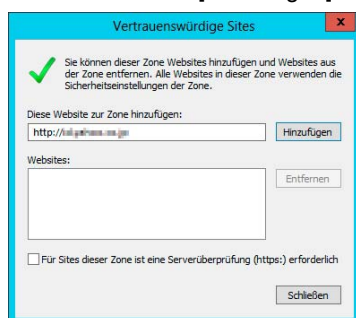
2 Klicken Sie dann auf die Registerkarte [Sicherheit].

3 Klicken Sie auf [Vertrauenswürdige Sites] > [Sites].



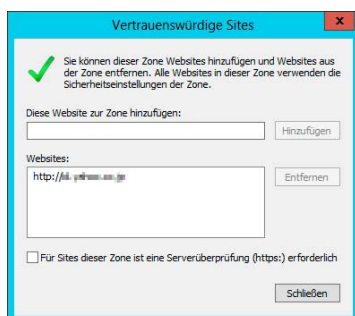
Das Dialogfeld [Vertrauenswürdige Sites] wird angezeigt.

4 Geben Sie unter [Diese Website zur Zone hinzufügen] die IP-Adresse der Kamera ein und klicken Sie anschließend auf [Hinzufügen].



Hinweis

- Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen [Für Sites dieser Zone ist eine Serverüberprüfung (https:) erforderlich], falls es aktiviert ist. Die IP-Adresse der Kamera wird zur Liste [Websites] hinzugefügt.



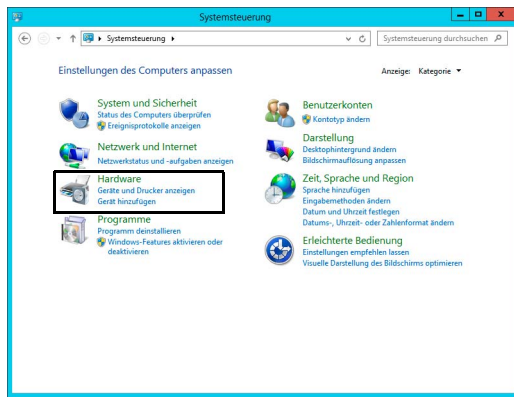
- Sie können IP-Adressen für mehrere Kameras hinzufügen, indem Sie beim Eingeben der IP-Adresse einen Platzhalter (*) verwenden.
Wenn Sie zum Beispiel „192.160.1.*“ eingeben, werden alle Kameras mit dem Bestandteil „192.160.1.“ in der IP-Adresse als vertrauenswürdige Sites hinzugefügt.

Soundeinstellungen zum Verwenden der Audiofunktionen

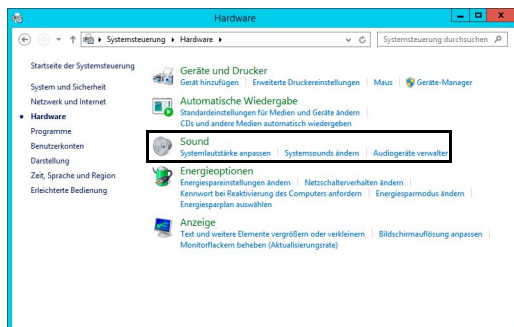
In Windows Server ist die Soundfunktion standardmäßig deaktiviert.

Um mit dem Viewer Audiofunktionen verwenden zu können, müssen Sie die Soundfunktion wie folgt aktivieren.

1 Öffnen Sie die [Systemsteuerung] und klicken Sie dann auf [Hardware].

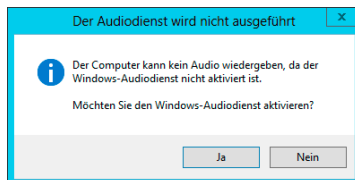


2 Klicken Sie auf [Sound].



Das Dialogfeld [Der Audiodienst wird nicht ausgeführt] wird angezeigt.

3 Klicken Sie auf [Ja].



Daraufhin wird das Dialogfeld [Sound] angezeigt.

4 Kontrollieren Sie auf der Registerkarte [Wiedergabe], ob ein Audiogerät installiert wurde.

Falls kein Audiogerät installiert ist, ziehen Sie das Benutzerhandbuch Ihres Computers zurate.

Konfigurieren der Anfangseinstellungen der Kamera

Zum Verwenden einer Kamera müssen Sie zuerst das Administrator-Konto für die Kamera festlegen. Anschließend müssen die Netzwerkeinstellungen konfiguriert werden und anschließend Kamera und Computer über das Netzwerk verbunden werden. Konfigurieren Sie diese Einstellungen mit dem Camera Management Tool.

Mit dem Camera Management Tool können mehrere Kameras gleichzeitig konfiguriert werden.

Weitere Informationen zur Verwendung des Camera Management Tools finden Sie in der Benutzeranleitung für das Camera Management Tool.

Konfigurationsablauf mit dem Camera Management Tool

Starten des Camera Management Tools



Suche nach Kameras

Suchen Sie nach Kameras im gleichen Netzwerk wie der Computer, auf dem das Camera Management Tool installiert ist.



Registrieren des Administratorkontos (Administratorname und Administratorkennwort)



Konfigurieren der Anfangseinstellungen der Kamera

Konfigurieren Sie die Grundeinstellungen der Kamera, beispielsweise Netzwerkeinstellungen und Kameraname.

Netzwerk ohne einen DHCP-Server einrichten

Kameras mit Werksvoreinstellungen sind konfiguriert, eine IP-Adresse vom DHCP-Server zu beziehen. Erkennen Sie die Kamera durch Verwendung des Camera Management Tools mit einer DHCP-Umgebung oder einer IPv6-Umgebung. Sie können auf eine mit einer Netzwerkumgebung verbundene Kamera jedoch auch ohne Antwort des DHCP-Servers zugreifen, indem Sie eine spezifische IP-Adresse (192.168.100.1) in einen Webbrowser eingeben.



Wichtig

- Sie können ohne Antwort des DHCP-Servers erst 30 Sekunden nach dem Verbinden der Kamera mit der Netzwerkumgebung mit der IP-Adresse 192.168.100.1 auf die Kamera zugreifen.
- Wenn nach dem Ablauf von 30 Sekunden eine Antwort des DHCP-Servers erfolgt, wechselt die Kamera zu der vom DHCP-Server zugewiesenen Adresse.
- Wenn Sie durch Eingabe von 192.168.100.1 in einem Webbrowser auf eine Kamera zugreifen, legen Sie für den Computer eine IP-Adresse mit dem gleichen Subnetz (255.255.255.0) fest.
- Wenn mehrere Kameras mit Werksvoreinstellungen im gleichen Netzwerk existieren, kann auf die Kameras nicht zugegriffen werden.

- 1 Starten Sie den Webbrowser.
- 2 Geben Sie 192.168.100.1 ein, und drücken Sie die Eingabetaste.

Die Startseite der [Standardeinstellungen] wird angezeigt.

- 3 Geben Sie den Administrator-Name und das Admin-Kennwort ein, und klicken Sie auf [Übernehmen].

Nach dem Neustart der Kamera wird die Einstellungsseite angezeigt und Sie können die Einstellungen konfigurieren.

Kapitel 3

Einstellen des Kamerawinkels

H730 S80x S90x

Stellen Sie nach dem Installieren der Kamera den Kamerawinkel ein, während Sie das auf der Einstellungsseite angezeigte Video prüfen.

Ablauf für die Einstellung des Kamerawinkels

Passen Sie den Kamerawinkel während der Kamerainstallation oder nach einem Wechsel des Installationsorts an. Die Kamerawinkeleinstellungen werden durch Zugriff auf die Einstellungsseite konfiguriert (S. 76).

Schritt 1 Konfigurieren der Kamera

Legen Sie den digitalen Zoom und die Videodrehung fest. Diese Faktoren haben Einfluss auf den Kamerawinkel.

[Digitaler Zoom] (S. 96) in [Kamera] > [Kamera] > [Kamerasteuerung] auf der Einstellungsseite. **H730**

[Video umdrehen] (S. 98) in [Kamera] > [Kamera] > [Install.-Bedingungen] auf der Einstellungsseite.

Schritt 2 Einstellen des Zooms

Legen Sie die Zoomposition mit dem Zoom-Schieberegler fest.

[Kamera] > [Anfangseinst.] (S. 99) auf der Einstellungsseite.

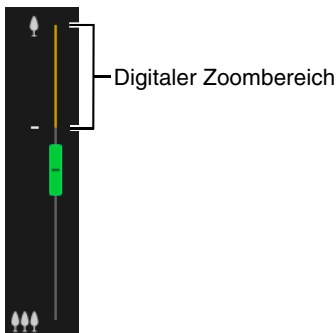


Wichtig

Wenn Sie den Zoom nach der Konfiguration der Einstellungen für intelligente Funktion, Privatsphärenmaske, Voreinstellung und ADSR ändern, müssen diese Einstellungen erneut konfiguriert werden.

H730

Wenn Sie [Digitaler Zoom] in [Kamera] > [Kamera] > [Kamerasteuerung] auf der Einstellungsseite in Schritt 1 auf [Aktivieren] festlegen, wird der digitale Zoombereich (gelb) angezeigt und der digitale Zoom ist verfügbar. Dabei gilt: je höher die digitale Zoomtiefe, desto schlechter die Videoqualität.



Schritt 3 Einstellen des Fokus

H730

Sie können den Fokus manuell auf ein Motiv einstellen oder den Fokus auf unendlich festlegen. Beim manuellen Betrieb des Fokus können Sie das Objekt mit der Funktion One-Shot-AF manuell scharf einstellen.

[Kamera] > [Anfangseinst.] > [Kameraeinstellungen] > [Fokus] (S. 101) auf der Einstellungsseite.



Hinweis

Wichtige Hinweise zum Fokus finden Sie in den Abschnitten „Wichtig“ und „Hinweis“ in [Kamera] > [Anfangseinst.] > [Kameraeinstellungen] > [Fokus] auf der Einstellungsseite (S. 101).

4

Kapitel



Kamera-Viewer

Verwenden Sie den Webbrowser, um auf den Viewer in der Kamera für Kameravorgänge, die Ansicht von Live-Video und das Prüfen des Ereignisstatus zuzugreifen.

Video mit dem Kamera-Viewer anzeigen

Sie können den Kamera-Viewer starten, um Benutzer zu wechseln und den Status der Kamera sowie die Videoanzeige zu prüfen/konfigurieren.

Hinweis

Wenn Sie ein anderes Fenster oder eine andere Registerkarte öffnen, während eine authentifizierte Webseite angezeigt wird, gehen die Authentifizierungsinformationen möglicherweise verloren.
Geben Sie in dem Fall die Authentifizierungsinformationen erneut ein.

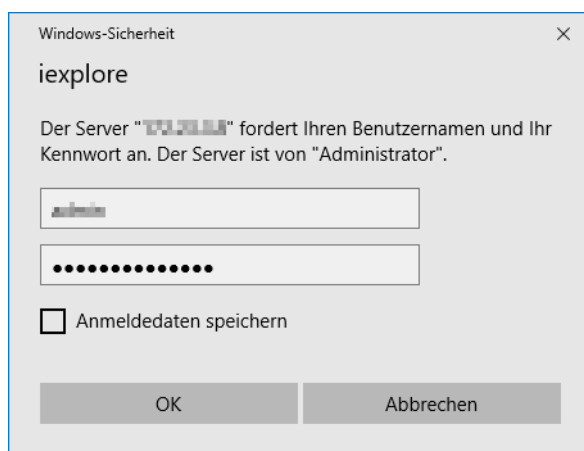
Starten des Kamera-Viewers

Sie können die mit dem Camera Management Tool festgelegte IP-Adresse direkt in einen Webbrowser eingeben, um die Einstellungsseite der Kamera anzuzeigen. Sie können den Viewer von der Einstellungsseite starten.

Hinweis

Weitere Informationen zu Einstellungen des Camera Management Tools finden Sie in der Benutzeranleitung für das Camera Management Tool.

- 1 Starten Sie den Webbrowser.
- 2 Geben Sie die IP-Adresse ein, und drücken Sie die Eingabetaste.
Der Authentifizierungsbildschirm für die Einstellungsseite wird angezeigt.
- 3 Geben Sie den Administrator-Namen und das Admin-Kennwort ein, und klicken Sie auf [OK].



Das Einstellungsmenü wird angezeigt.

Hinweis

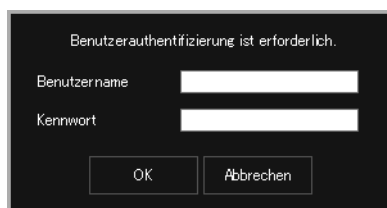
Sie können [Grundeinstellungen] > [Viewer] > [Allgemein] > [Standardseite] im Einstellungsmenü auf [Viewer anzeigen] festlegen, um den Viewer als Standardseite festzulegen (S. 94).

- 4 Klicken Sie auf [Viewer].

VB-H45		Einstellungsmenü	Viewer	Sprache  Deutsch
Grundeinstellungen	Grundeinstellungen zur Verwendung der Kamera			
Kamera	Einstellungen für Kamerasteuerung und Parameter			
Video und Audio	Einstellungen für Video und Audio			
Server	Verschiedene Serverfunktionseinstellungen			
Videoaufzeichnung	Videoaufzeichnungseinstellungen (Uploads/E-Mail-Benachrichtigungen usw.)			
Ereignis	Ereigniseinstellungen (Timer usw.)			
Sicherheit	Kommunikationseinstellungen für Zugriffsbeschränkungen und Sicherheit			
Speicherkarte	Speicherkartenvorgänge und Einstellungen			
Wartung	Kamerawartung (z. B. Protokolle u. Einstellungslisten anz., Neustart)			
Benutzersseite	Die Einstellungsseiten, die von Benutzern hinzugefügt werden können			

Der Authentifizierungsbildschirm für den Viewer wird angezeigt.

- 5** Geben Sie den Administratorkennnamen und das Administratorkennwort ein, und klicken Sie auf [OK].



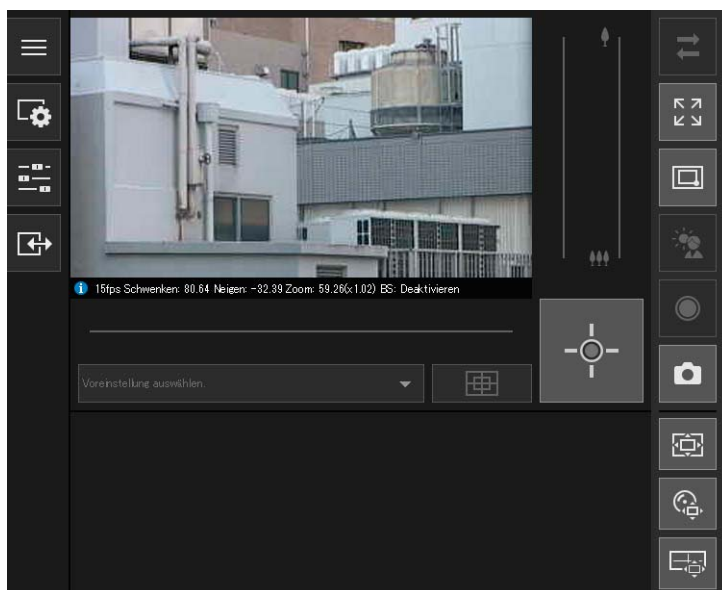
Benutzerauthentifizierung ist erforderlich.

Benutzername

Kennwort

OK Abbrechen

Der Kamera-Viewer wird angezeigt.

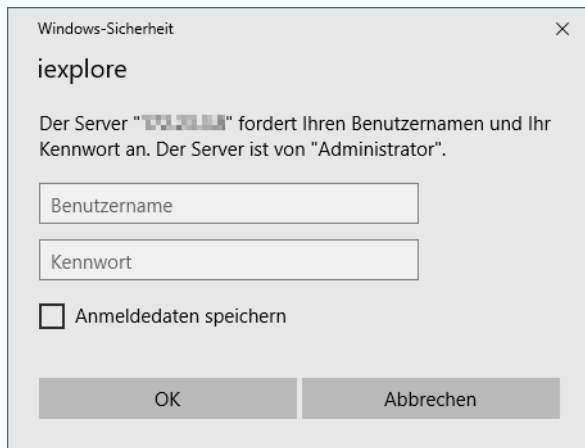


■ Benutzerauthentifizierung

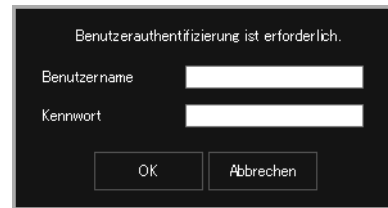
Wenn Sie den Viewer und die Einstellungsseite verwenden, wird ein Authentifizierungsbildschirm angezeigt und Sie werden aufgefordert, einen Benutzernamen und ein Kennwort einzugeben.

Bei Eingabe eines falschen Benutzernamens oder Kennworts ist die Verbindung mit der Kamera nicht möglich. Geben Sie den richtigen Benutzernamen und das richtige Kennwort ein und stellen Sie die Verbindung mit der Kamera her.

Wenn [Grundeinstellungen] > [Viewer] > [Viewer-Einstellungen] > [Benutzerauthentifizierung] auf der Einstellungsseite auf [Nicht authentifizieren] festgelegt ist, wird der Authentifizierungsbildschirm beim Verbinden mit dem Viewer nicht angezeigt.



Authentifizierungsbildschirm für die Einstellungsseite



Authentifizierungsbildschirm für den Viewer

Der Administratorname und das Administratorkennwort werden mit dem Camera Management Tool festgelegt.



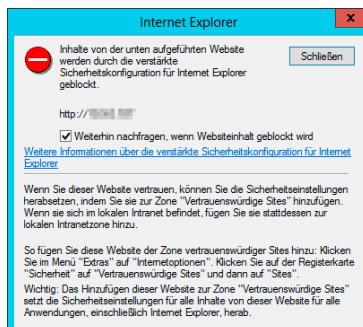
Wichtig

- Ändern Sie das Admin-Kennwort regelmäßig, um die Systemsicherheit zu verbessern. Vergessen Sie das neue Kennwort nicht.
- Wenn Sie das Administratorkonto vergessen haben, müssen Sie die Werksvoreinstellungen wiederherstellen (S. 225). Sie können jedoch keine Verbindung zur Kamera mehr herstellen, da das Administrator-Konto ebenfalls initialisiert wird. Konfigurieren Sie die Anfangseinstellungen der Kamera mit dem Camera Management Tool.
- Das Kontrollkästchen [Anmeldedaten speichern] sollte unbedingt deaktiviert werden, wenn ein berechtigter Benutzer einen Viewer auf dem gleichen Computer nutzt.



Hinweis

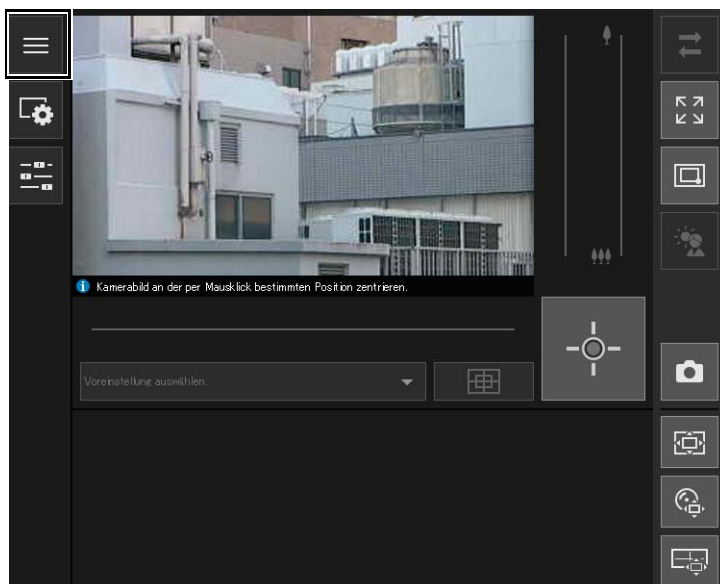
- Nur Administratoren können über die Einstellungsseite die Verbindung mit der Kamera herstellen.
- Wenn IE ESC (Internet Explorer Enhanced Security Configuration) unter Windows Server aktiviert ist, wird beim Zugriff auf die Einstellungsseite oder den Viewer möglicherweise das Dialogfeld mit der Meldung über das Blocken von Inhalten angezeigt. Registrieren Sie in diesem Fall die IP-Adresse der Kamera als vertrauenswürdige Site (S. 32).



Wechsel zum Administrator oder einem berechtigten Benutzer

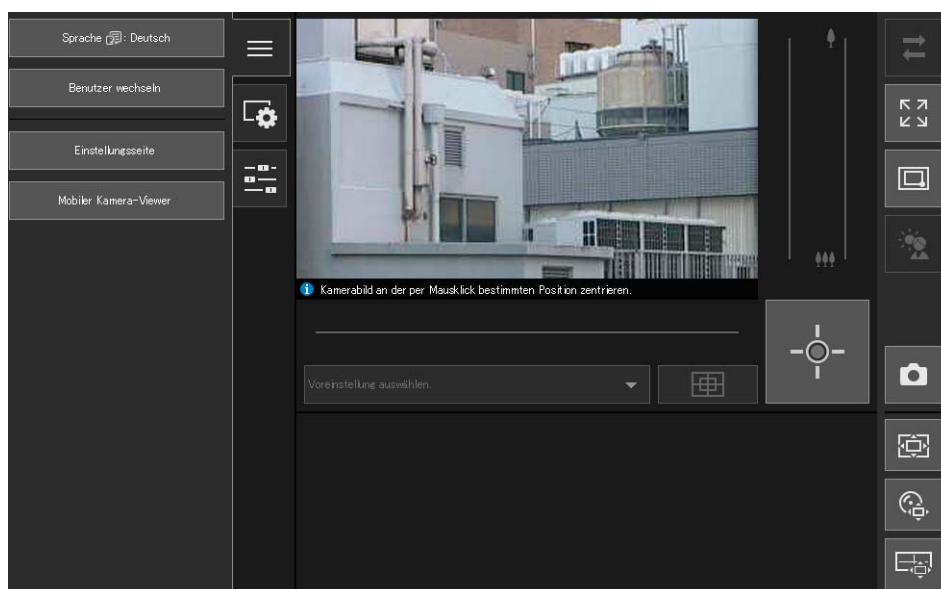
Wenn [Grundeinstellungen] > [Viewer] > [Viewer-Einstellungen] > [Benutzerauthentifizierung] auf der Einstellungsseite auf [Nicht authentifizieren] festgelegt ist, wird beim Verbinden mit dem Viewer kein Authentifizierungsbildschirm angezeigt, und Sie können den Viewer als Gastbenutzer verwenden. Gastbenutzer können einige Vorgänge mit dem Viewer nicht ausführen, aber Sie können den Benutzer auch wechseln, um den Viewer als Administrator oder berechtigter Benutzer zu verwenden.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche  [Hauptmenü].



Das [Hauptmenü] wird angezeigt.

2 Klicken Sie auf [Benutzer wechseln].



Das Benutzerauthentifizierungsfenster wird angezeigt.

3 Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein und klicken Sie auf [OK].

Benutzerauthentifizierung ist erforderlich.

Benutzername

Kennwort

OK Abbrechen

Der Viewer für den Benutzer, für den die Benutzerauthentifizierung eingegeben wurde, wird angezeigt,

Kamera-Viewer-Zugriffsbeschränkungen

Sie können berechtigte Benutzer festlegen, die eine Benutzerauthentifizierung benötigen, und Gastbenutzer, die keine Authentifizierung benötigen.

Die Funktionen, die jeder Benutzer im Kamera-Viewer verwenden kann, sind abhängig von den dem Benutzer zugewiesenen Rechten (S. 88).

Administrator:

Der Benutzer mit allen Rechten.

Greifen Sie mit dem Administratorkonto und dem für das Administratorkonto registrierten Kennwort auf den Viewer zu.

Der Administrator kann alle Rechte eines berechtigten Benutzers oder eines Gastbenutzers deaktivieren und berechtigten Benutzern und Gastbenutzern den Zugriff auf die Kamera komplett untersagen.

Berechtigter Benutzer:

Ein berechtigter Benutzer hat höhere Rechte als ein Gastbenutzer.

Es ist dabei notwendig, Benutzername und Kennwort zu registrieren (S. 87).

Gastbenutzer:

Dieser Benutzer kann nur eine begrenzte Auswahl an Funktionen verwenden.

Er kann auf den Viewer zugreifen, ohne eine Benutzerauthentifizierung durchzuführen.

Die vier Berechtigungen zur Verwendung der Viewer lauten privilegierte Kamerasteuerung, Kamerasteuerung, Videoverteilung und Audioverteilung.

Der Umfang der jeweiligen Berechtigung und die Bedingungen zur Gewährung sind unten angegeben.

Berechtigung	Privilegierte Kamerasteuerung	Kamerasteuerung	Videoverteilung	Audioverteilung
Umfang der Berechtigung	Kann nach dem Administrator die meisten Vorgänge durchführen.	Kann einige Viewer-Vorgänge durchführen.	Anzeige von Video mit dem Viewer	Empfangen von Audio mit dem Viewer
Berechtigten Benutzern gewähren	Ja	Ja	Ja	Ja
Gastbenutzern gewähren	Nein	Ja	Ja	Ja

Wenn ein Element in [Privilegierte Kamerasteuerung], [Kamerasteuerung] oder [Videoverteilung] in der Tabelle oben auf [Aktivieren] festgelegt ist, sind die Elemente oberhalb und rechts dieses Elements ebenfalls auf [Aktivieren] festgelegt. Wenn ein Element auf [Deaktivieren] festgelegt ist, sind die Elemente unterhalb und links dieses Elements ebenfalls auf [Deaktivieren] festgelegt.

In den Zeilen befinden sich die stärkeren Rechte auf der linken Seite und die weniger starken Rechte auf der rechten Seite. Die Audioverteilung kann jedoch separat festgelegt werden.

In den Spalten haben berechnete Benutzer höhere Rechte als Gastbenutzer.

**Wichtig**

- Es kann nicht mit mehreren Computern gleichzeitig mit dem gleichen Administrator-Konto auf eine einzelne Kamera zugegriffen werden.
Ein berechtigter Benutzer oder Gastbenutzer kann gleichzeitig von mehreren Computern eine Verbindung mit der Kamera herstellen. Bei der Steuerung der Kamera wird die Steuerberechtigung jedoch dem berechtigten Benutzer gewährt, der zuletzt auf die Kamera zugegriffen hat. Gastbenutzer werden in eine Warteschlange aufgenommen.
- [Grundeinstellungen] > [Viewer] > [Allgemein] > [Standardseite] muss auf [Viewer anzeigen] festgelegt sein, damit berechnete Benutzer und Gastbenutzer eine Verbindung mit der Kamera herstellen können.

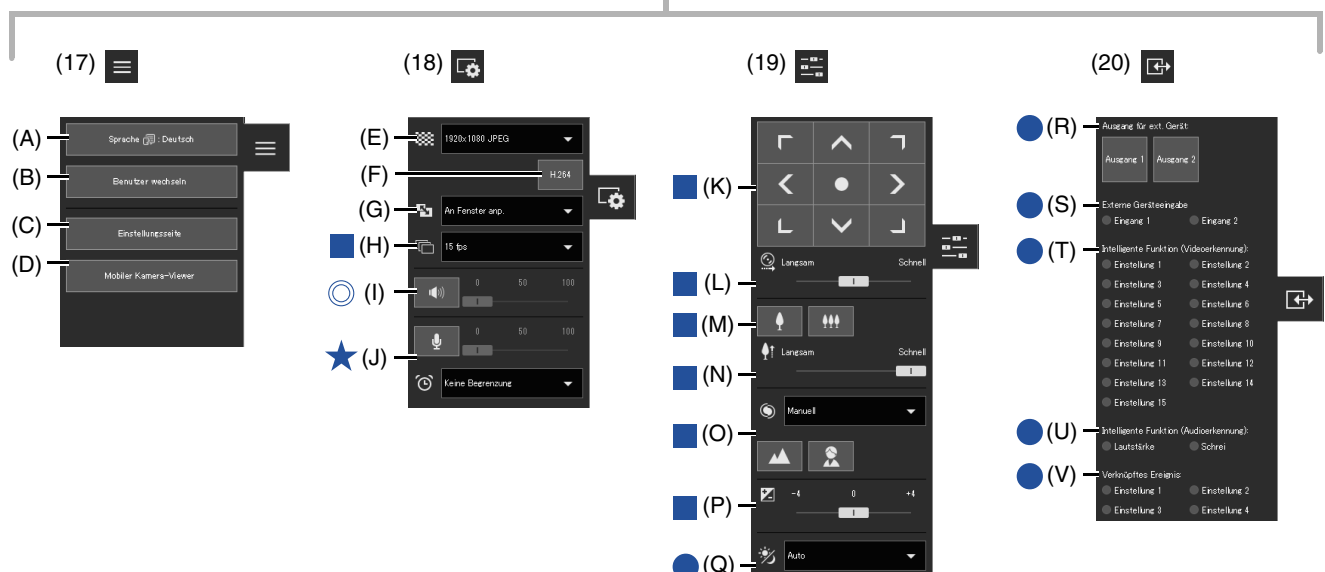
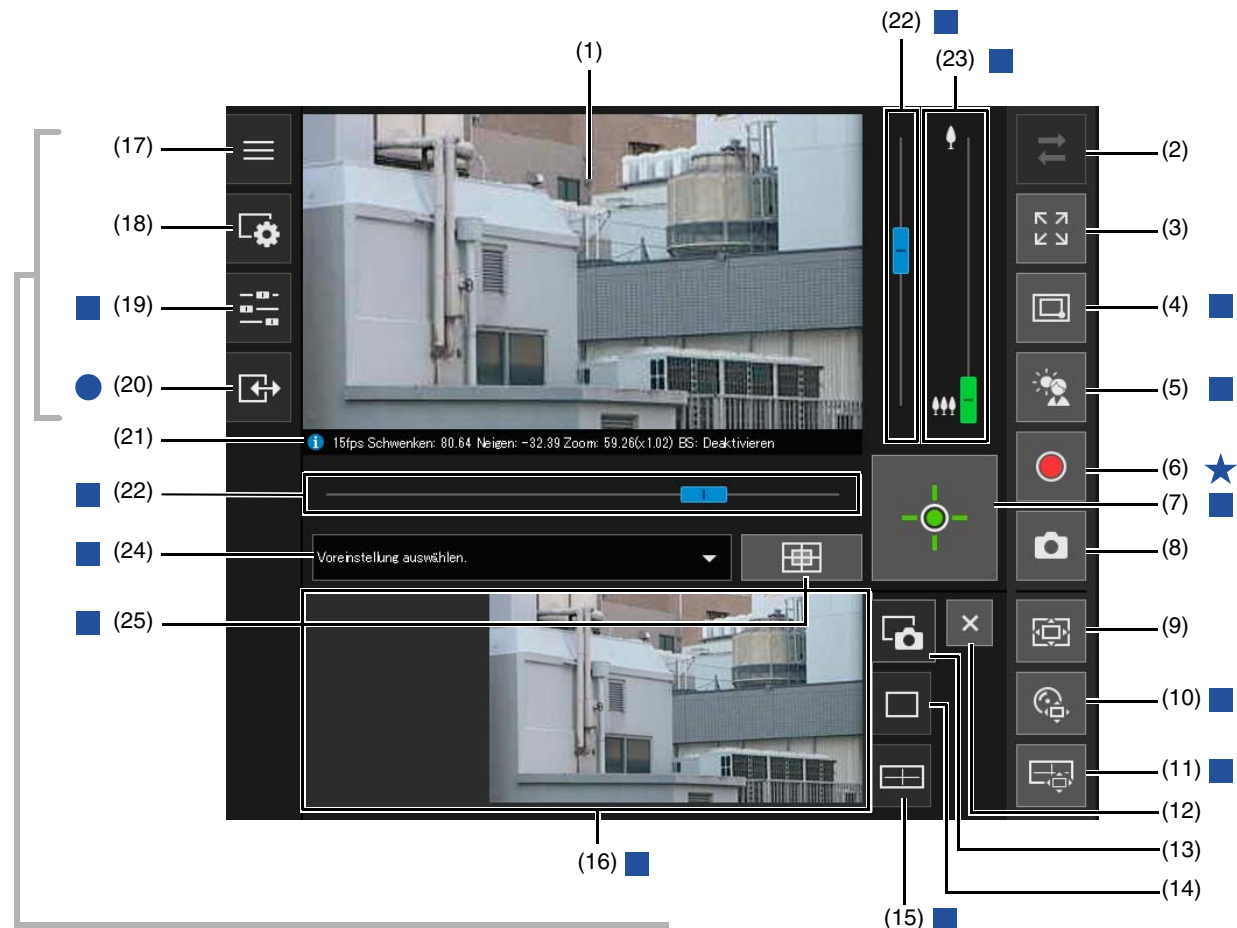
**Hinweis**

- Mit den Werkseinstellungen werden berechtigten Benutzern Rechte für die Kamerasteuerung zugewiesen.
- Mit den Werkseinstellungen werden Gastbenutzern Rechte für Kamerasteuerung, Videoverteilung und Audioverteilung zugewiesen.

Kamera-Viewer-Bildschirm

Die benötigten Rechte für die Bedienung des Viewers werden mit den folgenden Symbolen gekennzeichnet.

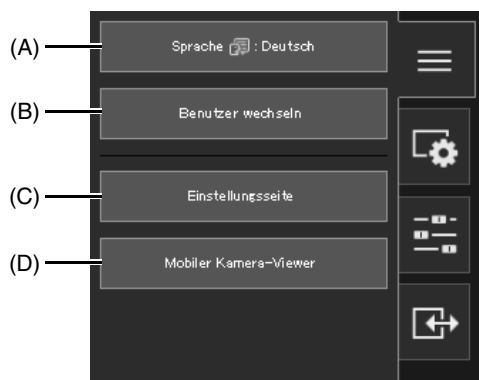
★	Administratorrechte
●	Privilegierte Kamerasteuerung oder höhere Rechte
■	Kamerasteuerung oder höhere Rechte
Kein Symbol	Videoverteilung oder höhere Rechte
○	Audioverteilungsrechte



- (1) **Videoanzeigebereich**
Hier wird das von der Kamera empfangene Video angezeigt.
- (2)  **Schaltfläche [Verbindungswiederherstellung]**
Verbindung mit der Kamera wiederherstellen. Kann bedient werden, wenn der Viewer nicht mit der Kamera verbunden ist.
- (3)  **Schaltfläche [Vollbildmodus]**
Das Bild wird im Vollbildmodus angezeigt (S. 52).
- (4)  **Schaltfläche [Wechseln zwischen Bereichszoom/Zum Verschieben ziehen]** HM4x S30 S31
Wechsel zwischen den Funktionen Bereichszoom und Zum Verschieben ziehen zum Verschieben des Videoanzeigebereichs (S. 58).
- (5)  **[GLK] Schaltfläche für die Gegenlichtkompensation**
Die Gegenlichtkompensation lässt sich hier ein- oder ausschalten. Schalten Sie diese Funktion ein, wenn das Bild wegen des Gegenlichts zu dunkel ist (S. 62).
- (6)  **Schaltfläche [Speicherkartenaufzeichnung]**
Die Videoaufzeichnung auf eine Speicherkarte wird hier gestartet und gestoppt (S. 68).
- (7)  **Schaltfläche zum Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung**
Hier können Sie die Kamerasteuerungsberechtigung übernehmen oder freigeben (S. 55).
- (8)  **Schaltfläche [Standbild]**
Öffnen Sie den Standbildbereich und zeigen Sie ein Standbild des Moments an, in dem Sie auf die Schaltfläche im Anzeigebereich der Steuerung geklickt haben (S. 67).
- (9)  **Schaltfläche [Viewer PTZ]**
Viewer PTZ wird gestartet/angehalten. Nach dem Starten wird der Viewer PTZ-Bereich im Anzeigebereich der Steuerung angezeigt (S. 63).
- (10)  **Schaltfläche [Digital PTZ]**
Digital PTZ wird gestartet/angehalten. Nach dem Starten wird der Digital PTZ-Bereich im Anzeigebereich der Steuerung angezeigt (S. 64).
- (11)  **Schaltfläche [Panoramabildschirm]** HM4x S30 S31
Der Panoramaanzeigebereich wird im Anzeigebereich der Steuerung angezeigt (S. 60).
- (12)  **Schaltfläche [Schließen]**
Die im Anzeigebereich der Steuerung angezeigten Bereiche werden geschlossen.
- (13)  **Registerkarte Standbild**
Klicken Sie hierauf, um mit dem Anzeigebereich der Steuerung in den Standbildbereich zu wechseln (S. 67).
- (14)  **Registerkarte Viewer PTZ/Digital PTZ**
Klicken Sie hierauf, um mit dem Anzeigebereich der Steuerung in den Bereich für Viewer PTZ/Digital PTZ zu wechseln (S. 63).
- (15)  **Registerkarte für die Anzeige von Panoramabildern** HM4x S30 S31
Klicken Sie hierauf, um mit dem Anzeigebereich der Steuerung in den Panoramaanzeigebereich zu wechseln (S. 60).
- (16) **Anzeigebereich für die Steuerung**
Klicken Sie auf (13), (14) oder (15), um zum Standbildbereich, Bereich für Viewer PTZ/Digital PTZ oder zur Panoramaanzeige zu gelangen.

(17) [Hauptmenü]

Wechselt die Sprache oder den Benutzer, und wechselt die Einstellungsseite oder den Mobilen Kamera-Viewer.



(A) Schaltfläche [Sprache]

Wechselt die Anzeigesprache.

(B) [Benutzer wechseln]

Verwenden Sie diese Funktion, um sich als Administrator oder berechtigter Benutzer einzuloggen (S. 42).

(C) [Einstellungsseite]

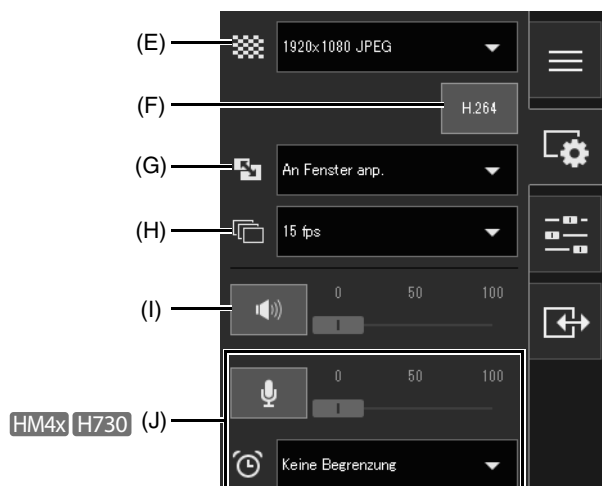
Der Bildschirm wechselt zur Einstellungsseite (S. 76).

(D) [Mobiler Kamera-Viewer]

Wechselt die Verbindung zum Mobilen Kamera-Viewer. Weitere Informationen zum Mobilen Kamera-Viewer finden Sie in der Bedienungsanleitung für den Mobilen Kamera-Viewer.

(18) Menü [Video und Audio]

Konfiguration von Videoanzeigegröße und Audioübertragung/-empfang des Viewers.



(E) Videoauflösung

Wählen Sie die Größe des von der Kamera übertragenen Videobildes und das Videoformat aus (S. 51).

(F) H.264-Empfang

Auswahl, ob H.264-Videoempfang aktiviert oder deaktiviert ist (S. 51).

Für Gastbenutzer wird [H.264] angezeigt, wenn in [Grundeinstellungen] > [Viewer] > [Viewer-Einstellungen] > [H.264 für Gastbenutzer] auf der Einstellungsseite [Aktivieren] festgelegt ist (S. 95).

(G) Anzeigegröße

Wählen Sie die Videoanzeigegröße für den Bildschirm aus (S. 51).

(H) Max. Framerate

Wählen Sie die maximale Framerate für JPEG-Video aus (S. 52).

(I) Audioempfang

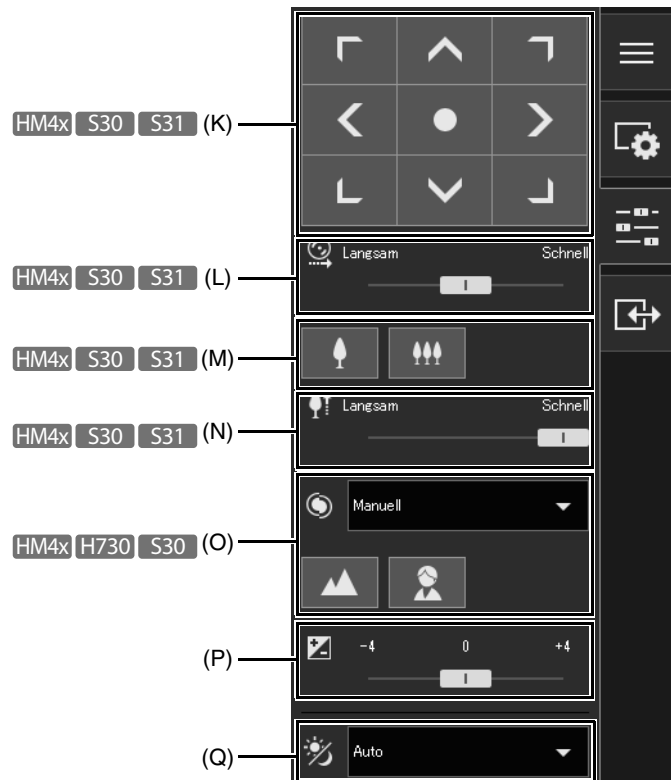
Starten/Stoppen Sie den Audioempfang von der Kamera, und legen Sie die Lautstärke fest (S. 70).

(J) Audioübertragung **HM4x H730**

Starten/Stoppen Sie die Audioübertragung von der Kamera, und legen Sie die Lautstärke und die Übertragungszeit fest (S. 70).

(19) Menü [Kamerabetrieb]

Festlegen von Schwenken/Neigung/Zoom, Fokus, Belichtung, und Tag/Nacht-Umschaltung der Kamera.



(K) Schwenken/Neigung

Klicken Sie auf eine Schaltfläche, um den Winkel in Richtung des Pfeils zu bewegen (S. 60).

(L) Geschwindigkeit zum Schwenken/Neigen

Wählen Sie die Betriebsgeschwindigkeit für die Schaltflächen zum Schwenken/Neigen aus (S. 60).

(M) Zoom

Klicken Sie auf eine Schaltfläche, um  ein- und  ausuzoomen (S. 60).

(N) Geschwindigkeit für Zoom

Wählen Sie die Betriebsgeschwindigkeit für die Schaltfläche [Zoom] aus (S. 60).

(O) Fokus

Legt den Kamerafokus auf das Motiv fest (S. 61).

(P) Belichtungskompensation

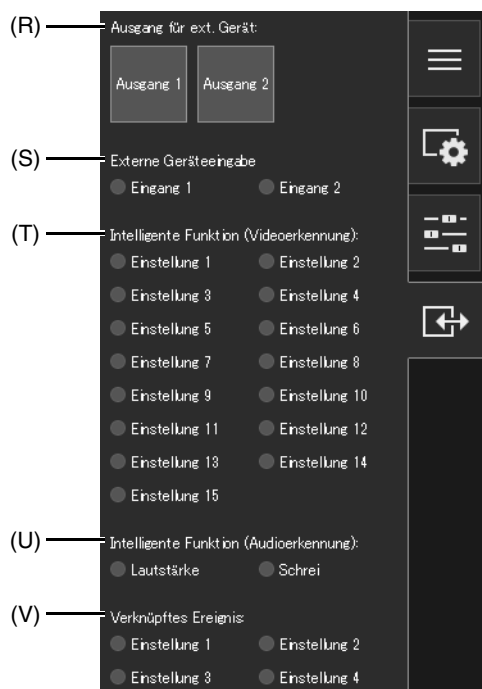
Korrigiert die Belichtung entsprechend der Helligkeit des Motivs (S. 61).

(Q) Tag/Nacht

Legen Sie hier einen Aufnahmemodus fest, welcher für die Helligkeit der Kamerainstallationsumgebung geeignet ist (S. 61).

(20) Menü [Ereignis und Eingang/Ausgang]

Ermöglicht Ihnen, die Ausgangsvorgänge und den Eingangsstatus eines externen Geräts, den Erkennungsstatus der intelligenten Funktion und den Status verknüpfter Ereignisse zu prüfen.



(R) Ausgang für ext. Gerät

Verwenden des Ausgangs für externe Gerät (S. 72).

(S) Eingangsstatus des externen Geräts

Zeigt den Status des Eingangssignals des externen Geräts für jede Eingangsquelle an (S. 72).

(T) Intelligente Funktion (Videoerkennung)

Zeigt den Status der Videoerkennung durch die intelligente Funktion für jede Erkennungseinstellungsnummer an (S. 73).

(U) [Intelligente Funktion (Audioerkennung)]

Zeigt den Status der [Lautstärkeerkennung] oder [Schreierkennung] an (S. 73).

(V) Verknüpftes Ereignis

Zeigt den Status verknüpfter Ereignisse an (S. 73).

(21) Informationsanzeige

Hier werden Informations-, Warn- und Fehlermeldungen angezeigt (S. 50).

(22) Schwenken/Neigen-Schieberegler

Ziehen Sie die Schieberegler zum Schwenken (horizontal) oder Neigen (vertikal) der Kamera (S. 56).

(23) Zoom-Schieberegler

Drehen Sie den Regler, um die Funktion Heranzoomen (Teleobjektiv)/Herauszoomen (Weitwinkel) der Kamera zu bedienen (S. 56).

(24) Menü zur Auswahl von Voreinstellungen

Auswahl einer in der Kamera registrierten Voreinstellung (S. 62).

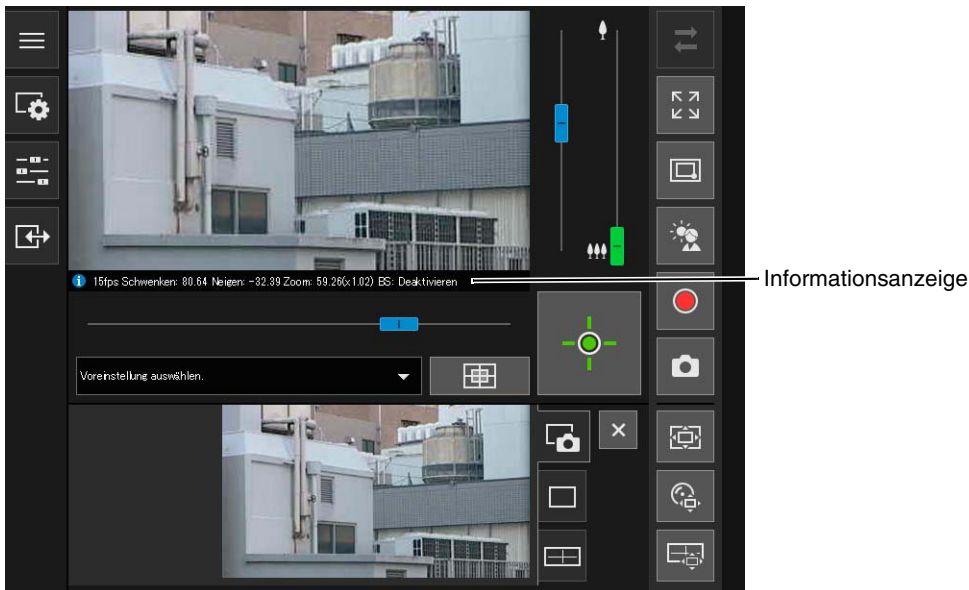
(25) Schaltfläche [Ausgangsposition]

Bewegen des Kamerawinkels in die Ausgangsposition (S. 62).

Prüfen von Informationen

Informationen wie die Framerate, die Schwenk-/Neigungs-/Zoom-Werte und Beschreibungen jeder Funktion werden in der Informationsanzeige angezeigt.

Warnungen und Fehlermeldungen werden ebenfalls hier angezeigt, falls Probleme mit dem Kamerabetrieb oder den Systemen auftreten.



Einzelheiten zu den angezeigten Informationen finden Sie unter „Liste der Viewer-Meldungen“ (S. 223).



Wichtig HM4x

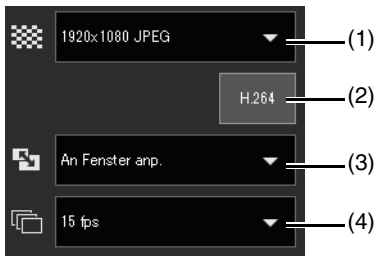
Wenn [Kamera] > [Kamera] > [Kamerasteuerung] > [Bildstabilisator] (S. 97) aktiviert ist, fällt der tatsächliche Anzeigewinkel des Bildes kleiner aus als von den in der Informationsanzeige angezeigten Werten Zoom angegeben.

Ändern der Videoauflösung und der Anzeigegröße für den Empfang

Sie können die Auflösung und das Format von Video, das von der Kamera empfangen wird, und die Größe der Anzeige auf dem Computer festlegen.

Ändern von Videoauflösung/Format und Anzeigegröße für den Empfang

Öffnen Sie das Menü  [Video und Audio] und konfigurieren Sie das von der Kamera empfangene Video.



Wählen Sie hier die Größe und das Format des von der Kamera empfangenen Videobildes aus.

Die auswählbaren Auflösungen sind von der Einstellung unter [Grundeinstellungen] > [Video] > [Alle Videos] > [Videoauflösungssatz] auf der Einstellungsseite (S. 91) abhängig.

Einstellung [Videoauflösungssatz]	Auswählbare Videoauflösung	
	JPEG	H.264* ¹
1920 x 1080 / 960 x 540 / 480 x 270* ²	480 x 270 960 x 540 1920 x 1080	- Die mit [Videoauflösung] in [Grundeinstellungen] > [Video] > [H.264(1)] oder [H.264(2)] auf der Einstellungsseite (S. 92) eingestellten Auflösungen bestimmen die Auflösungen, die im Menü angezeigt werden. - Wenn [H.264(2)] unter [Grundeinstellungen] > [Video] > [H.264(2)] auf der Einstellungsseite auf [Aktivieren] eingestellt wird (S. 93), werden die Videoauflösungen [H.264(1)] und [H.264(2)] beide im Menü angezeigt.
1280 x 720 / 640 x 360 / 320 x 180	320 x 180 640 x 360 1280 x 720	
1280 x 960 / 640 x 480 / 320 x 240	320 x 240 640 x 480 1280 x 960	

*¹ Wenn Sie [H.264] aktivieren (Option erscheint violett), wird die H.264-Videoauflösung zum Menü hinzugefügt.

*² Für VB-M44, VB-S805D Mk II und VB-S905F Mk II kann [1920 x 1080 / 960 x 540 / 480 x 270] nicht für [Videoauflösungssatz] ausgewählt werden (S. 91).

(2) H.264

Aktivieren Sie diese Funktion (Option erscheint violett), um H.264-Video zu empfangen.

Wenn Sie hier klicken, während das Feld deaktiviert (grau) ist, wird das Dialogfeld [CANON SOFTWARE LIZENZVEREINBARUNG] angezeigt. Klicken Sie auf [Ja], um den Bedingungen der Lizenzvereinbarung zuzustimmen. Der Decoder wird von der Kamera heruntergeladen, womit der H.264-Videoempfang aktiviert wird. Das Dialogfeld [CANON SOFTWARE LIZENZVEREINBARUNG] wird nicht für Gastbenutzer angezeigt.

(3) Einstellung Anzeigegröße

Die konfigurierbaren Größen sind von der Einstellung unter [Grundeinstellungen] > [Video] > [Alle Videos] > [Videoauflösungssatz] auf der Einstellungsseite (S. 91) abhängig.

Einstellung [Videoauflösungssatz]	Auswählbare Anzeigegröße	Anmerkungen
1920 x 1080 / 960 x 540 / 480 x 270*	Tatsächl. Pixel 480 x 270 960 x 540 1920 x 1080 An Fenster anp.	[Einstellungsseite] zeigt das Videobild in der tatsächlich erfassten Größe an. [An Fenster anp.] zeigt das Videobild in der maximal möglichen Größe im Webbrowserfenster an.
1280 x 720 / 640 x 360 / 320 x 180	Tatsächl. Pixel 480 x 270 640 x 360 1280 x 720 An Fenster anp.	
1280 x 960 / 640 x 480 / 320 x 240	Tatsächl. Pixel 480 x 360 640 x 480 1280 x 960 An Fenster anp.	

* Für VB-M44, VB-S805D Mk II und VB-S905F Mk II kann [1920 x 1080 / 960 x 540 / 480 x 270] nicht für [Videoauflösungssatz] ausgewählt werden (S. 91).

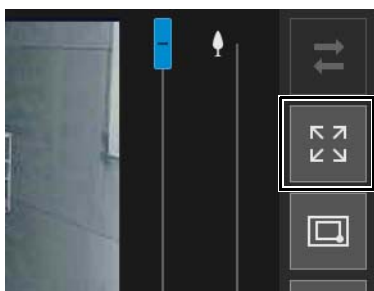
(4) [Max. Bildfrequenz (JPEG)]

Sie können die maximale Bildfrequenz für JPEG-Video auswählen.

Die Einstellung ist nicht verfügbar, wenn H.264-Videos in der Videoanzeige wiedergegeben werden.

Anzeige im Vollbildmodus

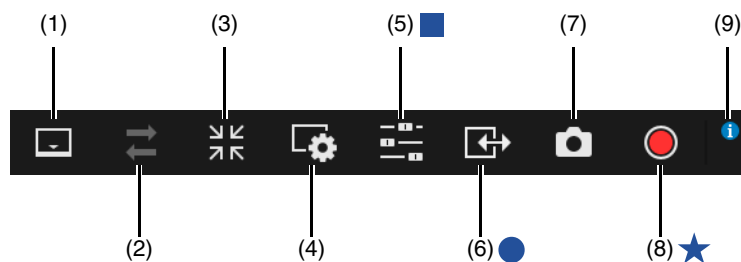
Sie können den Videoanzeigebereich im Vollbildmodus darstellen, indem Sie auf die Schaltfläche [Vollbildmodus] oben rechts im Viewer klicken.



Menüs

Wenn die Vollbildanzeige verwendet wird, werden die für die Steuerung der Kamera erforderlichen Menübedienfelder unten auf dem Bildschirm angezeigt wie beim Bildschirm für den Kamera-Viewer. Die benötigten Rechte für die Bedienung der Menübedienfelder werden mit den folgenden Symbolen gekennzeichnet.

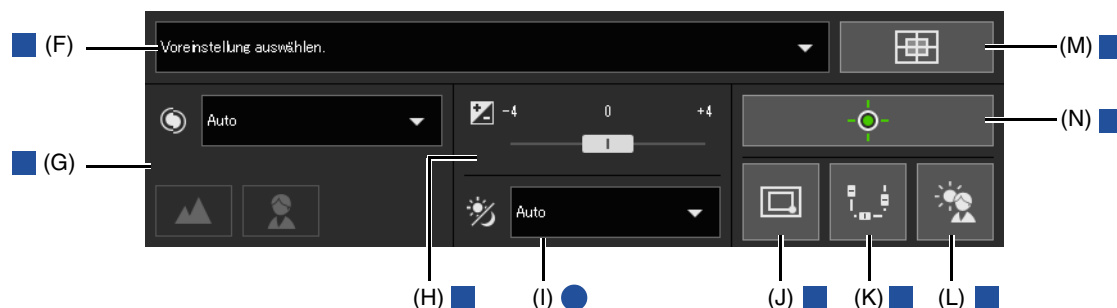
★	Administratorrechte
●	Privilegierte Kamerasteuerung oder höhere Rechte
■	Kamerasteuerung oder höhere Rechte
Kein Symbol	Videoverteilung oder höhere Rechte
◎	Audioverteilungsrechte



- (1) **Schaltfläche für die Menübereichsanzeige**
Wechsel zwischen Anzeige und Verbergen der Menüleiste.
- (2) **Schaltfläche [Verbindungswiederherstellung]**
Verbindung mit der Kamera wiederherstellen. Kann bedient werden, wenn der Viewer nicht mit der Kamera verbunden ist.
- (3) **Schaltfläche Vollbildmodus**
Wiederherstellung der regulären Ansicht des Videoanzeigebereichs.
- (4) **Menü [Video und Audio]**
Konfiguration von Videoanzeigegröße und Audioübertragung/-empfang des Viewers.

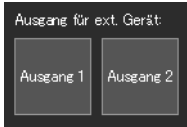


- (A) **Videoauflösung**
Festlegen der Videoauflösung für den Empfang von der Kamera (S. 51).
- (B) **H.264**
Auswahl, ob H.264-Videoempfang aktiviert/deaktiviert ist (S. 51).
- (C) **Max. Framerate**
Wählt die maximale Framerate für JPEG-Video aus (S. 51).
- (D) **Audioempfang**
Wiedergabe/Anhalten des empfangenen Audio und Einstellung der Lautstärke (S. 70).
- (E) **Audioübertragung** **HM4x H730**
Wiedergabe/Anhalten des empfangenen Audio, Einstellung der Lautstärke und der Audioübertragungszeit (S. 70).
- (5) **Menü Kamerabetrieb**
Für die Grundeinstellungen und Grundfunktionen der Kamera.



- (F) **Voreinstellung**
Auswahl einer in der Kamera registrierten Voreinstellung (S. 62).
- (G) **Fokus** **HM4x H730 S30**
Legt den Kamerafokus auf das Motiv fest (S. 61).
- (H) **Belichtungskompensation**
Korrigiert die Belichtung entsprechend der Helligkeit des Motivs (S. 61).

- (I) **Tag/Nacht**
Legen Sie hier einen Aufnahmemodus fest, welcher für die Helligkeit der Kamerainstallationsumgebung geeignet ist (S. 61).
- (J) **Wechsel zwischen Bereichszoom/Zum Verschieben ziehen** HM4x S30 S31
Wechsel zwischen den Funktionen Bereichszoom und Zum Verschieben ziehen zum Verschieben des Videoanzeigebereichs (S. 58).
- (K) **Schwenken/Neigung/Zoom**
Wenn Sie diese Schaltfläche aktivieren (Option erscheint violett), werden die Schieberegler für Schwenken/Neigung/Zoom auf dem Bildschirm angezeigt, um Vorgänge durchzuführen.
Der Schieberegler für Schwenken wird unten auf dem Bildschirm angezeigt, der Schieberegler für die Neigung in der linken Ecke des Bildschirms und der Schieberegler für den Zoom in der rechten Ecke des Bildschirms.
- (L) **GLK (Gegenlichtkompensation)**
Ein-/Ausschalten der Gegenlichtkompensation (S. 62).
- (M) **Ausgangsposition**
Bewegen des Kamerawinkels in die Ausgangsposition (S. 62).
- (N) **Kamerasteuerung erhalten/freigeben**
Hier können Sie die Kamerasteuerungsberechtigung übernehmen oder freigeben (S. 55).
- (6) **Menü Ereignis und Eingang/Ausgang**
Verwenden des Ausgangs für externes Gerät (S. 72).


- (7) **Standbild**
Anzeige des Standbilds, wenn die Schaltfläche durch Öffnen des Standbildbereichs angeklickt wurde (S. 67).
- (8) **Speicherkartenaufzeichnung**
Die Videoaufzeichnung auf eine Speicherkarte wird hier gestartet und gestoppt (S. 68).
- (9) **Informationsanzeige**
Hier werden Informations-, Warn- und Fehlermeldungen angezeigt (S. 50).

Bedienung der Kamera

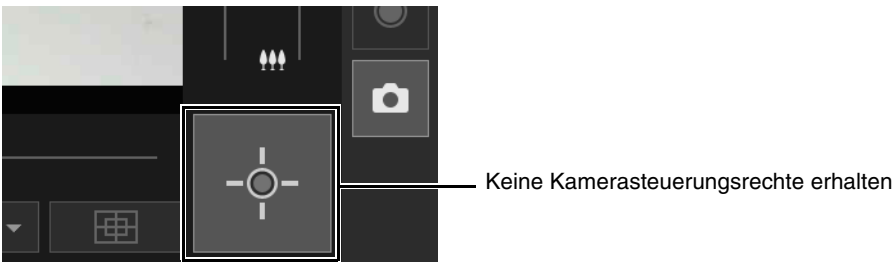
In diesem Abschnitt wird beschrieben, welche Vorgänge und Konfiguration für den Betrieb der Kamera erforderlich sind. Dazu zählen unter anderem das Erhalten von Kamerasteuerungsrechten, das Einstellen des Winkels und des Fokus.

**Wichtig**

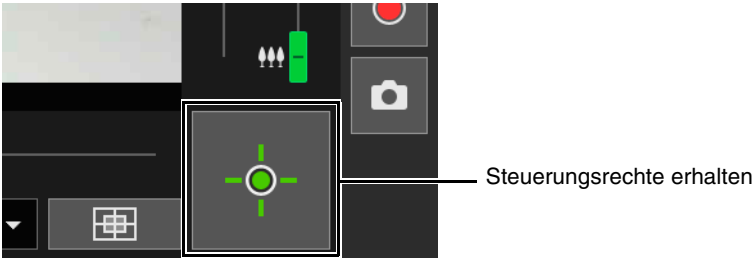
Sie müssen die Kamerasteuerungsrechte erhalten, um die Vorgänge und Konfiguration durchzuführen, wie sie zu Anfang dieses Abschnitts beschrieben werden.

Übernehmen der Kamerasteuerungsrechte

Zur Verwendung der Kamera müssen Sie die Steuerungsrechte mit dem Viewer übernehmen. Wenn Sie noch nicht über Kamerasteuerungsrechte verfügen, klicken Sie auf die Schaltfläche zum Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung.



Sie erhalten die Steuerungsrechte und können Sie Schaltflächen im Viewer verwenden. Die Mitte der Schaltfläche zum Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung wechselt zu einer grünen Farbe, wenn Sie über die Steuerungsrechte verfügen.



Statusanzeige für Kamerasteuerungsrechte

Abhängig vom Status der Kamerasteuerungsrechte ändert sich das Erscheinungsbild der Schaltfläche [Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung] wie folgt.

Erscheinungsbild	Status der Steuerungsrechte	Erklärung
	Keine Steuerungsrechte erhalten	Es wurden keine Kamerasteuerungsrechte erhalten.
	Warten auf Steuerungsrechte	Wenn ein Gastbenutzer auf den Erhalt von Kamerasteuerungsrechten wartet, wird die verbleibende Zeit angezeigt.
	Steuerungsrechte erhalten	Kamerasteuerungsrechte erhalten.
	Steuerungsrechte erhalten (verbleibende Zeit für die Steuerung)	Nachdem ein Gastbenutzer die Kamerasteuerungsrechte erhalten hat, wird die dem Benutzer verbleibende Zeit angezeigt, für die er für die Steuerungsrechte die Priorität vor anderen Gastbenutzern hat.

Wichtig

- Die Steuerungsrechte können nicht mehreren Benutzern gleichzeitig zugewiesen werden.
- Die Schaltfläche zum Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung wird für berechnete Benutzer und Gastbenutzer angezeigt, wenn [Kamerasteuerung] in [Grundeinstellungen] > [Benutzerverwaltung] > [Benutzerberechtigung] auf der Einstellungsseite ausgewählt ist.
- Der Administrator kann berechtigten Benutzern oder Gastbenutzern die Kamerasteuerungsrechte entziehen. Ebenfalls können berechnete Benutzer Gastbenutzern die Kamerasteuerungsrechte entziehen.
Ein Benutzer mit geringeren Rechten kann keine Kamerasteuerungsrechte erhalten während ein Benutzer mit höheren Rechten die Kamerasteuerungsrechte hat. Am Ende sollte der Administrator stets den Viewer schließen oder auf die Schaltfläche zum Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung klicken, um die Steuerungsrechte freizugeben.

Verwenden von Schwenken/Neigung/Zoom

Sie können die Kamera schwenken, neigen und zoomen, um den Bildwinkel festzulegen.



Wichtig

S30 S31

Die Kamera ist auf insgesamt 50.000 Komplettdurchläufe mit Schwenken/Neigen ausgelegt.
Die Kamera hält beispielsweise etwa sechs Jahre, wenn Sie pro Tage 25 Komplettdurchläufe absolviert.
Wenn die Grenze der Lebensdauer für Schwenk-/Neigedurchläufe erreicht ist, kann die Kamera möglicherweise Fokus und Zoom nicht mehr korrekt ausführen.



Hinweis

- Die Bedienung der Kamera durch Klicken und Ziehen bietet keine hochpräzise Steuerung der Kamera.
- Der Administrator kann die Kamera unabhängig von Sichtbeschränkungen bedienen. Berechnete Benutzer und Gastbenutzer können die Kamera nur innerhalb der beschränkten Sicht bedienen. HM4x S30 S31

■ Klicken auf den Videoanzeigebereich oder Verwenden der Schieberegler

Bewegen durch Klicken auf den Videoanzeigebereich

Wenn Sie in den Videoanzeigebereich klicken, wird der Kamerawinkel auf die Position des Mauszeigers zentriert. Sollte sich der Kamerawinkel nicht mit einem einzigen Klick auf die gewünschte Position zentrieren, wiederholen Sie den Vorgang.



Hinweis

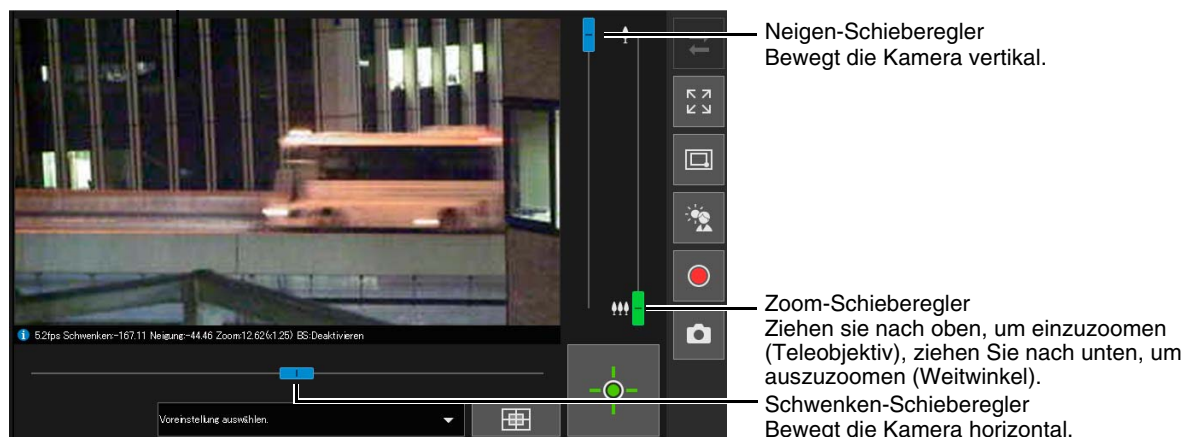
- Sie können im Videoanzeigebereich keine Bedienung durch Klicken ausführen, während Viewer PTZ oder Digital PTZ verwendet werden. HM4x S30 S31
- Die Bedienung durch Klicken ist im Videoanzeigebereich nach dem Starten von Viewer PTZ oder Digital PTZ verfügbar. H730 S80x S90x

Bewegen durch Verwenden der Schieberegler

Ziehen Sie die Schwenk- und Neige-Schieberegler, um die Kamera zu schwenken und zu neigen.

Ziehen Sie den Zoom-Schieberegler, um die Kamera zu zoomen.

Der Schieberegler kann auch durch Klicken direkt auf den Schiebereglerbalken verschoben werden.



Hinweis H730 S80x S90x

Schieberegler können nur verwendet werden, wenn Viewer PTZ oder Digital PTZ gestartet ist.

Schieberegler für den digitalen Zoom und den erweiterten digitalen Zoom HM4x S30

Wenn Sie auf der Einstellungsseite [Kamera] > [Kamera] > [Kamerasteuerung] > [Digitaler Zoom] auf [Aktivieren] einstellen (S. 96), wird der digitale Zoombereich (orange) auf dem Zoom-Schieberegler angezeigt und Sie können den digitalen Zoom verwenden.

Wenn Sie [Kamera] > [Kamera] > [Kamerasteuerung] > [Erweiterter digitaler Zoom] auf der Einstellungsseite auf [Aktivieren] festlegen (S. 96), wird der erweiterte digitale Zoombereich (blau) auf dem Zoom-Schieberegler angezeigt und der erweiterte digitale Zoom steht zur Verfügung.

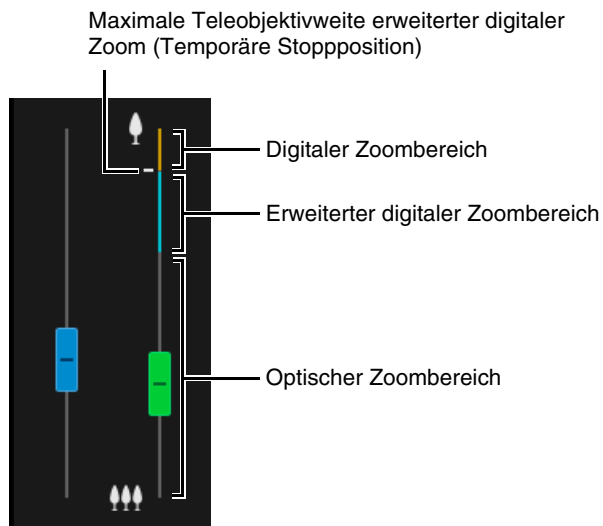
Mit dem erweiterten digitalen Zoom erfolgt digitales Zoomen innerhalb eines Bereichs, in dem gemäß der empfangenen Videoauflösung schlechte Videoqualität nicht offensichtlich ist.

Die Modelle, mit denen Sie digitalen Zoom und erweiterten digitalen Zoom verwenden können, sind unten aufgeführt.

- Digitaler Zoom HM4x S30
- Erweiterter digitaler Zoom HM4x

Hinweis

- Die Zoomvergrößerung für den erweiterten digitalen Zoom wird durch den vom Benutzer mit Kamerasteuerungsrechten festgelegten Videoauflösungssatz beschränkt. Da andere Benutzer den digitalen Zoom mit dem gleichen Zoomverhältnis nutzen können, kann abhängig von der empfangenen Videoauflösung eine Verschlechterung der Videoqualität auftreten.
- Wenn Sie einen Heranzoomvorgang ausführen, der den maximalen Teleobjektivwert des Bereichs für den erweiterten digitalen Zoom übersteigt, während sowohl ein Bereich für den digitalen Zoom als auch den erweiterten digitalen Zoom existieren, stoppt die Kamera zeitweise beim maximaler Teleobjektivweite des erweiterten digitalen Zoombereichs.
- Das Zoomverhältnis (digitales Zoomverhältnis) wird in der Informationsansicht angezeigt.
- Bei digitalem Zoom wird die Bildqualität bei höherem Zoomverhältnis reduziert.



■ Verwenden von Bereichszoom/Zum Verschieben ziehen

HM4x S30 S31

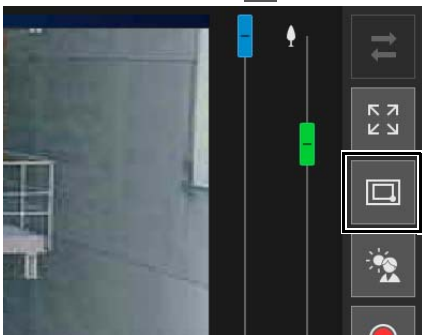
Sie können im Videoanzeigebereich mit der Maus ziehen, um ein- und auszuzoomen und den Kamerawinkel zu ändern.

Hinweis

Bei Verwendung von Viewer PTZ oder Digital PTZ ist die Verwendung von Bereichszoom bzw. Zum Verschieben ziehen nicht möglich.

Verwenden des Bereichszooms zum Ein- und Auszoomen

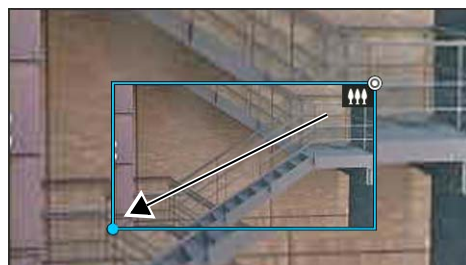
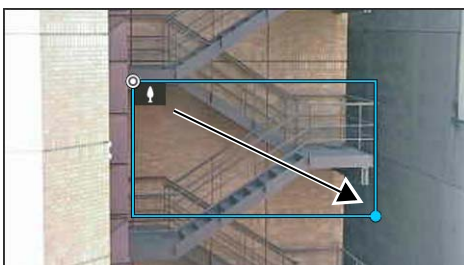
- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Wechsel zwischen Bereichszoom/Zum Verschieben ziehen], um den Bereichszoom-Modus zu aktivieren.



- 2 Ziehen Sie einen Rahmen im Videoanzeigebereich.

Ziehen Sie von links nach rechts, um einen Zoombereich zu definieren.

Ziehen Sie von rechts nach links, um einen Rahmen zu zeichnen. In diesem wird dann eine Vorschau des Videoanzeigebereichs dargestellt, zu dem ausgezoomt wird.



Bei der Verwendung des Bereichszoom-Modus erscheint ein Symbol (Einzoomen: ; Auszoomen:) im Rahmen.

Führen Sie zum Anhalten des Bereichszooms mit gedrückter linker Maustaste einen Rechtsklick aus.

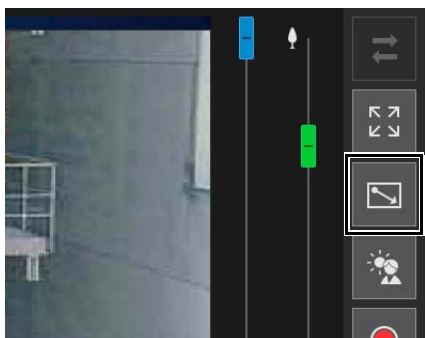
- 3 Lassen Sie die Maustaste los.

Lassen Sie die Maustaste los. Beim Ziehen von links nach rechts zoomt die Kamera ein, bis der Bereich des Rahmens den Videoanzeigebereich ausfüllt.

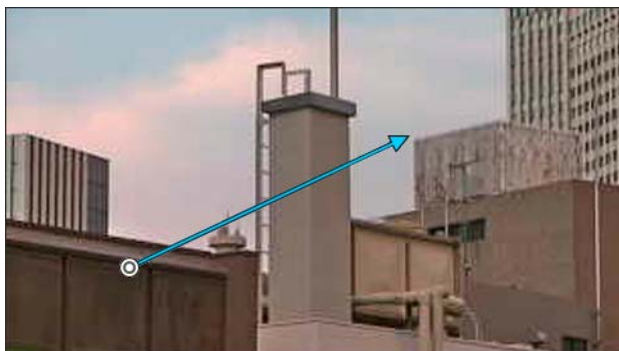
Beim Ziehen von rechts nach links zoomt die Kamera um den Bereich des Rahmens zentriert aus.

Verwenden von Zum Verschieben ziehen zum Ändern des Kamerawinkels

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Wechsel zwischen Bereichszoom/Zum Verschieben ziehen], um den Modus [Zum Verschieben ziehen] zu aktivieren.



- 2 Ziehen Sie im Videoanzeigebereich in die Richtung, in die Sie den Kamerawinkel verschieben möchten. Es wird ein Pfeil angezeigt.



Der Kamerawinkel wird in Richtung des Pfeils verändert.
Die maximale Länge des Pfeils entspricht der Hälfte der Höhe und Breite des Videoanzeigebereichs und die Bewegungsgeschwindigkeit erhöht sich mit der Länge des Bereichs.



Hinweis

Bei Verwenden von Zum Verschieben ziehen bewegen sich die Schieberegler zum Schwenken/Neigen nicht.

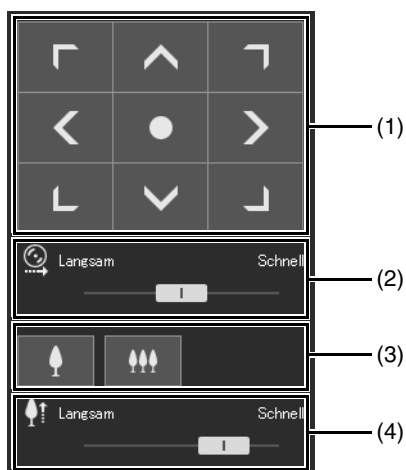
- 3 Lassen Sie die Maustaste los.

Die Kamera stoppt.

Verwenden von [Schwenken/Neigung/Zoom] im Menü [Kamerasteuerung]

HM4x S30 S31

Öffnen Sie das Menü [Kamerabetrieb], und führen Sie Schwenk-, Neige- und Zoomvorgänge durch.



(1) [Schwenken/Neigung]

Der Kamerawinkel wird entsprechend der Richtung jedes Pfeils bewegt. Die Bewegung wird fortgesetzt, solange Sie die Schaltfläche gedrückt halten.

Klicken Sie auf die mittlere Schaltfläche, um den Kamerawinkel zum Mittelpunkt des Bewegungsradius für Schwenken/Neigen zu bewegen. Ist jedoch eine Sichtbeschränkung festgelegt (S. 115) und der Mittelpunkt befindet sich außerhalb des Bereichs der Sichtbeschränkung, bewegt sich der Kamerawinkel zum Rand des Bereichs der Sichtbeschränkung.

(2) Geschwindigkeit für Schwenken/Neigung

Wählen Sie die Betriebsgeschwindigkeit mit der Schaltfläche [Schwenken/Neigung] aus.

(3) [Zoom]

Klicken Sie auf die Schaltflächen  (Heranzoomen) und  (Herauszoomen). Die Bewegung wird fortgesetzt, solange Sie die Schaltfläche gedrückt halten.

(4) Geschwindigkeit für Zoom

Wählen Sie die Betriebsgeschwindigkeit mit der Schaltfläche [Zoom] aus.



Hinweis

Auch wenn Sie die Geschwindigkeitseinstellung für Schwenken/Neigen oder den Zoom ändern, ändert sich die Geschwindigkeit von Schwenk-, Neige- und Zoomfunktionen auf dem Schieberegler oder im Panorama nicht.

■ Betrieb der Kamera mit dem Panoramaanzeigebereich

HM4x S30 S31

Sie können die Kamera mithilfe der Rahmen innerhalb des Panoramaanzeigebereichs bedienen.

Um ein Panoramabild im Panoramaanzeigebereich anzuzeigen, müssen Sie das Bild erstellen und auf der Kamera speichern (S. 110).

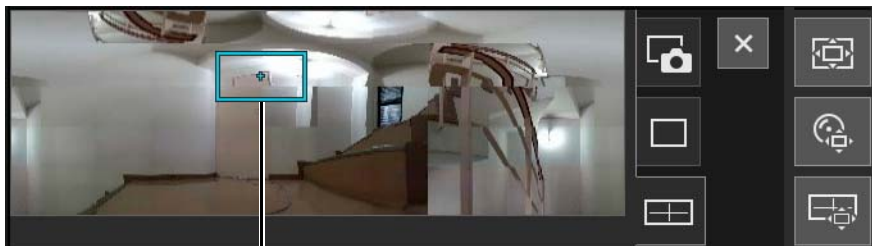
1 Klicken Sie hierfür auf die Schaltfläche [Panoramaanzeige].



Der Bereich für die [Panoramaanzeige] wird im Anzeigebereich der Steuerung angezeigt.

2 Verwenden Sie den Rahmen im Panoramaanzeigebereich, um die Kamera zu schwenken/neigen/zoomen.

Der Rahmen kennzeichnet den von der aktuellen Kamera aufgenommenen Bereich.



Rahmen

Durch Ziehen bewegen oder zoomen

Klicken Sie innerhalb des Rahmens und ziehen Sie ihn, um die Kamera zu schwenken und zu neigen.

Wenn Sie außerhalb des Rahmens klicken und ziehen, wird ein neuer Rahmen gezeichnet. Die Kamera schwenkt/neigt sich/zoomt, um den Bereich innerhalb des Rahmens aufzunehmen.

Wenn Sie eine Kante des Rahmens ziehen, um die Größe zu ändern, zoomt die Kamera ein oder aus, um den Bereich im Rahmen aufzunehmen.

Verschieben durch Klicken

Wenn Sie außerhalb des Rahmens klicken, verschiebt sich der Rahmen und wird auf diesen Punkt zentriert. Dabei wird die Kamera geschwenkt und geneigt.

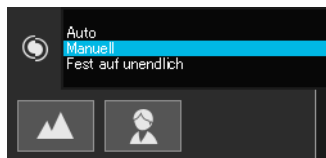
Anpassen von Video

Öffnen Sie das Menü  [Kamerabetrieb], um die Funktionen Fokus, Belichtungskorrektur und Tag/Nacht zu bearbeiten.

Fokuseinstellung

HM4x H730 S30

Stellen Sie den Fokus auf das Motiv ein.



[Auto] HM4x S30

Die Fokuseinstellung erfolgt automatisch.

[Manuell]

Sie können die Schaltflächen  [Nah] und  [Weit] anklicken und gedrückt halten, um den Fokus in der Nähe und in der Ferne anzupassen.

[Fest auf unendlich]

Sie können den Fokus so einstellen, dass er fest nahe unendlich ist.



Hinweis

- Hinweise zur Verwendung des Fokus finden Sie im Bereich „Wichtig“ auf S. 101.
- Informationen zum Fokusbereich finden Sie in der Tabelle auf S. 102.

Einstellen der Belichtungskompensation

Hier können Sie die Videohelligkeit anpassen.

Bewegen Sie den Schieberegler auf einen negativen Wert, um das Video dunkler zu machen. Bewegen Sie ihn auf einen positiven Wert, um das Video heller zu machen.

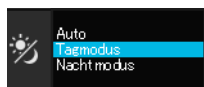


Wichtig

- Kann nicht eingestellt werden, wenn [Belichtung] auf der Einstellungsseite auf [Manuell] festgelegt ist (S. 102).
- Kann nicht eingestellt werden, wenn [Schattenkorrektur] auf der Einstellungsseite auf [Auto] festgelegt ist (S. 104).

Wechseln von Tag/Nacht

Legen Sie den Aufnahmemodus entsprechend der Helligkeit der Installationsumgebung der Kamera fest.



Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie unter [Tag/Nacht] im Bereich „Einstellungsseite“ (S. 105).

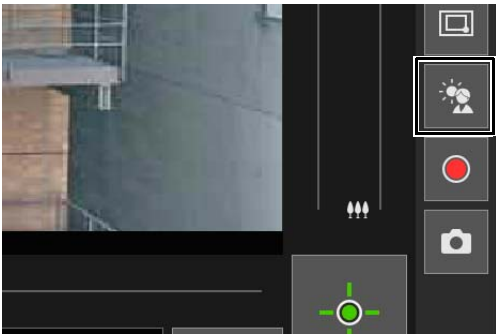


Wichtig

- Tag/Nacht kann vom Administrator und von berechtigten Benutzern mit privilegierter Kamerasteuerung eingestellt werden.
- Hinweise zur Verwendung von Tag/Nacht finden Sie im Bereich „Wichtig“ auf S. 106.

Verwenden der Gegenlichtkompensation

Klicken Sie auf [GLK], um ein aufgrund des Gegenlichts zu dunkles Bild aufzuhellen.



Die Schaltfläche Gegenlichtkompensation wird aktiv (violett) während die Gegenlichtkompensation ausgeführt wird. Klicken Sie die Schaltfläche erneut, um die Gegenlichtkompensation aufzuheben.



Wichtig

- Sie können die Schaltfläche [GLK] nicht verwenden, wenn [Schattenkorrektur] auf der Einstellungsseite auf [Auto] festgelegt ist.
- Sie können die Schaltfläche [GLK] nicht verwenden, wenn [Belichtung] auf der Einstellungsseite auf [Manuell] festgelegt ist.



Hinweis

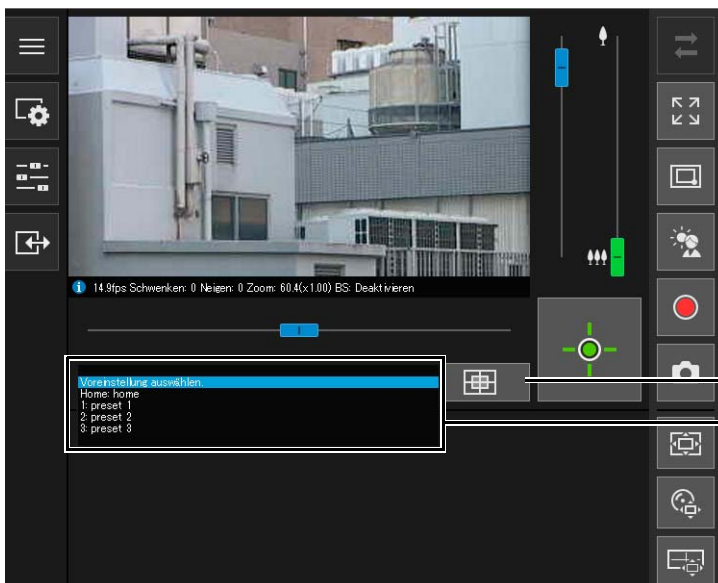
Wenn helle Bereiche überbelichtet sind, verwenden Sie die [Schattenkorrektur] auf der Einstellungsseite.

Verwenden von Voreinstellungen oder der Ausgangsposition

Sie können die Kamera mithilfe einer Voreinstellung oder Ausgangsposition steuern, die Sie vorher in der Kamera registriert haben.

Wenn Sie auf das Menü zur Auswahl von Voreinstellungen klicken und eine Voreinstellung aus der angezeigten Liste wählen, wird die Kamera auf die registrierte Einstellung der ausgewählten Voreinstellung eingestellt.

Klicken Sie auf die Schaltfläche [Ausgangsposition], um die Kamera auf die registrierte Einstellung der Ausgangsposition einzustellen.



Schaltfläche [Ausgangsposition]

Menü zur Auswahl von Voreinstellungen



Hinweis

Registrieren Sie Voreinstellungen/Ausgangspositionen im Voraus in [Kamera] > [Voreinstellung] > [Voreinstellung registrieren] (S. 118) auf der Einstellungsseite.

Die registrierte Voreinstellung wird im Menü zur Auswahl von Voreinstellungen angezeigt.

Viewer PTZ und Digital PTZ

Viewer PTZ und Digital PTZ sind beides Funktionen, die ein einfaches Schwenken, Neigen und Zoomen mit dem digitalen Zoom ermöglichen.

Viewer PTZ	Digital PTZ
Vergrößert den angegebenen Teil des von der Kamera übertragenen Videos und zeigt diesen im Viewer an.	Überträgt nur den beschnittenen Teil des gesamten Bereichs, der von der Kamera erfasst werden kann.
Die empfangenen Daten sind groß.	Die empfangenen Daten sind klein.
Kamerasteuerung ist nicht erforderlich.	Kamerasteuerung ist erforderlich.
Der PTZ-Vorgang kann unabhängig von jedem Viewer durchgeführt werden.	Ein unabhängiger Betrieb mit jedem Viewer ist nicht möglich. Sind mehrere Viewer verbunden, wird die gleiche Digital PTZ-Anzeige auch von den anderen Viewern übernommen.
Benutzerdefinierte Beschnittgröße	Fünf Beschnittgrößen

Vergrößern und Anzeigen eines Videoteilbereichs (Viewer PTZ)

Sie können Viewer PTZ verwenden, um einen Teil eines Videos ohne Bewegen der Kamera (mithilfe des digitalen Zooms) zu vergrößern.

Diese Funktion nutzt nicht die Schwenk-, Neige- oder Zoomfunktionen der Kamera. Sie ist daher nützlich für Situationen wie die Verwendung der intelligenten Funktion, wo Sie die Kameraposition nicht verändern möchten.



Wichtig

HM4x S30 S31

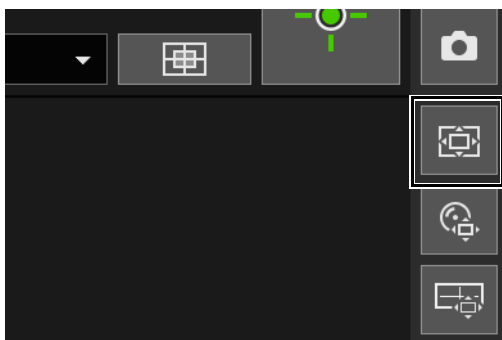
Das Ausführen von Kamerafunktionen durch Anklicken/Ziehen des Videoanzeigebereichs ist während der Verwendung von Viewer PTZ nicht möglich.



Hinweis

- Sie können das mit dem Viewer PTZ vergrößerte Video nicht aufnehmen.
- Sie können bei Verwendung des Viewer PTZ das vergrößerte Video im Vollbildmodus anzeigen.

1 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Viewer PTZ].

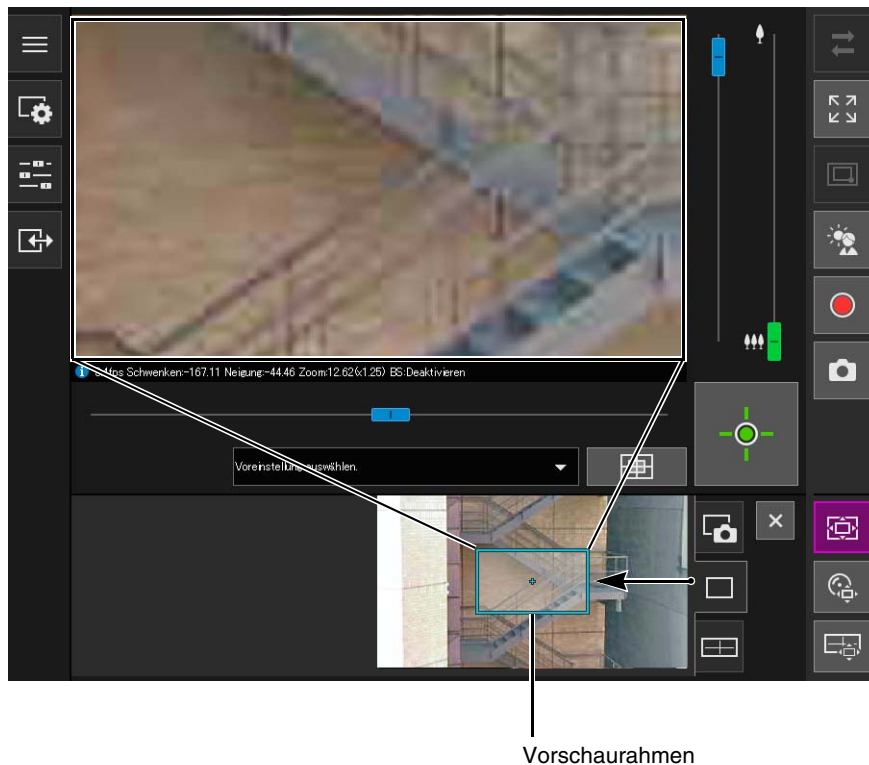


Die Schaltfläche [Viewer PTZ] wird aktiviert (violett) und die Viewer PTZ-Bildanzeige wird im Anzeigebereich der Steuerung angezeigt.

Anfangs umgibt der Vorschaurahmen (hellblau) das gesamte Video.

2 Ziehen Sie im Viewer PTZ-Bereich eine Kante des Vorschaurahmens, um diesen zu verkleinern.

Das Video innerhalb des Vorschaurahmens wird so vergrößert, dass es den Videoanzeigebereich ausfüllt.



3 Bewegen Sie den Rahmen zum Bereich, den Sie vergrößern möchten, und passen Sie die Größe des Rahmens wie gewünscht an.

Durch Ziehen bewegen oder Größe ändern.

Klicken Sie in den Rahmen und ziehen Sie ihn, um den Vorschaurahmen zu bewegen.

Wenn Sie außerhalb des Rahmens klicken und ziehen, wird ein neuer Vorschaurahmen gezeichnet.

Sie können die Größe des Vorschaurahmens ändern, indem Sie eine Kante des Rahmens ziehen.

Verschieben durch Klicken

Wenn Sie außerhalb des Rahmens klicken, bewegt sich der Vorschaurahmen und wird auf diesen Punkt zentriert.

Bewegung durch Verwenden der Schieberegler/Größe verändern **H730 S80x S90x**

Sie können die Schieberegler für Schwenken und Neigen im Videoanzeigebereich verwenden, um den Vorschaurahmen zu bewegen. Mit dem Zoom-Schieberegler können Sie die Größe des Bilds innerhalb des Vorschaurahmens ändern.



Hinweis

Viewer PTZ verwendet digitalen Zoom, d. h. je höher die digitale Zoomtiefe, desto schlechter die Bildqualität.

Verlassen des Viewer PTZ

Viewer PTZ wird beendet, wenn Sie einen der folgenden Vorgänge ausführen.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche [Viewer PTZ], um ihn zu deaktivieren.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche [Digital PTZ], um Digital PTZ zu starten.



Hinweis

Sie können auch die folgenden Vorgänge ausführen, um die Zoomansicht des Videoanzeigebereichs beizubehalten, ohne Viewer PTZ bei aktiver Schaltfläche [Viewer PTZ] (violett) zu verlassen.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche [Schließen] im Anzeigebereich der Steuerung, um den Bereich von Viewer PTZ zu schließen.
- Klicken Sie auf die Registerkarte Standbild oder Panoramaanzeige (**HM4x S30 S31**), um den Bereich im Anzeigebereich der Steuerung zu wechseln.

Zuschneiden und Anzeigen eines Bildteilbereichs (Digital PTZ)

Mit der Digital PTZ-Anzeige können Sie zuschneiden und einen Teil eines Kamerabilds in der Bildanzeige anzeigen.

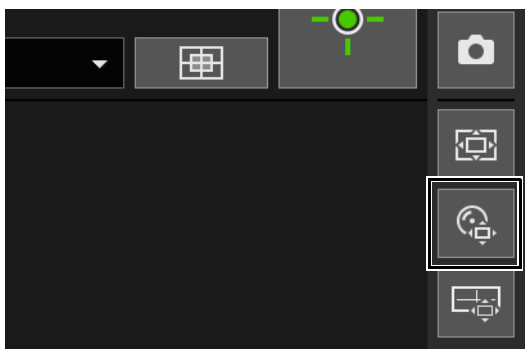


Hinweis

Wenn Sie Digital PTZ während des Empfangs von H.264-Video aktivieren, wird das empfangene Video in JPEG umgewandelt.

Zuschneiden von Video mit dem Bereich für Digital PTZ

- 1 Klicken Sie erneut auf die Schaltfläche [Digital PTZ].



Die Schaltfläche [Digital PTZ] wird aktiviert (violett) und der Bereich für Digital PTZ wird am Anzeigebereich der Steuerung angezeigt.

- 2 In der Digital PTZ-Anzeige können Sie den Vorschaurahmen verschieben und seine Größe verändern.

Es können die gleichen Vorschaurahmen-Vorgänge durchgeführt werden wie bei Viewer PTZ (S. 63).

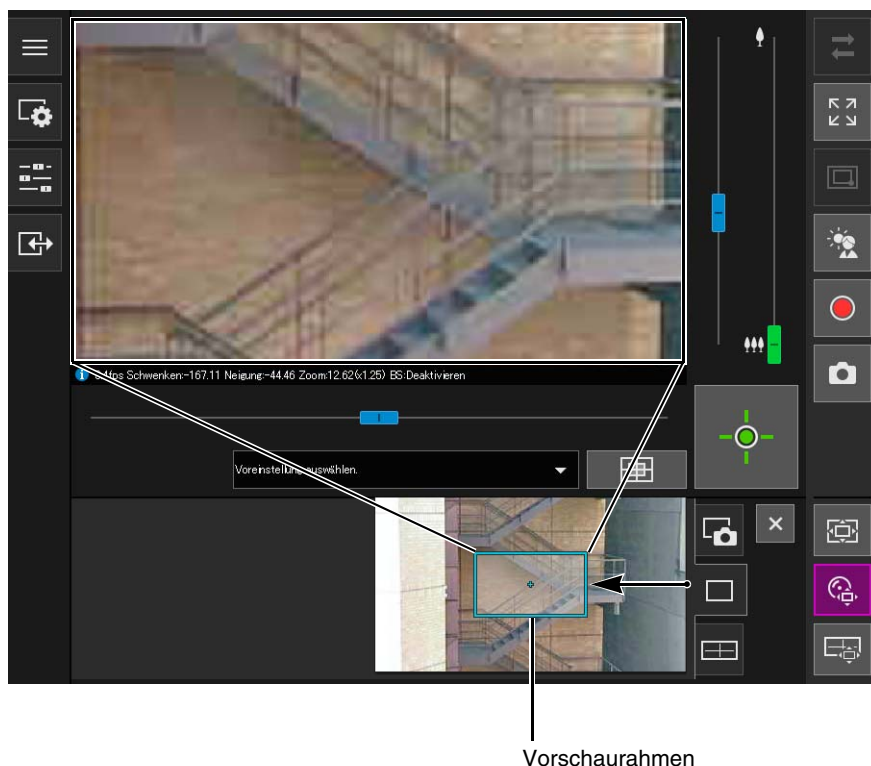
Es kann eine von fünf Größen für den Vorschaurahmen festgelegt werden. Die auswählbaren Größen ändern sich entsprechend der Einstellung in [Grundeinstellungen] > [Video] > [Alle Videos] > [Videoauflösungssatz] auf der Einstellungsseite (S. 91).

- Wenn das Seitenverhältnis 16:9 ausgewählt ist: 640 x 360, 512 x 288, 384 x 216, 256 x 144, 128 x 72
- Wenn das Seitenverhältnis 4:3 ausgewählt ist: 640 x 480, 512 x 384, 384 x 288, 256 x 192, 128 x 96

Hinweis

Der Vorschaurahmen wird schrittweise verschoben. Eine Feineinstellung ist nicht möglich.

Das Video innerhalb des veränderten Vorschaurahmens wird vergrößert, bis es den Videoanzeigebereich ausfüllt.



Wichtig HM4x S30 S31

Selbst wenn der Kamerawinkel durch einen Schieberegler oder eine Voreinstellung geändert wird, bleibt die Position des Vorschaurahmens für die Digital PTZ-Bildanzeige gleich.

Hinweis

Digital PTZ verwendet digitalen Zoom, d. h. je höher die digitale Zoomtiefe, desto schlechter die Videoqualität.

Verwenden von Voreinstellungen oder der Ausgangsposition H730 S80x S90x

Sie können den Bereich für Digital PTZ mit einer registrierten Voreinstellung oder Ausgangsposition angeben. Wenn Sie eine Voreinstellung auswählen, wird der Vorschaurahmen in der Digital PTZ-Bildanzeige auf die voreingestellte Position verschoben und das Video im Rahmen wird in der Videoanzeige angezeigt.



Hinweis

Registrieren Sie Voreinstellungen im Voraus in [Kamera] > [Voreinstellung] > [Voreinstellung registrieren] auf der Einstellungsseite (S. 118).

Verlassen des Digital PTZ

Digital PTZ wird beendet, wenn Sie einen der folgenden Vorgänge ausführen.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche Digital PTZ, um ihn zu deaktivieren.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche [Viewer PTZ], um die Viewer PTZ-Bildanzeige zu öffnen.



Hinweis

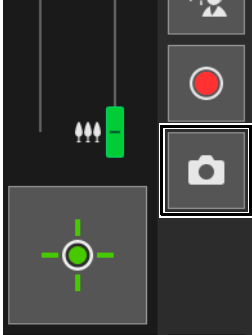
Sie können die folgenden Aktionen ausführen, um mit Digital PTZ fortzufahren während die Schaltfläche [Digital PTZ] aktiv (violett) ist.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche [Schließen] im Anzeigebereich der Steuerung, um den Bereich von Digital PTZ zu schließen.
- Klicken Sie auf die Registerkarte Standbild oder Panoramaanzeige (HM4x S30 S31), um den Bereich im Anzeigebereich der Steuerung zu wechseln.

Speichern von Standbildern

Sie können Standbilder aufzeichnen während Sie Video im Videoanzeigebereich prüfen.

- 1 Klicken Sie im gewünschten Moment einfach auf die Schaltfläche [Standbild], um ein Standbild aufzuzeichnen.



Der Standbildbereich wird im Anzeigebereich der Steuerung geöffnet und das im Moment des Klicks auf die Schaltfläche aufgezeichnete Standbild wird angezeigt.

Wenn Sie erneut auf die Schaltfläche [Standbild] klicken, wird das im Standbildbereich angezeigte Bild aktualisiert.

- 2 Um den Standbild zu speichern, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Standbildbereich.



- 3 Klicken Sie im angezeigten Menü auf [Bild speichern unter].
- 4 Geben Sie den gewünschten Dateinamen ein und speichern Sie den Standbild.

Hinweis

- Der Standbild wird als JPEG-Datei gespeichert.
- Die gespeicherten Standbilder haben die gleiche Größe wie empfangenes Video.

Aufzeichnen von Video auf eine Speicherkarte

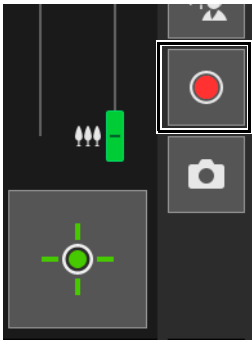
Sie können das im Videoanzeigebereich angezeigte Video manuell auf eine in der Kamera eingesetzte Speicherkarte aufzeichnen.

Hinweis

- Sie können manuell Videodaten aufzeichnen, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.
 - Die in der Kamera eingesetzte Speicherkarte ist installiert.
 - Auf der Einstellungsseite ist unter [Speicherkarte] > [Speicherkartenvorgänge] (S. 196) in [Einstellungen] die Option [Protokolle und Videos speichern] festgelegt.
- Format und Größe des auf einer Speicherkarte aufgezeichneten Videos sind abhängig von den auf der Einstellungsseite gewählten Einstellungen.
 - Videoformat: [Speicherkarte] > [Speicherkartenvorgänge] > [Videoformat] (S. 197)
 - Videoauflösung: JPEG [Grundeinstellungen] > [Video] > [JPEG] > [Videoauflösung: Upload/Speicherkarte]
H.264 [Grundeinstellungen] > [Video] > [H.264(1)] oder [H.264(2)] > [Videoauflösung]

Manuelles Aufnehmen von Videos

- 1** Wenn Sie nicht über Kamerasteuerungsrechte verfügen, klicken Sie auf die Schaltfläche zum Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung, um die Rechte zu übernehmen.
- 2** Klicken Sie auf die Schaltfläche [Speicherkartenaufzeichnung].



Die Anzeige der Schaltfläche [Speicherkartenaufzeichnung] ändert sich während der Videoaufzeichnung.



Aufzeichnung



Aufzeichnung (während Kamerasteuerungsrechte nicht erhalten werden)



Keine Aufzeichnung (während Kamerasteuerungsrechte erhalten werden)



Keine Aufzeichnung (während Kamerasteuerungsrechte nicht erhalten werden oder wenn keine Speicherkarte in der Kamera installiert ist)

- 3** Um die Videoaufzeichnung zu stoppen, klicken Sie erneut auf die Schaltfläche [Speicherkartenaufzeichnung].



Wichtig

- Manuelle Videoaufnahmen auf die Speicherkarte werden nach 300 Aufnahmesekunden automatisch beendet.
- Die Einstellungen auf der [Einstellungsseite] dürfen während einer manuellen Aufzeichnung nicht geändert werden. Anderenfalls wird die manuelle Aufzeichnung möglicherweise abgebrochen.
- Während der manuellen Aufzeichnung auf die Speicherkarte können Sie weiterhin aufzeichnen, auch wenn Sie die Kamerasteuerungsrechte freigeben oder die Verbindung zur Kamera trennen.

Bestätigen aufgezeichneter Videos

Verwenden Sie das Recorded Video Utility, um das manuell auf einer Speicherkarte aufgezeichnete Video zu bestätigen und wiederzugeben.

Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch für das Recorded Video Utility.

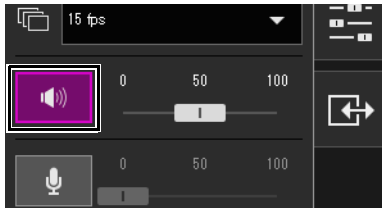
Audioübertragung

Öffnen Sie das Menü [Video und Audio], um den Audioempfang von den Kameras, die Audioübertragung vom Viewer und die jeweilige Lautstärke einzustellen.

Empfangen von Audiosignalen

Sie können Audiosignale vom Mikrofon der Kamera empfangen und es im Viewer wiedergeben.

- 1 Klicken Sie im Menü  [Video und Audio] auf die Schaltfläche [Audioempfang].



Der Audioempfang startet.

Das Schaltflächensymbol [Audioempfang] wechselt beim Empfang von Audiosignalen zu aktiv (violett).

- 2 Stellen Sie in [Ausgangslautstärke] die Lautstärke mit dem Schieberegler ein.

Hinweis

- Um Audio zu empfangen, müssen Sie das Mikrofon mit der Kamera verbinden und auf der Einstellungsseite [Video und Audio] > [Audio] > [Allgemeiner Sound] > [Audioeingang] auf [Aktivieren festlegen] (S. 135) und [Video und Audio] > [Audio] > [Audioserver] > [Audioübertragung von der Kamera] auf [Aktivieren] (S. 136).
- Wenn das Symbol aktiv (violett) ist, wird Audio kontinuierlich empfangen, auch wenn Sie das Menü [Video und Audio] schließen. Aber selbst wenn das Symbol aktiv ist (violett), wird kein Audioeingang über das Mikrofon erfolgen, da in den folgenden Fällen kein Ton von der Kamera gesendet wird.
 - Während der Administrator Audio überträgt, wenn [Audiokommunikationsmethode] auf der Einstellungsseite unter [Video und Audio] > [Audio] > [Allgemeiner Sound] auf [Halbduplex] festgelegt ist (S. 136). **HM4x H730**

Übertragen von Audiodaten

HM4x H730

Sie können Audiosignale, die über ein an den Computer angeschlossenes externes Gerät empfangen wurden, an einen Lautsprecher mit Verstärker zu übertragen, der an der Kamera angeschlossen ist.

- 1 Wählen Sie im Menü  [Video und Audio] die maximale Zeit für die Audioübertragung aus.



- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Audioübertragung].

Die Audioübertragung startet.

Das Schaltflächensymbol [Audioübertragung] wechselt bei der Übertragung von Audiosignalen zu aktiv (violett).



3 Stellen Sie in [Eingangslautstärke] die Lautstärke mit dem Schieberegler ein.

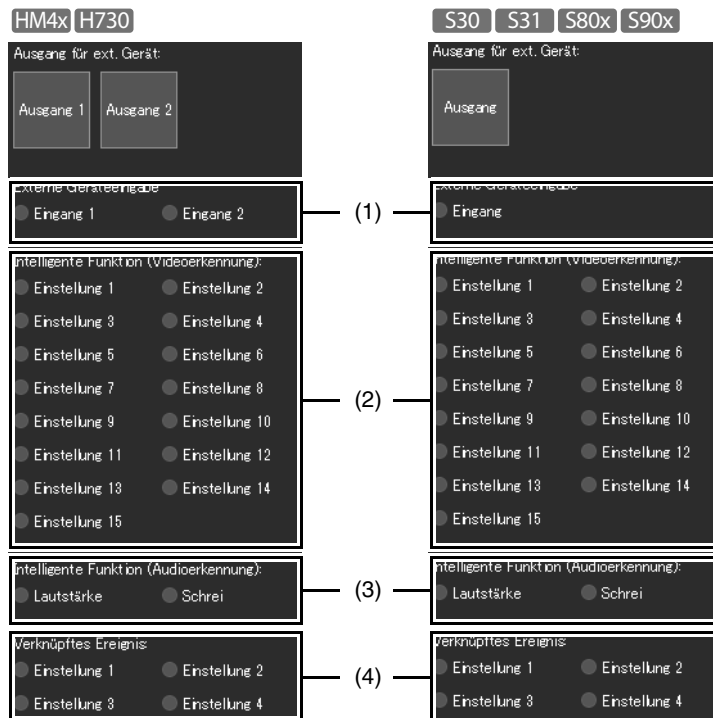


Hinweis

- Zur Übertragung von Audiosignalen müssen Sie zunächst auf der Einstellungsseite unter [Video und Audio] > [Audio] > [Audioserver] > [Audioempfang vom Viewer] auf [Aktivieren] einstellen (S. 137).
- Wenn das Symbol aktiv (violett) ist, wird Audio kontinuierlich übertragen, auch wenn Sie das Menü [Video und Audio] schließen.
- Wenn [Audiokommunikationsmethode] auf der Einstellungsseite unter [Video und Audio] > [Audio] > [Allgemeiner Sound] auf [Halbduplex] eingestellt ist (S. 136), wird kein Ton von der Kamera an andere Benutzer gesendet, während der Administrator Audio überträgt. Selbst wenn die Schaltfläche [Audioempfang] (S. 70) aktiv (violett) ist, kann der Audioeingang nicht über das Mikrofon erfolgen.

Prüfen des Status der Ereigniserkennung

Im Menü  [Ereignis und Eingang/Ausgang] können Sie die Ausgabe eines externen Geräts bearbeiten und den Status von Eingangs-/Ausgangsvorgängen eines externen Geräts, intelligente Funktionen und das Auftreten verknüpfter Ereignisse überprüfen.

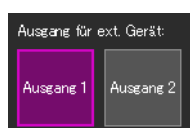


Konfigurieren der Ausgänge für externe Geräte

Sie können die Ausgabe des auf der Einstellungsseite in [Ereignis] > [Externes Gerät] (S. 149) festgelegten externen Geräts bearbeiten.

Klicken Sie auf das Symbol, um zwischen aktivem (violett) und inaktivem (grau) Status zu wechseln.

Beispiel:



Ausgang 1: Ausgang aktiv

Ausgang 2: Ausgang inaktiv

Hinweis

Zum Bedienen von [Ausgang für ext. Gerät] müssen Rechte für die Kamerasteuerung erhalten werden.

Prüfen des Status der Ereigniserkennung

(1) [Externe Geräteeingabe]

Zeigt den Eingangsstatus des auf der Einstellungsseite in [Ereignis] > [Externes Gerät] (S. 150) festgelegten externen Geräts an.

Wenn ein Signal von einem externen Gerät eingeht, wird der Eingang aktiviert und das Symbol erscheint grün.

Beispiel:



Eingang 1: Eingang inaktiv

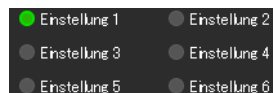
Eingang 2: Eingang aktiv

(2) [Intelligente Funktion (Videoerkennung)]

Der in [Ereignis] > [Intelligente Funktion] > [Videoerkennung] (S. 161) festgelegte Status wird für jede Erkennungseinstellungsnummer angezeigt. Haben Sie die Erkennungseinstellungen der intelligenten Funktion (Bewegungserkennung, Erkennung zurückgelassener Objekte, Erkennung entfernter Objekte, Erkennung von Kameramanipulation, Bewegungserkennung, Einbrucherkennung) konfiguriert, leuchtet das entsprechende Symbol im Erkennungsmodus grün auf.

Wenn ein Name in [Name der Erkennungseinstellungen] in [Ereignis] > [Intelligente Funktion] auf der Einstellungsseite eingegeben wird (S. 166) , wird dieser Name in [Einstellung 1] - [Einstellung 15] angezeigt.

Beispiel:



Einstellung 1: Videoerkennung EIN

Weitere Einstellungen: Videoerkennung AUS

Hinweis

Das auf den Erkennungsstatus hinweisende Symbol wird – mit Ausnahme von [Bewegungserkennung] – für max. fünf Minuten angezeigt.

(3) [Intelligente Funktion (Audioerkennung)]

Der Status von [Lautstärkeerkennung] oder [Schreierkennung], festgelegt unter [Ereignis] > [Audioerkennung] (S. 152) auf der Einstellungsseite, wird angezeigt. Wird die Erkennung ausgelöst, erhält das Symbol eine grüne Farbe. Beispiel:



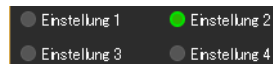
Lautstärke: Lautstärkeerkennung EIN

Schrei: Schreierkennungsstatus AUS

(4) [Verknüpftes Ereignis]

Der Status von verknüpften Ereignissen, die unter [Ereignis] > [Verknüpftes Ereignis] (S. 181) auf der Einstellungsseite eingestellt wurden, wird angezeigt. Wird ein verknüpftes Ereignis ausgelöst, erhält das Symbol eine grüne Farbe.

Beispiel:



Einstellung 2: Status des verknüpften Ereignisses EIN

Weitere Einstellungen: Status des verknüpften Ereignisses AUS

Kapitel 5

Einstellungsseite

Auf der Einstellungsseite können Sie alle für die Verwendung der Kamera erforderlichen Einstellungen konfigurieren. Konfigurieren Sie die Einstellungen auf der Einstellungsseite entsprechend der geplanten Verwendung der Kamera, bevor Sie die Kamera verwenden.

Auf der Einstellungsseite finden sich auch Menüs zur Verwendung während die Kamera in Betrieb ist, beispielsweise die Kamerawartung.

Hinweise zur Verwendung der Einstellungsseite

Dieser Abschnitt enthält Informationen über die Bedienung bis zur Anzeige der Einstellungsseite sowie über allgemeine Funktionen der Einstellungsseite.

Hinweis

- Die Einstellungsseite kann nur von Administratoren verwendet werden.
- Verwenden Sie das Camera Management Tool zuerst, um das Administratorkonto und die Netzwerkeinstellungen zu konfigurieren.

Zugreifen auf die Einstellungsseite

Geben Sie die im Camera Management Tool festgelegte IP-Adresse direkt in einen Webbrowser ein, um die Einstellungsseite der Kamera anzuzeigen.

Hinweis

Sie können auch über das Camera Management Tool auf die Einstellungsseite zugreifen. Weitere Informationen finden Sie in der Benutzeranleitung für das Camera Management Tool.

- 1** Starten Sie den Webbrowser.
- 2** Geben Sie die IP-Adresse ein, und drücken Sie die Eingabetaste.
Das Benutzerauthentifizierungsfenster wird angezeigt.
- 3** Geben Sie den Administratornamen und das Administratorkennwort ein, und klicken Sie auf [OK].
Die Einstellungsseite wird angezeigt.

Hinweis

Der Viewer wird angezeigt, wenn [Grundeinstellungen] > [Viewer] > [Allgemein] > [Standardseite] im Einstellungsmenü auf [Viewer anzeigen] festgelegt ist (S. 94).

Menü Einstellungen



- (1) Schaltfläche [Viewer]**
Startet den Kamera-Viewer (S. 41).
- (2) Sprachauswahl**
Stellt die Bildschirmsprache ein.
- (3) Einstellungsmenüs**
Wenn Sie auf eins dieser Elemente klicken, wird das jeweilige Untermenü (S. 80) angezeigt (außer der Menüs [Speicherkarte] und [Benutzerseite]). Klicken Sie auf ein Untermenü, um zu seiner Einstellungsseite zu gelangen.

**Wichtig**

- Wenn Sie ein anderes Fenster oder eine andere Registerkarte öffnen, während eine authentifizierte Webseite angezeigt wird, gehen die Authentifizierungsinformationen möglicherweise verloren. Geben Sie in dem Fall die Authentifizierungsinformationen erneut ein.
- Um die Sicherheit zu gewährleisten, schließen Sie den Webbrowser, nachdem Sie die Einstellungen auf der Einstellungsseite festgelegt und den Kamera-Viewer verwendet haben.
- Öffnen Sie nicht mehrere Einstellungsseiten gleichzeitig, um die Einstellungen einer einzelnen Kamera zu ändern.

Allgemeine Funktionen der Einstellungsseite

In diesem Abschnitt werden die grundlegenden Funktionen der Einstellungsseite und die gemeinsamen Funktionen aller Einstellungsseiten erläutert.

**Hinweis**

Wenn Sie in Ihrem Browser die Anzeige von Dialogfeldern deaktiviert haben, können Sie eventuell keine Vorgänge auf der Einstellungsseite durchführen. Schließen Sie in dem Fall Ihren Webbrowser, und starten Sie ihn neu.

■ Einstellungsänderungen

Wenn Sie eine Einstellung auf der Einstellungsseite ändern, sind die Schaltflächen [Übernehmen] und [Löschen] oben rechts oder unten rechts auf dem Bildschirm nicht länger grau hinterlegt und können angeklickt werden.



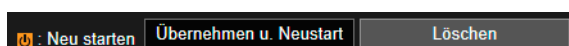
Klicken Sie bei dieser Anzeige auf [Übernehmen], damit die geänderten Einstellungen übernommen werden. Um die ursprünglichen Einstellungen wiederherzustellen, klicken Sie einfach auf [Löschen].

■ Neustart erfordernde Einstellungen

Elemente bzw. Einstellungen, die einen Neustart erfordern, wenn sie geändert werden, sind durch ein orangefarbenes Symbol auf ihrer rechten Seite gekennzeichnet.



Wenn Sie ein solches Element ändern, zeigt die Schaltfläche oben und unten rechts auf der jeweiligen Einstellungsseite nicht mehr [Übernehmen], sondern [Übernehmen u. Neustart] an.



Klicken Sie auf [Übernehmen u. Neustart], um die geänderten Einstellungen zu übernehmen und die Kamera neu zu starten.

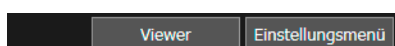
Um die ursprünglichen Einstellungen wiederherzustellen, klicken Sie einfach auf [Löschen].

**Wichtig**

Wenn Sie eine andere Einstellungsseite aufrufen, ohne zuvor auf [Übernehmen] bzw. [Übernehmen u. Neustart] zu klicken, gehen die Änderungen verloren. Vergessen Sie also nicht, auf [Übernehmen] bzw. [Übernehmen u. Neustart] zu klicken, damit die geänderten Einstellungen übernommen werden. Änderungen für [Anfangseinst.] werden jedoch gespeichert, auch wenn Sie eine andere Seite aufrufen, ohne auf [Übernehmen] zu klicken. Klicken Sie auf [Löschen], wenn Sie diese Einstellungen verwerfen möchten.

■ Zurückkehren zum Einstellungsmenü

Wenn Sie von einer der Einstellungsseiten zum Einstellungsmenü zurückkehren möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche [Einstellungsmenü] oben rechts auf der Seite.

**Wichtig**

Verwenden Sie zum Navigieren auf den Einstellungsseiten NICHT die Schaltflächen [Zurück] bzw. [Weiter] im Webbrowser. Dadurch können geänderte Einstellungen zurückgesetzt oder unbeabsichtigte Änderungen gespeichert werden.

Hilfe

Wenn Sie links neben einem Einstellungselement auf  [Hilfe] klicken, werden weitere Informationen angezeigt.

Einstellungsbereiche und Zeichenbegrenzungen

Wenn Einstellungen eine Eingabe numerischer Werte oder Zeichen erfordern, werden der verfügbare Einstellungsbereich bzw. die Zeichenbegrenzungen angezeigt.

Bitte geben Sie Einstellungen ein, die innerhalb der angezeigten Grenzen liegen.

 Maximale Paketgröße  Kennwort bestätigen

Bedienung des Videoanzeigebereichs

Einige Einstellungsseiten, wie [Anfangseinst.], [Voreinstellung] und [Intelligente Funktion], können über den Videoanzeigebereich konfiguriert werden.

Hinweis

- Die angezeigten Elemente sind je nach Einstellungsseite verschieden.
- Andere Benutzer können nicht auf den Viewer zugreifen, während Video auf der Einstellungsseite angezeigt wird. Auch kann kein Video angezeigt oder konfiguriert werden, während der Administrator mit dem Viewer verbunden ist.



(1) Videoanzeigebereich

Hier wird das Kameravideo angezeigt. Verwenden Sie die Maus, um die Bereiche festzulegen usw. Die Aktionen im Videoanzeigebereich sind die gleichen wie im Viewer (S. 56).

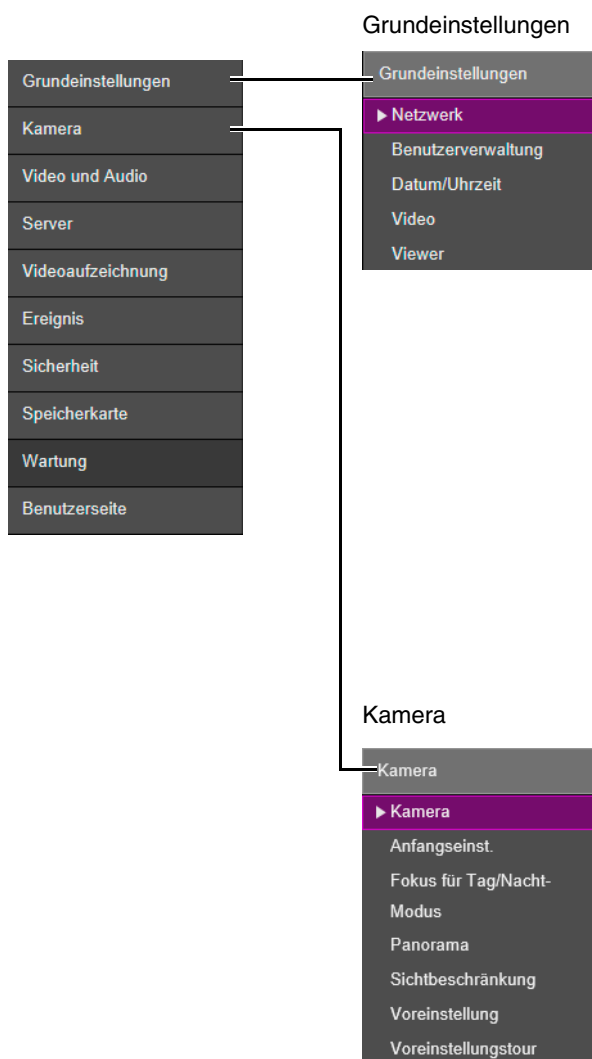
Sie können die folgenden Aktionen ausführen, während der Cursor im Videoanzeigebereich für einige Einstellungsseiten [+] ist.

- Zentrieren des Kamerawinkels auf die Position, auf die Sie klicken (S. 56)
- Bereichszoom (S. 58)

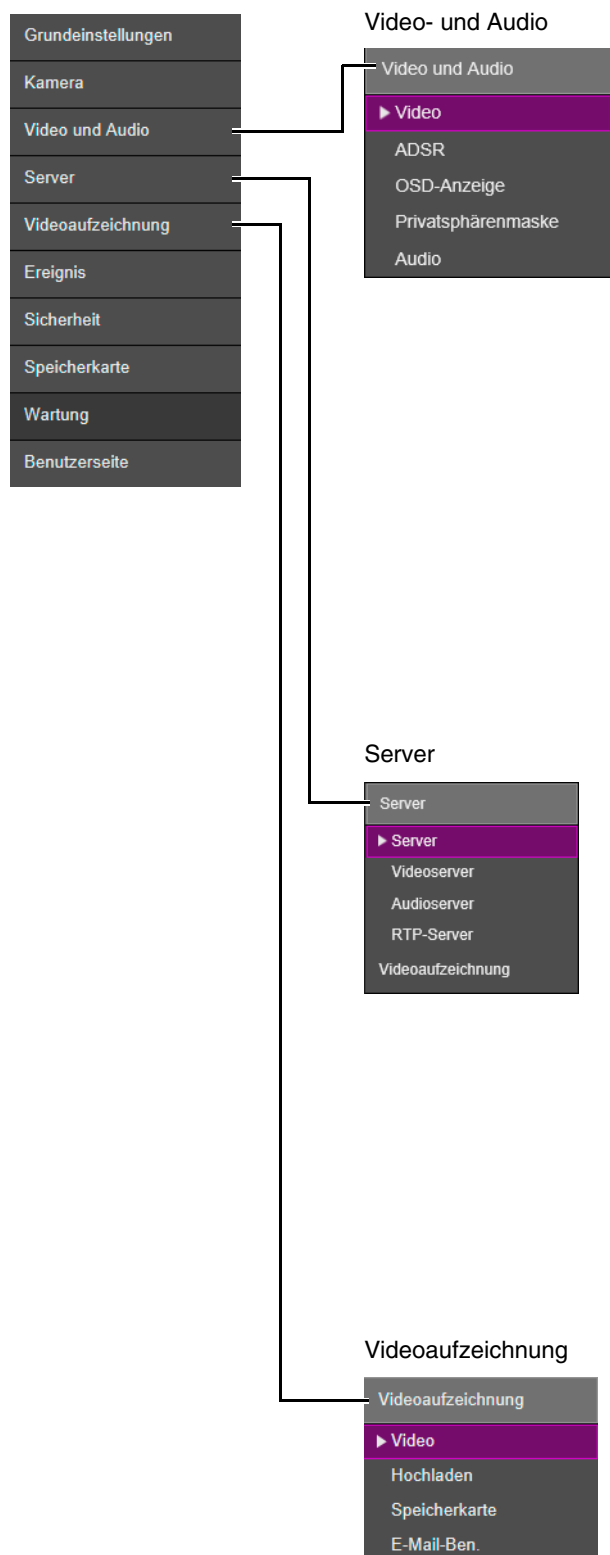
- (2) **Schwenken/Neigen-Schieberegler**
Die Durchführung von Schwenk- und Neigungsvorgängen erfolgt wie im Viewer (S. 57).
- (3) **Zoom-Schieberegler**
Die Durchführung von Zoomvorgängen erfolgt wie im Viewer (S. 57).
- (4) **Panoramabildschirm/Gesamtansicht-Bildschirm**
Der Bewegungsradius der Kamera wird angezeigt. Sie können mit der Maus auf dem Panoramabildschirm Bereiche usw. für einige Einstellungsseiten festlegen.
HM4x S30 S31
Wenn ein Panoramabild in der Kamera registriert wird (S. 110), wird das Panoramabild angezeigt.
- (5) **Schaltfläche [Standbild]**
Öffnen Sie das Standbildfenster und zeigen Sie ein Standbild des Moments an, in dem Sie auf die Schaltfläche geklickt haben (S. 67).
- (6) **Schaltfläche [Verbindungswiederherstellung]**
Verbindung mit der Kamera wiederherstellen. Sie können diese Funktion nutzen, wenn keine Verbindung mit der Kamera besteht.
- (7) **Schaltfläche [Bildschirmgröße ändern]**
Die Größe des Videoanzeigebereichs ändert sich mit jedem Klick auf diese Schaltfläche.
- (8) **Schaltfläche zum Ändern der Mausbedienung** **HM4x S30 S31**
Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um am Videoanzeigebereich mit der Maus Schwenk-/Neigevorgänge auszuführen, während die Schaltfläche violett ist.
- (9) **Schaltfläche zum Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung**
Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Kamerasteuerungsrechte zu erhalten und freizugeben (S. 55).

Informationen zu den einzelnen Einstellungsseiten

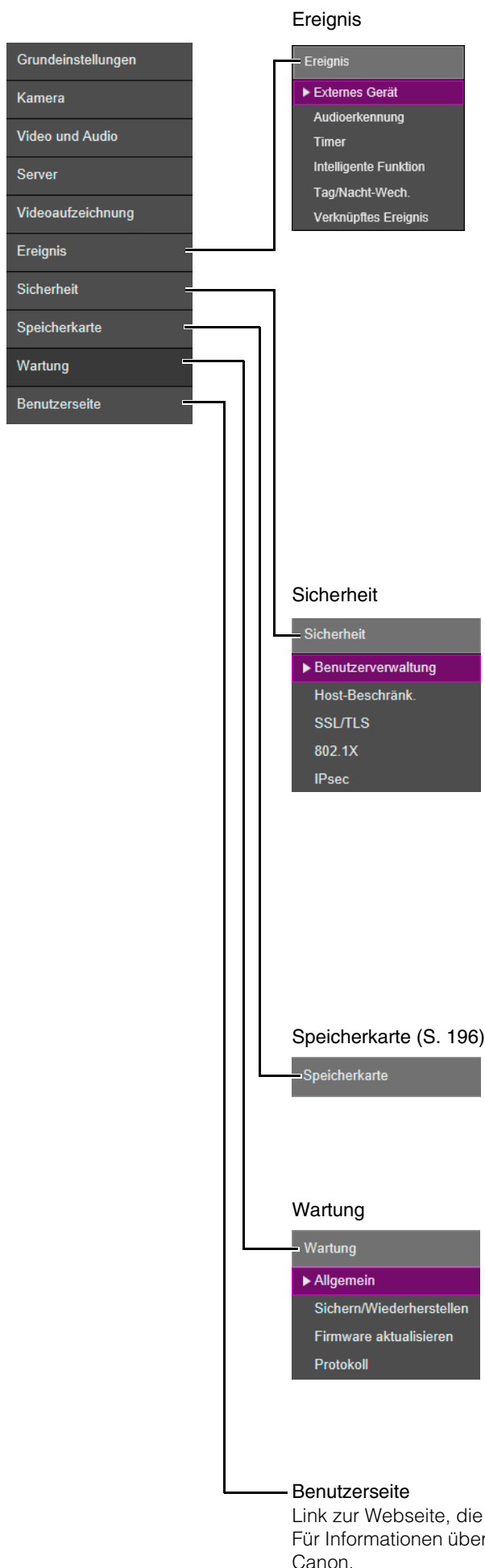
Dieser Abschnitt enthält einen Überblick über die einzelnen Elemente im Einstellungsmenü und über jedes Untermenü. Die Menüs [Grundeinstellungen], [Video und Audio] und [Videoaufzeichnung] verfügen jeweils über ein Untermenü [Video]; die Funktionen sind jedoch bei allen gleich. Diese Funktionen können in jedem der Menüs festgelegt werden. Die Einstellungen werden dann in allen Untermenüs von [Video] übernommen.



- **Netzwerk (S. 83)**
Netzwerkeinstellungen für die Verbindung mit der Kamera
- **Benutzerverwaltung (S. 87)**
Verwenden Sie diese Einstellung zum Ändern der Administrator-Kontodaten, zum Hinzufügen/Löschen berechtigter Benutzer und zum Festlegen von Rechten für Benutzer.
Hier werden die gleichen Einstellungen wie in [Sicherheit] > [Benutzerverwaltung] verwendet. Auf dieser Seite konfigurierte Einstellungen werden auf der anderen übernommen.
- **Datum/Uhrzeit (S. 89)**
Einstellen von Datum und Uhrzeit der Kamera
- **Video (S. 91)**
Allgemeine Videoeinstellungen, z. B. Auflösung und Qualität des von der Kamera übertragenen Bildmaterials
- **Viewer (S. 94)**
Konfigurieren Sie Start, Autorisierung und Ansicht des Viewer.
- **Kamera (S. 96)**
Einstellungen für den Kameranamen und externe Eingabe-/Ausgabegeräte sowie für die Verwendung und Installation der Kamera.
- **Anfangseinst. (S. 99)**
Hier werden die Anfangseinstellungen beim Starten der Kamera eingestellt, z. B. Ausgleich der Videoqualität.
- **Fokus für Tag/Nacht-Modus (S. 107)** HM4x H730
Legen Sie die Fokuspositionen für den Wechsel zwischen Tag- und Nachtmodus fest.
- **Panorama (S. 110)** HM4x S30 S31
Konfigurieren Sie das Erstellen und Verwalten von Panoramabildern.
- **Sichtbeschränkung (S. 114)** HM4x S30 S31
Legen Sie den Bereich fest, den die Kamera aufnehmen kann.
- **Voreinstellung (S. 118)**
Registrieren Sie eine Reihe Einstellungen als Voreinstellung.
- **Voreinstellungstour (S. 121)** HM4x H730 S80x S90x
Konfigurieren Sie die Einstellungen für automatisches Durchlaufen mehrerer im Voraus registrierter Voreinstellungen.



- **Video (S. 91)**
- **ADSR (S. 126)**
ADSR ist die Abkürzung für „Area-specific Data Size Reduction“. Hiermit wird die Datengröße des übertragenen H.264-Videos reduziert, indem die Videoqualität von nicht spezifizierten Flächen verringert wird.
- **OSD-Anzeige (S. 129)**
Hier werden Datum und Uhrzeit, der Kameraname und anderer Text auf dem Video angezeigt.
- **Privatsphärenmaske (S. 131)**
Konfigurieren Sie eine Maske für die Bereiche des Kameravideos, die Sie maskieren möchten.
- **Audio (S. 135)**
Einstellungen für den Audioeingang des mit der Kamera verbundenen Mikrofons, den Audioausgang des Viewers und die Wiedergabe eines Sound-Clips.
Die Einstellungselemente unter [Audioserver] stimmen mit denen unter [Server] > [Audioserver] überein. Auf dieser Seite konfigurierte Einstellungen werden auf der anderen übernommen.
- **Server (S. 138)**
Einstellungen für die Nutzung eines HTTP-Servers, SNMP-Servers, FTP-Servers oder für Zeitprüfungen von WS-Security.
- **Videoserver (S. 141)**
Einstellungen für Clients, die mit einem Videoserver verbunden werden können.
- **Audioserver (S. 136)**
Einstellungen für die Audioübertragung von der Kamera zum Computer sowie für den Audioempfang des Computers von der Kamera.
Die Einstellungen dieses Elements stimmen mit denen unter [Video und Audio] > [Audio] > [Audioserver] überein. Auf dieser Seite konfigurierte Einstellungen werden auf der anderen übernommen.
- **RTP-Server (S. 142)**
Einstellungen für RTP-Streaming.
- **Video (S. 91)**
- **Hochladen (S. 144)**
Einstellungen für den Video-Upload via HTTP oder FTP bei Auslösung eines Ereignisses.
- **Speicherkarte (S. 196)**
Durchführen von Speicherkartenvorgängen und Konfigurieren von Einstellungen
Hier werden die gleichen Einstellungen wie beim Menü [Speicherkarte] verwendet. Auf dieser Seite konfigurierte Einstellungen werden auf der anderen übernommen.
- **E-Mail-Benachrichtigung (S. 148)**
Einstellungen für den Versand einer E-Mail-Benachrichtigung an einen festgelegten Empfänger bei Auslösung eines Ereignisses.



- **Externes Gerät (S. 149)**
Einstellungen für durch Ausgang für externe Geräte oder Eingang für externe Geräte ausgelöste Ereignisse
 - **Audioerkennung (S. 152)**
Änderungen, die am Audioeingang des mit der Kamera verbundenen Mikrofons erkannt werden, können Vorgänge wie Videoaufzeichnungen oder E-Mail-Benachrichtigungen auslösen.
 - **Timer (S. 155)**
Die Timerfunktion kann Ereignisse generieren, die regelmäßig Vorgänge wie Videoaufzeichnungen oder E-Mail-Benachrichtigungen auslösen.
 - **Intelligente Funktion (S. 157)**
Konfigurieren Sie die intelligenten Funktionen, wie Bewegungserkennung, Erkennung von Kameramanipulation und Einbrucherkennung.
 - **Tag/Nacht-Wechsel (S. 180)**
Der Kamerawinkel kann auf voreingestellte Positionen bewegt werden, wenn Tag- und Nachtmodus gewechselt werden.
 - **Verknüpftes Ereignis (S. 181)**
Ein einzelnes Ereignis wird durch die Verknüpfung von zwei Ereignistypen ausgelöst.
 - **Benutzerverwaltung (S. 87)**
Hier werden die gleichen Einstellungen wie beim Menü [Benutzerverwaltung] in [Grundeinstellungen] verwendet. Auf dieser Seite konfigurierte Einstellungen werden auf der anderen übernommen.
 - **Host-Beschränkung (S. 185)**
Hiermit können Sie eine getrennte Zugriffskontrolle von IPv4- und IPv6-Adressen festlegen.
 - **SSL/TLS (S. 187)**
Zertifikaterstellung und -verwaltung, und Einstellungen für die verschlüsselte Kommunikation.
 - **802.1X (S. 190)**
Einstellungen für die 802.1X-Authentifizierung und die Anzeige des Authentifizierungsstatus sowie für das Zertifikatmanagement.
 - **IPsec (S. 192)**
Einstellungen für die Verwendung von IPsec
- Einstellungen für die Videoaufzeichnung auf eine Speicherkarte bei Auslösung eines Ereignisses. Hier werden die gleichen Einstellungen wie in [Videoaufzeichnung] > [Speicherkarte] verwendet. Auf dieser Seite konfigurierte Einstellungen werden auf der anderen übernommen.
- **Allgemein (S. 199)**
Prüfen Sie die Geräteinformationen/-einstellungen und Lizenzen, und starten und initialisieren Sie das Gerät neu.
 - **Sichern/Wiederherstellen (S. 201)**
Führen Sie Sicherung und Wiederherstellung aus.
 - **Firmware aktualisieren (S. 202)**
Führen Sie Firmware-Aktualisierungen aus.
 - **Protokoll (S. 203)**
Zeigen Sie Protokolle an und konfigurieren Sie Protokollbenachrichtigungen.

[Grundeinstellungen] > [Netzwerk] Konfigurieren von Netzwerkeinstellungen

Netzwerkeinstellungen für die Verbindung mit der Kamera

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- LAN
- IPv4
- IPv6
- DNS
- mDNS



Wichtig

Werden Netzwerkeinstellungen geändert, können Sie evtl. nicht mehr über den aktiven Webbrowser auf die Kamera zugreifen. In diesem Fall wird bei Klicken auf [Übernehmen] bzw. [Übernehmen u. Neustart] ein Bestätigungsdialogfeld angezeigt. Klicken Sie zum Übernehmen der Einstellung auf [OK].

Wenn Sie nicht mehr über den Webbrowser auf die Kamera zugreifen können, nachdem Sie die Kamera nach der Änderung der Einstellungen neu gestartet haben, werden alle verfügbaren URI angezeigt, mit denen Sie die Verbindung mit der Kamera herstellen können. Ist dies nicht möglich, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

LAN

Legen Sie hier den LAN-Kommunikationsmodus und die Auflösung des von der Kamera übertragenen Bildmaterials fest.

[LAN-Schnittstelle]

Wählen Sie die für das Gerät geeignete Schnittstelle aus, um die Verbindung mit der Kamera herzustellen. Verwenden Sie hier allgemein [Auto].

[Maximale Paketgröße]

Geben Sie die maximale Paketgröße ein, die von der Kamera übertragen werden soll. Die Standardeinstellung „1500“ braucht normalerweise nicht geändert zu werden.

Bei IPv6 ist eine Einstellung von 1280 oder höher erforderlich.

Wenn Sie ADSL verwenden, lässt sich die Übertragungseffizienz durch eine leichte Verringerung dieses Wertes evtl. verbessern.

IPv4

Einstellungen für die Verbindung mit der Kamera über IPv4. Die IPv4-Adresse kann automatisch vom DHCP-Server zugewiesen oder manuell eingestellt werden.



Wichtig

- Wenn Sie die IPv4-Adresse manuell einstellen, erfahren Sie die [IPv4-Adresse], [Subnetzmaske] und [IPv4-Standard-Gateway-Adresse] bei Ihrem Systemadministrator.
- Wenn eine Einstellung – [IPv4-Adresse], [Subnetzmaske] oder [IPv4-Standard-Gateway-Adresse] – falsch ist, erhalten Sie über das Netzwerk evtl. keinen Zugriff auf die Kamera. Setzen Sie in diesem Fall die Adresse mit dem Camera Management Tool zurück.

[Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse]

Wählen Sie hier die Methode zum Einstellen der IPv4-Adresse aus.

Geben Sie bei Einstellung auf [Manuell] unter [IPv4-Adresse] eine feste IPv4-Adresse ein.

Bei der Option [Auto (DHCP)] werden die vom DHCP-Server abgerufenen Einstellungen automatisch in die Felder [IPv4-Adresse], [Subnetzmaske] und [IPv4-Standard-Gateway-Adresse] eingetragen.



Wichtig

Wenn [Auto (DHCP)] als Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse eingestellt ist, wird die IPv4-Adresse in bestimmten Umgebungen (z. B. bei einem Router zwischen dem DHCP-Server und der Kamera) u. U. nicht richtig angezeigt. Wählen Sie in diesem Fall [Manuell] aus und geben Sie eine feste IPv4-Adresse ein.

[IPv4-Adresse]

Wenn Sie unter [Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse] [Manuell] eingestellt haben, geben Sie eine feste IPv4-Adresse ein.

[Subnetzmaske]

Wenn Sie unter [Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse] [Manuell] eingestellt haben, geben Sie die Subnetzmaske für jedes Netzwerk ein.

[IPv4-Standard-Gateway-Adresse]

Wenn Sie unter [Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse] [Manuell] eingestellt haben, geben Sie die IP-Adresse eines Standard-Gateways ein. Legen Sie unbedingt die Standard-Gateway-Adresse fest, wenn Sie die Kamera mit einem anderen Subnetz verbinden als den Viewer.

[AutoIP]

Wählen Sie diese Option aus, um AutoIP zu aktivieren oder zu deaktivieren.

[IPv4-Adresse (AutoIP)]

Wenn [AutoIP] auf [Aktivieren] eingestellt ist, wird eine automatisch eingestellte IPv4-Adresse angezeigt.

IPv6

Einstellungen für die Verbindung mit der Kamera über IPv6. Die IPv6-Adresse kann automatisch vom RA- oder DHCPv6-Server zugewiesen oder manuell eingestellt werden.



Wichtig

Wenn Sie die IPv6-Adresse manuell einstellen, erfahren Sie die [IPv6-Adresse (Manuell)], [Präfixlänge] und [IPv6-Standard-Gateway-Adresse] bei Ihrem Systemadministrator.

[IPv6]

Wählen Sie diese Option aus, um IPv6 zu aktivieren oder zu deaktivieren.

[Auto (RA)]

Wählen Sie [Aktivieren] aus, um eine Adresse automatisch mittels RA (Routerankündigung, Netzwerkinformationen, die automatisch von einem Router übermittelt werden) einzustellen.

[Auto (DHCPv6)]

Wählen Sie [Aktivieren] aus, um eine Adresse automatisch mittels DHCPv6 einzustellen.

[IPv6-Adresse (Manuell)]

Geben Sie eine feste IPv6-Adresse ein, wenn Sie die Adresse manuell einstellen.

[Präfixlänge]

Tragen Sie hier eine Präfixlänge ein, wenn unter [Auto (RA)] [Deaktivieren] festgelegt ist.

[IPv6-Standard-Gateway-Adresse]

Geben Sie eine Standard-Gateway-Adresse ein, wenn unter [Auto(RA)] [Deaktivieren] festgelegt ist. Legen Sie unbedingt die Standard-Gateway-Adresse fest, wenn Sie die Kamera mit einem anderen Subnetz verbinden als den Viewer.

[IPv6-Adresse (Auto)]

Wenn unter [IPv6] [Aktivieren] und unter [Auto (RA)] sowie [Auto (DHCPv6)] [Aktivieren] festgelegt ist, wird hier eine automatisch abgerufene Adresse angezeigt.

** Hinweis**

In einer nicht IPv6-fähigen Umgebung wird bei Einstellung von IPv6/Auto auf [Aktivieren] im Feld [IPv6-Adresse (Auto)] nur die verbindungslokale Adresse angezeigt.

DNS

Stellen Sie hier die DNS-Serveradresse ein. Die DNS-Serveradresse kann manuell eingestellt oder automatisch von einem DHCP-/DHCPv6-Server zugewiesen werden.

[Namensserver-Adresse 1], [Namensserver-Adresse 2]

Geben Sie hier die Namensserver-Adresse ein, die Sie registrieren möchten. Soll nur eine Adresse registriert werden, lassen Sie das Feld [Namensserver-Adresse 2] leer.

** Hinweis**

Wenn [Namensserver-Adresse 1] nicht verwendet werden kann, wird [Namensserver-Adresse 2] verwendet. In diesem Fall muss [Namensserver-Adresse 2] jedoch bereits festgelegt sein.

[Autom. Einstellung der Namensserveradresse]

Wählen Sie den Server aus, der für das automatische Einstellen der Namensserver-Adresse verwendet werden soll.

Um [DHCP verwenden] festzulegen, wählen Sie [Auto (DHCP)] unter [Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse] (S. 84).

Um [DHCPv6 verwenden] festzulegen, wählen Sie [Aktivieren] unter [IPv6] aus, und wählen Sie dann [Aktivieren] unter [Auto (DHCPv6)] aus (S. 84).

[Namensserver-Adresse (DHCP)]

Wählen Sie [DHCP verwenden] oder [DHCP/DHCPv6 verwenden] unter [Autom. Einstellung der Namensserveradresse], um die von dem DHCP-Server abgerufene Adresse des Namensservers anzuzeigen.

[Namensserver-Adresse (DHCPv6)]

Wählen Sie [DHCPv6 verwenden] oder [DHCP/DHCPv6 verwenden] unter [Autom. Einstellung der Namensserveradresse], um die von dem DHCPv6-Server abgerufene Adresse des Namensservers anzuzeigen.

[Hostname]

Sie können den Hostnamen der Kamera mit alphanumerischen Zeichen beim Namensserver registrieren.

Verwenden Sie nicht „_“ (Unterstrich) im Hostnamen in Internet Explorer 9/10/11.

[Hostnamensregistrierung beim DDNS]

Wenn Sie einen Namen bei [Hostname] eingeben und [Registrieren] wählen, wird der Hostname beim Namensserver registriert.

Es ist hilfreich, den Hostnamen beim DDNS zu registrieren, wenn [Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse] auf [Auto (DHCP)] eingestellt ist (S. 84). Die Einstellungen für die Registrierung beim DNS-Server müssen vorab eingerichtet sein. Die Einstellungen für den DNS-Server erfahren Sie bei Ihrem Systemadministrator.

[Suchdomäne]

Geben Sie einen Domännennamen ein und klicken Sie auf [Hinzufügen], um den Domännennamen zur Liste der Suchdomänen hinzuzufügen.

Legen Sie für einen Server (z. B. Upload-Server) den Hostnamen fest, ohne einen Domännennamen festzulegen, um Domänen in der Form von „Hostname + Domänenname“ zu suchen, wenn die Domännennamen in der Liste der Suchdomänen festgelegt sind.

Verwenden Sie nicht „_“ (Unterstrich) im Domännennamen in Internet Explorer 9/10/11.

[Liste der Suchdomänen]

Eine Liste mit Domännennamen, die über [Suchdomäne] hinzugefügt wurden.

Die Funktion fragt den DNS-Server nach jedem Domännennamen ab, beginnend am Anfang der Liste.

Verwenden Sie die Schaltflächen ▲▼ rechts, um die Reihenfolge der Domännennamen zu ändern.

Um einen Domännennamen zu löschen, wählen Sie ihn in der Liste aus und klicken Sie dann auf [Löschen].

mDNS

Hier werden Einstellungen für die Verwendung von Multicast-DNS konfiguriert. Wenn Sie mDNS verwenden, werden die IP-Adresse und der Hostname der Kamera an andere Hosts im Netzwerk übertragen.

[mDNS verwenden]

Wählen Sie diese Option aus, um mDNS zu aktivieren oder zu deaktivieren.

[Grundeinstellungen] > [Benutzerverwaltung] Konfigurieren von Konten und Rechten

Sie können das Administrator-Konto ändern, neue berechnigte Benutzer hinzufügen und die Rechte für berechnigte Benutzer und Gastbenutzer festlegen.

Einzelheiten zu Benutzerrechten finden Sie unter „Kamera-Viewer-Zugriffsbeschränkungen“ (S. 43).

[Benutzerverwaltung] ist gleich der Option [Sicherheit] > [Benutzerverwaltung]. Die auf einer Seite [Benutzerverwaltung] konfigurierten Einstellungen werden auf der anderen übernommen.

	Privilegierte Kamerasteuerung	Kamerasteuerung	Videoverteilung	Audioverteilung
Berechtigter Benutzer	☒	☒	☒	☒
Gastbenutzer	☒	☒	☒	☒

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Administrator-Konto
- Konto von berechtigtem Benutzer
- Benutzerberechtigung

5

Einstellungseite

Administrator-Konto

Nehmen Sie Einstellungen vor, wenn Sie die Kontoinformationen für den Administrator ändern.



Wichtig

- Ändern Sie das voreingestellte Admin-Kennwort regelmäßig, damit die Sicherheit des Systems gewährleistet ist. Vergessen Sie das neue Kennwort nicht.
- Wenn Sie das Administratorkonto vergessen, stellen Sie die Werksvoreinstellungen wieder her (S. 225). Dadurch werden alle Kameraeinstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt, einschließlich des Administrator-Kontos, der Netzwerkdaten, Datum und Uhrzeit.

[Administrator-Name]

Verwenden Sie für den Namen des Administrators alphanumerische Zeichen, Bindestrich und Unterstrich.

[Kennwort]

Geben Sie das Admin-Kennwort ein.

Falls Kamera-Viewer usw. verbunden sind, trennen Sie zunächst die Verbindung, bevor Sie das Kennwort ändern.

[Kennwort bestätigen]

Geben Sie zur Bestätigung das Kennwort hier noch einmal ein.

Konto von berechtigtem Benutzer

Hinzufügen eines berechtigten Benutzers

[Benutzername], [Kennwort], [Kennwort bestätigen]

Um den berechtigten Benutzer hinzuzufügen, geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein und klicken Sie anschließend auf [Hinzufügen].

Verwenden Sie für den Benutzernamen alphanumerische Zeichen, Bindestrich und Unterstrich.

Sie können bis zu 50 berechnigte Benutzer hinzufügen.

[Benutzerliste]

Zeigt eine Liste der hinzugefügten berechtigten Benutzer an.

Mit den ▲▼-Schaltflächen rechts können Sie die Reihenfolge der Liste verändern.

Um einen berechtigten Benutzer von der Liste zu löschen, wählen Sie den Benutzer aus und klicken Sie auf [Löschen].

Benutzerberechtigung

Festlegen der Rechte für berechtigte Benutzer und Gastbenutzer. Diese Einstellung ermöglicht Ihnen das Festlegen von Zugriffsbeschränkungen für den Kamera-Viewer (S. 43).

[Privilegierte Kamerasteuerung], [Kamerasteuerung], [Videoverteilung], [Audioverteilung]

Hier wählen Sie aus, welche Benutzerrechte gewährt werden sollen.

Ein berechtigter Benutzer hat höhere Rechte als ein Gastbenutzer.

[Grundeinstellungen] > [Datum und Uhrzeit] Einstellen von Datum/Uhrzeit

Einstellen von Datum und Uhrzeit der Kamera

Datum/Uhrzeit		Übernehmen	Löschen
Aktuelle Werte von Datum/Uhrzeit			
Datum JJ/MM/TT	2016/11/15		
Uhrzeit HH:MM:SS	19:37:14		
Einstellungen			
Einstellungsmethode	Manuell einstellen		
Datum JJ/MM/TT	2016/11/15		
Uhrzeit HH:MM:SS	19:37:14		
Zeitzone	(GMT+09:00) Osaka, Sapporo, Tokio		
Sommerzeit	Deaktivieren		

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Aktuelle Werte von Datum/Uhrzeit
- Einstellungen

5

Einstellungssseite

Aktuelle Werte von Datum/Uhrzeit

Datum und Uhrzeit der Kamera werden hier angezeigt.

Einstellungen

Stellen Sie die Methode zum Einstellen von Datum und Uhrzeit, Zeitzone und Sommerzeit für die Kamera ein.

[Einstellungsmethode]

Hier wählen Sie die Methode zum Einstellen von Datum und Uhrzeit aus.

[Manuell einstellen]

Stellen Sie bei [Datum] und [Uhrzeit] die gewünschten Werte für Datum und Uhrzeit ein.

Legen Sie die Zeit im 24-Stunden-Format mit der Reihenfolge <Stunde:Minute:Sekunde> fest.

[Mit NTP-Server synchronisieren]

Synchronisieren Sie mit der Zeit des NTP-Servers, der in der angezeigten [Autom. Einstellung des NTP-Servers] festgelegt ist.

[Autom. Einstellung des NTP-Servers]

Wählen Sie eine der folgenden Einstellungsmethoden aus.

[Deaktivieren]

Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des unter [NTP-Server] angegebenen NTP-Servers ein.

[DHCP verwenden]

Die Uhrzeit der Kamera wird automatisch mit der Uhrzeit des NTP-Servers über die vom DHCP-Server abgerufene Adresse synchronisiert. Unter [NTP-Server (DHCP)] wird die vom NTP-Server abgerufene Adresse angezeigt.

Um [DHCP verwenden] festlegen zu können, müssen Sie unter [Netzwerk] > [IPv4] > [Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse] [Auto (DHCP)] (S. 84) festlegen.

[DHCPv6 verwenden]

Die Uhrzeit der Kamera wird automatisch mit der Uhrzeit des NTP-Servers über die vom DHCPv6-Server abgerufene Adresse synchronisiert. Unter [NTP-Server (DHCPv6)] wird die vom NTP-Server abgerufene Adresse angezeigt.

Um [DHCPv6 verwenden] festlegen zu können, müssen Sie [Netzwerk] > [IPv6] > [IPv6] auf [Aktivieren] setzen und dann [Auto (DHCPv6)] auf [Aktivieren] (S. 84) setzen.

[DHCP/DHCPv6 verwenden]

Die Uhrzeit der Kamera wird automatisch mit der Uhrzeit des NTP-Servers über die vom DHCP-Server oder DHCPv6-Server abgerufene Adresse synchronisiert.

Wenn die NTP-Server-Adresse sowohl vom DHCP-Server (IPv4) als auch vom DHCPv6-Server abgerufen werden kann, wird die vom DHCP-Server (IPv4) abgerufene Adresse verwendet.

[Synchronisierungsintervall (Minuten)]

Geben Sie das Synchronisierungsintervall für den festgelegten NTP-Server ein.

[Letzte Synchronisierung]

Hier wird die Uhrzeit angezeigt, zu der die letzte Synchronisierung mit dem festgelegten NTP-Server erfolgte.

[Mit Computer-Systemzeit synchr.]

Datum und Uhrzeit werden mit dem Datum und der Uhrzeit des Computers synchronisiert, der gerade auf die Kamera zugreift. Nach Klicken auf [Übernehmen] wird die [Einstellungsmethode] automatisch auf [Manuell einstellen] gesetzt. Die [Zeitzone] wird nicht automatisch ausgewählt. Sie müssen sie also ggf. einstellen.



Hinweis

Datum und Uhrzeit bleiben unverändert, wenn die IP-Adresse des NTP-Servers falsch oder der Server aus einem anderen Grund nicht ansprechbar ist. [Letzte Synchronisierung] wird nicht aktualisiert oder bleibt leer.

[Zeitzone]

Wählen Sie die passende Zeitzone.

Wenn die Zeitzone geändert und [Übernehmen] ausgewählt wird, werden Datum und Uhrzeit automatisch entsprechend der gewählten Zeitzone aktualisiert.

[Sommerzeit]

Wählen Sie aus, ob die Sommerzeit automatisch an die Zeitzone angepasst werden soll.

[Grundeinstellungen] > [Video] Einstellen von Videoauflösung und Qualität

Allgemeine Videoeinstellungen, beispielsweise Auflösung und Qualität der von der Kamera übertragenen JPEG- und H.264-Videos.

[Video] entspricht [Video] in [Video und Audio] und [Videoaufzeichnung]. Alle Einstellungen, die in einem der Untermenüs [Video] konfiguriert werden, werden auch in den anderen Untermenüs [Video] übernommen.

Video Neu starten Übernehmen Löschen

Alle Videos

Videoauflösungssatz: 1920 x 1080 / 960 x 540 / 480 x 270

JPEG

Videoqualität: 480 x 270: 6

Videoqualität: 960 x 540: 6

Videoqualität: 1920 x 1080: 6

Videoqualität: Digital PTZ: 6

Videoauflösung: Videoübertragung: 1920 x 1080

Max. Framerate: Videoübertragung: 0.1 - 30: 15.0

Videoauflösung: Upload/Speicherkarte: 480 x 270

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Alle Videos
- JPEG
- H.264(1)
- H.264(2)

H.264(1)

Videoauflösung: 1920 x 1080

Bitratenkontrolle: Bitratenkontrolle verwenden (konstante Bitrate)

Zielbitrate (kbit/s): 3072

Framerate (fps): 15

I-Bildintervall (Sek.): 1

H.264(2)

H.264(2): Aktivieren

Videoauflösung: 480 x 270

Bitratenkontrolle: Bitratenkontrolle verwenden (konstante Bitrate)

Zielbitrate (kbit/s): 1024

Framerate (fps): 15

I-Bildintervall (Sek.): 1

Wichtig

- Mit höheren Werten bei der Videoauflösung, Videoqualität und Zielbitrate steigen die Netzwerkauslastung und die Datengröße pro Bild. Folgende Konsequenzen sind möglich:
 - JPEG: Die Framerate kann abnehmen.
 - H.264: Videos können kurzzeitig unterbrochen werden.
- Bei H.264-Video kann bei hoher Videoauflösung und geringer Zielbitrate sog. Blockrauschen auftreten.
- Die Datenmenge kann je nach Art und Bewegung des Motivs bzw. Objekts zunehmen. Setzen Sie die Videoauflösung oder die Qualitätseinstellung herab, wenn eine niedrige Bildrate oder ein anderer unerwünschter Zustand für längere Zeit auftritt.
- Die RM-Lite kann nur JPEG-Video aufzeichnen.

Alle Videos

Stellen Sie den von der Kamera verwendeten Videoauflösungssatz ein.

Alle Optionen im Untermenü [Video] sowie die auf allen Einstellungsseiten unter [Videoauflösung] wählbaren Auflösungssätze werden durch die hier gewählte Videoauflösung bestimmt.

Hierdurch werden auch die Videoauflösungen und Bildschirmgrößen bestimmt, die von den einzelnen Viewern gewählt werden können.

[Videoauflösungssatz]

Die Kategorien und Bildformate sind je nach Videoauflösungssatz unterschiedlich.

[Videoauflösungssatz]	Kategorie	Seitenverhältnis
[1920 x 1080 / 960 x 540 / 480 x 270]*	1080p	16:9
[1280 x 720 / 640 x 360 / 320 x 180]	720p	16:9
[1280 x 960 / 640 x 480 / 320 x 240]	4:3	4:3

* Für VB-M44, VB-S805D Mk II und VB-S905F Mk II kann [1920 x 1080 / 960 x 540 / 480 x 270] nicht für [Videoauflösungssatz] ausgewählt werden.



Wichtig

Durch Ändern der Auswahl unter [Videoauflösungssatz] und Klicken auf [Übernehmen u. Neustart] werden alle Verbindungen getrennt und anschließend alle Videoauflösungen geändert. Mit der Kamera verbundene Benutzer müssen Ihre Verbindung daher erneut aufbauen.

Wenn die Einstellung [Videoauflösungssatz] geändert wird, überprüfen Sie die folgenden Einstellungen und vergewissern Sie sich, dass der Betrieb einwandfrei fortgesetzt wird.

- ADSR (S. 128)
- Privatsphärenmaske (S. 131)
- Intelligente Funktion (S. 157)
- Voreinstellung (S. 118)
- Sichtbeschränkung (S. 115) **HM4x** **S30** **S31**

JPEG

Sie können Einstellungen für die Qualität und Auflösung des von der Kamera übertragenen JPEG-Videos konfigurieren. Außerdem können Sie die Videoauflösung für die Aufzeichnung des Kameravideos festlegen.

Welche Videoauflösungen festgelegt bzw. ausgewählt werden können, hängt von der unter [Videoauflösungssatz] gewählten Einstellung ab.

[Videoqualität]

Wählen Sie aus, welche Videoqualität für jede Auflösung im Videoauflösungssatz von der Kamera übertragen werden soll. Je höher der Wert, desto höher die Qualität.

[Videoqualität: Digital PTZ]

Wählen Sie die Videoqualität für Digital PTZ aus.

[Videoauflösung: Videoübertragung]

Wählen Sie die Standardvideoauflösung aus, die von der Kamera übertragen wird, wenn keine Videoauflösung vom Viewer festgelegt wurde.

[Max. Framerate: Videoübertragung]

Stellen Sie hier die maximale pro Sekunde übertragene Framerate ein, um den Datenverkehr für den Viewer zu reduzieren. Sie können bis zu 30 Bilder pro Sekunde einstellen.

[Videoauflösung: Upload/Speicherkarte]

Wählen Sie die Auflösung des Videos bei Verwenden der Upload-Funktion (S. 144) oder bei Aufnahme auf einer Speicherkarte (S. 196) aus.

Stellen Sie unter [Videoaufzeichnung] > [Upload] bzw. [Speicherkarte] > [Videoaufzeichnungsaktion] (S. 144) ein, ob ein Video hochgeladen oder auf einer Speicherkarte aufgezeichnet werden soll.

H.264(1)

Einstellungen für von der Kamera übertragenes H.264(1)-Video.

Die auswählbaren Videoauflösungen sind von der unter [Videoauflösungssatz] gewählten Option abhängig.

[Videoauflösung]

Wählen Sie hier die Auflösung des von der Kamera übertragenen Videobildes aus.

[Bitratenkontrolle]

Legen Sie hier die Videobitrate fest.

Wenn Sie [Bitratenkontrolle verwenden (konstante Bitrate)] auswählen, legen Sie die [Zielbitrate (kbit/s)] fest. Wenn Sie [Bitratenkontrolle nicht verwenden (variable Bitrate)] auswählen, legen Sie die [Videoqualität] fest.

[Zielbitrate (kbit/s)]:

Sie können die Zielbitrate auswählen, wenn [Bitratenkontrolle] auf [Bitratenkontrolle verwenden (konstante Bitrate)] eingestellt ist.

[Videoqualität]

Sie können die Videoqualität auswählen, wenn [Bitratenkontrolle] auf [Bitratenkontrolle nicht verwenden (variable Bitrate)] eingestellt ist.

Je höher der Wert, desto höher die Qualität.

[Framerate (fps)]

Wählen Sie die Video-Framerate aus.

[I-Bildintervall (Sek.)]

Wählen Sie das Intra-Bild-Intervall für H.264-Video aus.



Wichtig

- Wenn [H.264(1)]- oder [H.264(2)]-Video für das Aufzeichnen auf einer Speicherkarte und für den Upload verwendet wird, gelten für die Einstellung die folgenden Einschränkungen.
 - [Bitratenkontrolle]: Nur [Bitratenkontrolle verwenden (konstante Bitrate)]
 - [Zielbitrate (kbit/s)]: [3072] oder weniger
 - [I-Bildintervall (Sek.)]: [0,5], [1], oder [1,5]
- Beim Dual Streaming von H.264-Videos führt das Einstellen der Videoauflösung für H.264(1) und H.264(2) auf die folgenden Kombinationen zu einer maximalen Framerate von 15 fps. Für alle anderen Kombinationen kann eine Framerate von bis zu 30 fps gewählt werden.

H.264(1)	H.264(2)
1920 x 1080	Alle Auflösungen
Alle Auflösungen	1920 x 1080
1280 x 960	1280 x 960
1280 x 720	1280 x 720

H.264(2)

Einstellungen für von der Kamera übertragenes H.264(2)-Video.

Die auswählbaren Videoauflösungen sind von der unter [Videoauflösungssatz] gewählten Option abhängig.

[H.264(2)]

Wählen Sie [Aktivieren], um Dual Streaming für H.264-Video zu ermöglichen.

[Videoauflösung], [Bitratenkontrolle], [Zielbitrate (kbit/s)], [Videoqualität], [Framerate (fps)], [I-Bildintervall (Sek.)]

Weitere Informationen zur jeweiligen Einstellung finden Sie unter „H.264(1)“.

[Grundeinstellungen] > [Viewer] Konfigurieren des Viewers

Konfigurieren Sie Start, Autorisierung und Ansicht des Viewer.

Viewer	
Allgemein	
Standardseite	Einstellungsseite anzeigen
Viewer-Einstellungen	
Benutzerauthentifizierung	Nicht authentifizieren
Videoanzeige drehen	Nicht drehen
H.264 für Gastbenutzer	Deaktivieren

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Allgemein
- Viewer-Einstellungen

Allgemein

[Standardseite]

Legt die Einstellungsseite oder den Viewer als erste anzuzeigende Seite fest, wenn die Kamera verbunden wird. Wenn andere Benutzer als der Administrator den Viewer verwenden, legen Sie die [Standardseite] auf [Viewer anzeigen] fest.

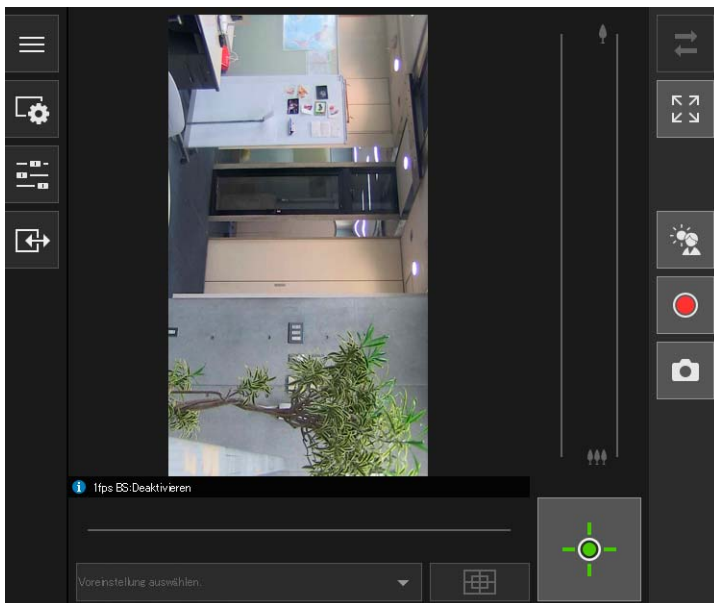
Viewer-Einstellungen

[Benutzerauthentifizierung]

Der Bildschirm für die Benutzerauthentifizierung wird angezeigt, wenn die Kamera mit dem Viewer verbunden ist (S. 41). Wenn Sie [Authentifizieren] auswählen, können nur der Administrator oder ein berechtigter Benutzer (S. 87) eine Verbindung herstellen.

[Videoanzeige drehen] H730 S80x S90x

Wenn Sie [90° im Uhrzeigersinn drehen] oder [90° im Gegenuhrzeigersinn drehen] auswählen, wird das Video im Kamera-Viewer im Hochformat angezeigt. Verwenden Sie diese Funktion, um die Kamera 90° zu drehen und Video im Hochformat aufzuzeichnen.



Kamera-Viewer-Video, wenn [90° im Uhrzeigersinn drehen] festgelegt ist

Hinweis

- Die Drehung des Videoanzeigebereichs betrifft nur den Viewer. Das Video im Videoanzeigebereich der Einstellungsseite wird nicht gedreht. Uploads und auf der Speicherkarte gespeicherte Videos werden nicht gedreht.
- Wenn Sie die Videoanzeige drehen, wird die OSD-Anzeige ebenfalls gedreht.

[H.264 für Gastbenutzer]

Legen Sie fest, ob Gastbenutzer H.264-Video empfangen dürfen. Wenn Sie [Aktivieren] auswählen, wird die Schaltfläche [H.264] angezeigt, auch wenn ein Gastbenutzer eine Verbindung mit dem Viewer herstellt (S. 47).

Wenn Sie [Aktivieren] auswählen, wird das Dialogfeld [CANON SOFTWARE LIZENZVEREINBARUNG] angezeigt. Klicken Sie auf [Ja], um den Bedingungen der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.



Wichtig

Es sind zusätzliche H.264-Lizenzen erforderlich, um H.264-Video auf mehreren Computern zu empfangen (S. 21). Wählen Sie [Deaktivieren] für Umgebungen aus, in denen ein Lizenzmanagement nicht möglich ist. Dies sind beispielsweise Umgebungen, in denen mehrere nicht spezifizierte Benutzer auf die Kamera zugreifen.

[Kamera] > [Kamera] Einstellen der allgemeinen Kamerasteuerung

Einstellungen für den Kameranamen und externe Eingabe-/Ausgabegeräte sowie für die Verwendung und Installation der Kamera.

Kamera		Neu starten	Übernehmen	Löschen
Kameraname				
Kameraname (alphanumerische Zeichen)	VB-H45			
Kameraname (Unicode-Zeichen)				
Kamerasteuerung				
Digitaler Zoom	Deaktivieren			
Erweiterter digitaler Zoom	Deaktivieren			
Maximale digitale Zoomvergrößerung	5			
Bildstabilisator	Deaktivieren			
Schattenkorrekturstärke (Auto)	Mittel			
Dunstkompensationsstärke (Auto)	Mittel			
Bewegungsabhängige Rauschreduktion	Deaktivieren			
Schwenk-/Neige-Geschwindigkeit	Steuern nach Zoom-Position			
Tag/Nacht (wenn Auto festgelegt ist)				
Umschaltbarkeit	Standard			
Reaktionszeit (Sekunden)	20			

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Kameraname
- Kamerasteuerung
- Tag/Nacht (wenn Auto festgelegt ist)
- Install.-Bedingungen
- Steuerung der Kameraposition
- Externes Eingabegerät 1, 2
- Externes Ausgabegerät 1, 2

Install.-Bedingungen	
Kuppel	Deaktivieren
LED-Einstellung	Einschalten
Video umdrehen	Deaktivieren
Steuerung der Kameraposition	
Auf Voreinstellungen beschränkt	Keine Einschränkung
Kameraposition ohne Steuerung	Nicht zurück in Home-Position
Externes Eingabegerät 1	
Gerätename (alphanumerische Zeichen)	
Gerätename (Unicode-Zeichen)	
Externes Eingabegerät 2	
Gerätename (alphanumerische Zeichen)	
Gerätename (Unicode-Zeichen)	
Externes Ausgabegerät 1	
Gerätename (alphanumerische Zeichen)	
Gerätename (Unicode-Zeichen)	
Externes Ausgabegerät 2	
Gerätename (alphanumerische Zeichen)	
Gerätename (Unicode-Zeichen)	

Kameraname

Kameranamen festlegen.

[Kameraname (alphanumerische Zeichen)]/[Kameraname (Unicode-Zeichen)]

Geben Sie einen beliebigen Kameranamen ein. Unter [Kameraname (alphanumerische Zeichen)] muss ein Name eingegeben werden.

Wenn Sie [Kameraname (Unicode-Zeichen)] verwenden, werden [Kameraname (Unicode-Zeichen)]-Kameras vor [Kameraname (alphanumerische Zeichen)] im RM Viewer aufgeführt.

Kamerasteuerung

Legen Sie hier verschiedene Steuerungsfunktionen fest, um die Anzeige des Bildmaterials zu erleichtern.

[Digitaler Zoom] **HM4x** **H730** **S30**

Wählen Sie diese Option aus, um den digitalen Zoom zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Wenn Sie [Aktivieren] auswählen, wird neben dem Zoom-Schieberegler (S. 57) der Bereich für den digitalen Zoom angezeigt. Dabei gilt im Gegensatz zum optischen Zoomobjektiv: je höher die digitale Zoomtiefe, desto schlechter die Videoqualität.

Hinweis **H730**

Wenn Sie [Aktivieren] auswählen, wird neben dem Zoom-Schieberegler unter [Kamera] > [Anfangseinst.] nur der Bereich für den digitalen Zoom angezeigt.

[Erweiterter digitaler Zoom] **HM4x**

Wählen Sie diese Option aus, um den erweiterten digitalen Zoom zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Wenn die Videoauflösung gering ist, kann der digitale Zoom verwendet werden, um sie auf die maximale Auflösung mit reduzierter Verschlechterung der Videoqualität zu vergrößern.

Wenn [Aktivieren] ausgewählt ist, werden auf dem Zoom-Schieberegler des Viewers ein Bereich zur Markierung des erweiterten digitalen Zooms und eine horizontale Linie (blau) zur Markierung der maximalen Teleobjektivweite des erweiterten digitalen Zooms angezeigt (S. 57).

[Maximale digitale Zoomvergrößerung] HM4x

Legt die maximale Zoomvergrößerung für den digitalen Zoom fest.

[Bildstabilisator] HM4x

Wählen Sie diese Option aus, um die Reduktion von Unschärfen im Video, die durch Erschütterungen der Kamera entstehen, zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Ist das Bild bei Auswahl von [Ein 1] weiterhin unscharf, wählen Sie [Ein 2] aus.

Bei aktiviertem Bildstabilisator ist der Anzeigewinkel schmaler und das Bildrauschen stärker als wenn er nicht verwendet wird.

**Wichtig HM4x**

- Der Bildstabilisator ist bei verwackeltem Motiv nicht wirkungsvoll.
- Die Stabilisierung ist ab einem bestimmten Erschütterungsgrad bzw. bei kurzzeitiger Erschütterung unwirksam.
- Bei Auswahl von [Ein 2] ist es empfehlenswert, eine Videoempfangsgröße unter [640 x 480] einzustellen.
- Wenn Sie die Stabilisierung verwenden, beachten Sie die folgenden als „wichtig“ gekennzeichneten Abschnitte:
 - Abschnitt „Wichtig“ unter „Einstellen der Privatsphärenmaske“ (S. 133).
 - Abschnitt „Wichtig“ unter „Festlegen von Sichtbeschränkungen“ (S. 115).
 - Abschnitt „Wichtig“ unter „Video mit dem Kamera-Viewer anzeigen“ (S. 50).
 - Abschnitt „Wichtig“ unter „Registrieren von Voreinstellungen“ (S. 118).

[Schattenkorrekturstärke (Auto)]

Wählen Sie die Steuerungsstärke aus, wenn [Schattenkorrektur] (S. 104) auf [Auto] eingestellt ist.

- [Schwach]: Wählen Sie diese Einstellung aus, wenn Bildrauschen auftritt.
- [Mittel]: Empfohlene Einstellung für den Auto-Modus (Standardeinstellung).
- [Stark]: Wählen Sie diese Einstellung, um die Sichtbarkeit in dunklen Bereichen zu verbessern.

[Dunstkompensationsstärke (Auto)]

Wählen Sie die Kompensationsstärke aus, wenn [Dunstkompensation] (S. 105) auf [Auto] festgelegt ist.

**Hinweis**

Wenn [Dunstkompensation] auf [Auto] und [Dunstkompensationsstärke (Auto)] auf [Stark] eingestellt ist, werden die Kontraste möglicherweise stark, wenn das Motiv nicht von Dunst verdeckt wird. Stellen Sie in diesem Fall [Dunstkompensationsstärke (Auto)] auf [Schwach] ein.

[Bewegungsabhängige Rauschreduktion]

Wenn [Aktivieren] ausgewählt ist, wird die Rauschreduktion automatisch an die Bewegung angepasst. In Szenarien mit wenig Bewegung wird die Rauschreduktion erhöht und das Datenvolumen reduziert.

**Wichtig**

Der gewünschte Effekt ist eventuell nicht erzielbar, abhängig von den folgenden Bedingungen:

- Größe des Motivs
- Bewegungsgeschwindigkeit des Motivs
- Szene mit starkem Rauschen
- Motive ohne Hell-Dunkel-Kontrast (weiße Wände usw.)

[Schwenk-/Neige-Geschwindigkeit] HM4x S30 S31

Wählen Sie den Steuerungsmodus für Schwenken/Neigen aus.

Wenn [Steuern nach Zoom-Position] ausgewählt wird, ist die Geschwindigkeit des Schwenkens/Neigens bei Teleobjektivaufnahmen langsamer und bei Weitwinkel schneller.

Tag/Nacht (wenn Auto festgelegt ist)

Legen Sie hier fest, unter welchen Bedingungen zwischen Tag- und Nachtmodus umgeschaltet werden soll, wenn [Tag/Nacht] auf [Auto] eingestellt ist.

[Umschaltheelligkeit]

Wählen Sie die Helligkeit für das Umschalten des Tag/Nachtmodus aus, wenn [Tag/Nacht] auf [Auto] eingestellt ist.

Bei der Einstellung [Dunkler] werden Videos in Farbe aufgezeichnet, wann immer dies möglich ist.

Wählen Sie [Heller], um das Bildrauschen zu reduzieren. Beachten Sie, dass die Kamera bei dieser Einstellung früher auf Schwarzweiß umschaltet.

[Reaktionszeit (Sekunden)]

Wählen Sie die Anzahl der Sekunden für die Bestimmung des Zeitpunkts beim Umschalten des Tag/Nachtmodus aus, wenn [Tag/Nacht] auf [Auto] eingestellt ist. Tag/Nachtmodus wird umgeschaltet, wenn die Helligkeit die in

[Umschaltheelligkeit] eingestellte Helligkeit für die ausgewählte Anzahl der Sekunden weiter über- oder unterschreitet.

Wählen Sie [30] oder [60], wenn eine Lichtquelle im Blickfeld der Kamera häufige Helligkeitsänderungen verursacht.

Wählen Sie [5] oder [10], wenn die Helligkeit überwiegend gleich bleibt.

Installationsbedingungen

Konfigurieren Sie hier Einstellungen für die Verwendung der Kamera, die sich für den Standort eignen, an dem sie installiert werden soll.

[Kuppel] **HM4x**

Legen Sie fest, ob eine Kuppel verwendet wird. Um die Kamera mit einem optionalen Innenbereich-Kuppelgehäuse für die Kamera zu verwenden, wählen Sie [Aktivieren].

[LED-Einstellung]

Wählen Sie aus, ob die LED zur Anzeige des Betriebsstatus der Kamera eingeschaltet werden soll.

Wenn Sie [Einschalten] auswählen, leuchtet die LED beim Einschalten, Neu starten und im Normalbetrieb auf.

Wenn Sie [Ausschalten] auswählen, leuchtet die LED einige Sekunden während des Startens und wird dann ausgeschaltet. Die LED blinkt unabhängig von der Einstellung während der Initialisierung der Einstellungen.

HM4x

Stellen Sie [Ausschalten] ein, wenn ein separat erhältliches Innenbereich-Kuppelgehäuse für die Kamera verwendet wird, oder wenn reflektiertes LED-Licht in den Aufnahmebereich eintritt oder die Aufnahme auf andere Weise beeinträchtigt.

[Video umdrehen]

Wählen Sie aus, ob das Video vertikal umgedreht werden soll.

Wählen Sie die zur Installationsmethode der Kamera passende Einstellung aus, beispielsweise Deckenmontage oder Platzierung auf einem Schreibtisch.

Steuerung der Kameraposition

Einstellungen für die Verwendung der Kamera, wenn keine Einschränkungen der Kamerasteuerung für Benutzer oder Anforderungen von Kamerasteuerungsrechten vorliegen.

[Auf Voreinstellungen beschränkt] **HM4x S30 S31**

Hiermit wird die Steuerung des Kamerawinkels beispielsweise mit dem Kamera-Viewer für Benutzer ohne Administratorrechte auf Voreinstellungen – einschließlich der Ausgangsposition – beschränkt.

[Kameraposition ohne Steuerung]

Wählen Sie die Kamerafunktion für den Fall aus, dass es keine Benutzer mit Kamerasteuerungsrechten gibt.

Wurde [Zurück in Home-Position] ausgewählt, müssen Sie die Ausgangsposition der Kamera zuvor über [Kamera] > [Voreinstellung] > [Voreinstellung registrieren] (S. 118) festlegen.

Externes Eingabegerät

Geben Sie alle Gerätenamen ein, damit die externen Eingabegeräte, die angeschlossen werden sollen, beim Anschließen auch richtig erkannt werden.

Es gibt zwei Eingangsanschlüsse für externe Geräte an der Kamera. **HM4x H730**

[Gerätename (alphanumerische Zeichen)]/[Gerätename (Unicode-Zeichen)]

Geben Sie den Namen des Geräts ein, das mit dem Eingangsanschluss für externe Geräte verbunden werden soll.

Wenn Sie [Gerätename (Unicode-Zeichen)] verwenden, werden [Gerätename (Unicode-Zeichen)]-Geräte vor [Gerätename (alphanumerische Zeichen)] im RM Viewer und im Kamera-Viewer-Menü [Ereignis und Eingang/Ausgang] aufgeführt.

Externes Ausgabegerät

Geben Sie alle Gerätenamen ein, damit die externen Ausgabegeräte, die angeschlossen werden sollen, beim Anschließen auch richtig erkannt werden.

Es gibt zwei Ausgangsanschlüsse für externe Geräte an der Kamera. **HM4x H730**

[Gerätename (alphanumerische Zeichen)]/[Gerätename (Unicode-Zeichen)]

Geben Sie den Namen des Geräts ein, das mit dem Ausgangsanschluss für externe Geräte verbunden werden soll.

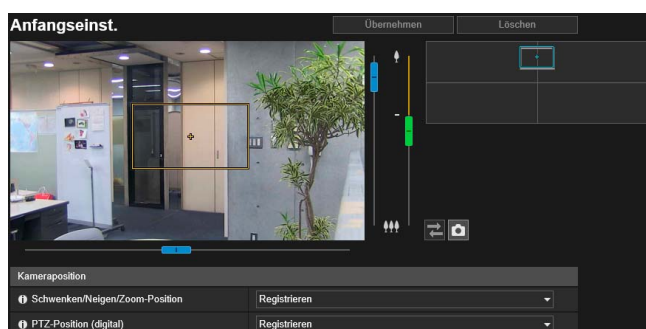
Wenn Sie [Gerätename (Unicode-Zeichen)] verwenden, werden [Gerätename (Unicode-Zeichen)]-Geräte vor [Gerätename (alphanumerische Zeichen)] im RM Viewer und im Kamera-Viewer-Menü [Ereignis und Eingang/Ausgang] aufgeführt.

[Kamera] > [Anfangseinst.] Einstellen der Anfangsvideoeinstellungen

Hier werden die Anfangseinstellungen beim Starten der Kamera eingestellt, z. B. Ausgleich der Videoqualität. Wenn Sie Einstellungen ändern, werden die Einstellungen sofort im Videoanzeigebereich und im Viewer übernommen, selbst wenn Sie nicht auf [Übernehmen] klicken.

Eine Nachricht bittet Sie, zu bestätigen, ob Sie beim Zugreifen auf [Anfangseinst.] den aktuellen Kamerastatus als Anfangseinstellungen anzeigen möchten, wenn der aktuelle Kamerastatus von den als Anfangseinstellungen registrierten Einstellungen abweicht.

Wenn Sie auf [OK] klicken, wird der aktuelle Kamerastatus als Anfangseinstellungen angezeigt. Wenn Sie auf [Abbrechen] klicken, wird der aktuelle Kamerastatus ignoriert und die als Anfangseinstellungen registrierten Einstellungen werden angezeigt.



Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Kameraposition
- Kameraeinstellungen

Kameraeinstellungen	
➤ Einfache Kameraeinstellungen	Wählen Sie Typen aus.
➤ Fokus	Manuell
➤ One-Shot-AF	Ausführen
➤ Fokus anpassen	Weit Nah
➤ Belichtung	Auto
➤ AGC-Grenze	6
➤ Verschlusszeitgrenze (untere)	1/30
➤ Verschlusszeitgrenze (obere)	1/16000
➤ Belichtungskompensation	0
➤ Messmodus	Mitte, gewichtet
➤ Schattenkorrektur	Deaktivieren
➤ Weißabgleich	Manuell
➤ One-Shot-WA	Ausführen
➤ R-Verstärkung 0 bis 1023	288
➤ B-Verstärkung 0 bis 1023	229
➤ Rauschreduktion	Standard
➤ Schärfe	3
➤ Farbsättigung	4
➤ Dunstkompensation	Manuell
➤ Dunstkompensationsstufe	4
➤ Tag/Nacht	Auto

Kameraposition

Festlegung der Kameraposition beim Starten der Kamera.



Wichtig

HM4x H730 S30

Wenn Sie den Zoom nach der Konfiguration der Einstellungen für intelligente Funktion, Privatsphärenmaske; Voreinstellung und ADPSR ändern, müssen diese Einstellungen erneut konfiguriert werden.



Hinweis

H730 S80x S90x

- Nachdem Sie die Kamera installiert haben, legen Sie die Zoomposition mit dem Zoom-Schieberegler auf [Anfangseinst.] fest. In der Position des Zoom-Schiebereglers zugeschnittenes Video wird übertragen.
- Wenn für [Kamera] > [Kamerasteuerung] > [Digitaler Zoom] auf [Aktivieren] (S. 96) festgelegt ist, wird ein Bereich für den digitalen Zoom im Zoom-Schieberegler angezeigt, aber nicht im Zoom-Schieberegler neben dem Videoanzeigebereich des Kamera-Viewers usw. **H730**

[Schwenken/Neigen/Zoom-Position] HM4x S30 S31

Registrieren Sie die aktuellen Schwenk-, Neigungs- und Zoom-Positionen als Anfangseinstellung. Sie können den Rahmen des Panoramabildschirms oder des Videoanzeigebereichs zum Ausführen von Schwenk-, Neigungs- und Zoom-Vorgängen bewegen.

HM4x

Wenn Sie [Nicht registrieren.] auswählen, kehrt die Kamera beim nächsten Start zu den bei Abschaltung der Kamera vorhandenen Schwenk-, Neigungs- und Zoom-Positionen zurück.

S30 S31

Wenn Sie [Nicht registrieren] auswählen, wird der Kamerawinkel beim nächsten Start der Kamera auf die Ausgangsposition bewegt. Wenn Sie keine Ausgangsposition festgelegt haben, wird der Kamerawinkel auf die Werksvoreinstellungen bewegt. Informationen zum Festlegen der Ausgangsposition finden Sie unter S. 118.

Hinweis HM4x S30 S31

Wenn [PTZ-Position (digital)] auf [Nicht registrieren] festgelegt ist, können Sie Schwenk-, Neige- und Zoom-Funktionen mit dem Bereichszoom im Videoanzeigebereich durchführen (S. 58).

[PTZ-Position (digital)]

Registrieren Sie die aktuelle PTZ-Position (digital) als Anfangseinstellung.

Wenn Sie [Registrieren] auswählen, wird ein gelber Rahmen im Videoanzeigebereich angezeigt. Bewegen Sie den Rahmen, um während des Startens die Beschnittposition von Digital PTZ anzugeben.

Hinweis

Die Größe des während des Startens angezeigten Beschnittrahmens von Digital PTZ (gelb) kann stufenweise festgelegt werden. Die möglichen Größen sind die gleichen wie von Digital PTZ beim Viewer (S. 65).

Kameraeinstellungen

Festlegung der Kameraeinstellungen beim Starten der Kamera.

[Einfache Kameraeinstellungen]

Empfohlene Einstellungen für [Kameraeinstellungen] werden entsprechend des ausgewählten Typs angezeigt (Die Tabelle unten zeigt die Elemente und ihre verschiedenen empfohlenen Werte). Sie können die empfohlenen Einstellungen auch nach Bedarf ändern und auf [Übernehmen] klicken.

Typ	Priorität Bewegung	Priorität Tiefenschärfe HM4x H730	Sichtbarkeit bei wenig Licht	Reduzierte Datenmenge	Standardeinstellung
Nutzungsszenario	Reduziert Vibrationen für sich bewegende Motive.	Fokus innerhalb eines breiten Bereichs, von nah bis fern.	Hellet durch höhere Empfindlichkeit für dunkle Motive auf.	Verringert das Datenvolumen bei schwachen Lichtverhältnissen.	Verwirft die Szenarioeinstellungen und stellt die Werksvoreinstellungen wieder her.
[Belichtung]	Auto	Auto (Blendenpriorität)	Auto	Auto	Auto
[AGC-Grenze]	6	6	6	4	6
[Verschlusszeitgrenze (untere)]	HM4x H730 1/1000 (Sek.) S30 S31 S80x S90x 1/250 (Sek.)	1/30 (Sek.)	1/8 (Sek.)	1/8 (Sek.)	1/30 (Sek.)
[Verschlusszeitgrenze (obere)]	1/16000 (Sek.)	1/16000 (Sek.)	1/16000 (Sek.)	1/16000 (Sek.)	1/16000 (Sek.)
[Schattenkorrektur]	Nicht registrieren	Nicht registrieren	Nicht registrieren	Nicht registrieren	Nicht registrieren
[Rauschreduktion]	Schwach	Standard	Stark	Stark	Standard
[Schärfe]	3	6	3	3	3
[Farbsättigung]	4	4	4	2	4
[Dunstkompensation]	Nicht registrieren	Nicht registrieren	Nicht registrieren	Nicht registrieren	Nicht registrieren

Wichtig

Beachten Sie folgendes zu [Einfache Kameraeinstellungen].

[Priorität Bewegung]

- Durch Leuchtstofflicht usw. kann Flimmern auftreten.
- Bei schwachen Lichtverhältnissen wird das Video vergleichsweise dunkler als bei der [Standardeinstellung] und das Bildrauschen kann stärker werden.

[Priorität Tiefenschärfe] **HM4x H730**

- Bei schwachen Lichtverhältnissen wird das Video vergleichsweise dunkler als bei der [Standardeinstellung] und das Bildrauschen kann stärker werden.

[Sichtbarkeit bei wenig Licht]

- Sog. Geisterbilder treten eventuell in dunklen Situationen für sich bewegende Motive auf.

[Reduzierte Datenmenge]

- Sog. Geisterbilder treten eventuell in dunklen Situationen für sich bewegende Motive auf.

[Fokus] **HM4x H730 S30**

Wählen Sie hier den Fokus aus.

[Auto] **HM4x S30**

Passt automatisch den Fokus an.

[Manuell]

Sie können die Schaltflächen [Nah] und [Weit] in [Fokus anpassen] anklicken und gedrückt halten, um den Fokus in der Nähe und in der Ferne anzupassen.

Wenn Sie auf [Ausführen] in [One-Shot-AF] klicken, wird der Kamerafokus einmal automatisch eingestellt und wechselt dann in den manuellen Modus.

Mit dem folgenden Verfahren können Sie den Fokus anpassen. **HM4x H730**

1. Wählen Sie [Auto (Blendenpriorität)] in [Belichtung] und ziehen Sie den Schieberegler für die Blende ganz nach rechts, um die Blende vollständig zu öffnen. Die Tiefenschärfe verringert sich und Sie können den Fokus entsprechend anpassen.
2. Klicken und Halten Sie zum Anpassen des Fokus die Schaltflächen [Weit] oder [Nah] in [Fokus anpassen] oder klicken Sie auf [Ausführen] in [One-Shot-AF].
3. Stellen Sie nach dem Anpassen des Fokus die [Belichtung] richtig ein.

[Fest auf unendlich]

Sie können den Fokus so einstellen, dass er fest nahe unendlich ist.



Wichtig

HM4x H730 S30

- Der von Ihnen festgelegte Fokus wird auch für andere Benutzer übernommen.
- Abhängig von der verwendeten Beleuchtung wird die Fokuseinstellung u. U. nicht beibehalten, wenn zwischen den [Tagmodus] und dem [Nachtmodus] umgeschaltet wird. Der Fokus für den Wechsel zwischen Tag/Nachtmodus kann in [Kamera] > [Fokus für Tag/Nacht-Modus] festgelegt werden. **HM4x H730**
- Wenn Sie in [Belichtung] [Manuell] auswählen und die Verschlusszeit auf [1/1 Sek] eingestellt ist, ist die Kamera bei der Verwendung von [Auto] außer Fokus. Passen Sie in diesem Fall den Fokus mit [Manuell] an.
- Der Fokus bleibt bei der Einstellung [Manuell] fest.
- Wird ein Außenbereich aus einem Innenraum heraus durch ein Glasfenster aufgenommen, fokussiert die Kamera möglicherweise auf Staub oder Wasser auf der Glasoberfläche. Installieren Sie die Kamera also so nahe wie möglich von der Glasfläche.



Hinweis

HM4x H730 S30

- Wenn Sie [Auto] und [One-Shot-AF] verwenden, ist die Fokussierung bei den nachfolgend aufgeführten Motiven unter Umständen erschwert.

Schwer zu fokussierende Motive



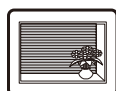
Weißer Wände oder Motive ohne Hell-Dunkel-Kontrast



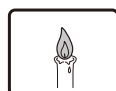
Motive mit räumlicher Neigung



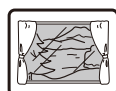
Licht stark reflektierende Motive



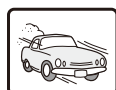
Motive mit vornehmlich schrägen Linien oder horizontalen Streifen



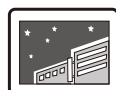
Motive ohne Form (z. B. Flammen oder Rauch)



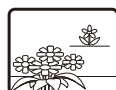
Motive hinter Glas



Sich schnell bewegende Objekte



Dunkle Bereiche oder Nachtansichten



Gleichzeitig nahe und ferne Objekte

- Es wird empfohlen, dass Sie prüfen, ob die Kamera scharf gestellt ist, wenn Sie die Kamera neu starten.
- Die geschätzten Fokusbereiche abhängig von der Einstellung [Tag/Nacht] werden in der folgenden Tabelle angezeigt.

Fokus	[Installations- bedingungen] > [Kuppel]	Tag-/Nacht-Einstellungen			
		Tagmodus		Nachtmodus	
		Max. Weitwinkel	Max. Teleobjektiv	Max. Weitwinkel	Max. Teleobjektiv
Auto/ Manuell HM4x	[Deaktivieren]	0,3 m - unendlich	1,0 m - unendlich	1,0 m - unendlich	1,5 m - unendlich
	[Aktivieren]	2,0 m - unendlich		1,0 m - unendlich	2,2 m - unendlich
Manuell H730		0,3 m - unendlich		1,0 m - unendlich	
Auto/Manuell S30		0,3 m - unendlich		0,3 m - unendlich	
Fest auf unendlich		Fest auf nahe unendlich*			

* Die Verwendung der Infrarotbeleuchtung von einem externen Gerät kann die Fokussierung der Kamera beeinträchtigen.

HM4x H730

Sie können [Kamera] > [Fokus für Tag/Nacht-Modus] > [Für Lichtquelle korrigieren] verwenden, um entsprechend der Wellenlänge eines Infrarot-Lichts zu fokussieren (S. 107). H730

[One-Shot-AF] HM4x H730 S30

Verwenden Sie diese Funktion, wenn [Fokus] auf [Manuell] eingestellt ist. Wenn Sie auf [Ausführen] klicken, wird der Kamerafokus einmal automatisch eingestellt und wechselt dann in den manuellen Modus.

[Fokus anpassen] HM4x H730 S30

Wenn der [Fokus] auf [Manuell] eingestellt ist, können Sie die Schaltflächen [Nah] und [Fern] anklicken und gedrückt halten, um den Fokus in der Nähe und in der Ferne anzupassen.

[Belichtung]

Hier wird der Belichtungsmodus ausgewählt.

Hinweis

Wenn in [Tag/Nacht] [Auto] ausgewählt ist, wählen Sie entweder [Auto], [Auto (flimmerfrei)] [Auto (flimmerfrei2)]

(S30 S31 S80x S90x), [Auto (Verschlusspriorität)] oder [Auto (Blendenpriorität)] (HM4x H730) für [Belichtung] aus.

[Auto]

Die Belichtung wird automatisch eingestellt.

[Auto (flimmerfrei)]

Passt die Verschlusszeit automatisch an die Helligkeit der Nutzungsumgebung an. Damit wird Bildflimmern im Video reduziert, das z. B. unter Leuchtstofflicht auftreten kann.

[Auto (flimmerfrei2)] S30 S31 S80x S90x

Wählen Sie diesen Modus aus, wenn Sie selbst nach der Auswahl von [Auto (flimmerfrei)] nicht die gewünschte Flimmerreduktion erzielen. Möglicherweise wird jedoch das richtige Belichtungsniveau nicht angewendet (was zu übermäßiger Helligkeit führt), weil der Bereich der automatischen Verschlusszeitanpassung in diesem Modus 1/100 Sekunden nicht überschreiten darf.



Wichtig S30 S31 S80x S90x

Instabile Lichtquellen können ein Flimmern auf dem Bildschirm verursachen, auch dann, wenn Sie [Auto (flimmerfrei)] oder [Auto (flimmerfrei2)] ausgewählt haben.

[Auto (Verschlusspriorität)]

Passt automatisch Blende und Verstärkung entsprechend der festgelegten [Verschlusszeit] an.

[Auto (Blendenpriorität)] HM4x H730

Passt automatisch Verstärkung und Verschlusszeit entsprechend der festgelegten [Blende] an.

[Manuell]

Stellen Sie [Verschlusszeit], [Blende] (HM4x H730) und [Verstärkung] manuell ein.

Kann nicht festgelegt werden, wenn [Schattenkorrektur] auf [Auto] eingestellt ist.

[AGC-Grenze]

Wählen Sie den Wert für die Auto Gain Control (AGC)-Grenze aus, um die Verstärkung zu erhöhen und das Video bei schwachen Lichtverhältnissen aufzuhellen.

Dabei gilt: Je höher der Wert, desto höher die Empfindlichkeit. Allerdings verstärkt sich auch das Bildrauschen.



Wichtig

- Die [AGC-Grenze] funktioniert nicht, wenn [Belichtung] auf [Manuell], [Auto (Flimmerfrei)] oder [Auto (flimmerfrei2)] (S30 S31 S80x S90x) festgelegt ist.
- Die Mindestbeleuchtungsstärke kann sich ändern, wenn die [AGC-Grenze] eingestellt ist.

[Verschlusszeitgrenze (untere)]

Wenn [Belichtung] auf [Auto], [Auto (flimmerfrei)], [Auto (flimmerfrei2)] (**S30** **S31** **S80x** **S90x**), oder [Auto (Blendenpriorität)] (**HM4x** **H730**) festgelegt ist, kann eine minimale Verschlusszeit ausgewählt werden.

[Verschlusszeitgrenze (obere)]

Wenn [Belichtung] auf [Auto], [Auto (flimmerfrei)] oder [Auto (Blendenpriorität)] (**HM4x** **H730**) festgelegt ist, kann eine maximale Verschlusszeit ausgewählt werden.

[Verschlusszeit]

Wenn die [Belichtung] auf [Auto (Verschlusspriorität)] oder [Manuell] festgelegt ist, können Sie die Verschlusszeit festlegen.

** Hinweis**

- Längere Verschlusszeiten führen bei der Aufnahme von Motiven in Bewegung zu sog. Geisterbildern.
- Dabei gilt: je kürzer die Verschlusszeit, desto schärfer werden bewegliche Objekte aufgezeichnet.

In der folgenden Tabelle sehen Sie den zur Auswahl stehenden Bereich für die Verschlusszeit entsprechend der Einstellung für [Belichtung].

[Belichtung]	[Verschlusszeitgrenze (untere)]	[Verschlusszeitgrenze (obere)]	[Verschlusszeit]
[Auto]	1/2 – 1/16000 (Sek.)	1/2 – 1/16000 (Sek.)*	-
[Auto (flimmerfrei)]	1/2 – 1/50 (Sek.)	1/100 – 1/16000 (Sek.)	-
[Auto (flimmerfrei2)] S30 S31 S80x S90x	1/2 – 1/50 (Sek.)	-	-
[Auto (Verschlusspriorität)]	-	-	1/2 – 1/16000 (Sek.)
[Auto (Blendenpriorität)] HM4x H730	1/2 – 1/16000 (Sek.)	1/2 – 1/16000 (Sek.)*	-
[Manuell]	-	-	1/1 – 1/16000 (Sek.)

* Sie können keinen geringeren Wert als [Verschlusszeitgrenze (untere)] auswählen.

** Wichtig**

- Bei Motiven wie Verkehrsampeln, elektronischen Anzeigetafeln usw. kann das Bild flimmern. Stellen Sie in dem Fall die [Belichtung] auf [Auto (Verschlusspriorität)] ein, und wählen Sie eine geringere Verschlusszeit als 1/100 Sekunden aus, damit sich die Situation verbessert.
- Das Einstellen einer langen Verschlusszeit kann die korrekte Ausführung der intelligenten Funktion beeinträchtigen. Wählen Sie eine Verschlusszeit aus, die für die Aufnahmebedingungen und den Aufnahmepurpose geeignet ist.

[Blende] **HM4x **H730****

Wenn [Auto (Blendenpriorität)] oder [Manuell] für [Belichtung] ausgewählt ist, stellen Sie die gewünschte Blendenweite ein. Wenn Sie den Schieberegler nach links ziehen, wird die Blende verkleinert und das Bild abgedunkelt. Wenn Sie den Schieberegler nach rechts ziehen, wird die Blende vergrößert und das Bild aufgehellt.

[Verstärkung]

Wenn [Manuell] für [Belichtung] eingestellt ist, stellen Sie die Empfindlichkeit ein. Diese wirkt sich auf die Bildhelligkeit aus. Bewegen Sie den Schieberegler nach links, wird das Bild verdunkelt. Bewegen Sie ihn nach rechts, wird das Bild aufgehellt.

[Belichtungskompensation]

Wenn [Belichtung] auf eine andere Option als [Manuell] festgelegt ist, können Sie die Helligkeit des Videos durch Auswahl der [Belichtungskompensation] anpassen.

** Wichtig**

Die Einstellung ist nicht verfügbar, wenn die [Schattenkorrektur] auf [Auto] eingestellt wurde.

[Messmodus]

Wenn [Belichtung] einen anderen Wert als [Manuell] aufweist, können Sie einen Messmodus auswählen.

[Mitte, gewichtet]

Lichtmessung mit dem gesamten Bildschirm mit Mitte, gewichtet.

Selbst wenn es einen geringen Unterschied von Licht und Dunkel um den Bildschirm gibt, haben die Motive nahe der Mitte die richtige Belichtung.

Verwenden Sie diese Funktion, wenn sich das Motiv in der Nähe der Bildmitte befindet.

[Durchschnittlich]

Lichtmessung mit dem Durchschnitt des gesamten Bildschirms.

Ermöglicht eine stabile Belichtung selbst in Umgebungen mit großen Unterschieden von Hell und Dunkel auf dem Bildschirm.

Nutzen Sie diese Funktion, um die Belichtung für Szenarien zu stabilisieren, in denen Autos vorbeifahren oder Personen ein- und ausgehen.

[Spot]

Lichtmessung mit der Mitte des Bildschirms.

Ermöglicht die richtige Belichtung für Motive in der Mitte des Bildschirms, unabhängig von Unterschieden von Hell und Dunkel um den Bildschirm.

Verwenden Sie dies, um die Belichtung auf die Bildmitte einzustellen, wenn sich das Objekt im Scheinwerfer- oder Gegenlicht befindet.

[Schattenkorrektur]

Wenn das Motiv vor einem hellen Hintergrund nur undeutlich zu erkennen ist, können Sie mit dieser Funktion die dunklen Bereiche ohne Auswirkung auf die hellen Bereiche aufhellen, damit es besser zu sehen ist.

Diese Funktion unterscheidet sich von der Gegenlichtkompensation (S. 62). Diese Funktion unterdrückt die Überbelichtung von hellen Stellen und kompensiert gleichzeitig die Unterbelichtung in dunklen Bereichen des Videos.



Wichtig

- [Auto] kann nicht für die [Schattenkorrektur] ausgewählt werden, wenn die [Belichtung] auf [Manuell] eingestellt wurde.
- Die [Schattenkorrektur] steht nicht zur Verfügung, wenn die [Dunstkompensation] auf [Auto] oder [Manuell] festgelegt ist.

[Manuell]

Legen Sie die Kompensationsstufe in [Schattenkorrekturstufe] fest.

[Auto]

Automatische Steuerung mit sowohl Schattenkorrekturfunktion als auch Belichtungskompensationsfunktionen zum Vermeiden von undeutlicher Unter- und Überbelichtung.

[Schattenkorrekturstufe]

Wenn [Schattenkorrektur] auf [Manuell] eingestellt ist, können Sie hier eine Kompensationsstufe einstellen.



Hinweis

- Die Videodatengröße erhöht sich, wenn Sie [Schattenkorrektur] auf [Auto] oder [Manuell] festlegen.
- Das Bildrauschen kann stärker werden, wenn Sie die Schattenkorrektur auf [Manuell] und die Korrekturstufe auf stark festlegen. Legen Sie die Korrekturstufe auf schwach fest, um das Rauschen zu reduzieren.

[Weißabgleich]

Passen Sie den Weißabgleich an die Lichtquelle an, um natürliche Videofarben zu erzielen.



Wichtig

- Wenn das Motiv einfarbig ist, bei schwachen Lichtverhältnissen, oder wenn sich das Motiv im Licht von Natriumdampf-, Quecksilberdampf- oder anderen Leuchtstofflampen befindet, werden die Farben u. U. von der Einstellung [Auto] nicht automatisch angepasst.
- Wenn Sie [Auto] ausgewählt haben und das Motiv unter Quecksilberdampflampen eine grüne Färbung aufweist, wählen Sie [Quecksilberdampflampe] aus. Sollten die Farben des Bilds unter Quecksilberdampflampen auch bei der Auswahl von [Quecksilberdampflampe] nicht zufriedenstellend sein, wählen Sie [Manuell] und verwenden Sie [One-Shot-WA].
- Die Lichtquellenoptionen basieren auf charakteristischen Merkmalen; folglich werden die Farben in manchen Umgebungen nicht originalgetreu dargestellt. Wenn dies auftritt, wählen Sie [Manuell] aus und verwenden Sie [One-Shot-WA].

[Auto]

Passt den Weißabgleich automatisch an.

[Manuell]

Verwenden Sie [One-Shot-WA], [R-Verstärkung] und [B-Verstärkung], um den Weißabgleich manuell festzulegen.

[Leuchtstofflicht mit Tageslichtspektrum] (ca. 6.100K - 6.600K)

Wählen Sie diese Option aus, wenn die Aufzeichnung unter einem Leuchtstofflicht mit Tageslichtspektrum erfolgt.

[Weißes Leuchtstofflicht] (ca. 4.100K - 5.000K)

Wählen Sie diese Option aus, wenn die Aufzeichnung unter einem Leuchtstofflicht mit Tageslichtspektrum oder einem weißen Leuchtstofflicht erfolgt.

[Warmes Leuchtstofflicht] (ca. 2.500K - 3.000K)

Wählen Sie diese Option aus, wenn die Aufzeichnung unter einem warmen Leuchtstofflicht erfolgt.

[Quecksilberdampflampe] (ca. 4.300K)

Wählen Sie diese Option aus, wenn die Aufzeichnung unter einer Quecksilberdampflampe erfolgt.

[Natriumdampflampe] (ca. 2.000K)

Wählen Sie diese Option aus, wenn die Aufzeichnung unter einer Natriumdampflampe erfolgt.

[Halogenlampe] (ca. 2.700K - 3.200K)

Wählen Sie diese Option aus, wenn die Aufzeichnung unter einer Halogenlampe erfolgt.

[One-Shot-WA]

Wenn Sie Weißabgleich auf [Manuell] einstellen, wird der Weißabgleich an die Lichtquelle angepasst und diese Einstellung fixiert.

Beispiel der Einstellungsmethode:

Leuchten Sie ein weißes Objekt (weißes Blatt Papier o. ä.) mit der Lichtquelle aus. Stellen Sie dabei sicher, dass das Objekt das ganze Bild ausfüllt und klicken Sie dann auf [Ausführen].

[R-Verstärkung]

Wenn Sie Weißabgleich auf [Manuell] eingestellt haben, legen Sie die Verstärkungswerte für Rot fest.

[B-Verstärkung]

Wenn Sie Weißabgleich auf [Manuell] eingestellt haben, legen Sie die Verstärkungswerte für Blau fest.

**Wichtig**

- Wenn [Tag/Nacht] auf [Nachtmodus] oder wenn die Option [Auto] eingestellt ist (d. h. der Nachtmodus somit automatisch eingestellt wird), kann der Weißabgleich nicht verwendet werden.
- Wenn ein relativ statisches Motiv in einer Umgebung aufgenommen wird, in der sich die Lichtverhältnisse allmählich ändern (z. B. Daueraufnahmen bei Tag und Nacht), kann es sein, dass Farben nicht originalgetreu dargestellt werden. In diesem Fall können die richtigen Farben durch Ändern des aufgezeichneten Videos mit Einstellungen wie [One-Shot-WA] erzielt werden.

[Rauschreduktion]

Hier können Sie eine Rauschreduktionsstufe auswählen. Diese Einstellung ist bei schwachen Lichtverhältnissen in der Regel effektiver.

Bei der Einstellung auf [Stark] wird die Rauschreduktion gesteigert, aber sog. Geisterbilder treten mit höherer Wahrscheinlichkeit auf.

Bei der Einstellung auf [Schwach] wird die Rauschreduktion verringert und die Auflösung verbessert, aber die Videodatei wird größer.

[Schärfe]

Wählen Sie hier eine Schärfeeinstellung aus.

Bei der Einstellung [Stark] wird das Video schärfer, bei der Einstellung [Schwach] wird es weicher.

Bei der Einstellung [Stark] wird die Videodatei außerdem größer.

[Farbsättigung]

Hier können Sie eine Farbsättigungsstufe auswählen.

[Dunstkompensation]

Ist das Motiv durch Dunst nur undeutlich erkennbar, können Sie hier den Kontrast im Video anpassen, damit das Motiv besser zu sehen ist.

[Manuell]

Legen Sie die Kompensationsstufe in [Dunstkompensationsstufe] fest.

[Auto]

Dunstkompensation wird automatisch durchgeführt. Wählen Sie die Kompensationsstärke in [Dunstkompensationsstärke (Auto)] aus (S. 97).

**Wichtig**

Die Dunstkompensation kann nicht verwendet werden, wenn die [Schattenkorrektur] auf [Auto] oder [Manuell] festgelegt ist.

**Hinweis**

- Wenn [Auto] oder [Manuell] für die [Dunstkompensation] ausgewählt wurde, nimmt die Größe der Videodaten möglicherweise zu.
- Wenn die Verwendung von [Dunstkompensation] zu starken Unterschieden bei der Videohelligkeit führt, legen Sie die [Dunstkompensation] auf [Manuell] fest und verringern Sie die [Dunstkompensationsstufe].

[Dunstkompensationsstufe]

Wenn die Dunstkompensation auf [Manuell] eingestellt ist, können Sie hier eine Kompensationsstufe einstellen.

[Tag/Nacht]

Wählen Sie hier einen Aufnahmemodus aus, welcher für die Helligkeit der Installationsumgebung geeignet ist.

[Auto]

Die Kamera bestimmt die Umgebungshelligkeit automatisch und wechselt in den Tag- oder Nachtmodus.

[Tagmodus]

Videaufnahmen erfolgen mit normalen Farben.

[Nachtmodus]

Das Video wird schwarzweiß.

Der Infrarotfilter wird entfernt und die Empfindlichkeit damit erhöht. **HM4x H730**



Wichtig

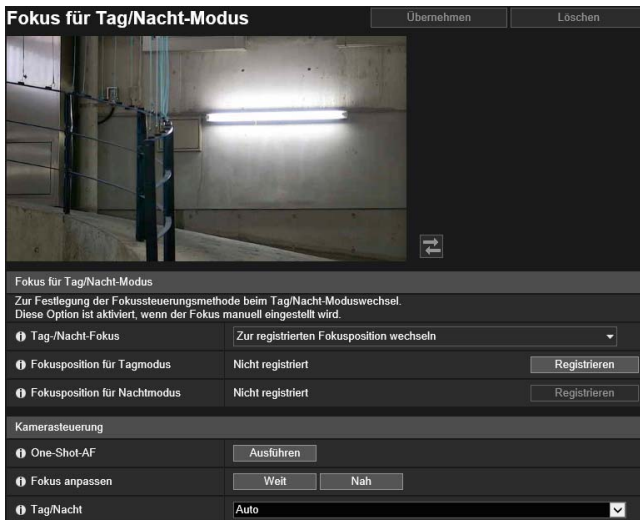
- Wenn Sie [Auto] verwenden, überprüfen Sie die Effektivität der Einstellung zuvor in einem gründlichen Test.
- Wenn [Auto] ausgewählt ist, legen Sie [Belichtung] auf [Auto], [Auto (flimmerfrei)], [Auto (flimmerfrei2)] (**S30 S31 S80x S90x**), [Auto (Verschlusspriorität)] oder [Auto (Blendenpriorität)] fest (**HM4x H730**).
- Wenn Sie den Viewer beenden, während [Tagmodus] oder [Nachtmodus] eingestellt ist, verbleiben die Einstellungen aktiv, auch wenn [Tag/Nacht] auf der Einstellungsseite auf [Auto] eingestellt wurde.
Um [Auto] für Tag/Nachtmodus zu aktivieren, stellen Sie [Tag/Nacht] auf [Auto] ein, bevor Sie den Viewer beenden.
- Wird [Auto] verwendet, wird der Infrarotfilter möglicherweise mehrmals angepasst, während zwischen Tag- und Nachtmodus gewechselt wird. In diesem Zeitraum können Sie die Funktionen Schwenken, Neigen, Zoom und manueller Fokus nicht nutzen. **HM4x H730**
- Wenn Sie im Nachtmodus Infrarotlicht von einem externen Gerät verwenden, schalten Sie das Infrarotlicht vor dem Wechsel in den Nachtmodus ein. **HM4x H730**
- Die Kamera verfügt über einen Infrarotfilter, aber Infrarotbeleuchtung ist nicht möglich, da die Kamera nicht über eine Funktion verfügt, um den Filter zu entfernen. **S30 S31 S80x S90x**

[Kamera] > [Fokus für Tag/Nacht-Modus]

Fokus für Tag/Nacht-Modus

HM4x H730

Legen Sie die Fokusposition beim Wechsel Tag/Nacht fest. Der Wechsel der Fokusposition ist erforderlich, da sich die Wellenlängen von regulärer Beleuchtung, wie Leuchtstofflicht und Infrarotlicht, unterscheiden.



Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Tag-/Nacht-Fokus
- Kamerasteuerung

5

Einstellungseite



Wichtig

Auch wenn Sie [Fokus für Tag/Nacht-Modus] mit dem Nachtmodus verwenden, ist die Kamera eventuell durch Veränderungen bei der Lichtquelle außer Fokus (wenn sich Sonnenlicht mit Infrarotlicht mischt usw.).



Hinweis

Sie können [Fokus für Tag/Nacht-Modus] festlegen, wenn [Fokus] (S. 101) auf [Manuell] festgelegt ist.

Tag-/Nacht-Fokus

[Tag-/Nacht-Fokus]

Legen Sie die Fokussteuerungsmethode beim Wechsel Tag/Nacht fest.

[One-Shot-AF verwenden]

Wählen Sie diese Option aus, um One-Shot-AF beim Umschalten des Tag/Nacht-Modus zu verwenden.



Wichtig

Wird bei der Option [One-Shot-AF verwenden] zwischen Tag- und Nachtmodus gewechselt, ist es u. U. nicht möglich, den Fokus auf das gewünschte Motiv einzustellen, wenn sich zum gleichen Zeitpunkt ein anderes Motiv, z. B. eine Person, vor der Kamera vorbeibewegt.

[Zur registrierten Fokusposition wechseln]

Beim Umschalten des Tag/Nacht-Modus werden die in [Fokusposition für Tagmodus] oder [Fokusposition für Nachtmodus] vorab registrierten Fokuspositionen verwendet. Weitere Informationen finden Sie unter „Registrieren einer Fokusposition“.

[Keine] HM4x

Beim Wechsel von Tag-/Nachtmodus fokussiert die Kamera automatisch jede der zuvor für Tag- und Nachtmodus festgelegten Fokuspositionen für Leuchtstofflicht.

[Für Lichtquelle korrigieren] H730

Stellen Sie die Fokusposition beim Wechsel in den Nachtmodus passend zur Lichtquelle ein.

[Lichtquelle] H730

Wenn Sie [Für Lichtquelle korrigieren] ausgewählt haben, wählen Sie die Lichtquelle aus.

[Leuchtstofflicht]

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die Kamera bei Leuchtstoff-, LED-, Natriumdampf- oder Quecksilberdampflicht verwenden.

[Halogenlampe]

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die Kamera im Licht von Halogenlampen oder Glühbirnen verwenden.

[Infrarotlicht (740nm)]

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die Kamera bei Infrarotlicht (Wellenlänge 740 nm) verwenden.

[Infrarotlicht (850nm)]

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die Kamera bei Infrarotlicht (Wellenlänge 850 nm) verwenden.

[Infrarotlicht (940nm)]

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die Kamera bei Infrarotlicht (Wellenlänge 940 nm) verwenden.

■ Registrieren einer Fokusposition

Wenn Sie [Zur registrierten Fokusposition wechseln] für [Tag-/Nacht-Fokus] ausgewählt haben, registrieren Sie eine Fokusposition.

- 1** Wählen Sie in [Kamerasteuerung] [Tagmodus] für [Tag/Nacht] aus.
- 2** Verwenden Sie [One-Shot-AF] oder [Fokus anpassen] in [Kamerasteuerung] während der Ansicht des Videoanzeigebereichs, um die Kamera auf eine geeignete Fokusposition unter den Lichtbedingungen des Tagmodus anzupassen.
- 3** Klicken Sie auf [Registrieren] für [Fokusposition für Tagmodus].
[Registriert] wird für [Fokusposition für Tagmodus] angezeigt.
- 4** Ändern Sie in [Kamerasteuerung] [Tag/Nacht] zu [Nachtmodus].
- 5** Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, um die Fokusposition unter den Lichtbedingungen des Nachtmodus anzupassen.
- 6** Klicken Sie auf [Übernehmen].

Die Einstellungen werden in der Kamera gespeichert.



Hinweis

- Wenn Sie ein anderes Element als [Zur registrierten Fokusposition wechseln] auswählen, ohne zuerst auf [Übernehmen] zu klicken, kehrt die Fokusposition zu [Nicht registriert] zurück.
- Klicken Sie auf [Löschen], um die Fokusposition erneut festzulegen. Die Einstellung der Fokusposition wird verworfen und die in der Kamera gespeicherte Einstellung wird wiederhergestellt.
- Einzelheiten zu den Fokusbereichen bei Verwendung der Einstellungen Tag-/Nacht-Modus finden Sie auf S. 102.

Kamerasteuerung

Legen Sie die Anpassung des Kamerafokus und den Tag/Nacht-Aufnahmemodus bei der Steuerung des Fokus für Tag/Nacht-Modus fest.

[One-Shot-AF]

Verwenden Sie One-Shot-AF, wenn [Zur registrierten Fokusposition wechseln] in [Tag-/Nacht-Fokus] ausgewählt ist. Wenn Sie auf [Ausführen] klicken, wird der Fokus einmal mit dem Autofokus eingestellt und wechselt dann zum manuellen Modus.

[Fokus anpassen]

Verwenden Sie One-Shot-AF, wenn [Zur registrierten Fokusposition wechseln] in [Tag-/Nacht-Fokus] ausgewählt ist. Klicken Sie auf [Weit] und [Nah], um den Fokus anzupassen.

[Tag/Nacht]

Legen Sie hier einen Aufnahmemodus fest, welcher für die Helligkeit der Kamerainstallationsumgebung geeignet ist.

[Auto]

Die Kamera bestimmt die Umgebungshelligkeit automatisch und wechselt in den Tag- oder Nachtmodus.

[Tagmodus]

Videaufnahmen erfolgen mit normalen Farben.

[Nachtmodus]

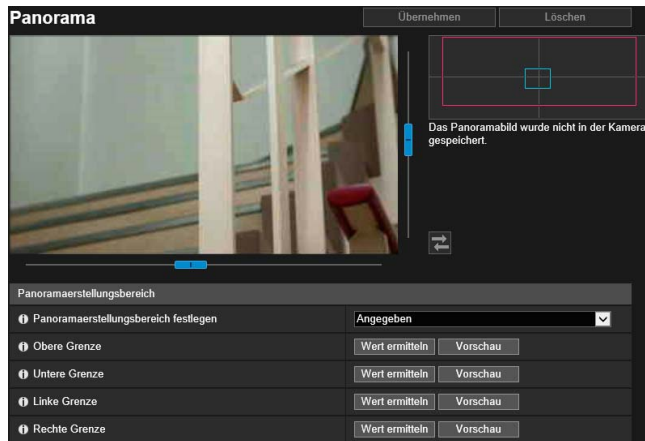
Das Video wird schwarzweiß.

Der Infrarotfilter wird entfernt und die Empfindlichkeit damit erhöht. HM4x H730

[Kamera] > [Panorama] Erstellen eines Panoramabilds

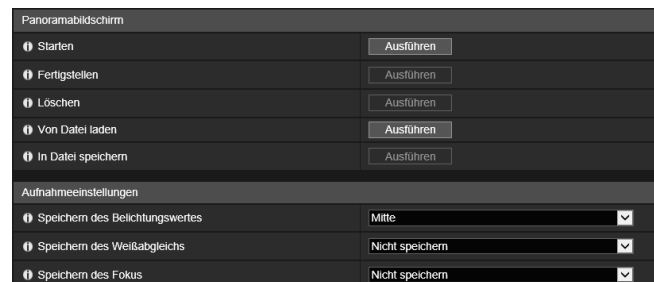
HM4x S30 S31

Sie können ein Panoramabild erstellen, das den ganzen von der Kamera erfassten Bereich darstellt.
Erstellte Panoramabilder werden im Viewer und auf einem Teil der Einstellungsseite angezeigt.



Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Panoramaerstellungsbereich
- Panoramabildschirm
- Aufnahmeeinstellungen



Wichtig

- Wenn Sie die Privatsphärenmaskeneinstellungen in [Privatsphärenmaske] ändern, wird empfohlen, das Panoramabild neu zu erstellen, um die neuen Einstellungen für das Panoramabild zu übernehmen.
- Wenn Sie die Einstellungen für die Installationsmethode der Kamera geändert haben, wiederholen Sie die Aufnahme des Panoramabildes.

Erstellen eines Panoramabilds

Ein Panoramabild kann im Viewer und für eine Privatsphärenmaske verwendet werden, indem nach der Aufnahme zum Speichern auf der Kamera auf [Übernehmen] geklickt wird.



Hinweis

- Während der Aufnahme eines Panoramabildes ist der Bildstabilisator vorübergehend deaktiviert. **HM4x**
- Bei den folgenden Benutzern wird die Verbindung unterbrochen, während ein Panoramabild erstellt wird.
 - Alle Benutzer außer den Administratoren
 - Benutzer, die nicht über RTP verbunden sind
- Wenn Sie einen kleinen Wert für die [Max. Framerate: Videoübertragung] (S. 92) in [Video] > [JPEG] eingeben, erfolgt die Panoramabildaufnahme mit langsamerer Geschwindigkeit.

1 [Panoramaerstellungsbereich] festlegen.

Legen Sie den Bereich für die Panoramaerstellung fest. Damit kann die Zeit für die Panoramaerstellung reduziert werden.



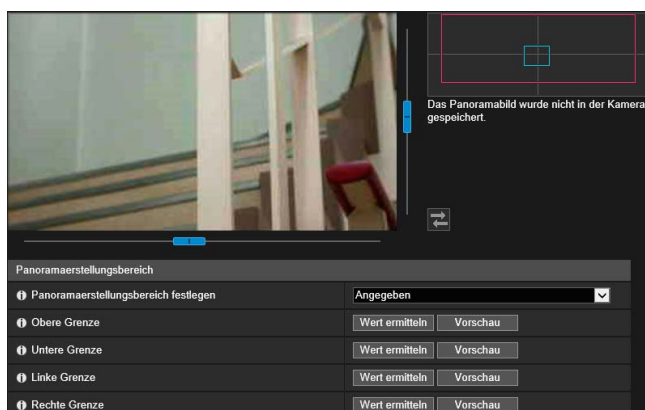
[Panoramaerstellungsbereich festlegen]

Wenn Sie [Angegeben] auswählen, wird das Panoramabild innerhalb eines festgelegten Bereichs erstellt, der von der Kamera aufgenommen werden kann. Wenn Sie [Nicht angegeben] auswählen, wird das Panoramabild innerhalb des gesamten Bereichs erstellt, der von der Kamera aufgenommen werden kann.

Wenn Sie [Nicht angegeben] ausgewählt haben, fahren Sie mit Schritt 3 fort.

2 Legen Sie den Panoramaerstellungsbereich mit dem Videoanzeigebereich fest.

Bewegen Sie den Kamerawinkel, um den Wert für die Position im Videoanzeigebereich zu ermitteln, und legen Sie den Bereich für die Panoramaerstellung fest.



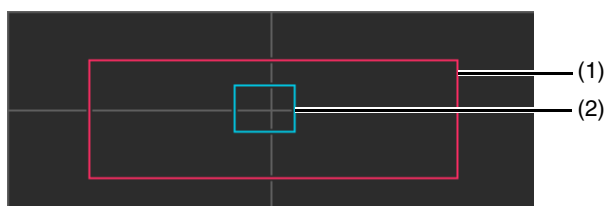
[Obere Grenze]/[Untere Grenze]/[Linke Grenze]/[Rechte Grenze]

Bewegen Sie den Kamerawinkel zur oberen Grenze, unteren Grenze, linken Grenze, und rechten Grenze, um die Grenzen im Videoanzeigebereich festzulegen.

Klicken Sie an jeder Position auf [Wert ermitteln], um die Werte für den Bereich der Panoramaerstellung zu übernehmen.

Klicken Sie auf [Vorschau] in [Obere Grenze]/[Untere Grenze]/[Linke Grenze]/[Rechte Grenze], um den Vorschaurahmen zur oberen Grenze, unteren Grenze, linken Grenze, und rechten Grenze des aktuellen Bereichs für die Panoramaerstellung zu bewegen. Zeigen Sie den Rahmen im Videoanzeigebereich an.

Für Panoramabilder werden zwei Arten von Rahmen angezeigt.



(1) Rahmen für den Panoramaerstellungsbereich (roter Rahmen)

Zeigt den Aufnahmebereich eines Panoramabildes an. Sie können den Rahmen des Panoramaerstellungsbereichs auch ziehen, um den Aufnahmebereich für das Panoramabild festzulegen.



Hinweis

Wenn der Vorschaurahmen außerhalb des von Ihnen geänderten Rahmens für den Panoramaerstellungsbereich positioniert wird, wird die Kameraposition in den Rahmen für den Panoramaerstellungsbereich bewegt.

(2) Vorschaurahmen (blauer Rahmen)

Zeigt die aktuell angezeigte Position im Videoanzeigebereich an.

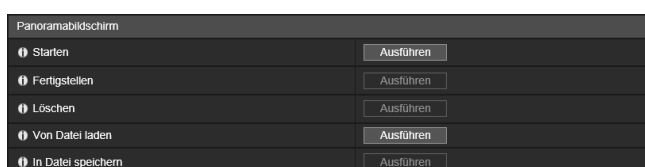
3 Legen Sie bei Bedarf die [Aufnahmeeinstellungen] fest.



Einzelheiten zu den Einstellungen finden Sie unter „Aufnahmeeinstellungen“ (S. 113).

Die [Aufnahmeeinstellungen] werden angewendet, wenn die Panoramaaufnahme gestartet wird. Nach Abschluss der Panoramaaufnahme werden die vorherigen Einstellungen wiederhergestellt.

4 Klicken Sie in [Starten] auf [Ausführen].



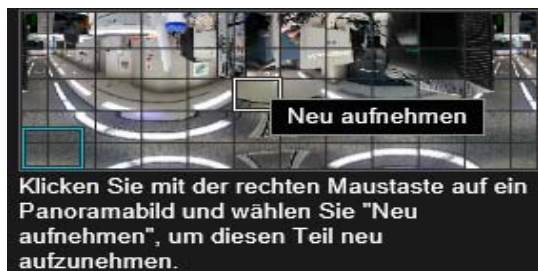
Die Aufnahme beginnt und das Panoramabild wird erstellt.

Klicken Sie auf [Abbrechen], um die Aufnahme abzubrechen.

Erneute Aufnahme eines Bildteils:

Es wird ein Gitterrahmen auf dem erstellten Panoramabild angezeigt.

Führen Sie einen Rechtsklick aus während sich der Mauszeiger über dem erneut aufzunehmenden Bereich befindet und wählen Sie [Neu aufnehmen] aus, um nur diesen Bereich neu aufzunehmen.



Wenn Sie das gesamte Panoramabild neu aufnehmen möchten:

Klicken Sie nochmals auf [Ausführen] in [Starten].

5 Klicken Sie in [Fertigstellen] auf [Ausführen].

Das erstellte Bild ist noch nicht auf der Kamera gespeichert.



6 Klicken Sie auf [Übernehmen].

Das Panoramabild wird in der Kamera gespeichert und in den anderen Einstellungen übernommen.

■ Löschen eines Panoramabilds von der Kamera

Sie können ein in der Kamera gespeichertes Panoramabild löschen.

1 Klicken Sie auf [Ausführen] oder [Löschen].

Das angezeigte Panoramabild wird gelöscht.

2 Klicken Sie auf [Übernehmen].

Die Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

3 Klicken Sie auf [OK].

Das in der Kamera gespeicherte Panoramabild wird daraufhin gelöscht.

Speichern eines Panoramabilds als Bilddatei/Öffnen der Bilddatei

Das aufgenommene Panoramabild kann als Bilddatei gespeichert werden und Bilddateien können als Panoramabilder geöffnet werden.

Es können nur Bilddateien im JPEG-Format verwendet werden.

Speichern eines Panoramabilds als Bilddatei

1 Klicken Sie nach dem Erstellen des Panoramabilds in [In Datei speichern] auf [Ausführen].

2 Wählen Sie im angezeigten Dialogfeld den Ordner aus, in dem die Datei gespeichert werden soll, und geben Sie den Dateiname ein.

3 Klicken Sie auf [Speichern].

Die Bilddatei wird am festgelegten Ort gespeichert.

Öffnen der Bilddatei

- 1 Klicken Sie in [Von Datei laden] auf [Ausführen].
- 2 Wählen Sie im angezeigten Dialogfeld die zu verwendende Bilddatei aus und klicken Sie auf [Öffnen].
Das Panoramabild wird angezeigt.

Aufnahmeeinstellungen

Diese Einstellungen werden zu Beginn der Panoramabildaufnahme angewandt und wieder auf die vorherigen Einstellungen zurückgesetzt, sobald die Aufnahme abgeschlossen ist.

[Speichern des Belichtungswertes]

Der Belichtungswert für die ausgewählte Position wird während der Aufnahme automatisch angepasst und gespeichert.

[Speichern des Weißabgleichs]

Der Weißabgleich für die ausgewählte Position wird während der Aufnahme automatisch angepasst und gespeichert.

[Speichern des Fokus] **HM4x** **S30**

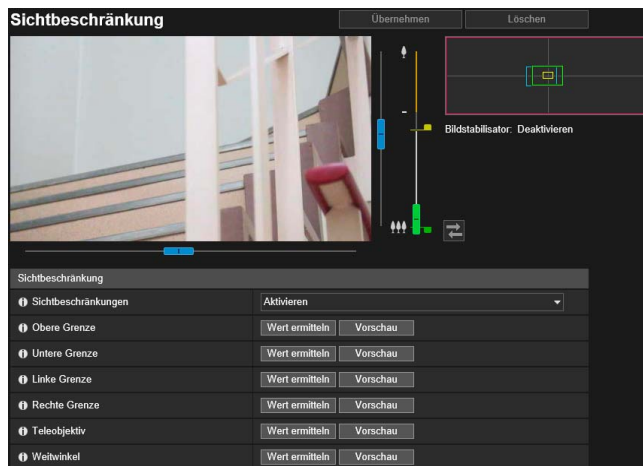
Der Fokus für die ausgewählte Position wird für die gesamte Szene während der Aufnahme automatisch angepasst und gespeichert.

[Kamera] > [Sichtbeschränkung] Festlegen von Sichtbeschränkungen

HM4x S30 S31

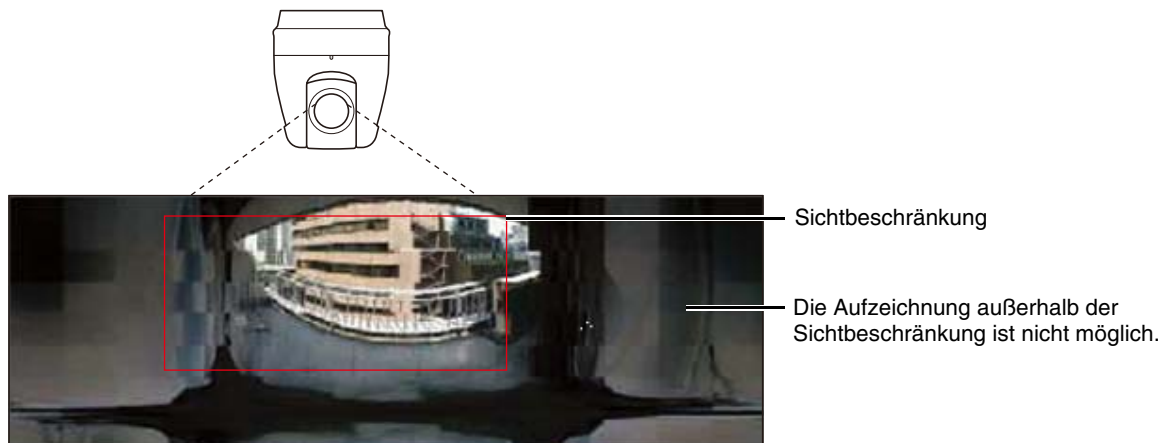
Legen Sie den Bereich fest, den die Kamera aufnehmen kann.

So können Sie mit diesem Tool beispielsweise zur Einschränkung der Zoomtiefe oder eines bestimmten Sichtwinkels bei der Veröffentlichung von Live-Videobildern Sichtbeschränkungen festlegen.



Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Sichtbeschränkung



Umfang der Sichtbeschränkungseinstellungen

Die mit der Funktion Sichtbeschränkung festgelegten Beschränkungen werden in den folgenden Fällen wirksam:

- Zugriff auf den Kamera-Viewer durch einen berechtigten Benutzer oder Gastbenutzer.
- Beim Zugriff über RM-Lite.
- Bei Voreinstellungen oder Funktionen, die sich in Voreinstellungspositionen bewegen.

Hinweis

Selbst wenn Einstellungen für die Sichtbeschränkung festgelegt sind, kann kurzzeitig ein Bereich außerhalb dieser Grenzen angezeigt werden, wenn die Kamera in die Nähe der Sichtbeschränkungsgrenzen gebracht wird.

Konfigurieren von Sichtbeschränkungen

Legen Sie den Bereich für die Sichtbeschränkung fest und klicken Sie auf [Übernehmen], um den Aufnahmebereich des Kamera-Viewers zu beschränken.



Wichtig

- Wenn Sie die Installation der Kamera geändert haben, konfigurieren Sie die Einstellungen für die Sichtbeschränkung erneut.
- Überprüfen Sie die Einstellungen der Sichtbeschränkungen erneut, wenn Sie die Einstellungen unter [Grundeinstellungen] > [Video] > [Alle Videos] > [Videoauflösungssatz] auf der Einstellungsseite ändern.
- Wenn [Kamera] > [Kamera] > [Kamerasteuerung] > [Digitaler Zoom] oder [Bildstabilisator] (**HM4x**) auf der Einstellungsseite geändert wurde, überprüfen Sie die Einstellungen der Sichtbeschränkung erneut.

1 Wählen Sie [Aktivieren] in [Sichtbeschränkungen] aus.

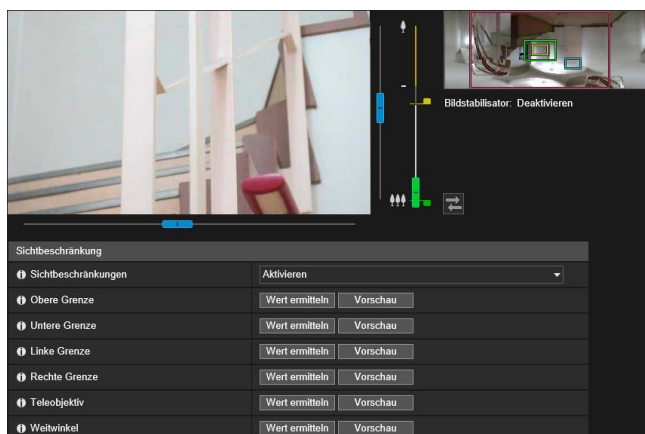


Hinweis

Wählen Sie zum Löschen der Sichtbeschränkung [Deaktivieren] aus und klicken Sie auf [Übernehmen].

2 Legen Sie den Bereich für die Sichtbeschränkung mit dem Rahmen im Videoanzeigebereich oder dem Panoramabildschirm/Gesamtansicht-Bildschirm fest.

Bewegen Sie den Kamerawinkel mithilfe des Rahmens im Videoanzeigebereich oder des Panoramabildschirms/Gesamtansicht-Bildschirms, um den Wert für die Position zu ermitteln und den Bereich für die beschränkte Sicht festzulegen.



[Obere Grenze]/[Untere Grenze]/[Linke Grenze]/[Rechte Grenze]

Bewegen Sie den Kamerawinkel zur oberen Grenze, unteren Grenze, linken Grenze, und rechten Grenze, um die Grenzen im Videoanzeigebereich festzulegen.

Klicken Sie an jeder Position auf [Wert ermitteln], um die Werte für den Vorschaurahmen für Schwenken/Neigung zu übernehmen.

Klicken Sie auf [Vorschau] in [Obere Grenze]/[Untere Grenze]/[Linke Grenze]/[Rechte Grenze], um den Vorschaurahmen zur oberen Grenze, unteren Grenze, linken Grenze, und rechten Grenze des aktuellen Vorschaurahmens für Schwenken bzw. Neigen zu bewegen. Zeigen Sie den Rahmen im Videoanzeigebereich an.

[Teleobjektiv]/[Weitwinkel]

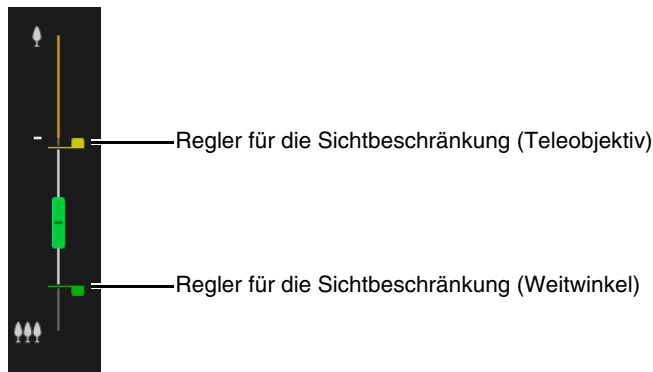
Bewegen Sie den Kamerawinkel mithilfe des Rahmens zur im Videoanzeigebereich oder Panoramabildschirm festgelegten Grenze für Weitwinkel/Teleobjektiv.

Klicken Sie an jeder Position auf [Wert ermitteln], um die Werte für die Vorschaurahmen für Weitwinkel/Teleobjektiv zu übernehmen.

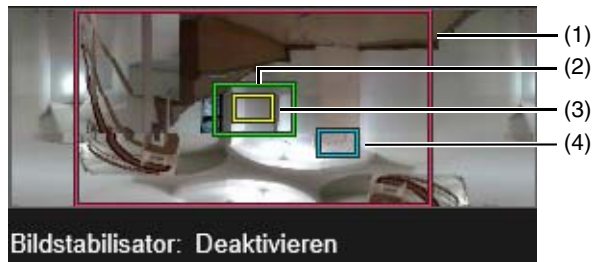
Klicken Sie in [Teleobjektiv]/[Weitwinkel] auf [Vorschau], um den Vorschaurahmen an die Grenzen für Teleobjektiv/Weitwinkel der aktuellen Vorschaurahmen für Weitwinkel/Teleobjektiv zu bewegen. Zeigen Sie den Rahmen im Videoanzeigebereich an.

Sie können den Grenzbereich für Teleobjektiv/Weitwinkel auch direkt festlegen, indem Sie den Regler auf dem Zoom-Schieberegler auf und ab bewegen. Hierdurch wird auch jeder Vorschaurahmen an die Grenzen der aktuellen Vorschaurahmen für Weitwinkel/Teleobjektiv bewegt und im Videoanzeigebereich angezeigt.

Wenn Sie den Regler für Teleobjektiv an die obere Grenze und den Regler für Weitwinkel an die untere Grenze gezogen haben, ist die Sichtbeschränkung für beide Seiten deaktiviert (keine Beschränkung vorhanden).



Ziehen Sie die auf dem Panoramabildschirm angezeigten Rahmen, um den Sichtbereich zu beschränken.



- (1) **Vorschaurahmen für Schwenken/Neigung (roter Rahmen)**
Zeigt den vertikalen und horizontalen Bereich an, in dem die Kamera bewegt werden kann. Sie können den Bereich für die Sichtbeschränkung direkt ändern, indem Sie den Vorschaurahmen für Schwenken/Neigung ziehen.
Wenn Sie den Vorschaurahmen für Schwenken/Neigung in den äußeren Rahmen des Panoramabereichs gezogen haben, wird die Sichtbeschränkung für jede Seite deaktiviert (keine Beschränkung vorhanden).
- (2) **Vorschaurahmen für die Weitwinkelbeschränkung (grüner Rahmen)**
Sie können die maximale Weitwinkelsicht direkt ändern, indem Sie den Weitwinkel-Vorschaurahmen ziehen. Das Seitenverhältnis kann jedoch nicht geändert werden.
Der Weitwinkel-Vorschaurahmen kann im Vorschaurahmen für Schwenken/Neigen festgelegt werden.
- (3) **Vorschaurahmen für die Teleobjektivbeschränkung (gelber Rahmen)**
Sie können die maximale Teleobjektivsicht direkt ändern, indem Sie den Teleobjektiv-Vorschaurahmen ziehen. Das Seitenverhältnis kann jedoch nicht geändert werden.
Der Teleobjektiv-Vorschaurahmen kann im Vorschaurahmen für Weitwinkel festgelegt werden.
- (4) **Vorschaurahmen (blauer Rahmen)**
Zeigt die aktuell angezeigte Position im Videoanzeigebereich an.

Hinweis

- Wenn der Vorschaurahmen (blauer Rahmen) außerhalb des von Ihnen geänderten Vorschaurahmens für Schwenken/Neigung (roter Rahmen) positioniert ist, wird die Kameraposition in den beschränkten Sichtbereich bewegt.
- Wenn Sie die Position des Vorschaurahmens für Weitwinkel/Teleobjektiv ändern, wird der maximale Wert für Weitwinkel/Teleobjektiv des Vorschaurahmens ebenfalls geändert.

3 Klicken Sie auf [Übernehmen].

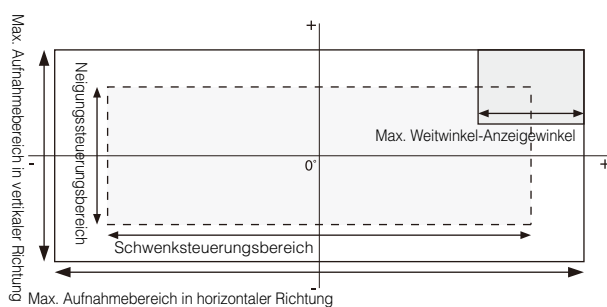
Die Einstellungen werden in der Kamera gespeichert.

Wichtig

Die Vorschau im Panoramabildschirm kann vom tatsächlichen Bild abweichen. Nach der Konfiguration der Sichtbeschränkungen sollten Sie den Kamera-Viewer verwenden, um sicherzustellen, dass die Änderungen ordnungsgemäß übernommen wurden. Sichtbeschränkungen werden nicht für den Videoanzeigebereich der Einstellung Sichtbeschränkung übernommen.

Hinweis

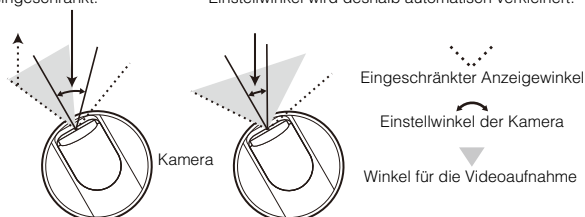
- Der steuerbare Bereich und der Bereich, in dem Aufnahmen möglich sind, ergeben sich folgendermaßen:



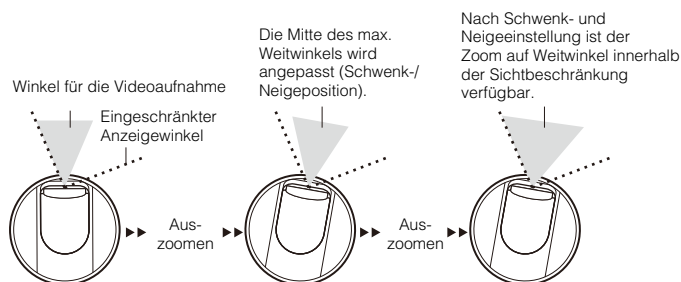
- Die Schwenk- und Neigebereiche hängen von der Zoomtiefe ab (Anzeigewinkel).

Wenn die Sichtbeschränkung aktiviert ist, wird der einstellbare Kamerawinkel automatisch eingeschränkt.

Bei der Verwendung von Weitwinkel ermöglicht der Einstellwinkel der Kamera die Bilderfassung außerhalb der Sichtbeschränkungen, wenn der Kamerawinkel gleich bleibt. Der mögliche Einstellwinkel wird deshalb automatisch verkleinert.



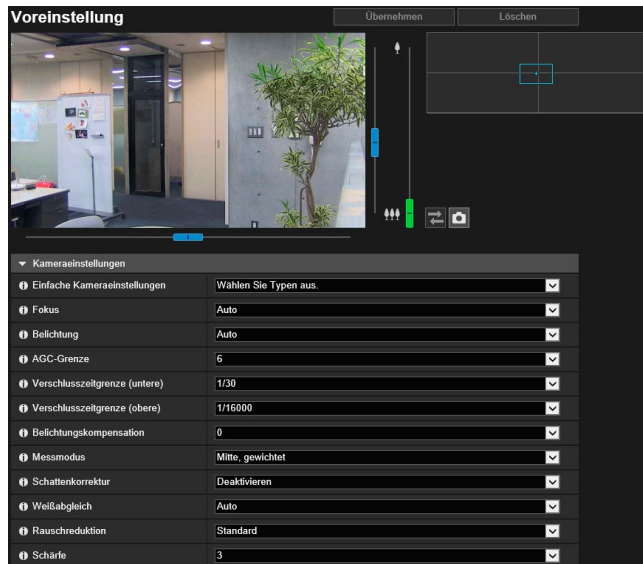
- Wenn die Sichtbeschränkung überschritten wird, weil der Zoom auf Weitwinkel umgestellt wurde, wird die Kamera zunächst in eine Position geschwenkt und geneigt, in welcher der max. Weitwinkelzoom innerhalb den Sichtbeschränkungenbereich fällt. Danach kann der Zoom innerhalb der Sichtbeschränkungen auf Weitwinkel umgestellt werden.



- Die Verengung der Sichtbeschränkung kann die Zoomtiefe verringern.

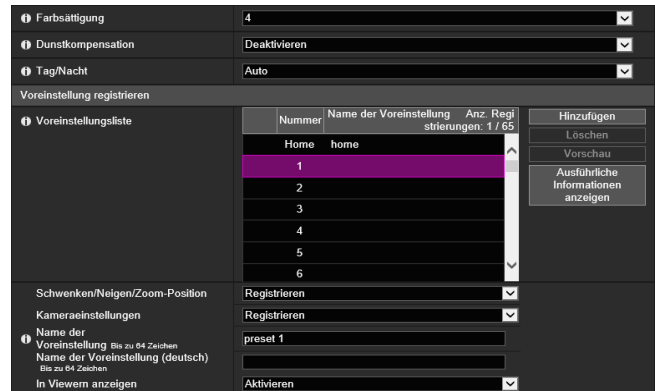
[Kamera] > [Voreinstellung] Registrieren von Voreinstellungen

Wenn Sie Einstellungen wie Kamerawinkel, und Kameraeinstellungen (z. B. Belichtung) als Voreinstellungen registrieren, können diese Voreinstellungen zum Übernehmen der Einstellungen auf einfache Weise von Viewern aufgerufen werden.



Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Kameraeinstellungen
- Voreinstellung registrieren



Wichtig

- Es ist sehr empfehlenswert, die Positionen, welche die intelligente Funktion nutzen wird, als Voreinstellungen zu registrieren. **HM4x S30 S31**
- Wenn Sie eine mit dem digitalen Zoom registrierte Voreinstellung verwenden, kann die bei der Registrierung verwendete Kameraposition eventuell nicht mit hoher Genauigkeit reproduziert werden. Wir empfehlen daher, dass Sie eine Voreinstellung verwenden, die im optischen Zoom-Bereich für die Voreinstellungstour (nur **HM4x**) und die intelligente Funktion registriert wurden. **HM4x S30**
- Konfigurieren Sie die Voreinstellungen neu, wenn Sie die Einstellungen unter [Kamera] > [Kamera] > [Install.-Bedingungen] > [Video umdrehen] (S. 98) auf der Einstellungsseite geändert haben.
- Konfigurieren Sie die Voreinstellungen neu, wenn Sie die Einstellungen unter [Video] > [Alle Videos] > [Videoauflösungssatz] (S. 91) auf der Einstellungsseite geändert haben.
- Wenn Sie die Einstellungen unter [Kamera] > [Kamerasteuerung] > [Bildstabilisator] auf der Einstellungsseite (S. 97) ändern, stimmt der Bildwinkel bei Verwendung der Kamera nicht mit dem Bildwinkel überein, der bei der Konfiguration der Voreinstellungen vorlag. Wenn Sie die Einstellung [Bildstabilisator] ändern, prüfen Sie die Voreinstellungen erneut. **HM4x**
- Wenn Sie ein optionales Innenbereich-Kuppelgehäuse für die Kamera verwenden, müssen Sie die Kuppel installieren, bevor Sie die Voreinstellungen festlegen. **HM4x**

Verwenden von Voreinstellungen

Neben der sofortigen Ausführung registrierter Kamerawinkel und Kameraeinstellungen wie Belichtung im Viewer, können Sie Voreinstellungen auch wie folgt verwenden.

- Führen Sie die Voreinstellungen beim Wechsel zwischen Tag- und Nachtmodus aus (S. 180).
- Automatischer Wechsel zwischen mehreren Voreinstellungen zu festgelegten Zeiten und in vorbestimmter Reihenfolge (Voreinstellungstour) (S. 121). **HM4x H730 S80x S90x**
- Bei Verwendung der intelligenten Funktion: Fixieren der Überwachungsposition in einem voreingestellten Kamerawinkel (S. 161). **HM4x S30 S31**

Registrieren einer Voreinstellung

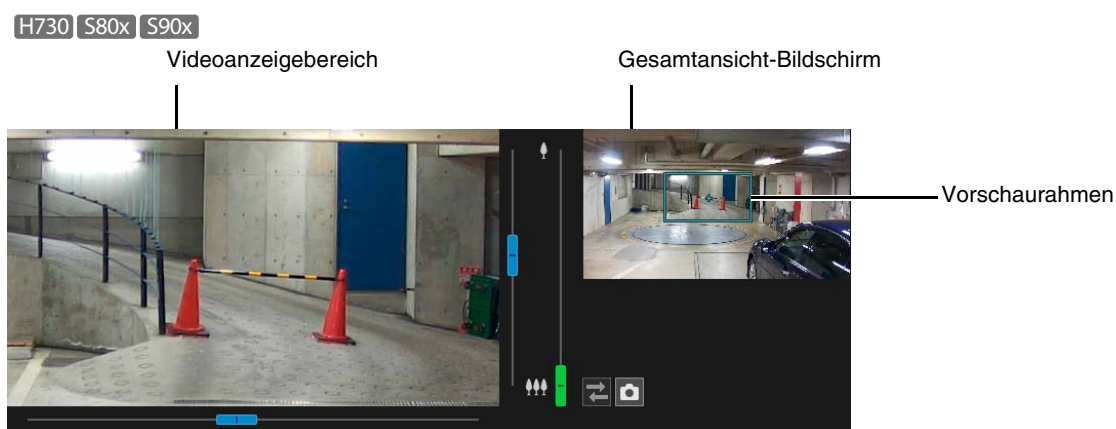
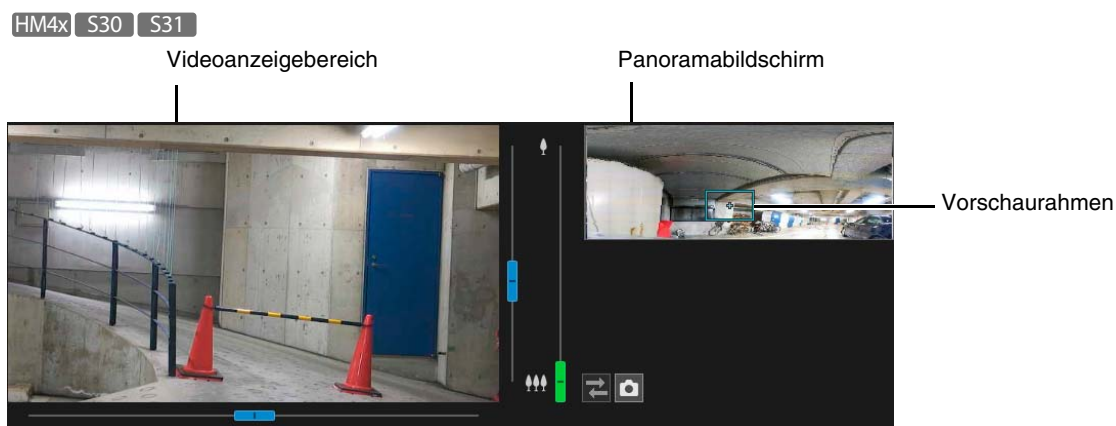
Der Kamerawinkel und die Kameraeinstellungen können als Voreinstellung registriert werden.

Sie können die folgende Anzahl an Voreinstellungen registrieren.

- Maximal 65 Voreinstellungen (einschließlich der Ausgangsposition) **HM4x S30 S31**
- Maximal 21 Voreinstellungen (einschließlich der Ausgangsposition) **H730 S80x S90x**

1 Bearbeiten Sie das Panoramabild, um den Winkel festzulegen, den Sie als Voreinstellung registrieren möchten.

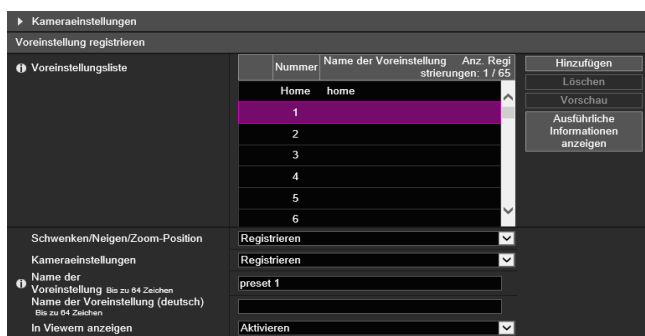
Der Kamerawinkel kann auch von folgenden Bildschirmen aus bearbeitet werden:



2 Klicken Sie auf [Kameraeinstellungen], um die Elemente nach Bedarf festzulegen.

Legen Sie die in der Voreinstellung zu übernehmenden Elemente fest. Eine Beschreibung der einzelnen Elemente finden Sie in „Kameraeinstellungen“ (S. 100).

3 Stellen Sie die Elemente der Voreinstellungsregistrierung ein.



[Schwenken/Neigen/Zoom-Position] HM4x S30 S31 / [PTZ-Position (digital)] H730 S80x S90x

Wählen Sie [Registrieren] aus, um den aktuellen Kamerawinkel als Voreinstellung zu registrieren.

Hinweis

Wenn Sie in der voreingestellten Liste [Home] (Ausgangsposition) ausgewählt haben, wird die [Schwenken/Neigen/Zoom-Position]/[PTZ-Position (digital)] immer registriert.

[Kameraeinstellungen]

Wählen Sie [Registrieren] aus, um die aktuellen Kameraeinstellungen als Voreinstellung zu registrieren.

[Name der Voreinstellung]/[Name der Voreinstellung (deutsch)]

Geben Sie einen Name der Voreinstellung ein. Unter [Name der Voreinstellung] MUSS ein Name der

Voreinstellung eingegeben werden.

Wenn Sie [Name der Voreinstellung (deutsch)] verwenden, werden [Name der Voreinstellung (deutsch)]-Voreinstellungen vor [Name der Voreinstellung] im Viewer und auf der voreingestellten Liste der Einstellungsseite aufgeführt.

[In Viewern anzeigen]

Wählen Sie [Aktivieren], damit die Einstellung in den Kamera-Viewern verwendet werden kann.

4 Klicken Sie auf [Hinzufügen].

Hinweis HM4x S30 S31

Wenn die voreingestellte Position außerhalb des Bereichs der Sichtbeschränkung liegt, wird auf der linken Seite  (ein Warnsymbol) angezeigt.

5 Um mehrere Voreinstellungen zu registrieren, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 4.

6 Klicken Sie auf [Übernehmen].

Die Voreinstellung wird in der Kamera gespeichert.

Hinweis

Klicken Sie auf [Löschen], um die Einstellungen zu verwerfen und die auf der Kamera gespeicherten Einstellungen wiederherzustellen. Beachten Sie jedoch, dass alle Voreinstellungen verworfen werden, die nur durch Klicken auf [Hinzufügen] auf der voreingestellten Liste registriert wurden.

Löschen einer Voreinstellung

Wählen Sie die zu löschende Voreinstellung in der Voreinstellungsliste aus und klicken Sie auf [Löschen]. Klicken Sie auf [Übernehmen], um die Voreinstellung von der Kamera zu löschen. [Start] (Ausgangsposition) kann nicht gelöscht werden.

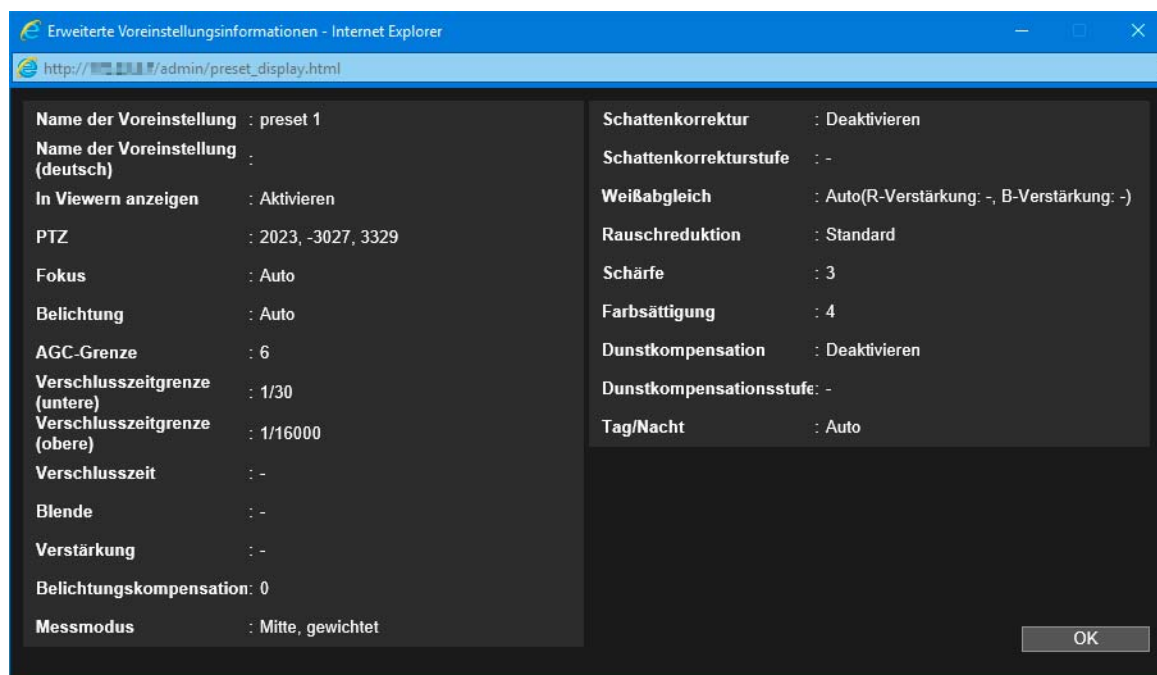
Vorschau einer Voreinstellung

Wählen Sie eine Voreinstellung in der Voreinstellungsliste aus und klicken Sie auf [Vorschau]. Die Einstellungen der Voreinstellung werden im Videoanzeigebereich angezeigt.

Prüfen der erweiterten Voreinstellungsinformationen

Hier werden Informationen der in der Kamera registrierten Voreinstellungen angezeigt.

Wählen Sie die Voreinstellung aus, um die erweiterten Informationen aus der Voreinstellungsliste zu prüfen, und klicken Sie auf [Ausführliche Informationen anzeigen].



Prüfen Sie die ausführlichen Informationen und klicken Sie auf [OK].

[Kamera] > [Voreinstellungstour] Einstellen des Voreinstellungstourwegs

HM4x H730 S80x S90x

Die Kamera kann automatisch mehrere registrierte Voreinstellungen durchlaufen.

Voreinstellungstour			
Übernehmen Lösch			
Routenliste			
Routenname	Bedingungen zur Aktivierung der Einstellungen	Aktive Zeit hh:mm-hh:mm	Wiederherstellen
route 1	Viewer verbunden	Nicht angegeben	Nein
route 2	Deaktivieren	Nicht angegeben	Nein
route 3	Deaktivieren	Nicht angegeben	Nein
route 4	Deaktivieren	Nicht angegeben	Nein
route 5	Deaktivieren	Nicht angegeben	Nein
Bedingungen zur Aktivierung der Einstellungen			
Viewer verbunden			
Routenname Bis zu 64 Zeichen			
Routenname(deutsch) Bis zu 64 Zeichen			
Aktive Zeit angeben			
Umgekehrte Route			

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Routenliste
- Tourroute bearbeiten

Tourroute route 1 bearbeiten Anz. Registrierungen: 0 / 64

Nummer	Name der Voreinstellung	Geschw. (SN, Z)	Pause	Hinzufügen	Vorschau
				Löschen	

☐ Geschwindigkeit (SN) 20(Schnell)
 ☐ Geschwindigkeit (Z) 8(Schnell)
 ☐ Pause (Sek.) 0-3600 0



Wichtig HM4x

Die intelligente Funktion kann während der Verwendung der Voreinstellungstour nicht verwendet werden.



Hinweis

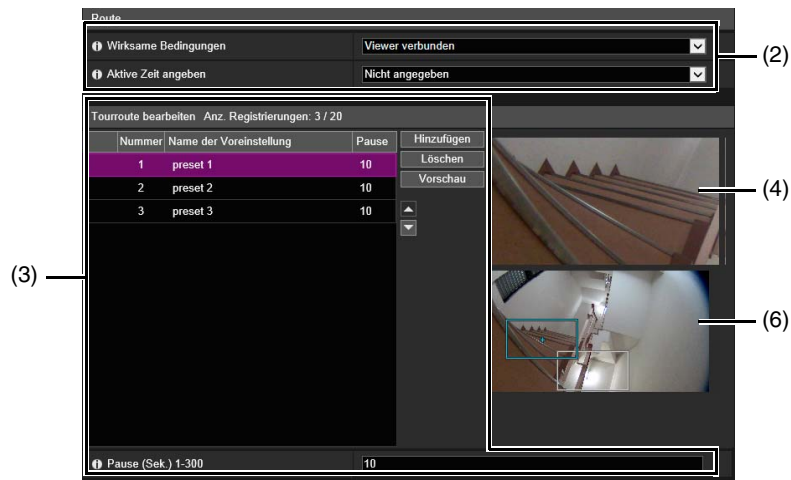
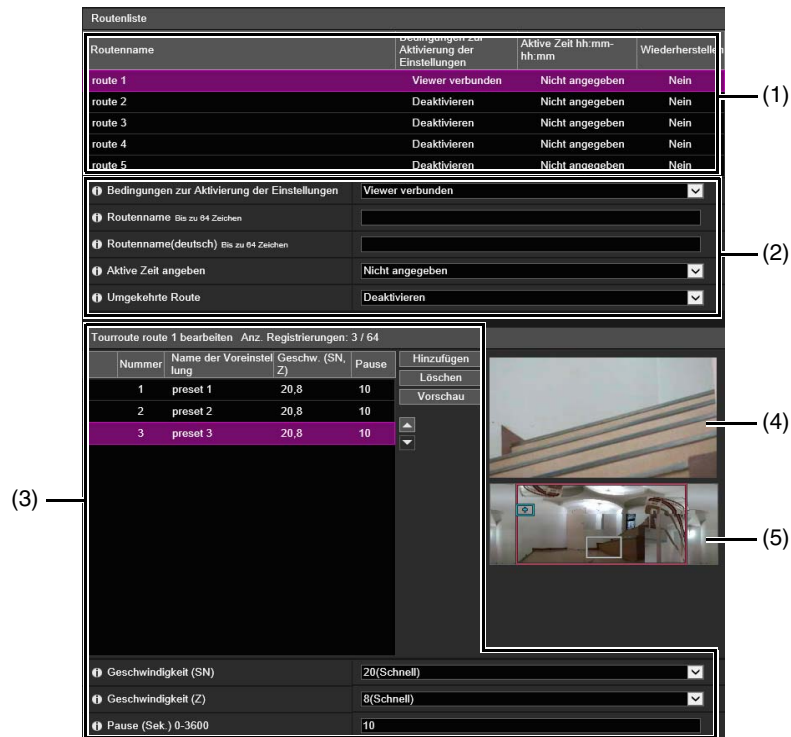
- Eine Voreinstellungstour wird nicht durchgeführt, während die Kamerasteuerungsrechte in Kamera-Viewer bezogen werden oder das Video auf der Einstellungsseite angezeigt wird.
- Die Voreinstellungstour ist deaktiviert, wenn Steuerungsrechte über RM-Lite abgerufen werden.

Bildschirmkomposition

Die Bildschirmkomposition unterscheidet sich je nach Kameramodell, da sich die Anzahl der registrierbaren Tourrouten, die Anzahl der mit einer Tour tourbaren Voreinstellungen, und die Tourbedingungen unterscheiden.

5

Einstellungsseite



- (1) **[Routenliste]** HM4x
Die Liste mit Voreinstellungstourrouten. Anzeige der festgelegten Tourbedingungen. Maximal fünf Tourrouten sind möglich.
- (2) **Einstellungen für die Tourbedingungen**
Legen Sie die Tourbedingungen fest (S. 123).
- (3) **[Tourroute bearbeiten]**
Anzeige einer Liste von Voreinstellungen zum Durchlaufen. Die Voreinstellungen werden in der Liste von oben nach unten durchlaufen.
Sie können die Reihenfolge der Voreinstellungen ändern und die Zeit zum Stoppen an den Voreinstellungspositionen usw. festlegen.
- (4) **Videoanzeigebereich**
Anzeige des aktuellen Kameravideos.
- (5) **Panoramabildschirm** HM4x
Hier werden die registrierten Panoramabilder angezeigt.



(a) Vorschaurahmen für Schwenken/Neigung (roter Rahmen)

Zeigt den vertikalen und horizontalen Bereich an, in dem die Kamera bewegt werden kann. Wird angezeigt, wenn die beschränkte Sicht festgelegt ist (S. 114).

(b) Vorschaurahmen (blauer Rahmen)

Zeigt die aktuelle Beschnittposition im Videoanzeigebereich an.

(c) Vorschaurahmen für die Voreinstellungen (weißer Rahmen)

Zeigt die Voreinstellung/Ausgangsposition an, die aktuell ausgewählt ist.

(6) Digital PTZ-Bildanzeige **H730** **S80x** **S90x**

Zeigt beim Starten von [Voreinstellungstour] das vollständige von der Kamera erhaltene Video an.



(b) Vorschaurahmen (blauer Rahmen)

Zeigt den Kamerawinkel im Videoanzeigebereich an

(c) Vorschaurahmen für die Voreinstellungen (weißer Rahmen)

Zeigt die Voreinstellung/Ausgangsposition an, die aktuell ausgewählt ist.

Einstellungen für Tourroute

Im Folgenden sind die Anzahl der registrierbaren Tourrouten und die Anzahl der Voreinstellungen, die pro Route durchlaufen können, angegeben.

- Maximal 5 Routen, maximal 64 Voreinstellungen pro Route **HM4x**
- Maximal 1 Route, maximal 20 Voreinstellungen pro Route **H730** **S80x** **S90x**

Hinweis **HM4x**

Falls die effektiven Bedingungen oder aktiven Zeiten der registrierten Tourrouten in Konflikt zueinander stehen, erhält die unter [Routenliste] zuerst aufgeführte Route eine höhere Priorität.

- 1 Wählen Sie aus der [Routenliste] die Tourroute, die Sie konfigurieren möchten. **HM4x**
- 2 Legen Sie die Einstellungen für Namen und Gebrauch von Tourrouten fest.

Bedingungen zur Aktivierung der Einstellungen		Viewer verbunden
Routenname	Bis zu 64 Zeichen	
Routenname(deutsch)	Bis zu 64 Zeichen	
Aktive Zeit angeben		Angegeben
Startzeit	hh:mm	00:00
Endzeit	hh:mm	00:00
Umgekehrte Route		Deaktivieren

[Bedingungen zur Aktivierung der Einstellungen]

Wählen Sie die Bedingungen zur Ausführung einer Voreinstellungstour.

[Deaktivieren]

Die Voreinstellungstour wird nicht ausgeführt.

[Viewer verbunden]

Die Voreinstellungstour wird ausgeführt, wenn ein Viewer mit der Kamera verbunden ist.

[Immer]

Die Voreinstellungstour wird immer ausgeführt.

Hinweis

Wird [Deaktivieren] ausgewählt, können die folgenden Einstellungen für den Voreinstellungstourweg nicht konfiguriert werden:

[Routenname]/[Routenname (deutsch)] **HM4x**

Geben Sie den Namen der Tourroute ein.

Wenn Sie [Routenname (deutsch)] verwenden, werden [Routenname (deutsch)]-Routen vor [Routenname] in der [Routenliste] aufgeführt.

[Aktive Zeit angeben]

Wählen Sie [Angegeben], um eine Voreinstellungstour für einen festgelegten Zeitpunkt einzustellen, und geben Sie die Start- und Endzeit für die Voreinstellungstour ein.

Wenn [Viewer verbunden] für [Bedingungen zur Aktivierung der Einstellungen] festgelegt ist, läuft die Voreinstellungstour, wenn der Viewer zur Tourstartzeit mit der Kamera verbunden ist. Wenn für [Bedingungen zur Aktivierung der Einstellungen] [Immer] festgelegt ist, läuft die Voreinstellungstour immer.

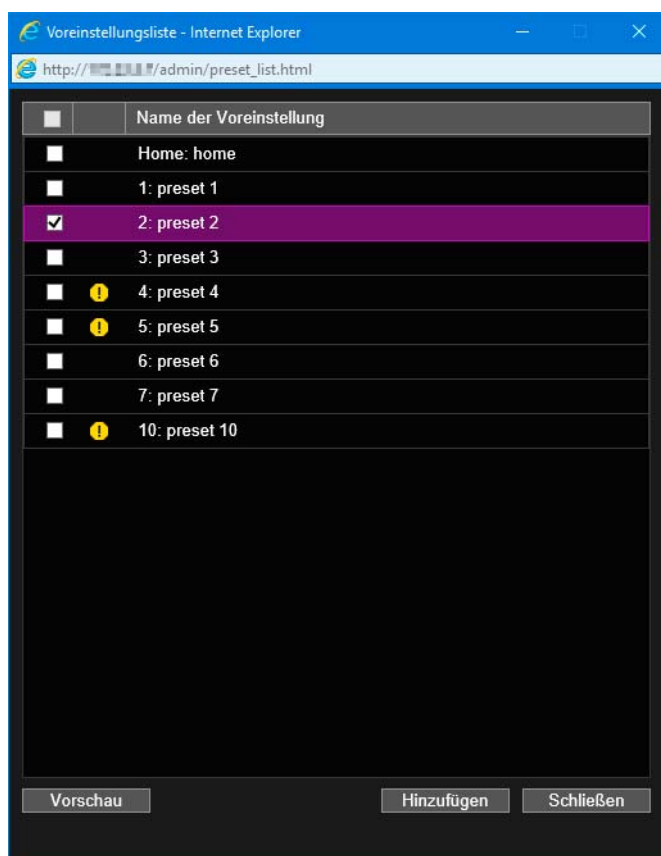
[Umgekehrte Route] **HM4x**

Wenn Sie [Aktivieren] wählen, wird die Reihenfolge der durchlaufenen Voreinstellungen unter [Tourroute bearbeiten] umgekehrt.

3 Klicken Sie auf [Hinzufügen] in [Tourroute bearbeiten].

4 Wählen Sie aus der [Voreinstellungsliste] eine Voreinstellung aus, die durchlaufen werden soll.

Sie können mehrere Voreinstellungen auswählen.



Hinweis **HM4x**

Wenn die voreingestellte Position außerhalb des Bereichs der Sichtbeschränkung liegt, wird auf der linken Seite  (ein Warnsymbol) angezeigt.

5 Klicken Sie auf [Hinzufügen].

Die Voreinstellung wird zu [Tourroute bearbeiten] hinzugefügt.

Wählen Sie eine Voreinstellung in [Tourroute bearbeiten] aus, und klicken Sie auf  oder , um ihre Position in der Liste zu ändern.

Wenn Sie eine Voreinstellung in der [Tourroute bearbeiten] auswählen und dann auf [Löschen] klicken, wird die Voreinstellung gelöscht.

Wählen Sie einen Namen der Voreinstellung in der [Voreinstellungsliste] oder der Liste [Tourroute bearbeiten], und klicken Sie auf [Vorschau]. Die Einstellungen der Voreinstellung können im Videoanzeigebereich geprüft werden.

Hinweis

Wenn eine Voreinstellung bereits zu [Tourroute bearbeiten] hinzugefügt wurde, wenn eine weitere Voreinstellung aus der [Voreinstellungsliste] hinzugefügt wird, wird die hinzugefügte Voreinstellung unter der ausgewählten Voreinstellung in [Tourroute bearbeiten] angezeigt.

6 Konfigurieren Sie die Geschwindigkeit der Voreinstellung und die Dauer der Pause.

Wählen Sie die zu konfigurierende Voreinstellung in [Tourroute bearbeiten] und legen Sie den Tourbetrieb fest.

Geschwindigkeit (SN)	20(Schnell)	
Geschwindigkeit (Z)	8(Schnell)	
Pause (Sek.) 0-3600	10	

[Geschwindigkeit (SN)] **HM4x**

Wählen Sie die Schwenk-/Neigungsgeschwindigkeit der Kamera für den Wechsel zur nächsten Voreinstellung.

[Geschwindigkeit (Z)] **HM4x**

Wählen Sie die Zoomgeschwindigkeit der Kamera für den Wechsel zur nächsten Voreinstellung.

[Pause (Sek.)]

Geben Sie die Zeit ein, für die die Kamera an der voreingestellten Position stoppt.

Hinweis **HM4x**

Wenn Sie bei gleichzeitiger Anzeige des Videobildes zwischen den Voreinstellungen wechseln möchten, wählen Sie eine langsame Geschwindigkeit. Wenn Sie schnell wechseln möchten, um das Videobild an den voreingestellten Positionen anzuzeigen, wählen Sie eine schnelle Geschwindigkeit.

7 Klicken Sie auf [Übernehmen].

Klicken Sie nach dem Konfigurieren der Route auf [Übernehmen]. Die Einstellung wird in der Kamera gespeichert.

Hinweis

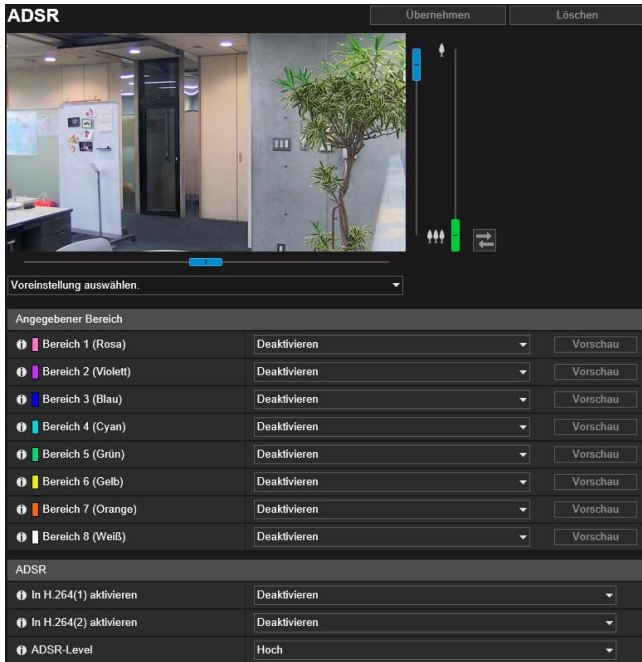
Klicken Sie auf [Löschen], um die Route erneut festzulegen. Die in der Kamera gespeicherten Einstellungen werden wiederhergestellt. Beachten Sie jedoch, dass alle Voreinstellungen verworfen werden, die nur durch Klicken auf [Hinzufügen] zu [Tourroute bearbeiten] hinzugefügt wurden.

[Video und Audio] > [ADSR]

Reduzieren der Datengröße durch Verringerung der Videoqualität in bestimmten Bereichen

Hiermit wird die Auflösung des übertragenen H.264-Videos reduziert, indem die Videoqualität von Flächen verringert wird, die nicht im Zielbereich liegen (z. B. Decken oder Himmel).

ADSR ist die Abkürzung für „Area-specific Data Size Reduction“.



Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Angegebener Bereich
- ADSR



Wichtig

Für manche Bildszenen und Einstellungen für ausgewählte Bereiche lässt sich die Datengröße bei Verwendung von ADSR möglicherweise nicht reduzieren. Testen Sie die ADSR-Funktion daher vor der Nutzung in der vorgesehenen Umgebung.



Hinweis

- Die Bildqualität des angegebenen Bereichs ist abhängig von der Einstellung [Bitratenkontrolle] in [Video] > [H.264(1)] oder [H.264(2)].
 - Wenn [Bitratenkontrolle verwenden (konstante Bitrate)] festgelegt ist: Die Bildqualität wird der Situation entsprechend an die Zielbitrate angepasst.
 - Wenn [Bitratenkontrolle nicht verwenden (variable Bitrate)] festgelegt ist: Die Einstellung in [Video] > [H.264(1)] bzw. [H.264(2)] bleibt erhalten.
- Die Bildqualität für Bereiche außerhalb des angegebenen Bereichs wird entsprechend des [ADSR-Level] reduziert.

HM4x S30 S31

- Auch wenn die Kamera geschwenkt, geneigt oder gezoomt wird (Zoom nur für HM4x S30), folgt der angegebene Bereich der Kamerabewegung.
- Angegebene Bereiche können nur innerhalb der Sichtbeschränkungen konfiguriert werden.

Angegebener Bereich

Geben Sie den Bereich an, in dem die Videoqualität nicht verringert werden soll.

Sie können bis zu acht Bereiche mit Rahmen in unterschiedlichen Farben angeben.

Wichtig

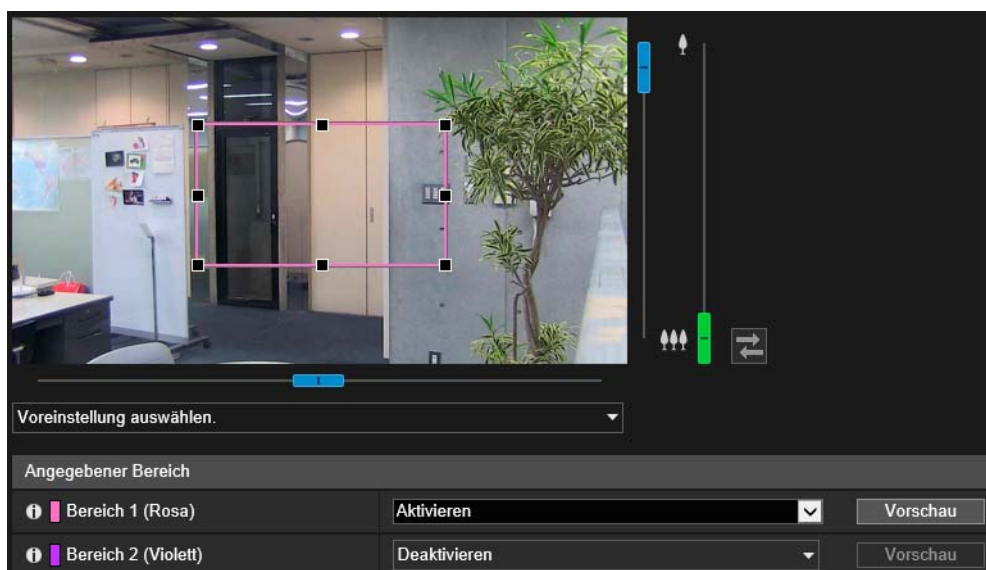
- Wenn Sie die Einstellung [Video umdrehen] in [Kamera] > [Install.-Bedingungen] ändern, prüfen Sie die Einstellungen zum angegebenen Bereich.
- Konfigurieren Sie den angegebenen Bereich neu, wenn Sie die Einstellungen unter [Video] > [Alle Videos] > [Videoauflösungssatz] ändern.

HM4x S30 S31

- Konfigurieren Sie den angegebenen Bereich mit einer etwas höheren Auflösung.
- Angegebene Bereiche können je nach Zoomposition etwas von der festgelegten Position abweichen. HM4x S30
- Der angegebene Bereich kann nur im optischen Zoombereich und nicht bei Verwendung des digitalen Zoombereichs festgelegt werden (S. 57). HM4x S30

1 Wählen Sie [Aktivieren] für den Bereich mit der zu verwendenden Rahmenfarbe für den angegebenen Bereich aus.

Der Rahmen für den angegebenen Bereich wird im Videoanzeigebereich angezeigt.



2 Stellen Sie den angegebenen Bereich ein.

Stellen Sie den angegebenen Bereich wie folgt innerhalb des Anzeigebereichs ein:

- Ziehen Sie einen Rahmen auf und bewegen Sie ihn zu dem Bereich, den Sie angeben möchten.
- Ändern Sie die Größe des Rahmens durch Ziehen an einem der acht Griffe (■).
- Ändern Sie den Kamerawinkel mit einer der folgenden Methoden: HM4x S30 S31
 - Mit den Schieberegler für Schwenken/Neigung/Zoom
 - Auswählen einer Voreinstellung aus dem Auswahlfeld für Voreinstellungen

3 Klicken Sie auf [Übernehmen].

Die Einstellungen werden in der Kamera gespeichert.

Hinweis

Sie können ein Video mit angewendeten ADSR-Einstellungen über den Kamera-Viewer überprüfen. Ein Video außerhalb des angegebenen Bereichs verschlechtert sich je nach angewendetem reduzierendem Datenvolumen.

[Vorschau] HM4x S30 S31

Die Kamera richtet sich auf einen angegebenen Bereich aus, wenn Sie für diesen Bereich auf [Vorschau] klicken.

Hinweis HM4x S30 S31

Wenn Sie den Kamerawinkel vor der Bearbeitung des Bereichsrahmens ändern, wird der Bereichsrahmen möglicherweise ausgeblendet. Um den Rahmen wieder anzuzeigen, klicken Sie entweder auf die [Vorschau] für den angegebenen Zielbereich oder ändern Sie den Kamerawinkel über den Schieberegler so, dass der gesamte Bereichsrahmen angezeigt wird.

ADSR

Legen Sie die Datenvolumenreduzierung von Außenbereichen mit [Angegebener Bereich] fest.

[In H.264(1) aktivieren]

Wählen Sie [Aktivieren] aus, um die Videoqualität außerhalb der mit der Funktion [Angegebener Bereich] festgelegten Bereiche in H.264(1)-Video zu verringern.

[In H.264(2) aktivieren]

Wählen Sie [Aktivieren] aus, um die Videoqualität außerhalb der mit der Funktion [Angegebener Bereich] festgelegten Bereiche in H.264(2)-Video zu verringern.

[ADSR-Level]

Legen Sie das ADSR-Level für den Bereich außerhalb von [Angegebener Bereich] fest. Wenn Sie [Niedrig] auswählen, ist der Effekt der Datenvolumenreduzierung geringer. Wenn Sie [Hoch] auswählen, ist der Effekt der Datenvolumenreduzierung stärker.

[Video und Audio] > [OSD-Anzeige] Anzeigen von Datum, Uhrzeit und Text auf dem Video

Hier werden Datum und Uhrzeit, der Kameraname und anderer Text auf dem Video angezeigt.

OSD-Anzeige		Übernehmen	Löschen
Datumsanzeige			
Datumsanzeige	Aktivieren		
Position der Datumsanzeige	Oben links		
Format der Datumsanzeige	J.JJ/JM/TT		
Uhrzeitanzeige			
Uhrzeitanzeige	Aktivieren		
Position der Uhrzeitanzeige	Oben links		
Textanzeige			
Textanzeige	Festgelegten Text anzeigen		
Position der Textanzeige	Oben links		
Textzeichenfolgeanzeige	Bis zu 40 Zeichen		
Allgemeine Einstellungen			
Textfarbe	Weiß		
Hintergrundfarbe	Schwarz		
Farbtiefe des Texts und Hintergrunds	Text und Hintergrundfarbe ausfüllen		

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Datumsanzeige
- Uhrzeitanzeige
- Textanzeige
- Allgemeine Einstellungen

5

Einstellungssseite



Wichtig

Die in der OSD-Anzeige eingeblendete Uhrzeit eignet sich nicht für Situationen, die eine hohe Zuverlässigkeit erfordern. Wenn eine dauerhaft hohe Zuverlässigkeit erforderlich ist (z. B. bei Überwachungsaufgaben), sollte die Uhrzeit nur als Referenz betrachtet werden.



Hinweis

- Je nach eingestellter Videoqualität ist die OSD-Anzeige nicht immer gut lesbar. Stellen Sie die Qualität anhand von Testvideos ein.
- Beim Verwenden von Digital PTZ wird die OSD-Anzeige nicht angezeigt, wenn das zugeschnittene Video eine horizontale Auflösung von 384 Pixel oder weniger hat.
- Das Einstellen von [Textanzeige], [Datumsanzeige] und [Uhrzeitanzeige] auf die gleiche Position kann dazu führen, dass nicht alle Informationen angezeigt werden. In einem solchen Fall werden Elemente für die Anzeige bevorzugt, bei denen [Oben rechts] oder [Unten rechts] für [Position der Textanzeige] festgelegt ist.
- Alle Texte werden abhängig von Videoauflösung, Textlänge und Textposition möglicherweise nicht angezeigt. Prüfen Sie die Anzeige nach dem Ändern der Videoauflösung und Einstellungen für OSD-Anzeige.

Datumsanzeige

[Datumsanzeige]

Wählen Sie aus, ob das Datum auf dem Video eingeblendet werden soll.

[Position der Datumsanzeige]

Wählen Sie die Position der Datumsanzeige auf dem Video aus.

[Format der Datumsanzeige]

Wählen Sie aus, in welcher Reihenfolge Jahr, Monat und Tag angezeigt werden sollen.

Uhrzeitanzeige

[Uhrzeitanzeige]

Wählen Sie aus, ob die Uhrzeit auf dem Video eingeblendet werden soll.

[Position der Uhrzeitanzeige]

Wählen Sie die Position der Uhrzeitanzeige auf dem Video aus.

Textanzeige

[Textanzeige]

Wählen Sie aus, welche Textzeichenfolgen auf dem Video angezeigt werden sollen.

[Festgelegten Text anzeigen]

Hier wird die Textzeichenfolge angezeigt, die unten bei [Textzeichenfolgeanzeige] oder [Textzeichenfolgeanzeige (Deutsch)] eingegeben wurde.

[Kameraname anzeigen]

Hier wird der Kameraname angezeigt, der unter [Kameraname] eingegeben wurde (S. 96).

[Position der Textanzeige]

Wählen Sie die Position der Textanzeige auf dem Video aus.

[Textzeichenfolgeanzeige]

Wenn [Textanzeige] auf [Festgelegten Text anzeigen] eingestellt wurde, geben Sie die Textzeichenfolge ein, die in Form von alphanumerischen Zeichen angezeigt werden soll.



Hinweis

Sie können das On-screen Display Assist Tool verwenden, um die Textzeichenfolge bis auf Englisch anzuzeigen (Thai wird nicht unterstützt).

Weitere Informationen finden Sie in der On-screen-Display-Assist-Tool-Bedienungsanleitung.

Allgemeine Einstellungen

[Textfarbe]

Als Textfarbe stehen acht Farben zur Verfügung.

[Hintergrundfarbe]

Als Hintergrundfarbe stehen acht Farben zur Verfügung.

[Farbtiefe des Texts und Hintergrunds]

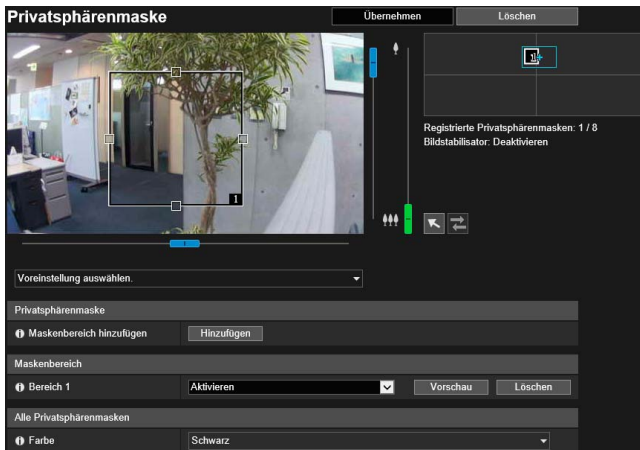
Wählen Sie für die Text- und die Hintergrundfarbe eine Kombination für die Farbtiefe aus (Füllung, Durchscheinbarkeit, Transparenz).

[Video und Audio] > [Privatsphärenmaske] Einstellen der Privatsphärenmaske

Maskieren Sie ausgewählte Bereiche des Kamerabildes. Sie können das Videobild der Kamera überprüfen und bis zu acht Privatsphärenmasken einrichten.

Beim Schwenken, Neigen oder Zoomen folgen die Privatsphärenmaskenbereiche dem Videobild der Kamera.

HM4x S30 S31



Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Privatsphärenmaske
- Maskenbereich
- Alle Privatsphärenmasken

5

Einstellungssseite



Wichtig

- Privatsphärenmasken werden auf alle von der Kamera übertragenen Videobilder angewendet (Live-Video, hochgeladene Videos, aufgezeichnete Videos, auf einer Speicherkarte aufgezeichnete Videos).
- Privatsphärenmasken sind in den folgenden Situationen nicht verfügbar.
 - Wenn die Kamera direkt nach dem Einschalten gestartet wird.
 - Während ein Panoramabild erstellt wird. HM4x S30 S31
- Die Erkennung der intelligenten Funktion ist ebenfalls in den Privatsphärenmaskenbereichen möglich. Die Einstellungsseite für die [Intelligente Funktion] zeigt die Profillinie erkannter Objekte usw. an. Sie können also die Bewegung von Motiven erkennen, auch wenn eine Maske angewendet wird.

Registrieren von Privatsphärenmasken

Verwenden Sie die Maus, um die Privatsphärenmaskenbereiche zu positionieren und ihre Größe anzupassen. Dann können Sie die Einstellungen in der Kamera speichern.

- 1 Zeigen Sie den Bereich an, den im Videoanzeigebereich als Maskenbereich hinzufügen möchten.

HM4x S30 S31

Verwenden Sie die Schieberegler oder eine Voreinstellung im Menü zur Auswahl von Voreinstellungen, um den Kamerawinkel zu bewegen.

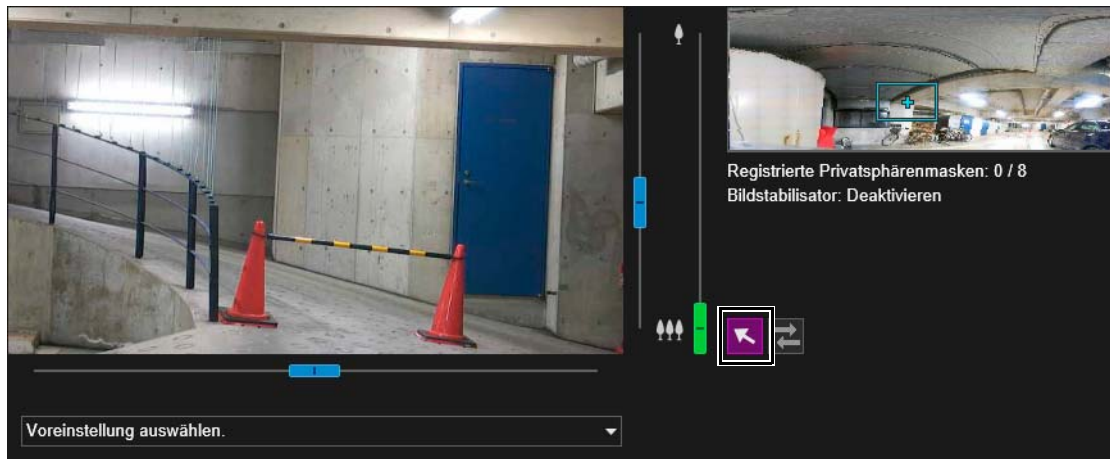
Sie können die folgenden Vorgänge durchführen, während die Schaltfläche  zur Änderung der Mausbedienung nach dem Anklicken violett ist:

- Zentrieren des Kamerawinkels auf die Position, die Sie im Videoanzeigebereich anklicken.
- Bereichszoom (S. 58)



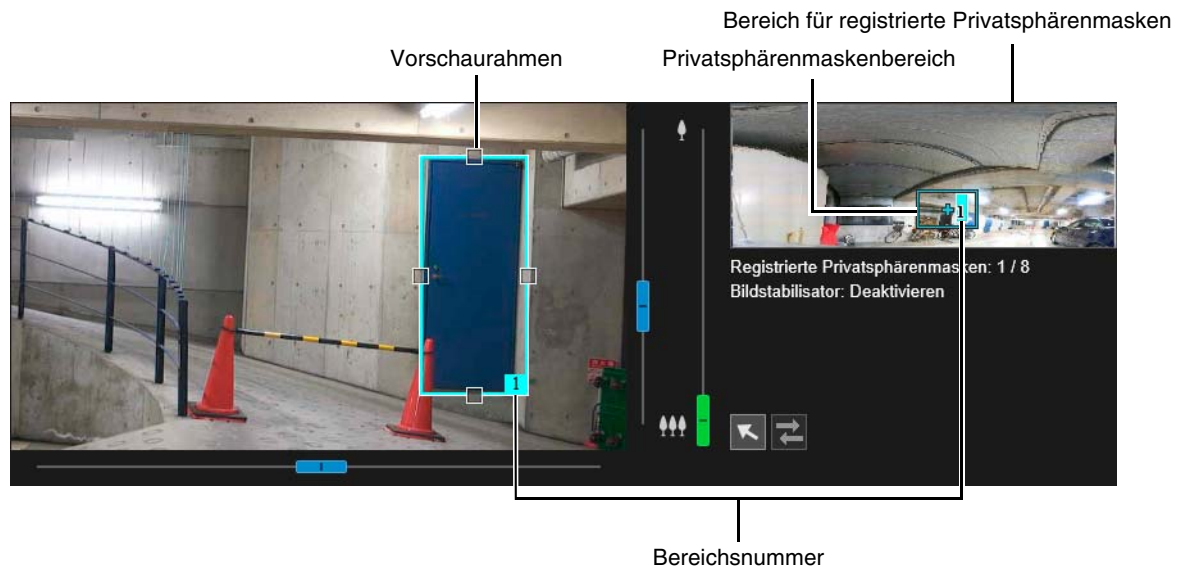
Hinweis HM4x S30 S31

Der Vorschaurahmen wird nicht angezeigt, während die Schaltfläche zur Änderung der Mausbedienung violett ist.



2 Klicken Sie in [Maskenbereich hinzufügen] auf [Hinzufügen].

Der Vorschaurahmen mit der Bereichsnummer wird im Videoanzeigebereich angezeigt. Der Privatsphärenmaskenbereich für die dazugehörige Nummer wird auch im Registrierungsbereich für Privatsphärenmasken angezeigt.



3 Legen Sie Größe und Position des Vorschaurahmens im Videoanzeigebereich fest.

Ziehen Sie den im Videoanzeigebereich angezeigten Vorschaurahmen zur Position, die maskiert werden soll. Ändern Sie die Größe des Vorschaurahmens durch Ziehen der Griffe (□), die an den vier Seiten positioniert sind.



Wichtig

HM4x S30 S31

Legen Sie für den Privatsphärenmaskenbereich ein geringfügig größeres Ausmaß als für den zu verbergenden Bereich fest.

4 Legen Sie [Maskenbereich] auf [Aktivieren] fest.

Die Einstellungen für den Privatsphärenmaskenbereich sind aktiviert.

Legen Sie [Maskenbereich] auf [Deaktivieren] fest, um einen Privatsphärenmaskenbereich vorübergehend zu deaktivieren, ohne ihn zu löschen. Der deaktivierte Privatsphärenmaskenbereich des Registrierungsbereichs wird mit einem durchgestrichenen Rahmen angezeigt.

5 Ändern Sie bei Bedarf die Farbe des Privatsphärenmaskenbereichs mit [Farbe].

Die hier ausgewählte Farbe wird für alle Vorschaurahmen und Privatsphärenmaskenbereiche angewendet.

6 Um Privatsphärenmaskenbereiche hinzuzufügen, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 5.

Sie können max. acht Privatsphärenmasken speichern.

7 Klicken Sie auf [Übernehmen].

Der Privatsphärenmaskenbereich wird in der Kamera gespeichert.

Gespeicherte Privatsphärenmaskenbereiche werden im Videoanzeigebereich und im Bereich für registrierte Privatsphärenmasken angezeigt.



Wichtig

- Überprüfen der Einstellungen der Privatsphärenmasken erneut, wenn Sie die Einstellungen unter [Grundeinstellungen] > [Video] > [Alle Videos] > [Videoauflösungssatz] ändern.
- Sie müssen die Position der Privatsphärenmaske erneut einstellen, wenn Sie die Einstellung [Video umdrehen] unter [Kamera] > [Kamera] > [Install.-Bedingungen] ändern.
- Wenn Sie die Einstellungen für Privatsphärenmasken erneut konfigurieren, nachdem Sie die Einstellung [Kamera] > [Kamera] > [Kamerasteuerung] > [Bildstabilisator] geändert haben, müssen Sie die Positionen und Größen aller Privatsphärenmasken neu konfigurieren. **HM4x**

HM4x S30 S31

- Wenn Sie die Einstellungen für Privatsphärenmasken nach dem Speichern eines Panoramabilds mithilfe des Panorama Creation Tool ändern, müssen Sie das Panorama Creation Tool verwenden, um das Panoramabild erneut zu erstellen (S. 110).
- Schwenken, neigen und zoomen Sie die Kamera nach Registrierung einer Privatsphärenmaske, um sicherzustellen, dass die ausgeblendeten Bereiche bei Änderung des Kamerawinkels nicht sichtbar werden.
- Privatsphärenmasken können abhängig von der Zoomposition leicht von der festgelegten Position abweichen.

Ändern/Löschen einer Privatsphärenmaske

■ Bereich für registrierte Privatsphärenmasken

Hier werden die Positionen von Privatsphärenmaskenbereichen im gesamten Bilderfassungsbereich der Kamera angezeigt.

HM4x S30 S31



H730 S80x S90x



(1) Gesamter Bilderfassungsbereich der Kamera

Hier wird der gesamte, von der Kamera erfassbare Bereich angezeigt.

HM4x S30 S31

Wenn ein Panoramabild in der Kamera registriert wird, wird das Panoramabild hier angezeigt.

(2) Bereich mit Sichtbeschränkungen **HM4x S30 S31**

Wird grau angezeigt, wenn Sichtbeschränkungen konfiguriert sind (S. 114).

(3) Privatsphärenmaskenbereiche

Privatsphärenmaskenbereiche mit [Maskenbereich] auf [Aktivieren] (S. 132) sind ausgefüllt.

Privatsphärenmaskenbereiche mit [Maskenbereich] auf [Deaktivieren] (S. 132) haben diagonale Linien.

(4) Vorschaurahmen **HM4x S30 S31**

Zeigt die aktuelle Position der im Videoanzeigebereich angezeigten Kamera an.

■ Ändern der Position und Größe von Masken

So wählen Sie eine Privatsphärenmaske

Die folgenden Methoden sind für das Auswählen des Privatsphärenmaskenbereichs verfügbar:

- Klicken Sie im Bereich für registrierte Privatsphärenmasken auf den Privatsphärenmaskenbereich, den Sie ändern möchten.
- Klicken Sie in dem Maskenbereich, den Sie anzeigen möchten, auf [Vorschau].
- Klicken Sie auf den im Videoanzeigebereich angezeigten Privatsphärenmaskenbereich.

1 Wählen Sie zunächst den Privatsphärenmaskenbereich aus, den Sie ändern möchten.

2 Ändern Sie die Position und Größe des Privatsphärenmaskenbereichs.

Bewegen Sie den Vorschaurahmen, indem Sie ihn ziehen. Ändern Sie seine Größe durch Ziehen der Griffe (□), die sich an allen vier Seiten befinden.



Hinweis

Um Änderungen zu verwerfen und die gespeicherten Einstellungen wiederherzustellen, klicken Sie auf [Löschen]. Beachten Sie jedoch, dass die Maskenbereicheinstellungen verworfen werden, die nicht durch Klicken auf [Übernehmen] in der Kamera gespeichert werden.

3 Klicken Sie auf [Übernehmen].

Der geänderte Privatsphärenmaskenbereich wird in der Kamera gespeichert.

■ Löschen einer Privatsphärenmaske von der Kamera

Klicken Sie auf [Löschen] für den [Maskenbereich] in der Privatsphärenmaske, den Sie löschen möchten. Klicken Sie anschließend auf [Übernehmen].

[Video und Audio] > [Audio] Einstellen von Audio-Eingabe/-Ausgabe

Einstellen von Audio-Eingang/-Ausgang Einstellungen für den Audioeingang des mit der Kamera verbundenen Mikrofons und für den Audioausgang des Viewers Sie können auch den Ausgangs-Sound-Clip registrieren, der bei Auslösung eines Ereignisses verwendet wird.

[Audioserver] ist identisch mit [Server] > [Audioserver]. Die auf einer Seite [Audioserver] konfigurierten Einstellungen werden auf der anderen übernommen.

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Allgemeiner Sound
- Audioserver
- Sound-Clip-Upload 1 bis 3

Wichtig

- Video- und Audiodaten können gleichzeitig an max. 30 Clients gesendet werden. Wenn jedoch viele Clients verbunden bzw. diese über eine SSL-/TLS-Verbindung mit der Kamera verbunden sind, kann sich die Framerate des Videos verlangsamen und das Audiosignal unterbrochen werden, wenn der Audioempfang von der Kamera aktiviert wurde.
- Video und Audio laufen möglicherweise nicht synchron.
- Wenn die Einstellungen unter [Eingangslautstärke] oder [Echokompensation] (nur **H730**) nach Einstellung der Lautstärkeerkennung (S. 152) oder der Schreierkennung (S. 153) geändert wurden, müssen Sie die Erkennungseinstellung erneut prüfen.
- Das Audiosignal kann abhängig von der Leistung des Computers und der Netzwerkumgebung gelegentlich unterbrochen werden.
- Das Audiosignal kann unterbrochen werden, wenn Antiviren-Software aktiviert ist.
- Die Verbindung kann vorübergehend unterbrochen werden, was zu einer Unterbrechung im Audiosignal führt, wenn das LAN-Kabel abgezogen und wieder eingesteckt wird. Geschieht dies, bauen Sie die Verbindung über den Viewer erneut auf.
- Lautstärke, Klangqualität und weitere Eigenschaften können in Abhängigkeit vom verwendeten Mikrophon variieren.
- Verwenden Sie einen Lautsprecher mit einem Verstärker, um die Verbindung mit der Kamera herzustellen (siehe „Installationshandbuch“). **HM4x** **H730**

Allgemeiner Sound

Stellen Sie hier die Audioeingangs- und Ausgangslautstärke und den Mikrofontyp ein.

[Audioeingang]

Wählen Sie aus, ob der Audioeingang über das Mikrophon erfolgen soll. Wenn Sie [Aktivieren] auswählen, können Sie Funktionen für den Audioeingang verwenden, beispielsweise [Audioserver] > [Audioübertragung von der Kamera] (S. 136) oder [Ereignis] > [Audioerkennung] > [Lautstärkeerkennungseignis] (S. 152).

Wenn Sie [Deaktivieren] wählen und auf [Übernehmen] klicken, werden die folgenden Einstellungen gesperrt und die Funktionen für den Audioeingang werden deaktiviert.

- [Audioserver] > [Audioübertragung von der Kamera] > [Deaktivieren]
- [Server] > [RTP-Server] > [RTP-Streaming 1] – [RTP-Streaming 5] > [Audioübertragung] > [Deaktivieren]
- [Ereignis] > [Audioerkennung] > [Lautstärkeerkennung] > [Lautstärkeerkennungseignis] > [Deaktivieren]
- [Ereignis] > [Audioerkennung] > [Schreierkennung] > [Schreierkennungseignis] > [Deaktivieren]

[Eingangslautstärke]

Legen Sie die Eingangslautstärke des Mikrofons fest, das an die Kamera angeschlossen ist, wenn [Audioeingang] auf [Aktivieren] eingestellt ist.

Wird angewendet, wenn [Audioserver] > [Audioübertragung von der Kamera] (S. 136) auf [Aktivieren] eingestellt ist.

[Momentane Lautstärke]

Wenn [Audioeingang] auf [Aktivieren] eingestellt ist, wird die momentane Lautstärke in der Statusleiste angezeigt.

[Ausgangslautstärke] **HM4x** **H730**

Geben Sie die Ausgangslautstärke vom Viewer an den mit der Kamera verbundenen Lautsprecher ein.

Wird angewendet, wenn [Audioserver] > [Audioempfang vom Viewer] (S. 137) auf [Aktivieren] eingestellt ist.

[Echokompensation] **H730**

Wählen Sie aus, ob die Echokompensation, mit der Echos zwischen Mikrophon und Lautsprecher unterdrückt werden, aktiviert oder deaktiviert werden soll.

Wird angewendet, wenn [Audioserver] (S. 136) wie folgt eingestellt ist:

- [Audioübertragung von der Kamera] auf [Aktivieren]
- [Audioempfang vom Viewer] auf [Aktivieren]



Wichtig **H730**

Das Verwenden der Echokompensation kann die Audioqualität und die Lautstärke beeinträchtigen. Setzen Sie die Echokompensation ein, wenn dies für die Installationsumgebung und den Verwendungszweck der Kamera erforderlich ist.

[Audioeingangs-Modus]

Wählen Sie den mit der Kamera verbundenen Mikrofontyp aus.

Vorsicht

Wenn Sie ein Mikrophon verwenden, schalten Sie entsprechend der Spezifikationen des Mikrofons unter [Audioeingangsmodus] zwischen [Line-in-Eingang] und [Mikrofoneingang um].

Wenn Sie einen falschen Eingang wählen, können Kamera und/oder Mikrophon beschädigt werden. Achten Sie immer darauf, dass der richtige Eingang eingestellt ist.

[Audiokommunikationsmethode] **HM4x** **H730**

Legen Sie die Einstellungen für Audioübertragung/-empfang fest.

[Halbduplex]

Sie können den Pfeifton vermeiden, der eintritt, wenn das Mikrophon und der Lautsprecher zu nahe beieinander sind. Es wird jedoch kein Ton von der Kamera an den Viewer übertragen, während die Kamera Audio vom Viewer empfängt oder während eine Audiodatei wiedergegeben wird.

[Vollduplex]

Audio kann von der Kamera an den Viewer übertragen werden, auch wenn die Kamera Audio vom Viewer empfängt.

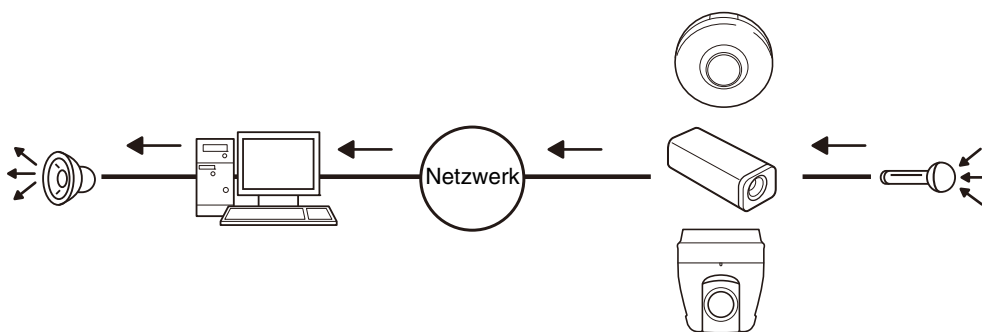
Audioserver

Legen Sie die Audioübertragung vom Mikrophon fest und den Audioempfang vom Viewer an die Kamera.

[Audioübertragung von der Kamera]

Wählen Sie [Aktivieren] aus, um Audio von dem mit der Kamera verbundenen Mikrophon an den Viewer zu übertragen.

[Aktivieren] kann nicht ausgewählt werden, wenn [Allgemeiner Sound] > [Audioeingang] auf [Deaktivieren] eingestellt ist.



[Erkennungseinstellungen für Stille]

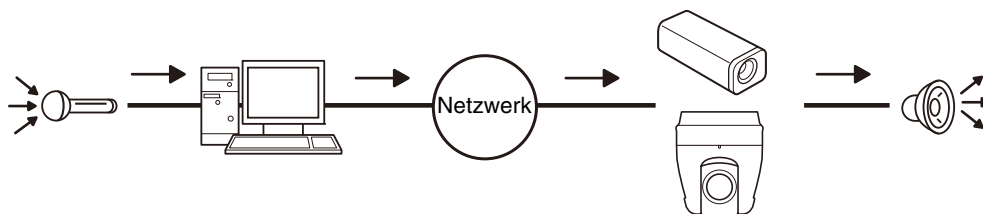
Wählen Sie hier aus, erkannt werden soll, dass vom Mikrofon kein Sound gesendet wird.

Ist die Funktion auf [Aktivieren] eingestellt, wird die Übertragung von Audiodaten ausgesetzt, solange kein Soundeingang von der Kamera erfolgt. Mit dieser Funktion kann die Auslastung des verwendeten Netzwerks verringert werden.

[Audioempfang vom Viewer] HM4x H730

Wählen Sie diese Option aus, um Audio vom Kamera-Viewer und dem RM Viewer zu empfangen.

Audio kann von einem mit der Kamera verbundenen Lautsprecher mit Verstärker empfangen werden.



Sound-Clip-Upload 1 bis 3

HM4x H730

Sie können bis zu drei Sound-Clips hochladen, die bei Auslösung eines Ereignisses wiedergegeben werden.

** Hinweis**

Der Sound-Clip wird verwendet, wenn unter [Ereignis] > [Externe Geräteeingabe] (S. 150) oder [Ereignis] > [Intelligente Funktion] > Registerkarte [Ereignis] (S. 178) die Audiowiedergabe eingestellt ist.

[Datei suchen]

Geben Sie den Sound-Clip an, den Sie hochladen möchten, und klicken Sie auf [Hinzufügen].

Um einen Sound-Clip hochladen zu können, muss er den folgenden Anforderungen entsprechen:

- Wiedergabelänge: Weniger als 20 Sekunden
- Dateiformat: „.wav“ (?-law, PCM 8 Bit, Sampling-Frequenz 8000 Hz, Mono)

Ist das Feld leer, wenn Sie auf [Übernehmen] klicken, wird der in der Kamera registrierte Sound-Clip gelöscht.

Um einen hochgeladenen Sound-Clip zu löschen, klicken Sie neben dem Namen des Sound-Clips auf [Löschen].

[Sound-Clip-Name]

Geben Sie den Namen des Sound-Clips ein, den Sie hochladen möchten.

Geben Sie unbedingt den Sound-Clip-Namen ein.

[Server] > [Server] HTTP-, SNMP- und FTP-Servereinstellungen

Einstellungen für die Nutzung eines HTTP-Servers, SNMP-Servers, FTP-Servers oder für Zeitprüfungen von WS-Security.

Server	
  	
HTTP-Server	
Authentifizierungsmethode	Digestauthentifizierung
HTTP-Port 80, 1024 - 65535	80
HTTPS-Port 443, 1024 - 65535	443
SNMP-Server	
SNMP Version 1 und 2c verwenden	Aktivieren
SNMP 3 verwenden	Aktivieren
Administrator-Kontaktdaten Bis zu 63 Zeichen	
Name für die Administrationsfunktion Bis zu 31 Zeichen	VB-H45
Installationsort Bis zu 31 Zeichen	
SNMP 1- und 2c-Server	
Communityname Bis zu 31 Zeichen	community name
SNMP v3 Server	
Benutzername Bis zu 31 Zeichen	user name
Sicherheitsstufe	Authentifizierung und Verschlüsselung
Authentifizierungsalgorithmus	MD5
Authentifizierungskennwort 8 bis 31 Zeichen	*****
Verschlüsselungsalgorithmus	DES
Verschlüsselungskennwort 8 bis 31 Zeichen	*****

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- HTTP-Server
- SNMP-Server
- SNMP 1- und 2c-Server
- SNMP v3 Server
- FTP-Server
- WS-Security

FTP-Server	
FTP-Server verwenden	Aktivieren
Benutzername 5 bis 15 Zeichen	username
Kennwort 8 bis 31 Zeichen	*****
WS-Security	
Uhrzeit bei Authentifizierung prüfen	Nicht prüfen

HTTP-Server

Festlegen der Authentifizierungsmethode und der HTTP-Portnummer.



Wichtig

Wenn die Einstellung für [HTTP-Port] oder [HTTPS-Port] geändert wurde und Sie über den aktiven Webbrowser nicht mehr auf die Kamera zugreifen können, wird ein Bestätigungsdialogfeld angezeigt. Klicken Sie zum Übernehmen der Einstellung auf [OK]. Wenn Sie nicht mehr über den Webbrowser auf die Kamera zugreifen können, nachdem Sie die Kamera neu gestartet haben, werden alle verfügbaren URI angezeigt, mit denen Sie die Verbindung mit der Kamera herstellen können. Ist dies nicht möglich, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

[Authentifizierungsmethode]

Wählen Sie hier aus, welche Authentifizierungsmethode der HTTP-Server verwenden soll.

[HTTP-Port]

Geben Sie hier eine HTTP-Portnummer ein.

Im Normalfall sollten Sie [80] (Werksvoreinstellung) verwenden.

[HTTPS-Port]

Geben Sie hier eine HTTPS-Portnummer ein.

Im Normalfall sollten Sie [443] (Werksvoreinstellung) verwenden.

SNMP-Server

Konfiguration der SNMP-Einstellungen.



Hinweis

- Die Kamerainformationen, auf die vom SNMP-Manager verwiesen wird, sind schreibgeschützt.
- Verwenden Sie einen SNMP-Manager, der SNMP MIB2 und RFC1213 unterstützt.

[SNMP Version 1 und 2c verwenden]

Wenn Sie [Aktivieren] auswählen, können Sie SNMP Version 1 und 2c verwenden, um die Kameradaten in einem SNMP-Manager zu durchsuchen.

[SNMP 3 verwenden]

Wenn Sie [Aktivieren] auswählen, können Sie SNMP Version 3 verwenden, um die Kameradaten in einem SNMP-Manager zu durchsuchen.

[Administrator-Kontaktdaten]

Geben Sie hier die Kontaktinformationen (E-Mail-Adresse usw.) des Kameraadministrators ein. Der SNMP-Manager kann auf diese Informationen zugreifen.

[Name für die Administrationsfunktion]

Geben Sie hier den Kameranamen ein, der für die Verwaltung verwendet wird. Der SNMP-Manager kann auf diese Informationen zugreifen.

Werden keine Angaben gemacht, wird der Name des Kameramodells verwendet.

[Installationsort]

Geben Sie hier eine Bezeichnung für den Installationsort der Kamera ein. Der SNMP-Manager kann auf diese Informationen zugreifen.

SNMP v1 und v2c Server

[Communityname]

Wenn Sie [Aktivieren] für [SNMP Version 1 und 2c verwenden] auswählen, geben Sie den Communityname für die Verwendung mit SNMP Version 1 und 2c ein. Die werksseitige Einstellung ist kein Eintrag.

SNMP v3 Server

[Benutzername]

Wenn Sie [Aktivieren] für [SNMP 3 verwenden] ausgewählt haben, legen Sie den Benutzernamen zur Verwendung mit SNMP Version fest.

[Sicherheitsstufe]

Wählen Sie die Sicherheitsstufe für die Verwendung von SNMP 3 aus.

[Authentifizierungsalgorithmus]

Wenn [Authentifizierung aber keine Verschlüsselung] oder [Authentifizierung und Verschlüsselung] als [Sicherheitsstufe] ausgewählt wurde, wählen Sie den Authentifizierungsalgorithmus aus.

[Authentifizierungskennwort]

Wenn [Authentifizierung aber keine Verschlüsselung] oder [Authentifizierung und Verschlüsselung] als [Sicherheitsstufe] ausgewählt wurde, legen Sie das Authentifizierungskennwort fest.

[Verschlüsselungsalgorithmus]

Wenn [Authentifizierung und Verschlüsselung] als [Sicherheitsstufe] ausgewählt wurde, wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus aus.

[Verschlüsselungskennwort]

Wenn [Authentifizierung und Verschlüsselung] als [Sicherheitsstufe] ausgewählt wurde, legen Sie das Verschlüsselungskennwort fest.

FTP-Server

[FTP-Server verwenden]

Die Einstellungen für die Verwendung eines FTP-Servers.

[Benutzername]

Legen Sie den Namen des Benutzers fest, für den FTP-Verbindungen erlaubt werden sollen.

[Kennwort]

Legen Sie das Kennwort des Benutzers fest, für den FTP-Verbindungen erlaubt werden sollen.

**Wichtig**

- Canon übernimmt keinerlei Haftung für Unfälle oder Schäden, die bei bzw. aus der Verwendung der FTP-Software entstehen.
- Wenn Sie den Benutzername ändern, ändern Sie auch das Kennwort.
- Wenn Sie einen bereits im System verwendeten Benutzernamen festlegen, wird die Nachricht „Benutzername ist ungültig.“ angezeigt. Wählen Sie in diesem Fall einen anderen Benutzernamen.

[Uhrzeit bei Authentifizierung prüfen]

Wählen Sie hier aus, ob die Uhrzeitinformationen der vom Client übermittelten Daten geprüft werden sollen.

[Server] > [Videoserver] Einstellungen für die Videoübertragung

Einstellungen für Clients, die sich mit einem Videoserver verbinden können.

Videoserver		Übernehmen	Löschen
Videoserver			
Maximale Anzahl von Clients 0 bis 30	30		
Länge der Warteschlange für die Kamerasteuerung 0 bis 30	30		
Maximale Verbindungszeit (Sekunden) 0 bis 65535	0		
Maximale Kamerasteuerungszeit (Sekunden) 1 bis 3600	20		

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Videoserver

5

Einstellungsseite

Videoserver

[Maximale Anzahl von Clients]

Hier können Sie die maximale Anzahl von Clients eingeben, die gleichzeitig mit der Kamera verbunden werden können. Bei Einstellung auf [0] können sich nur Administratoren verbinden.



Wichtig

Wenn viele Clients verbunden bzw. diese über eine SSL/TLS-Verbindung mit der Kamera verbunden sind, kann sich die Framerate des Videos verlangsamen und das Audiosignal unterbrochen werden (wenn der Audioempfang von der Kamera aktiviert wurde).

[Länge der Warteschlange für die Kamerasteuerung]

Hier können Sie die maximale Länge der Warteschlange für Anforderungen von Kamerasteuerungsrechten durch Clients eingeben.

Bei Einstellung auf [0] können nur Administratoren zur Warteschlange für die Kamerasteuerung hinzugefügt werden.

[Maximale Verbindungszeit (Sekunden)]

Hier können Sie die maximale Zeitdauer (in Sekunden) festlegen, in der ein bestimmter Client eine Verbindung zur Kamera herstellen kann.

Bei Einstellung auf [0] ist die Verbindungsdauer unbegrenzt.

[Maximale Kamerasteuerungszeit (Sekunden)]

Geben Sie die maximale Zeitdauer ein, für die der Kamera-Viewer Kamerasteuerungsrechte behalten kann.

[Server] > [RTP-Server] RTP-Einstellungen

Einstellen der Video- und Audioübertragung über RTP.

RTP-Server		Übernehmen	Löschen
RTP-Server			
ⓘ RTP	Aktivieren		
ⓘ RTSP-Authentifizierungsmethode	Digestauthentifizierung		
ⓘ RTSP-Port 554, 1024 - 85535	554		
Audio-Multicast			
ⓘ Multicast-Adresse	0.0.0.0		
ⓘ Multicast-Port 0, 1024 - 85534 (nur gerade Zahlen)	0		
ⓘ Multicast-TTL 0 - 255	1		
RTP-Streaming 1			
ⓘ Videoauflösung	480 x 270 JPEG		
ⓘ Framerate 1 - 30	5		
ⓘ Multicast-Adresse	0.0.0.0		
ⓘ Multicast-Port 0, 1024 - 85534 (nur gerade Zahlen)	0		
ⓘ Multicast-TTL 0 - 255	1		
ⓘ Audioübertragung	Deaktivieren		

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- RTP-Server
- Audio-Multicast
- RTP-Streaming 1 bis 5

RTP-Server

RTP aktivieren und Einstellen der RTSP-Authentifizierungsmethode und Anschlussnummer.

[RTP]

Wählen Sie diese Option aus, um RTP zu aktivieren oder zu deaktivieren.

[RTSP-Authentifizierungsmethode]

Wählen Sie eine Authentifizierungsmethode für RTSP aus. Da die RTSP-Authentifizierungsmethode unabhängig von der HTTP-Authentifizierungsmethode konfiguriert wird, müssen Sie jede Authentifizierungsmethode separat konfigurieren.

[RTSP-Port]

Geben Sie hier die RTSP-Portnummer ein.

Im Normalfall sollten Sie [554] (Werksvoreinstellung) verwenden.

Audio-Multicast

Hier können Sie Multicast für die Audioübertragung festlegen.

[Multicast-Adresse]

Geben Sie die Multicast-Adresse für die Audioübertragung wie folgt ein:

IPv4: Zwischen 224.0.0.0 und 239.255.255.255.

IPv6: Eine Adresse, die mit ff00::/8 beginnt.

Stellen Sie IPv4 auf [0.0.0.0] und IPv6 auf [::0 (:::)] ein, um Multicast zu deaktivieren.

[Multicast-Port]

Geben Sie die Multicast-Portnummer für die Audioübertragung ein.

Bei Einstellung auf [0] wird Multicast deaktiviert.

[Multicast-TTL]

Geben Sie den effektiven Bereich für die Multicast-Übertragung ein.

Bei Einstellung auf [0] wird Multicast deaktiviert.

Die TTL (Time To Live), mit der der effektive Bereich der Multicast-Übertragung wiedergegeben wird, verringert sich jedes Mal, wenn das Signal einen Router passiert. Wenn der Wert „0“ erreicht, kann das Signal den Router nicht mehr passieren und übertragen werden.

Wenn TTL beispielsweise auf [1] festgelegt ist, beschränkt sich die Multicast-Übertragung ausschließlich auf das lokale Segment und kann den Router nicht passieren, um übertragen zu werden.

RTP-Streaming 1 bis 5

Sie können jeden Stream für die RTP-Streamübertragung in einer RTP-Streaming 1- bis RTP-Streaming 5-Sitzung einstellen.

[Videoauflösung]

Wählen Sie das Videoformat (JPEG oder H.264) und die Videoauflösung des RTP-Streams aus.

Die Videoauflösungen für JPEG hängen von den Einstellungen unter [Videoauflösungssatz] (S. 91) ab.

Die Videoauflösungen für H.264 werden abhängig von den Einstellungen für [H.264(1)] und [H.264(2)] unter [Video] (S. 92) bestimmt.

Zudem kann [H.264(2)] nicht für mehrere RTP-Streams ausgewählt werden.

[Framerate]

Geben Sie die Framerate ein, wenn der RTP-Stream ein JPEG-Video ist.

Diese Einstellung ist für H.264-Video nicht möglich. Die Einstellung für [Framerate] unter [Video] > [H.264(1)] bzw. [H.264(2)] wird verwendet.

[Multicast-Adresse]

Geben Sie die Multicast-Adresse für RTP-Streaming wie folgt ein:

IPv4: Zwischen 224.0.0.0 und 239.255.255.255.

IPv6: Eine Adresse, die mit ff00::/8 beginnt.

Geben Sie für IPv4 [0.0.0.0] und für IPv6 [::0(::)] ein, um Multicast zu deaktivieren.

[Multicast-Port]

Geben Sie die Multicast-Portnummer für RTP-Streaming ein.

Bei Einstellung auf [0] wird Multicast deaktiviert.

[Multicast-TTL]

Geben Sie den effektiven Bereich für die Multicast-Übertragung von RTP-Streams ein.

Bei Einstellung auf [0] wird Multicast deaktiviert.

Die TTL (Time To Live), mit der der effektive Bereich der Multicast-Übertragung wiedergegeben wird, verringert sich jedes Mal, wenn das Signal einen Router passiert. Wenn der Wert „0“ erreicht, kann das Signal den Router nicht mehr passieren und übertragen werden.

Wenn TTL beispielsweise auf [1] festgelegt ist, beschränkt sich die Multicast-Übertragung ausschließlich auf das lokale Segment und kann den Router nicht passieren, um übertragen zu werden.

[Audioübertragung]

Wählen Sie aus, ob die Audioübertragung für RTP-Streaming verwendet werden soll.

[Aktivieren] kann nicht ausgewählt werden, wenn [Video und Audio] > [Audio] > [Allgemeiner Sound] > [Audioeingang] auf [Deaktivieren] eingestellt ist.



Hinweis

- Die RTP-Streaming-URL
rtsp://IP-Adresse:Anschlussnummer/rtpstream/config1(to 5)=r|u|m
[=r|u|m] ist optional und kann ausgelassen werden. Legen Sie, wenn angegeben, nur eine Option fest.
r: Fordert RTP über TCP an
u: Fordert RTP über UDP an
m: Fordert Multicast an
Beispiel: RTP-Streaming 1-Anforderung mit RTP über TCP
rtsp://192.168.100.1:554/rtpstream/config1=r
Vorsicht: Beachten Sie, dass der tatsächliche Betrieb von der RTP-Client-Anwendung abhängig ist und die URL demzufolge nicht unbedingt die Übertragungsmethode angibt.
- Wenn H.264 ausgewählt ist, werden die Bitratenkontrolle und die Videoqualität jeweils über [Video] eingestellt (S. 92).
- Die Einstellungen für [Videoverteilung] und [Audioverteilung] unter [Grundeinstellungen] > [Benutzerverwaltung] > [Benutzerberechtigung] werden bei RTP nicht verwendet.
- RTP-Streams können möglicherweise nicht auf Systemen angezeigt werden, die einen Proxyserver oder eine Firewall verwenden. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Systemadministrator.
- Wenn Hostzugriffsbeschränkungen für einen Client angewendet werden, während dieser das Streaming mit RTP über UDP ausführt, kann es wenige bis mehrere zehn Sekunden dauern, bis das Streaming eingestellt wird.
- Unabhängig von der Einstellung für [Video und Audio] > [Audio] > [Audioserver] > [Audioübertragung von der Kamera] wird RTP-Stream-Audio verwendet.

[Videoaufzeichnung] > [Hochladen] HTTP- und FTP-Upload-Einstellungen

Einstellungen für den Video-Upload via HTTP oder FTP bei Auslösung eines Ereignisses.

Konfigurieren Sie die HTTP- und FTP-Servereinstellungen für den Upload unter [Server] > [Server] (S. 138).

Hochladen Übernehmen Löschen

Videoaufzeichnungseinstellung

Videoaufzeichnungsaktion: Hochladen

Allgemeine Upload-Einstellungen

Hochladen: HTTP-Upload

Videoformat: JPEG

Framerate: 1 bis 10: 1

Puffer vor Ereignis (Anzahl Einzelbilder): 0 bis 100: 0

Puffer nach Ereignis (Anzahl Einzelbilder): 0 bis 100: 0

HTTP-Upload

Benachrichtigung: Nur HTTP-Benachrichtigung

URI: Bis zu 255 Zeichen

Benutzername: Bis zu 31 Zeichen

Kennwort: Bis zu 31 Zeichen

Proxyserver: Bis zu 63 Zeichen

Proxy-Port: 1-65535: 80

Proxy-Benutzername: Bis zu 31 Zeichen

Proxy-Kennwort: Bis zu 31 Zeichen

Parameter (Abfragezeichenfolge): Bis zu 127 Zeichen

HTTP-Uploadtest: Ausführen

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Videoaufzeichnungseinstellung
- Allgemeine Upload-Einstellungen
- HTTP-Upload
- FTP-Upload

FTP-Upload

Benachrichtigung: FTP-Videodaten-Upload

FTP-Server: Bis zu 63 Zeichen

Benutzername: Bis zu 31 Zeichen: administrator

Kennwort: Bis zu 63 Zeichen: *****

PASV-Modus: Aktivieren

Datei-Uploadpfad: Bis zu 255 Zeichen

Dateibenennung: JJJJMMTHHMMSSms

FTP-Uploadtest: Ausführen

Wichtig

- Während der Verwendung der Upload-Funktion bzw. der Aufzeichnung auf der Speicherkarte sind die folgenden Einstellungen für jedes Ereignis erforderlich:
 - Einstellungen für [Videoaufzeichnung] konfiguriert mit [Ereignis] > [Timer].
 - Unter jedem der Menüs [Ereignis] ([Externes Gerät], [Audioerkennung], [Verknüpftes Ereignis]) konfigurierte Einstellungen für [Videoaufzeichnung]
 - Die Einstellung in der Registerkarte [Ereignis] der intelligenten Funktion (S. 178).
- Während der Verwendung der Upload-Funktion bzw. der Aufzeichnung auf der Speicherkarte, dürfen die Einstellungen auf der [Einstellungsseite] nicht geändert werden. Anderenfalls wird die Upload-Funktion bzw. die Aufzeichnung auf der Speicherkarte möglicherweise unterbrochen.
- Wenn Sie eine HTTP- oder FTP-Upload-Funktion zusammen mit E-Mail-Benachrichtigungen durch Text und Video verwenden, stellen Sie [Video] > [JPEG] > [Videoauflösung: Upload/Speicherkarte] (S. 92) auf eine kleine Größe ein.
- Der HTTP-Upload mit SSL/TLS wird nicht unterstützt.
- Ist die Kamera so konfiguriert, dass sie kontinuierlich Uploads durchführt oder E-Mail-Benachrichtigungen sendet, werden je nach Videoauflösung und Netzwerkbedingungen evtl. nicht alle Videobilder und E-Mails gesendet. In diesem Fall wird eine Meldung in das Protokoll eingetragen (S. 203).
- Wenn das Ziel für HTTP/FTP-Uploads oder E-Mail-Benachrichtigungen ein Windows-Betriebssystem ist, wird die Kommunikation über IPsec nicht unterstützt.

Videoaufzeichnungseinstellung

Hier legen Sie fest, ob bei Auslösung eines Ereignisses das Kameravideo über HTTP oder FTP hochgeladen oder auf eine Speicherkarte aufgezeichnet wird.

Sie können die Einstellung auch im Untermenü [Speicherkarte] (S. 196) festlegen. Sie wird dann hier unter [Videoaufzeichnungseinstellung] übernommen.

[Videoaufzeichnungsaktion]

Wählen Sie [Hochladen] aus, um Videos hochzuladen.

Allgemeine Upload-Einstellungen

Hier werden die Upload-Methode und das Videoformats für den Upload eingestellt.

[Hochladen]

Wählen Sie hier aus, ob der Upload über HTTP oder FTP erfolgen soll.

[Videoformat]

Hier können Sie das Videoformat für den Upload auswählen.

Die Videoauflösung und -qualität des hochgeladenen Videos wird durch die unter [Video] festgelegten Einstellungen bestimmt (S. 91).



Wichtig

- Für H.264(1) oder H.264(2) müssen unter [Video] > [H.264(1)] (S. 92) oder [H.264(2)] (S. 93) folgende Einstellungen konfiguriert werden:
 - [Bitratenkontrolle]: [Bitratenkontrolle verwenden (konstante Bitrate)]
 - [Zielbitrate (kbit/s)]: [3072] oder weniger
 - [I-Bildintervall (Sek.)]: [0,5], [1] oder [1,5]
- Sie können kein anderes H.264-Format auswählen als in [Speicherkarte] > [Speicherkartenvorgänge] > [Videoformat] festgelegt ist (S. 197).

[Framerate]

Geben Sie die maximale Framerate für das hochzuladende Video ein, wenn das [Videoformat] auf [JPEG] festgelegt ist.

[Puffer vor Ereignis (Anzahl Einzelbilder)] (JPEG)/[Puffer vor Ereignis (Sek.)] (H.264)

Geben Sie die Anzahl der Einzelbilder oder Sekunden des Videos ein, die vor dem Ereignis gepuffert werden sollen.

Geben Sie unter [Videoformat] die maximale Anzahl an Einzelbildern bei der Option [JPEG] oder die maximale Anzahl Sekunden bei der Option [H.264(1)] oder [H.264(2)] ein.

[Puffer nach Ereignis (Anzahl Einzelbilder)] (JPEG)/[Puffer nach Ereignis (Sek.)] (H.264)

Geben Sie die Anzahl der Einzelbilder oder Sekunden des Videos ein, die nach dem Ereignis gepuffert werden sollen.

Geben Sie unter [Videoformat] die maximale Anzahl an Einzelbildern bei der Option [JPEG] oder die maximale Anzahl Sekunden bei der Option [H.264(1)] oder [H.264(2)] ein.



Wichtig

Die maximale Größe des Videopuffers beträgt ca. 56 MB (**H4x** **H730**)/ca. 5 MB (**S30** **S31** **S80x** **S90x**). Bei hoher Videoauflösung werden die Werte für Framerate und die Puffer vor und nach dem Ereignis u. U. nicht erreicht.
Wenn die Pufferung nicht wie angegeben durchgeführt werden kann, wird eine Meldung in das Protokoll eingetragen (S. 203).
Vergewissern Sie sich, dass keine Meldungen im Protokoll angezeigt werden.



Hinweis

Wenn die Server- oder Netzauslastung aufgrund der Upload-Einstellungen steigt, sinkt möglicherweise die Video-Framerate.

Konfigurieren Sie in diesem Fall die folgenden Einstellungen neu, um die Größe und Häufigkeit der hochgeladenen Daten zu reduzieren.

- Stellen Sie unter [Videoauflösung: Upload/Speicherkarte] für [JPEG] einen niedrigeren Wert ein (S. 92).
- Reduzieren Sie bei [Puffer vor Ereignis] oder [Puffer nach Ereignis] die Anzahl an Einzelbildern oder Sekunden.
- Wenn [Lautstärkeerkennungseignis] aktiviert ist, deaktivieren Sie [Vorgang bei EIN-Ereignis], [Vorgang bei AUS-Ereignis] oder [Vorgang während EIN-Ereignis] (S. 152).
- Deaktivieren Sie auf der Registerkarte [Ereignis] der intelligenten Funktion [Vorgang bei EIN-Ereignis], [Vorgang bei AUS-Ereignis] oder den [Erkennungsmodusbetrieb] (S. 178).
- Wenn [Eingabeereignis von externem Gerät] aktiviert ist, deaktivieren Sie [Vorgang bei aktivem Ereignis], [Vorgang bei inaktivem Ereignis] oder [Vorgang während eines aktiven Ereignisses] (S. 150).
- Wenn [Timer-Ereignis] aktiviert ist, erhöhen Sie den Wert für das [Wiederholungsintervall] (S. 155).

HTTP-Upload

Einstellungen für die HTTP-Upload-Funktion, wenn [Hochladen] auf [HTTP-Upload] festgelegt ist.

Die Funktion HTTP-Upload sendet HTTP-Benachrichtigungen oder HTTP-Benachrichtigungen mit angehängten Bildern, je nach Netzwerkkameraereignis.

Informationen über die Funktion HTTP-Upload und dazugehörige Einstellungen sind beim Kundendienst von Canon erhältlich.

[Benachrichtigung]

Legen Sie fest, ob bei Verwenden des HTTP-Uploads nur Benachrichtigungen mit Ereignisinformationen oder Benachrichtigungen mit Videos gesendet werden sollen.

[URI]

Geben Sie die URI des HTTP-Servers ein, auf den der Upload erfolgen soll.

[Benutzername], [Kennwort]

Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort für die Authentifizierung ein.
Digestauthentifizierung wird nicht unterstützt.

[Proxyserver]

Wenn Sie einen Proxyserver verwenden, geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse der Proxyserver ein.

[Proxy-Port]

Wenn Sie einen Proxyserver verwenden, geben Sie die Anschlussnummer der Proxyserver ein.

[Proxy-Benutzername], [Proxy-Kennwort]

Hier können Sie Eingaben machen, wenn Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort für den Proxyserver verwenden möchten.
Digestauthentifizierung wird nicht unterstützt.

[Parameter (Abfragezeichenfolge)]

Geben Sie hier die Anforderungsparameter ein.
Parameter können mit dem Zeichen „%“ angegeben werden (S. 206).

[HTTP-Uploadtest]

Klicken Sie auf [Ausführen], um einen Uploadtest auf Basis der aktuellen Einstellungen durchzuführen.
Es wird nur ein einzelnes JPEG-Bild hochgeladen, doch Sie brauchen zu diesem Zeitpunkt nicht auf [Übernehmen] zu klicken. Klicken Sie nach Eingabe eines Kennworts erst auf [Ausführen] und anschließend auf [Übernehmen].



Wichtig

Geben Sie [Proxyserver], [Proxy-Port], [Proxy-Benutzername] und das [Proxy-Kennwort] ein, wenn die Verbindung über einen Proxyserver hergestellt wird.

FTP-Upload

Einstellungen für die FTP-Upload-Funktion, wenn [Hochladen] auf [FTP-Upload] festgelegt ist.

[Benachrichtigung]

Hier wird [FTP-Videodatei-Upload] festgelegt.

[FTP-Server]

Geben Sie den Hostnamen bzw. die IP-Adresse des FTP-Servers ein.

[Benutzername], [Kennwort]

Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort für die Authentifizierung ein.

[PASV-Modus]

Wählen Sie aus, ob bei der Verbindung mit einem FTP-Server der PASV-Modus verwendet werden soll.

[Datei-Uploadpfad]

Geben Sie einen Remotepfad (Verzeichnisnamen) zum Hochladen der Videodateien ein.

[Dateibenennung]

Wählen Sie eine Regel für die Benennung der Upload-Datei aus.

[JJJJMMTTHHMMSSms]

Der Video-Upload verwendet das Dateiformat „{Jahr}{Monat}{Tag}{Stunde}{Minute}{Sekunde}{Millisekunde}.jpg“.
(Beispiel: 20160123112122000.jpg)

[JJJJMMTT Verzeichnis/HHMMSSms]

Zuerst wird das Unterverzeichnis „{Jahr}{Monat}{Tag}“ erstellt. Beim anschließenden Upload wird für die Videodatei der Name „{Stunde}{Minute}{Sekunde}{Millisekunde}.jpg“ generiert.
(Beispiel: 20160123/112122000.jpg)

[Schleife]

Die Namen der Videodateien werden aus fortlaufenden Nummern gebildet; die Zählung beginnt bei „0000“ und wird bis zu dem Wert fortgesetzt, der unter [Maximale Anzahl von Schleifen] angegeben ist. (Beispiel: 0000.jpg, 0001.jpg) Die Zahl beginnt wieder bei „0000“, wenn die maximale Anzahl von Schleifen erreicht wurde.

Da FTP-Server den Datei-Upload mit bestehenden Dateinamen unterschiedlich verwalten (siehe unten), müssen Sie unbedingt die Spezifikationen des FTP-Servers prüfen, bevor Sie diese Einstellung vornehmen.

- Vorhandenen Dateinamen überschreiben
- Die Datei automatisch unter einem anderen Namen speichern
- Einen Fehler generieren

[Maximale Anzahl von Schleifen]

Geben Sie bei Auswahl der Einstellung [Schleife] unter [Dateibenennung] hier die maximale Anzahl von Schleifen ein.

[Benutzereinstellung]

Der Video-Upload erfolgt entsprechend der Einstellung für Dateibenennung unter [Name des zu erstellenden Unterverzeichnisses] und [Name der zu erstellenden Datei].

[Name des zu erstellenden Unterverzeichnisses], [Name der zu erstellenden Datei]

Geben Sie hier den Namen des zu erstellenden Unterverzeichnisses und den gewünschten Dateinamen ein, wenn für [Dateibenennung] [Benutzereinstellung] festgelegt ist.

Hierfür dürfen „%-Zeichen verwendet werden (siehe S. 206).

[FTP-Uploadtest]

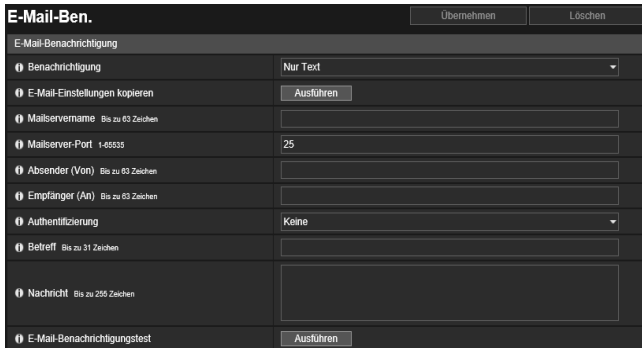
Klicken Sie auf [Ausführen], um einen Uploadtest auf Basis der aktuellen Einstellungen durchzuführen.

Es wird nur ein einzelnes JPEG hochgeladen, doch Sie brauchen zu diesem Zeitpunkt nicht auf [Übernehmen] zu klicken.

Klicken Sie nach Eingabe eines Kennworts erst auf [Ausführen] und anschließend auf [Übernehmen].

[Videoaufzeichnung] > [E-Mail-Benachrichtigung] Einstellen der E-Mail-Benachrichtigung

Einstellungen für den Versand einer E-Mail-Benachrichtigung an einen festgelegten Empfänger bei Auslösung eines Ereignisses.



Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- E-Mail-Benachrichtigung

E-Mail-Benachrichtigung

Legen Sie hier den für die E-Mail-Benachrichtigungen zu verwendenden Mailserver sowie den Inhalt der zu versendenden E-Mails fest.

[Benachrichtigung]

Der [Betreff] und die [Nachricht] sind in Textform.

Wenn Sie [Text mit Video] festlegen, wird ein unmittelbar vor dem Ereignis aufgenommenes Bild (JPEG-Format) angefügt.

[E-Mail-Einstellungen kopieren]

Hier können Sie die E-Mail-Einstellungen kopieren, die unter [Wartung] > [Protokoll] > [Protokollbenachrichtigungen] (S. 203) verwendet werden. Das Kennwort wird jedoch nicht kopiert.

[Mailservername]

Geben Sie den Hostnamen bzw. die IP-Adresse des SMTP-Servers ein.

[Mailserver-Port]

Geben Sie die Portnummer für den SMTP-Server ein.

[Absender (Von)]

Geben Sie die E-Mail-Adresse des Absenders ein.

[Empfänger (An)]

Geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers ein.

[Authentifizierung]

Wählen eine für den Ziel-SMTP-Server geeignete Authentifizierungsmethode aus.

[Benutzername], [Kennwort], [POP-Server]

Geben Sie den für die Authentifizierung erforderlichen Benutzernamen und das Kennwort ein. Geben Sie außerdem den Hostnamen des POP-Servers bzw. die IP-Adresse ein, wenn die E-Mail-Authentifizierung auf [POP vor SMTP] festgelegt ist.

[Benutzername], [Kennwort]

Geben Sie den für die Authentifizierung erforderlichen Benutzernamen und das Kennwort ein, wenn die E-Mail-Authentifizierung auf [SMTP-AUTH] festgelegt ist.

[Betreff]

Geben Sie den Betreff der E-Mail ein (alphanumerische Zeichen).

[Nachricht]

Geben Sie die (Text-)Nachricht der E-Mail ein (alphanumerische Zeichen).

Parameter dürfen mit dem „%-Zeichen angegeben werden (S. 206).

[E-Mail-Benachrichtigungstest]

Klicken Sie auf [Ausführen], um einen E-Mail-Benachrichtigungstest auf Basis der aktuellen Einstellungen durchzuführen. Es ist nicht erforderlich, zuvor auf [Übernehmen] zu klicken. Klicken Sie nach Eingabe eines Kennworts erst auf [Ausführen] und anschließend auf [Übernehmen].

[Ereignis] > [Externes Gerät] Einstellungen für durch externe Geräte ausgelöste Vorgänge

Einstellungen für durch Ausgang für externe Geräte oder Eingang für externe Geräte ausgelöste Ereignisse

Externes Gerät	
Ausgang für ext. Gerät 1	
Betriebsmodus	Normal offen
Aktives Ausgabeformat	Kontinuierlich
Impulsausgabedauer (Sek.) 1 - 120	1
Ausgang für ext. Gerät 2	
Betriebsmodus	Normal offen
Aktives Ausgabeformat	Kontinuierlich
Impulsausgabedauer (Sek.) 1 - 120	1
Externe Geräteeingabe	
Eingabeereignis von externem Gerät	Aktivieren

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Ausgang für ext. Gerät 1, 2
- Externe Geräteeingabe
- Externe Geräteeingabe 1, 2

Externe Geräteeingabe 1	
Betriebsmodus	Normal offen
Vorgang bei aktivem Ereignis	Aktivieren
Vorgang bei inaktivem Ereignis	Deaktivieren
Vorgang während eines aktiven Ereignisses	Deaktivieren
Voreinstellung	Keine
Videoaufzeichnung	Deaktivieren
E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
Externe Geräteausgabe für aktives Ereignis	Deaktivieren
Externe Geräteausgabe für inaktives Ereignis	Deaktivieren
Audioowiedergabe bei aktivem Ereignis	Aktivieren
Audioowiedergabe bei inaktivem Ereignis	Deaktivieren
Sound-Clip	SAMPLE
Lautstärke 1 bis 100	50
Tag-/Nacht-Umschaltung	Deaktivieren

Ausgang für externe Gerät

Hier stellen Sie die Funktionen für die Ausgabe an das externe Gerät ein.

Die Kamera verfügt über zwei externe Geräteausgaben. Sie können die Ausgabe für jede Geräteausgabe einzeln einstellen. **HM4x** **H730**

Hinweis

Die Ausgabe an ein externes Gerät kann unter [Ausgang für ext. Geräte] des Kamera-Viewers zwischen aktiv und inaktiv umgeschaltet werden (S. 72).

[Betriebsmodus]

Wählen Sie hier aus, ob die Ausgangsanschlüsse im Normalfall offen oder geschlossen sein sollen.

Wenn Sie [Normal offen] festlegen, tritt ein aktives Ereignis auf, wenn sich die Verbindung des Ausgangsanschlusses schließt. Ein inaktives Ereignis tritt auf, wenn sich die Verbindung des Ausgangsanschlusses öffnet.

Wenn Sie [Normal geschlossen] festlegen, tritt ein aktives Ereignis auf, wenn sich die Verbindung des Ausgangsanschlusses öffnet. Ein inaktives Ereignis tritt auf, wenn sich die Verbindung des Ausgangsanschlusses schließt.

Normal offen

Status bei aktivem Ereignis  1 (Der Anschluss ist geschlossen.)

Status bei inaktivem Ereignis  0 (Der Anschluss ist offen.)

Normal geschlossen

Status bei inaktivem Ereignis  1 (Der Anschluss ist geschlossen.)

Status bei aktivem Ereignis  0 (Der Anschluss ist offen.)

[Aktives Ausgabeformat]

Wählen Sie das Ausgabeformat aus, wenn die externe Geräteausgabe aktiv ist.

[Impulsausgabedauer (Sek.)]

Geben Sie die Ausgabedauer (Sek.) ein, wenn [Aktives Ausgabeformat] auf [Impuls] eingestellt ist.



Wichtig

Wenn [Aktives Ausgabeformat] auf [Impuls] eingestellt ist und ein Timer verwendet wird (S. 155), wird eine Ausgabe an einen einzelnen Kontakt erst beim Timerstart gesteuert.

Externe Geräteeingabe

[Eingabeereignis von externem Gerät]

Hier wählen Sie aus, ob Eingaben von einem externen Gerät (z. B. von einem verbundenen Sensor), als Ereignis verwendet werden sollen.

Externe Geräteeingabe 1, 2 (Titel wird nur angezeigt für HM4x H730)

Sie können die auszuführende Aktion beim Auslösen eines Eingangseignisses von einem externen Gerät festlegen. Die Kamera verfügt über zwei Eingänge für externe Geräte. Sie können die Eingabe für jede Eingang einzeln einstellen. HM4x H730

Dies ist möglich, wenn Sie bei [Eingabeereignis von externem Gerät] [Aktivieren] ausgewählt haben.



Hinweis

Ein Symbol im Menü [Ereignis und Eingang/Ausgang] des Kamera-Viewers zeigt an, wenn ein Eingabeereignis eines externen Geräts vorliegt (S. 72).

[Betriebsmodus]

Wählen Sie den Stromkreiszustand passend zu dem Signal aus, das von dem verbundenen externen Gerät eingeht. Wenn [Normal offen] eingestellt ist, kommt es zu einem aktiven Ereignis, sobald die Anschlüsse des externen Geräts geschlossen werden. Zu einem inaktiven Ereignis kommt es, wenn die Anschlüsse offen sind.

Wenn [Normal geschlossen] eingestellt ist, kommt es zu einem aktiven Ereignis, sobald die Anschlüsse des externen Geräts geöffnet werden. Zu einem inaktiven Ereignis kommt es, wenn die Anschlüsse schließen.

[Vorgang bei aktivem Ereignis]

Hier legen Sie fest, welcher Vorgang ausgeführt werden soll, wenn ein aktives Ereignis ausgelöst wird.

Wurde [Aktivieren] festgelegt, werden [Voreinstellung] (HM4x S30 S31), [Videoaufzeichnung] und [E-Mail-Ben.] gemäß der jeweiligen Einstellung ausgeführt, wenn ein aktives Ereignis ausgelöst wird.

[Vorgang bei inaktivem Ereignis]

Hier legen Sie fest, welcher Vorgang ausgeführt werden soll, wenn ein inaktives Ereignis ausgelöst wird.

Wurde [Aktivieren] festgelegt, werden [Voreinstellung] (HM4x S30 S31), [Videoaufzeichnung] und [E-Mail-Ben.] gemäß der jeweiligen Einstellung ausgeführt, wenn ein inaktives Ereignis abgeschlossen wird.

[Vorgang während eines aktiven Ereignisses]

Hier legen Sie fest, welcher Vorgang während eines aktiven Ereignisses ausgeführt werden soll. Dies lässt sich nur einstellen, wenn bei [Vorgang bei aktivem Ereignis] [Aktivieren] eingestellt ist.

Wenn [Aktivieren] festgelegt ist, werden [Videoaufzeichnung] und [E-Mail-Ben.] während des aktiven Ereignisses gemäß der jeweiligen Einstellung ausgeführt.

[Voreinstellung] HM4x S30 S31

Wenn Sie eine Voreinstellung festlegen, wird der Kamerawinkel bei Auslösung eines Eingabeereignisses von externem Gerät automatisch in die voreingestellte Position bewegt.

Sie müssen Voreinstellungen vorab über [Kamera] > [Voreinstellung] einstellen (S. 118).



Wichtig

HM4x S30 S31

Wenn die Kamera an eine in den Einstellungen von [Voreinstellung] angegebene Position bewegt wird, werden die Kamerasteuerungsrechte freigegeben, selbst wenn der Benutzer diese Kamerasteuerungsrechte über den Kamera-Viewer oder eine andere Anwendung für die Kamerasteuerung erhalten hat.

[Videoaufzeichnung]

Legen Sie fest, ob abhängig von einem Ereignis eine Videoaufzeichnung erfolgen soll.

Wenn Sie [Aktivieren] ausgewählt haben und ein Eingabeereignis eines externen Geräts ausgelöst wird, wird das Video an das unter [Videoaufzeichnung] > [Hochladen] > [Videoaufzeichnungsaktion] festgelegte Aufzeichnungsziel übertragen (S. 144).

[E-Mail-Benachrichtigung]

Legen Sie fest, ob abhängig von einem Ereignis eine E-Mail-Benachrichtigung verschickt werden soll.

Ist die Einstellung [Aktivieren] ausgewählt, wird die E-Mail-Benachrichtigung bei Auslösung eines Eingabeereignisses von externem Gerät ausgeführt.

Um die E-Mail-Benachrichtigung nutzen zu können, müssen Sie vorab [Videoaufzeichnung] > [E-Mail-Benachrichtigung] (S. 148) einstellen.

[Externe Geräteausgabe für aktives Ereignis]

Legen Sie die Aktionen der externen Geräteausgabe fest, wenn ein aktives Ereignis ausgelöst wird.

[Externe Geräteausgabe für inaktives Ereignis]

Legen Sie die Aktionen der externen Geräteausgabe fest, wenn ein inaktives Ereignis ausgelöst wird.

[Audiowiedergabe bei aktivem Ereignis] HM4x H730

Wenn Sie [Aktivieren] auswählen, wird der unter [Sound-Clip] festgelegte Sound-Clip bei aktiven Ereignissen für die externe Geräteeingabe wiedergegeben.

[Audiowiedergabe bei inaktivem Ereignis] HM4x H730

Wenn Sie [Aktivieren] auswählen, wird der unter [Sound-Clip] festgelegte Sound-Clip bei inaktiven Ereignissen für die externe Geräteeingabe wiedergegeben.

[Sound-Clip]

Wählen Sie den Sound-Clip aus, wenn bei [Audiowiedergabe bei aktivem Ereignis] oder [Audiowiedergabe bei inaktivem Ereignis] die Einstellung [Aktivieren] festgelegt wurde.

Sie müssen den Sound-Clip vorab unter [Video und Audio] > [Audio] mit Sound-Clip-Upload 1 bis 3 (S. 137) registrieren.

[Lautstärke]

Geben Sie die Lautstärke des Sound-Clips ein.

[Tag-/Nacht-Umschaltung]

Wählen Sie das Verhalten für die Tag-/Nacht-Umschaltung, wenn ein externes Geräteeingabeereignis ausgelöst wird.

Wenn [Zum Tagmodus wechseln] eingestellt ist, wird bei Auslösung eines aktiven Ereignisses zum Tagmodus und bei Auslösung eines inaktiven Ereignisses zum Nachtmodus gewechselt.

Wenn [Zum Nachtmodus wechseln] eingestellt ist, wird bei Auslösung eines aktiven Ereignisses zum Nachtmodus und bei Auslösung eines inaktiven Ereignisses zum Tagmodus gewechselt.

**Wichtig**

- Wenn [Kamera] > [Anfangseinst.] > [Tag/Nacht] auf [Auto] eingestellt ist (S. 105), erfolgt die [Tag-/Nacht-Umschaltung] nicht, wenn ein Eingabeereignis eines externen Geräts ausgelöst wird.
- Wenn die Einstellungen [Tag-/Nacht-Umschaltung] zwischen Tag/Nacht-Modus wechseln, werden die Kamerasteuerungsrechte freigegeben, selbst wenn der Benutzer diese Kamerasteuerungsrechte über den Kamera-Viewer oder eine andere Anwendung für die Kamerasteuerung erhalten hat.

[Ereignis] > [Audioerkennung]

Einstellungen für durch eine ungewöhnliche Audioeingabe ausgelöste Vorgänge

Ein Audioeingang über das mit der Kamera verbundene Mikrofon (z. B. laute Geräusche oder Schreie) oder auch das Ausbleiben eines erwarteten Audioeingangs können Vorgänge (z. B. eine Videoaufzeichnung oder E-Mail-Benachrichtigung) auslösen.

Audioerkennung		Übernehmen	Löschen
Lautstärkeerkennung			
Lautstärkeerkennungseignis	Aktivieren		
Erkennungsbedingungen	Auf Auslöselautstärke oder darüber		
Auslöselautstärke 1 bis 100	50		
Momentane Lautstärke			
Dauer der Erkennungsbedingungen (Sek.) 0 bis 10	0		
Vorgang bei EIN-Ereignis	Aktivieren		
Vorgang bei AUS-Ereignis	Deaktivieren		
Vorgang während EIN-Ereignis	Deaktivieren		
Voreinstellung	Keine		
Videoaufzeichnung	Deaktivieren		
E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren		
Externe Geräteausgabe für EIN-Ereignis	Deaktivieren		
Externe Geräteausgabe für AUS-Ereignis	Deaktivieren		

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Lautstärkeerkennung
- Schreierkennung

Schreierkennung	
Schreierkennungseignis	Aktivieren
Vorgang bei EIN-Ereignis	Aktivieren
Voreinstellung	Keine
Videoaufzeichnung	Deaktivieren
E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
Externe Geräteausgabe für EIN-Ereignis	Deaktivieren



Wichtig

Weitere Informationen zur Audioerkennung finden Sie unter „Sicherheitshinweise zu den integrierten Kamerafunktionen und der Software“ (S. 8) in „Sicherheitshinweise“.



Hinweis

Sie können den Status der Audioerkennung im Menü [Ereignis und Eingang/Ausgang] des Kamera-Viewers prüfen (S. 73).

Lautstärkeerkennung

Ein Lautstärkeerkennungseignis wird ausgelöst, wenn erkannt wird, dass die Lautstärke des Audioeingangs über oder unter dem als Auslöselautstärke eingestellten Wert liegt.

Legen Sie fest, unter welchen Bedingungen ein Lautstärkeerkennungseignis ausgelöst wird und welche Vorgänge bei bestimmten Ereignissen ausgeführt werden sollen.



Wichtig

Die Lautstärkeerkennung wird vorübergehend deaktiviert, wenn ein Ereignis die Wiedergabe eines Sound-Clips verursacht oder wenn Audio vom Viewer übertragen wird.

[Lautstärkeerkennungseignis]

Wählen Sie hier aus, ob Lautstärkeerkennungseignisse verwendet werden sollen.

[Aktivieren] kann nicht ausgewählt werden, wenn [Video und Audio] > [Audio] > [Allgemeiner Sound] > [Audioeingang] auf [Deaktivieren] eingestellt ist.

[Erkennungsbedingungen]

Hier wählen Sie die Kriterien für die Auslösung eines Lautstärkeerkennungseignisses aus.

[Auslöselautstärke]

Geben Sie die für die Erkennung zu verwendende Auslöselautstärke ein.

Legen Sie die Auslöselautstärke fest, indem Sie einen praktischen Test durchführen und dabei die [Momentane Lautstärke] prüfen, bevor Sie die Einstellung konfigurieren.

[Momentane Lautstärke]

Die momentane Lautstärke wird in der Statusleiste angezeigt.

Die unter [Auslöselautstärke] eingestellte Stufe ist durch eine rote Markierung gekennzeichnet. Lautstärkestufen unter dem Bezugswert werden blau und Lautstärkestufen über dem Bezugswert werden rot angezeigt.

[Dauer der Erkennungsbedingungen (Sek.)]

Wenn die Kriterien für die Lautstärkeerkennung für die jeweils eingestellte Dauer oder länger erfüllt sind, wird ein EIN-Ereignis ausgelöst.

[Vorgang bei EIN-Ereignis]

Wurde [Aktivieren] festgelegt, werden [Voreinstellung] (HM4x S30 S31), [Videoaufzeichnung] und [E-Mail-Ben.] gemäß der jeweiligen Einstellung ausgeführt, wenn ein Lautstärkeerkennungseignis (EIN-Ereignis) ausgelöst wird.

[Vorgang bei AUS-Ereignis]

Wurde [Aktivieren] festgelegt, werden [Voreinstellung] (HM4x S30 S31), [Videoaufzeichnung] und [E-Mail-Ben.] gemäß der jeweiligen Einstellung ausgeführt, wenn ein Lautstärkeerkennungseignis (OFF-Ereignis) abgeschlossen wird.

[Vorgang während EIN-Ereignis]

Hier legen Sie fest, welche Aktion während eines EIN-Ereignis durchgeführt werden soll. Dies lässt sich nur einstellen, wenn unter [Vorgang bei EIN-Ereignis] [Aktivieren] eingestellt ist.

Bei Auswahl von [Aktivieren] werden [Videoaufzeichnung] und [E-Mail-Ben.] während des Lautstärkeerkennungseignisses gemäß der jeweiligen Einstellung ausgeführt.

[Voreinstellung] HM4x S30 S31

Wenn Sie eine Voreinstellung festlegen, wird der Kamerawinkel bei Auslösung eines Lautstärkeerkennungseignisses automatisch in die voreingestellte Position bewegt.

Sie müssen Voreinstellungen vorab über [Kamera] > [Voreinstellung] einstellen (S. 118).

**Wichtig HM4x S30 S31**

Wenn die Kamera durch ein Lautstärkeerkennungseignis ausgelöst und an eine in den Einstellungen von [Voreinstellung] angegebene Position bewegt wird, werden die Kamerasteuerungsrechte freigegeben, selbst wenn der Benutzer diese Kamerasteuerungsrechte über den Kamera-Viewer oder eine andere Anwendung für die Kamerasteuerung erhalten hat.

[Videoaufzeichnung]

Wählen Sie hier aus, ob abhängig von einem Lautstärkeerkennungseignis eine Videoaufzeichnung erfolgen soll.

Wenn Sie [Aktivieren] ausgewählt haben und ein Lautstärkeerkennungseignis ausgelöst wird, wird das Video an das unter [Videoaufzeichnung] > [Hochladen] > [Videoaufzeichnungsaktion] festgelegte Aufzeichnungsziel übertragen (S. 144).

[E-Mail-Benachrichtigung]

Wählen Sie hier aus, ob abhängig von dem Lautstärkeerkennungseignis eine E-Mail-Benachrichtigung verschickt werden soll.

Wenn Sie [Aktivieren] auswählen, wird bei Auslösung eines Lautstärkeerkennungseignisses eine E-Mail-Benachrichtigung verschickt.

Um die E-Mail-Benachrichtigung nutzen zu können, müssen Sie vorab [Videoaufzeichnung] > [E-Mail-Benachrichtigung] (S. 148) einstellen.

[Externe Geräteausgabe für EIN-Ereignis]

Legen Sie die Aktionen der externen Geräteausgabe fest, wenn ein EIN-Ereignis ausgelöst wird.

[Externe Geräteausgabe für AUS-Ereignis]

Legen Sie die Aktionen der externen Geräteausgabe fest, wenn ein AUS-Ereignis ausgelöst wird.

Schreierkennung

Ein Schreierkennungseignis wird ausgelöst, wenn von einer Person ausgehende Laute wie Schreie oder Rufe erkannt werden.

Sie können auch festlegen, welche Vorgänge bei bestimmten Schreierkennungseignissen ausgeführt werden sollen.

**Wichtig**

- Die Schreierkennung erkennt ungewöhnliche Laute in relativ ruhigen Umgebungen. In einer lauten Umgebung ist die Erkennung schwieriger.
- Die Schreierkennung ist keine Spracherkennungsfunktion.
- Die Erkennung kann schwierig sein, wenn ein übermäßig lauter Schrei eingeht.
- Die Erkennung kann schwierig sein, wenn die Dauer des Schreis kurz ist.
- Die Erkennung kann vorübergehend schwierig sein, wenn der gleiche Ton mehrfach wiederholt eingeht.

[Schreierkennungsereignis]

Legen Sie fest, ob Schreierkennungsereignisse verwendet werden sollen.

[Aktivieren] kann nicht ausgewählt werden, wenn [Video und Audio] > [Audio] > [Allgemeiner Sound] > [Audioeingang] auf [Deaktivieren] eingestellt ist.

[Vorgang bei EIN-Ereignis]

Wurde [Aktivieren] festgelegt, werden [Voreinstellung] (HM4x S30 S31), [Videoaufzeichnung] und [E-Mail-Ben.] gemäß der jeweiligen Einstellung ausgeführt, wenn ein Schreierkennungsereignis (EIN-Ereignis) ausgelöst wird.

[Voreinstellung] HM4x S30 S31

Wenn Sie eine Voreinstellung festlegen, wird der Kamerawinkel bei Auslösung eines Schreierkennungsereignisses automatisch in die voreingestellte Position bewegt.

Sie müssen Voreinstellungen vorab über [Kamera] > [Voreinstellung] einstellen (S. 118).



Wichtig

HM4x S30 S31

Wenn die Kamera durch ein Schreierkennungsereignis ausgelöst und an eine in den Einstellungen von [Voreinstellung] angegebene Position bewegt wird, werden die Kamerasteuerungsrechte freigegeben, selbst wenn der Benutzer diese Kamerasteuerungsrechte über den Kamera-Viewer oder eine andere Anwendung für die Kamerasteuerung erhalten hat.

[Videoaufzeichnung]

Legen Sie fest, ob abhängig von einem Schreierkennungsereignis eine Videoaufzeichnung erfolgen soll.

Wenn Sie [Aktivieren] ausgewählt haben und ein Schreierkennungsereignis ausgelöst wird, wird das Video an das unter [Videoaufzeichnung] > [Hochladen] > [Videoaufzeichnungsaktion] festgelegte Aufzeichnungsziel übertragen (S. 144).

[E-Mail-Benachrichtigung]

Wählen Sie aus, ob abhängig von dem Schreierkennungsereignis eine E-Mail-Benachrichtigung verschickt werden soll.

Wenn Sie [Aktivieren] auswählen, wird bei Auslösung eines Schreierkennungsereignisses eine E-Mail-Benachrichtigung verschickt.

Um die E-Mail-Benachrichtigung nutzen zu können, müssen Sie vorab [Videoaufzeichnung] > [E-Mail-Benachrichtigung] (S. 148) einstellen.

[Externe Geräteausgabe für EIN-Ereignis]

Legen Sie die Aktionen der externen Geräteausgabe fest, wenn ein EIN-Ereignis ausgelöst wird.

[Ereignis] > [Timer] Einstellungen für durch den Timer ausgelöste Vorgänge

Die Timerfunktion kann Ereignisse generieren, die regelmäßig Vorgänge wie Videoaufzeichnungen oder E-Mail-Benachrichtigungen auslösen.

Sie können die folgenden zwei Timertypen einstellen:

- Kontinuierlich für 24 Stunden von der festgelegten Zeit an
- Nur innerhalb einer festgelegten Zeit

Sie können beide Typen so einstellen, dass Timer-Ereignisse regelmäßig ausgelöst werden.

Timer 1	
Timer-Ereignis	Aktivieren
Einstellung für 24 Stunden kontinuierlich	Deaktivieren
Startzeit hh:mm	00:00
Endzeit hh:mm	00:00
Wiederholungsintervall	Keine
Vorgang	
Voreingestellte Startzeit	Keine
Videoaufzeichnung	Deaktivieren
E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
Ausgang für ext. Gerät	Deaktivieren
Tag-Nacht-Umschaltung	Deaktivieren

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Timer 1 bis 4
- Vorgang

Timer 2	
Timer-Ereignis	Deaktivieren

Timer 3	
Timer-Ereignis	Deaktivieren

Timer 4	
Timer-Ereignis	Deaktivieren

Timer 1 bis 4

Sie können bis zu vier Timer-Ereignisse registrieren.

[Timer-Ereignis]

Wählen Sie aus, ob ein Timer-Ereignis verwendet werden soll.

[Einstellung für 24 Stunden kontinuierlich]

Wenn Sie [Aktivieren] eingestellt haben, wird das Timer-Ereignis für eine Dauer von 24 Stunden in dem unter [Wiederholungsintervall] festgelegten Intervall wiederholt und beginnt zu dem unter [Startzeit] festgelegten Zeitpunkt. Bei Einstellung auf [Aktivieren] können nur Videoaufzeichnungsvorgänge ausgeführt werden.

[Startzeit]

Hier können Sie die Startzeit des Timer-Ereignisses im 24-Stunden-Format eingeben. Das Timer-Ereignis wird zur Startzeit ausgelöst.

[Endzeit]

Wenn [Einstellung für 24 Stunden kontinuierlich] auf [Deaktivieren] festgelegt ist, geben Sie die Endzeit für das Wiederholen der Timer-Ereignisses im 24-Stunden-Format ein.

[Wiederholungsintervall]

Wählen Sie ein Wiederholungsintervall für Timer-Ereignisse. Das Timer-Ereignis wird in den ausgewählten Intervallen ausgelöst.

Vorgang

Legen Sie fest, welche Vorgänge bei der Auslösung von Timer-Ereignissen ausgeführt werden sollen.

[Voreingestellte Startzeit] **HM4x** **S30** **S31**

Wenn Sie [Einstellung für 24 Stunden kontinuierlich] auf [Deaktivieren] einstellen und eine Voreinstellung festlegen, wird der Kamerawinkel zu dem unter [Startzeit] eingestellten Zeitpunkt automatisch in die voreingestellte Position bewegt. Sie müssen Voreinstellungen vorab über [Kamera] > [Voreinstellung] einstellen (S. 118).



Wichtig

HM4x **S30** **S31**

Wenn die Kamera an eine in den Einstellungen von [Voreingestellte Startzeit] angegebene Position bewegt wird, werden die Kamerasteuerungsrechte freigegeben, selbst wenn der Benutzer diese Kamerasteuerungsrechte über den Kamera-Viewer oder eine andere Anwendung für die Kamerasteuerung erhalten hat.

[Videoaufzeichnung]

Wählen Sie aus, ob abhängig von einem Timer-Ereignis eine Videoaufzeichnung erfolgen soll.

Wenn Sie [Aktivieren] ausgewählt haben und ein Timer-Ereignis ausgelöst wird, wird das Video an das unter [Videoaufzeichnung] > [Hochladen] > [Videoaufzeichnungsaktion] festgelegte Aufzeichnungsziel übertragen (S. 144).

[E-Mail-Benachrichtigung]

Wenn die [Einstellung für 24 Stunden kontinuierlich] auf [Deaktivieren] eingestellt ist, können Sie auswählen, ob abhängig vom Timer-Ereignis eine E-Mail-Benachrichtigung verschickt werden soll.

Wenn [Aktivieren] ausgewählt ist, wird bei Auslösung eines Timer-Ereignisses die E-Mail-Benachrichtigung ausgeführt.

Um die E-Mail-Benachrichtigung nutzen zu können, müssen Sie vorab [Videoaufzeichnung] > [E-Mail-Benachrichtigung] (S. 148) einstellen.

[Ausgang für ext. Gerät]

Wenn die [Einstellung für 24 Stunden kontinuierlich] auf [Deaktivieren] eingestellt ist, legen Sie die Aktionen der externen Geräteausgabe während der [Startzeit] und [Endzeit] eines Timers fest.

[Wiederholungsintervall] wird nicht unterstützt.

[Tag-/Nacht-Umschaltung]

Wenn die [Einstellung für 24 Stunden kontinuierlich] auf [Deaktivieren] eingestellt ist, wählen Sie aus, wie die Tag-/Nacht-Umschaltung bei Auslösung eines Timer-Ereignisses gewechselt wird. Diese Funktion kann nur mit [Timer 1] eingestellt werden.

Wählen Sie [Zum Tagmodus wechseln], um zum Startzeitpunkt zum Tagmodus zu wechseln und zum Endzeitpunkt zum Nachtmodus zu wechseln.

Wählen Sie [Zum Nachtmodus wechseln], um zum Startzeitpunkt zum Nachtmodus zu wechseln und zum Endzeitpunkt zum Tagmodus zu wechseln.

[Wiederholungsintervall] wird nicht unterstützt.



Wichtig

- Wenn Sie [Startzeit] und [Endzeit] einstellen und mit [Voreingestellte Startzeit] eine Voreinstellung auswählen, erhält die auf der Registerkarte [Kamera] > [Voreinstellung] > [Kameraeinstellungen] > [Tag/Nacht] (S. 118) festgelegte Tag/Nacht-Einstellung Vorrang. Auch wenn Sie daher bei [Tag-/Nacht-Umschaltung] [Zum Tagmodus wechseln] oder [Zum Nachtmodus wechseln] einstellen, wird die Einstellung für die [Tag-/Nacht-Umschaltung] deaktiviert, wenn unter [Voreinstellung] > [Kameraeinstellungen] eine entgegengesetzte Einstellung konfiguriert wurde. **HM4x S30 S31**
- Wenn [Tag/Nacht] in [Kamera] > [Anfangseinst.] auf [Auto] eingestellt ist (S. 105), erfolgt die [Tag-/Nacht-Umschaltung] nicht, wenn ein Timer-Ereignis ausgelöst wird.
- Wenn die Einstellungen [Tag-/Nacht-Umschaltung] zwischen Tag/Nacht-Modus wechseln, werden die Kamerasteuerungsrechte freigegeben, selbst wenn der Benutzer diese Kamerasteuerungsrechte über den Kamera-Viewer oder eine andere Anwendung für die Kamerasteuerung erhalten hat.

[Ereignis] > [Intelligente Funktion]

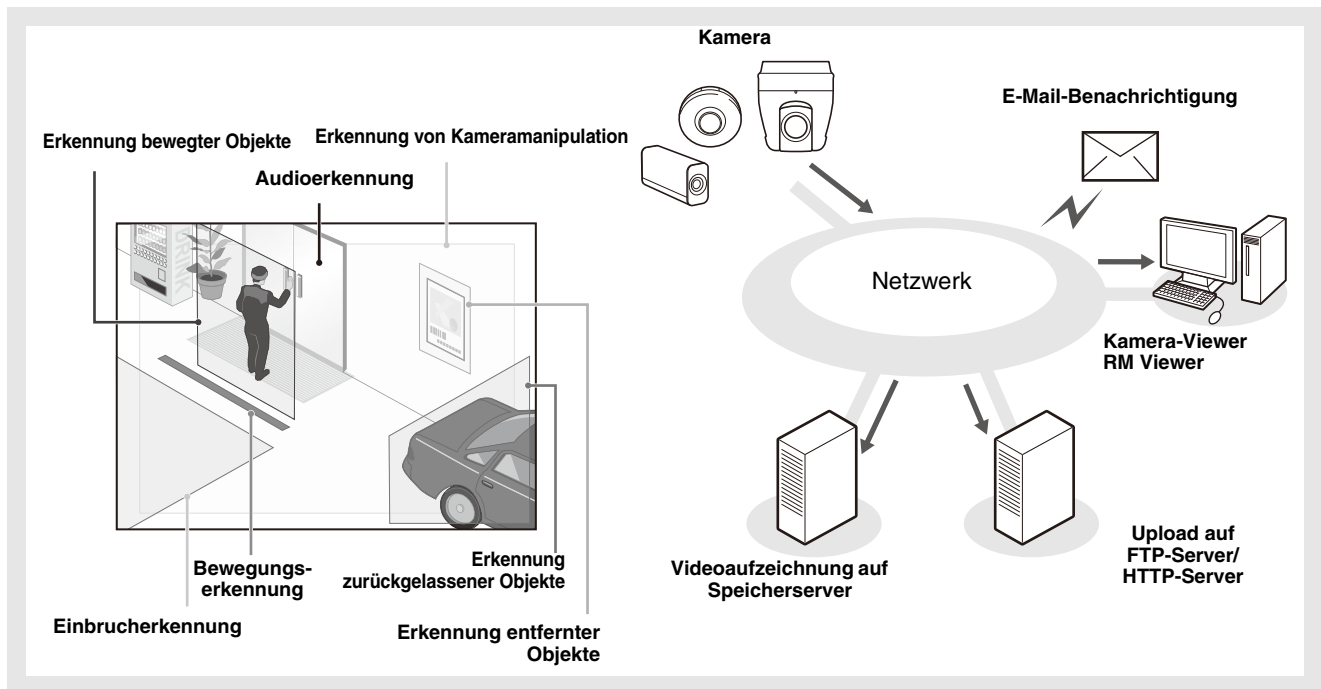
- Überblick -

Intelligente Funktion

Die intelligente Funktion zeichnet Videobilder auf, sendet E-Mail-Benachrichtigungen, gibt Audio wieder und startet andere Vorgänge, wenn aufgrund von Motivbewegungen Änderungen im Videobild erkannt wurden.

Die intelligente Funktion verfügt über die folgenden Modi:

- Videoerkennung
- Audioerkennung



Hinweise zur Verwendung dieser Kamera

Die intelligente Funktion eignet sich nicht für Anwendungen und Situationen, die eine hohe Verlässlichkeit erfordern. Es empfiehlt sich nicht, die Funktionen in Situationen einzusetzen, die eine hohe Verlässlichkeit erfordern. Canon übernimmt keinerlei Haftung für Unfälle, Schäden oder sonstige negative Auswirkungen, die durch die Verwendung der intelligenten Funktion entstehen.

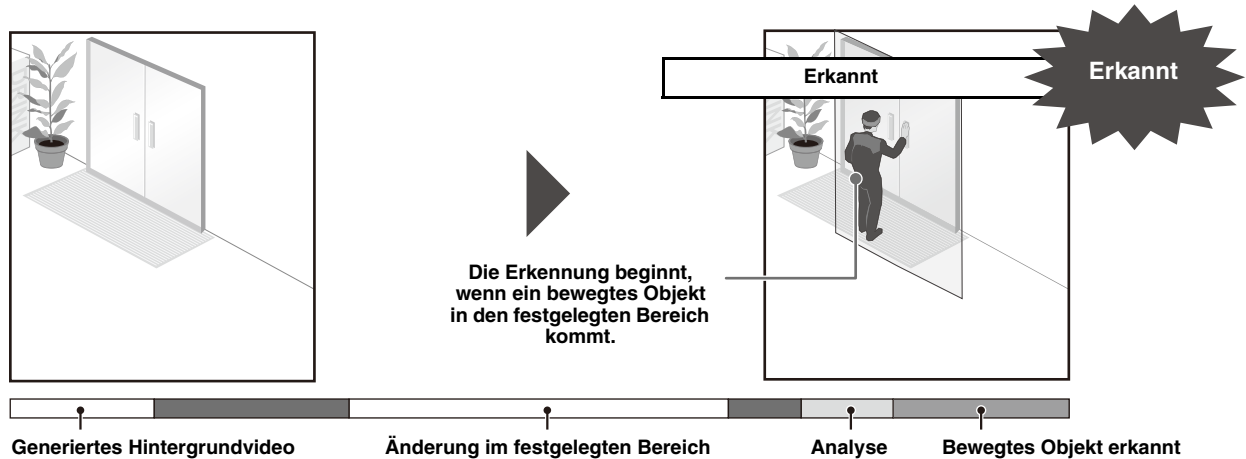
■ Videoerkennung

Erkennt Änderungen am Videobild in einem bestimmten Bereich. Es gibt sechs Erkennungstypen zur Abdeckung Ihrer Anforderungen.

Erkennung beweglicher Objekte

Erkennt bewegte Objekte. Diese Funktion dient der Bewegungserkennung, beispielsweise von Besuchern oder verdächtigen Personen.

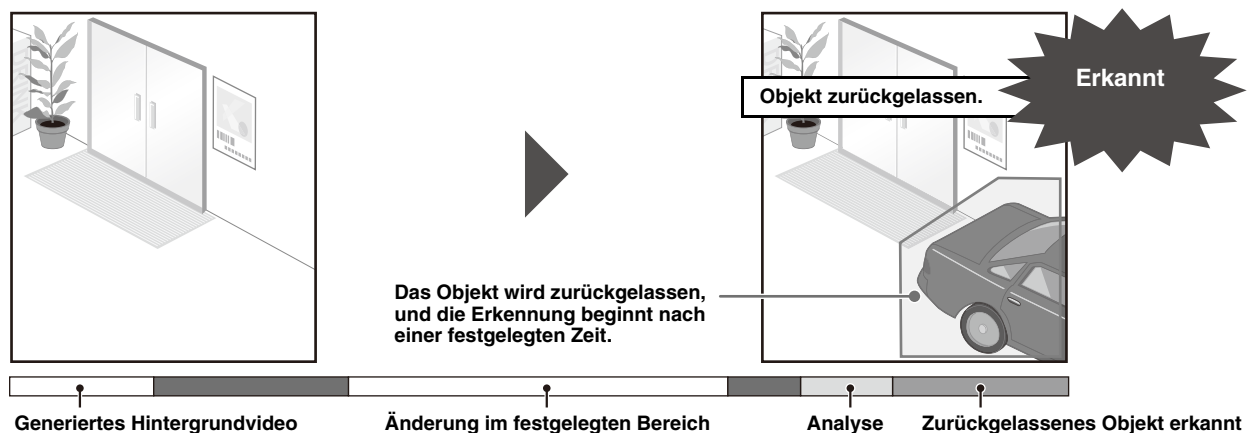
Die Bewegungserkennung wird ausgelöst, wenn sich bewegte Objekte im Erkennungsbereich befinden.



Erkennung zurückgelassener Objekte

Diese Funktion erkennt Objekte, die sich nach einer gewissen Zeit noch immer im Erkennungsbereich befinden.

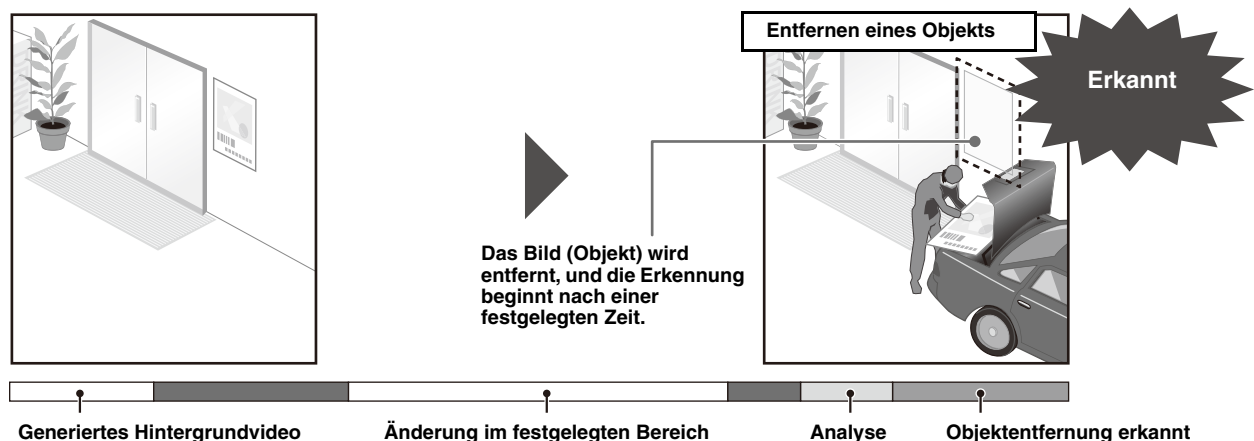
Dadurch können verdächtige Objekte erkannt werden, die zurückgelassen wurden. Die Erkennung zurückgelassener Objekte wird ausgelöst, wenn sich ein Objekt nach einem festgelegten Zeitraum noch immer im Erkennungsbereich befindet.



Erkennung entfernter Objekte

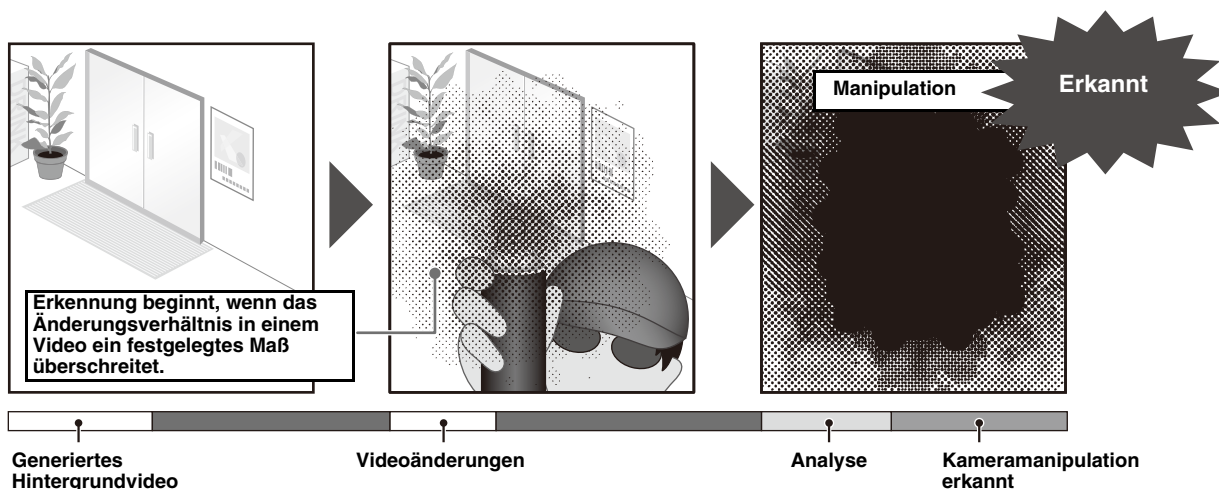
Mittels dieser Funktion wird erkannt, wenn Objekte entfernt wurden. Dadurch lässt sich z. B. das Entfernen von Wertgegenständen erkennen.

Die Erkennung entfernter Objekte wird ausgelöst, wenn ein Objekt nach einem festgelegten Zeitraum aus dem Erkennungsbereich entfernt wurde.



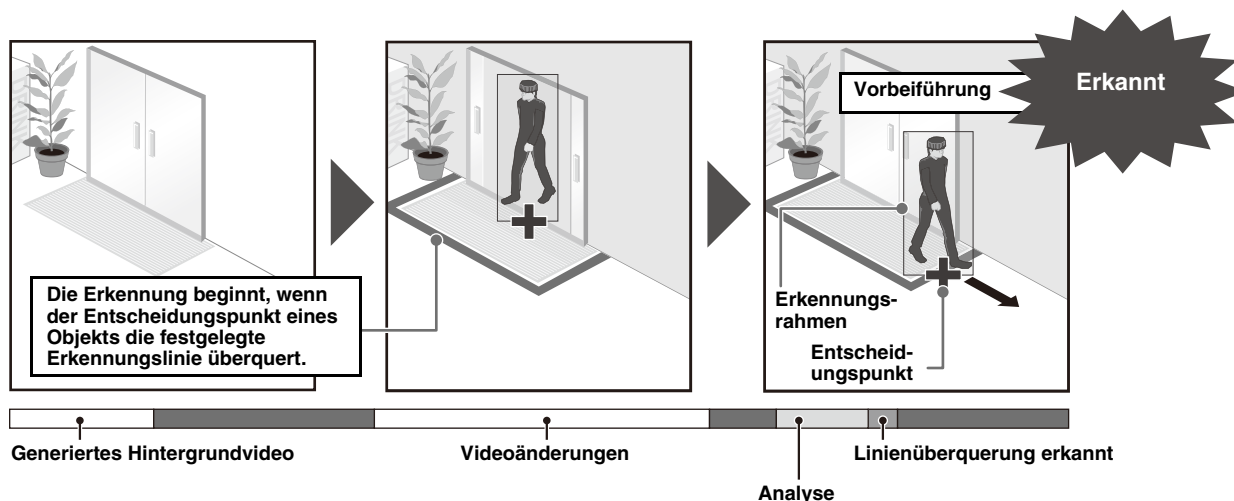
Erkennung von Kameramanipulation

Diese Funktion erkennt, wenn die Bildaufnahme sabotiert wird. Damit kann erkannt werden, wenn sich die Kameraausrichtung ändert, das Kameraobjektiv mit Spray bedeckt wird usw. Die Erkennung von Kameramanipulation wird ausgelöst, wenn ein Bereich, der das festgelegte Änderungsverhältnis übersteigt, dauerhaft geändert wird.



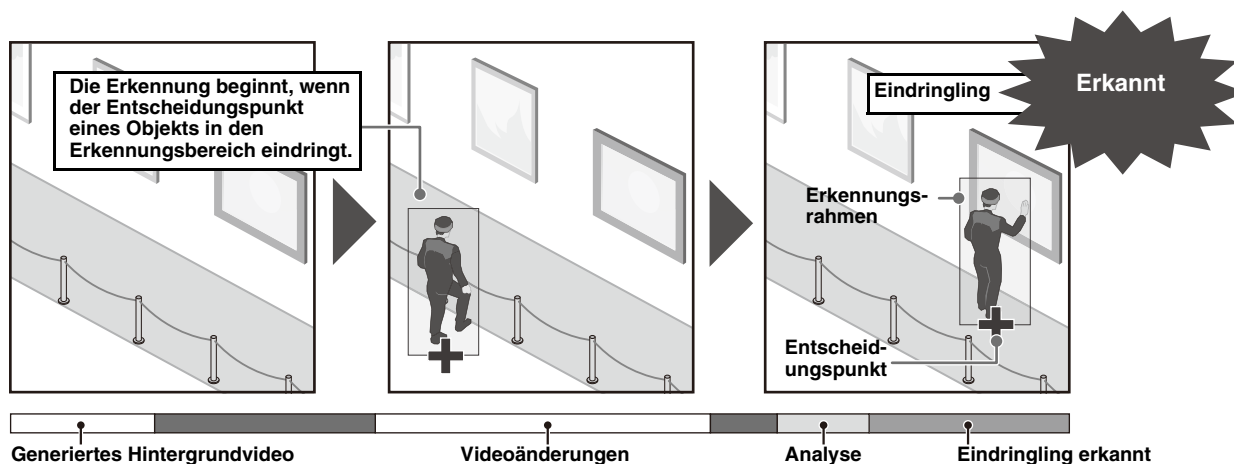
Bewegungserkennung

Mit dieser Funktion können Sie Personen oder bewegte Objekte erfassen, die eine festgelegte Linie überqueren. Die Funktion bestimmt, dass ein Objekt vorbeigeführt wird, wenn der Entscheidungspunkt des Objekterkennungsrahmens eine Erkennungslinie überquert.



Einbrucherkennung

Mit dieser Funktion können Sie Personen oder bewegte Objekte erfassen, die einen festgelegten Bereich überqueren. Damit kann zum Beispiel erkannt werden, wenn jemand eine Barriere überquert und etwa in einem Museum in einen Sperrbereich eindringt. Diese Funktion bestimmt, dass ein Objekt in einen Bereich eindringt, wenn der Entscheidungspunkt des Objekterkennungsrahmens in den Erkennungsbereich eindringt und die festgelegte Zeit überschritten wurde.



■ Audioerkennung

Von der Kamera aufgezeichnete Audiosignale werden erkannt. Es gibt zwei Erkennungstypen.

Diese werden unter [Ereignis] > [Audioerkennung] (S. 152) festgelegt, nicht mit [Intelligente Funktion].

[Lautstärkeerkennung]: Erkennt, wenn der Lautstärkepegel einen Referenzwert über- oder unterschreitet.

[Schreierkennung]: Erkennt Schreie oder Rufe von Personen.

Hinweise zu Einstellungen und Verwendung der intelligenten Funktion

- Führen Sie beim Einstellen der intelligenten Funktion einen Erkennungstest durch, um zu überprüfen, ob die Erkennung wie gewünscht funktioniert.
- Sollten auf dem gesamten Bildschirm plötzliche Helligkeits- oder Dunkelheitsänderungen auftreten, kann die ordnungsgemäße Erkennung bis zu fünf Minuten lang nicht möglich sein.
- Die Erkennung wird nicht durchgeführt, während die intelligente Funktion neu gestartet wird.
- Wird die Kamera während der Konfiguration oder Verwendung der intelligenten Funktion bedient, wird die Meldung [Neustart der intelligenten Funktion. Bitte warten.] angezeigt und die intelligente Funktion wird neu gestartet.
- Wenn die Anzeige zwischen Tagmodus und Nachtmodus wechselt, wird [Neustart der intelligenten Funktion. Bitte warten.] angezeigt. Daraufhin wird die intelligente Funktion neu gestartet.
- Wenn die Einstellungen unter [Grundeinstellungen] > [Video] > [Alle Videos] > [Videoauflösungssatz] auf der Einstellungsseite geändert werden, müssen Sie die voreingestellte Position (HM4x S30 S31) und Einstellungen der intelligenten Funktion ändern und den Betrieb überprüfen. Abhängig von den Einstellungen wird die intelligente Funktion möglicherweise nicht ausgeführt.

HM4x S30 S31

- Ist das Bild eingezoomt (Teleobjektiv), funktioniert die Erkennung möglicherweise nicht wie gewünscht. HM4x S30
- Stellen Sie die intelligente Funktion neu ein, wenn der Blickwinkel während der Bedienung der Kamera oder die Voreinstellung/Ausgangsposition verändert wurde.
- Wenn [Status] in den [Erkennungseinstellungen] bei fester Kameraposition [Aktivieren] ist, können keine Steuerungsrechte von einem durch einen Benutzer ohne Rechte für privilegierte Kamerasteuerung verbundenen Viewer oder RM Viewer abgerufen werden.
Außerdem kann die Voreinstellungstour nicht länger ausgeführt werden. HM4x
- Wenn Sie eine mit dem digitalen Zoom registrierte Voreinstellung verwenden, kann die bei der Registrierung verwendete Kameraposition eventuell nicht mit hoher Genauigkeit reproduziert werden. Wir empfehlen, dass Sie eine Voreinstellung verwenden, die im optischen Zoom-Bereich für die intelligente Funktion registriert wurde. HM4x S30

■ Hinweis zu schwer zu erkennenden Objekten

Die folgenden Motive werden möglicherweise nicht erkannt oder führen zu fehlerhafter Erkennung.

- Objekte oder Bereiche mit wenig Farb- oder Helligkeitskontrast in Bezug auf den Hintergrund werden u. U. nicht erkannt.
- Dasselbe gilt auch für kleine Objekte und Bildveränderungen.
- Teilweise oder komplette Veränderungen der Helligkeit können u. U. die Erkennung auslösen.
- Bei mehreren überlappenden Objekten kann sich die Erkennung ändern. Vorbeigeführte Objekte werden möglicherweise entweder nicht erkannt, oder der Erkennungszeitpunkt ist nicht korrekt.
- Bei einer großen Anzahl an Objekten in der Szene können Objekte möglicherweise nicht korrekt erkannt werden.

Registrieren von Voreinstellungen

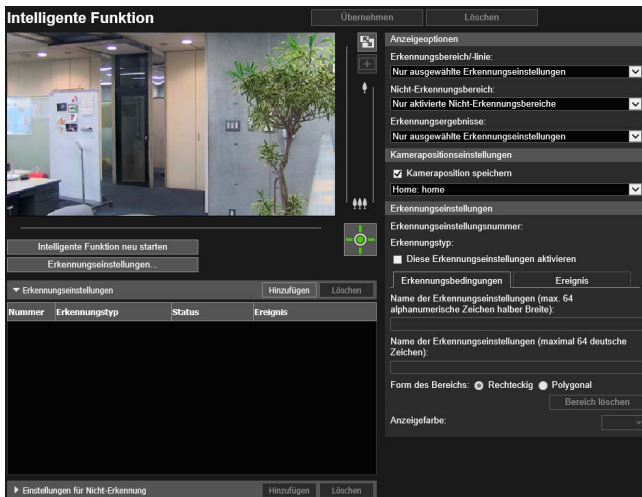
HM4x S30 S31

Es wird stark empfohlen, den Kamerawinkel im Voraus als Voreinstellung zu registrieren und die Kamera für die Videoerkennung in dieser Position zu fixieren. Es wird auch empfohlen, dass der Sichtwinkel verwendet wird, der die Zielobjekte mit einem größeren Verhältnis erfasst.

Einzelheiten zur Registrierung von Voreinstellungen finden Sie unter „[Kamera] > [Voreinstellung] Registrieren von Voreinstellungen“ (S. 118).

[Ereignis] > [Intelligente Funktion] - Videoerkennung -

Wählen Sie in der Videoerkennung den Erkennungstyp und stellen Sie den Erkennungsbereich für Videoänderungen ein, während Sie das Bild der Kamera beobachten. Darüber hinaus sollten Sie einstellen, welche Vorgänge (E-Mail-Benachrichtigung, Videoaufnahme, Ausgabe an ein externes Gerät) ausgeführt werden sollen, wenn Änderungen erkannt wurden.



Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Liste der Erkennungseinstellungen
- Einstellungen für Nicht-Erkennung (Liste)
- Anzeigeoptionen
- Kamerapositionseinstellungen
- Details der Erkennungseinstellungen
- Einstellungen für Nicht-Erkennung (Details)

5

Einstellungseite

Schritte zur Konfiguration der Videoerkennung

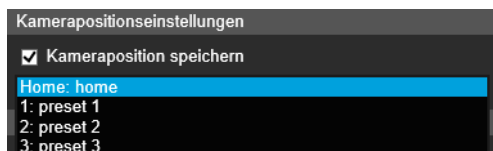
Legen Sie nach Bedarf einen Bereich fest, in dem Änderungen in Video erkannt werden und einen Bereich, in dem Änderungen in Video nicht erkannt werden (Nicht-Erkennungsbereich).

■ Konfigurieren des Erkennungsbereichs

Nachfolgend werden die Grundschrte zur Konfiguration eines Erkennungsbereichs aufgeführt. Einzelheiten zu den Einstellungen für jeden Erkennungstyp finden Sie unter „Konfigurieren von Erkennungsbedingungen (Registerkarte [Erkennungsbedingungen])“ (S. 165).

- 1 Wählen Sie das Kontrollkästchen [Kameraposition speichern] unter [Kamerapositionseinstellungen] und wählen Sie dann eine Voreinstellung. **HM4x S30 S31**

Einzelheiten zum Anpassen von Voreinstellungen finden Sie unter „[Kamera] > [Voreinstellung] Registrieren von Voreinstellungen“ (S. 118).



Hinweis **HM4x S30 S31**

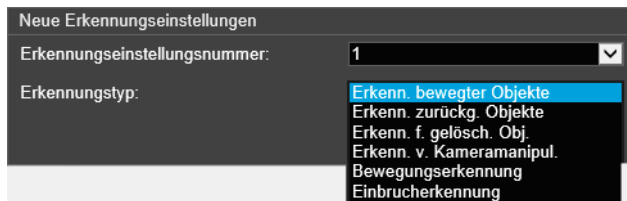
Sie können Voreinstellungen auswählen, welche die folgenden Bedingungen erfüllen:

- Innerhalb der Sichtbeschränkungen konfigurierte Voreinstellungen
- Voreinstellungen mit Schwenk-, Neige- und Zoomeinstellungswerten (nicht leer), die in [Voreinstellung registrieren] konfiguriert wurden (S. 119).

2 Klicken Sie in [Erkennungseinstellungen] auf [Hinzufügen].



3 Wählen Sie [Erkennungseinstellungsnummer] (1 bis 15) und [Erkennungstyp] für die gewünschte Erkennungseinstellung aus.

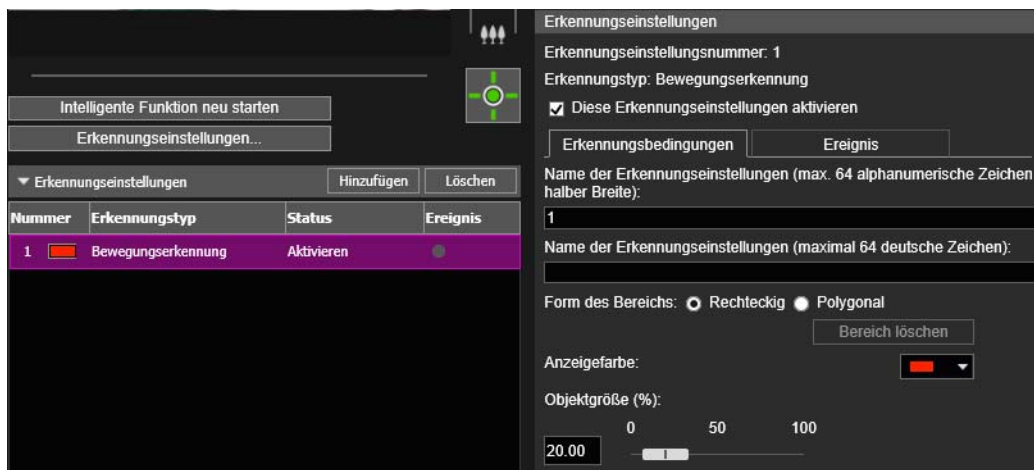


Hinweis

Sie können bis zu 15 Erkennungseinstellungen registrieren.

4 Klicken Sie auf [OK].

Die zu [Erkennungseinstellungen] hinzugefügten Erkennungseinstellungen werden angezeigt und [Diese Erkennungseinstellungen aktivieren] wird ausgewählt.



Hinweis

- Löschen Sie zum Deaktivieren der Erkennungseinstellungen das Kontrollkästchen [Diese Erkennungseinstellungen aktivieren].
- Geben Sie bei Bedarf den [Name der Erkennungseinstellungen] ein (S. 166).
- Wählen Sie zum Löschen der Erkennungsbereichseinstellungen die zu löschenden Einstellungen aus und klicken Sie in Erkennungseinstellungen (Liste) auf [Löschen].

5 Konfigurieren Sie die Erkennungskriterien.

Stellen Sie Kriterien im Videoanzeigebereich oder auf der Registerkarte [Erkennungsbedingungen] ein (S. 165). Die Erkennungskriterien unterscheiden sich abhängig vom Erkennungstyp.

6 Konfigurieren Sie die Ereigniseinstellungen.

Legen Sie auf der Registerkarte [Ereignis] fest, welche Vorgänge bei der Videoerkennung eingeleitet werden sollen (S. 178).

7 Um mehrere Erkennungseinstellungen zu registrieren, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 6.

8 Klicken Sie auf [Übernehmen].

Die Einstellungen werden in der Kamera gespeichert.

Hinweis

Klicken Sie zum Wiederherstellen der Einstellungen vor dem [Übernehmen] auf Löschen. Damit werden die angegebenen Einstellungen verworfen und die in der Kamera gespeicherten Einstellungen wiederhergestellt. Beachten Sie jedoch, dass alle Erkennungseinstellungen verworfen werden, die nur durch Klicken auf [Hinzufügen] zum Bereich Erkennungseinstellung hinzugefügt wurden.

9 Überprüfen Sie das Erkennungsergebnis.

Sie können den Erkennungsstatus festgelegter Erkennungseinstellungen im Videoanzeigebereich, in der Spalte [Ereignis] in [Erkennungseinstellungen] oder im Menü [Ereignis und Eingang/Ausgang] im Kamera-Viewer prüfen (S. 72).

Einstellen eines Nicht-Erkennungsbereichs

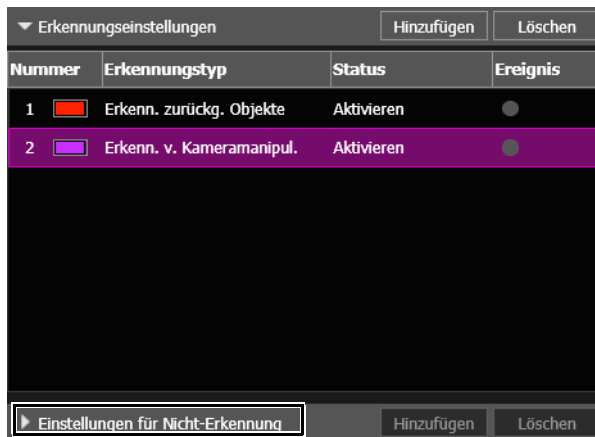
Sie können einen Bereich festlegen, in dem Änderungen nicht erkannt werden. Damit werden falsche Erkennung und Nicht-Erkennung verhindert.



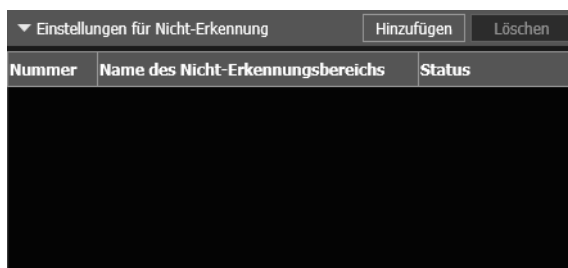
Wichtig

- Der in den Einstellungen für Nicht-Erkennung festgelegte Nicht-Erkennungsbereich wird für alle Erkennungseinstellungen übernommen.
- Wenn sich der Bereich der Erkennungseinstellungen und der Bereich in den Einstellungen für Nicht-Erkennung überschneiden, haben die Nicht-Erkennungseinstellungen Vorrang.

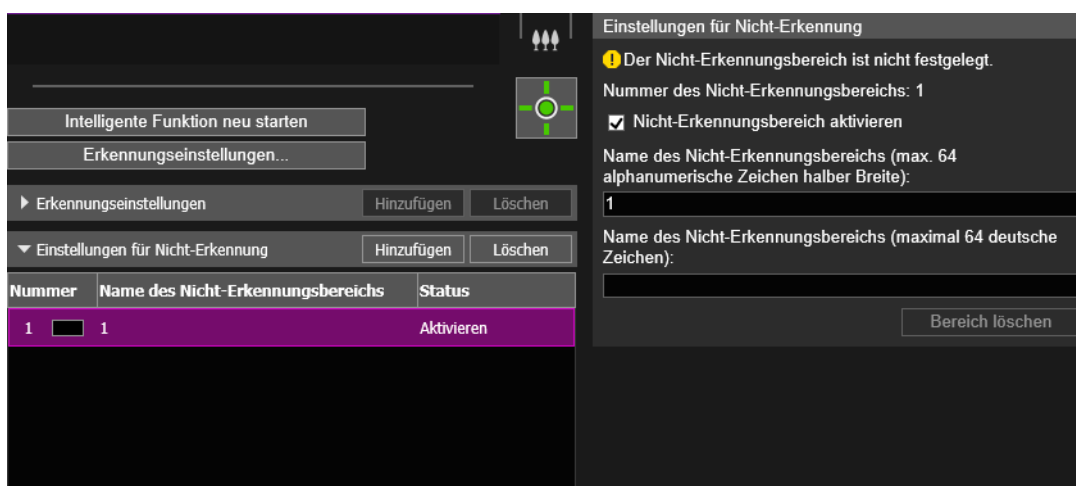
- 1 Klicken Sie auf [Einstellungen für Nicht-Erkennung], um eine Liste der Einstellungen für den Nicht-Erkennungsbereich anzuzeigen.



- 2 Klicken Sie auf [Hinzufügen].



Die zu [Einstellungen für Nicht-Erkennung] hinzugefügten Nicht-Erkennungseinstellungen werden angezeigt und das Kontrollkästchen [Nicht-Erkennungsbereich aktivieren] wird ausgewählt.



Hinweis

- Es können bis zu fünf Einstellungen für Nicht-Erkennung registriert werden.
- Löschen Sie zum Deaktivieren der Einstellungen für Nicht-Erkennung das Kontrollkästchen [Nicht-Erkennungsbereich aktivieren].
- Wählen Sie zum Löschen der Einstellungen für Nicht-Erkennung die zu löschenden Einstellungen aus und klicken Sie in Einstellungen für Nicht-Erkennung (Liste) auf [Löschen].

3 Sie können einen Nicht-Erkennungsbereich im Videoanzeigebereich festlegen.

Klicken Sie mit der Maus, um ein Polygon zu erstellen. Informationen zu der Erstellungsmethode finden Sie unter „Verwenden von [Polygonal]“ (S. 166).



Hinweis

- Sie können einen polygonalen Bereich mit maximal 32 Eckpunkten erstellen. Sie können keinen Nicht-Erkennungsbereich mit nur einer geraden Linie festlegen.
- Klicken Sie auf [Bereich löschen], um den Nicht-Erkennungsbereich erneut festzulegen.
- Geben Sie [Name des Nicht-Erkennungsbereichs (max. 64 alphanumerische Zeichen halber Breite)], [Name des Nicht-Erkennungsbereichs (maximal 64 deutsche Zeichen)] nach Bedarf ein.
- Der Nicht-Erkennungsbereich wird im Videoanzeigebereich schwarz dargestellt. Die Anzeigefarbe kann nicht ausgewählt werden.

4 Um mehrere Nicht-Erkennungsbereiche zu registrieren, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 3.

5 Klicken Sie auf [Übernehmen].

Damit werden die Einstellungen in der Kamera gespeichert.



Hinweis

Klicken Sie auf [Löschen], um die Einstellungen zu verwerfen und die auf der Kamera gespeicherten Einstellungen wiederherzustellen. Beachten Sie jedoch, dass alle Nicht-Erkennungsbereiche verworfen werden, die nur durch Klicken auf [Hinzufügen] zu den Nicht-Erkennungsbereichen hinzugefügt wurden.

6 Überprüfen Sie das Erkennungsergebnis.

Der Status der angegebenen Nicht-Erkennungseinstellungen kann im Videoanzeigebereich und in der Spalte [Status] in [Einstellungen für Nicht-Erkennung] geprüft werden.

Wenn das Kontrollkästchen [Nicht-Erkennungsbereich aktivieren] gelöscht ist, wird in der Spalte [Status] in [Einstellungen für Nicht-Erkennung] [Deaktivieren] angezeigt, und der Nicht-Erkennungsbereich wird nicht im Videoanzeigebereich angezeigt.



Wichtig

- Prüfen Sie den Videoanzeigebereich, um zu sehen, ob Erkennungsbereich und Nicht-Erkennungsbereich sich unbeabsichtigt überschneiden.
- Wenn Sie Erkennungsbereich und Nicht-Erkennungsbereich nah beieinander festlegen, kann die Erkennung fehlerhaft sein.

Konfigurieren von Erkennungsbedingungen (Registerkarte [Erkennungsbedingungen])

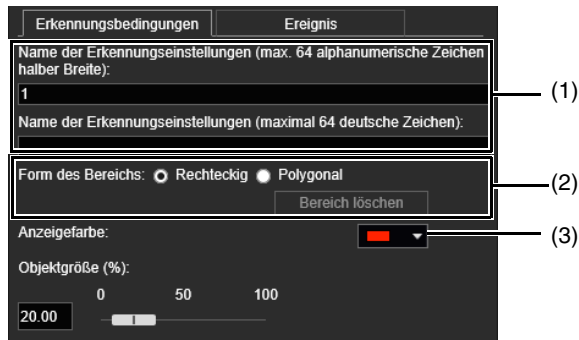
Erkennungskriterien werden im Videoanzeigebereich für jeden Erkennungstyp gesteuert und festgelegt.



Wichtig

Es wird empfohlen, die Erkennungskriterien unter Bedingungen zu konfigurieren, die den tatsächlichen Betriebsbedingungen der Kamera so weit wie möglich ähneln.

Einstellungen, die von jedem Erkennungstyp verwendet werden



- (1) **[Name der Erkennungseinstellungen (max. 64 alphanumerische Zeichen halber Breite)]/[Name der Erkennungseinstellungen (maximal 64 deutsche Zeichen)]**
Geben Sie einen Erkennungsnamen ein. Unter [Name der Erkennungseinstellungen (max. 64 alphanumerische Zeichen halber Breite)] muss ein Name eingegeben werden.
Wenn Sie [Name der Erkennungseinstellungen (maximal 64 deutsche Zeichen)] verwenden, werden [Name der Erkennungseinstellungen (maximal 64 deutsche Zeichen)]-Erkennungseinstellungen unter Namen der Erkennungseinstellungen vor [Name der Erkennungseinstellungen (max. 64 alphanumerische Zeichen halber Breite)] aufgeführt.
- (2) **[Form des Bereichs]**
Konfigurieren Sie, ob es sich beim Erkennungsbereich um ein Rechteck oder ein freies Vieleck handelt.

Hinweis

[Bereichsform] lässt sich für die Erkennung von Kameramanipulation nicht auswählen.

Verwenden von [Rechteckig]

Konfigurieren Sie den Erkennungsbereich, indem Sie das im Videoanzeigebereich angezeigte Rechteck verschieben oder in der Größe und Form verändern.



Ziehen Sie den Bereich, um ihn zu verschieben, und ziehen Sie die Eckpunkte, um die Größe zu verändern.

Verwenden von [Polygonal]

Klicken Sie auf den Videoanzeigebereich, um einen Eckpunkt für das Vieleck an der angeklickten Position zu platzieren.

Platzieren Sie die Eckpunkte nacheinander und klicken Sie dann entweder erneut auf den ersten Eckpunkt oder doppelklicken Sie auf den letzten Eckpunkt, um den polygonalen Erkennungsbereich festzulegen.



Ziehen Sie den Bereich, um ihn zu verschieben, und ziehen Sie die Eckpunkte, um die Größe zu verändern.
Sie können polygonale Bereiche mit maximal 32 Eckpunkten festlegen.

Hinweis

Wenn Sie die Form eines bereits konfigurierten Erkennungsbereichs ändern, wird der Bereich gelöscht und Sie wechseln zur Konfiguration eines neuen Bereichs.

[Bereich löschen]

Der mit [Polygonal] konfigurierte Erkennungsbereich wird gelöscht.

(3) [Anzeigefarbe]

Wählen Sie die Farbe für Erkennungsbereiche und Erkennungslinien aus.

■ Konfigurieren der Bewegungserkennung

Legen Sie den Bereich, in dem Bewegung erkannt werden soll, als Erkennungsbereich fest.

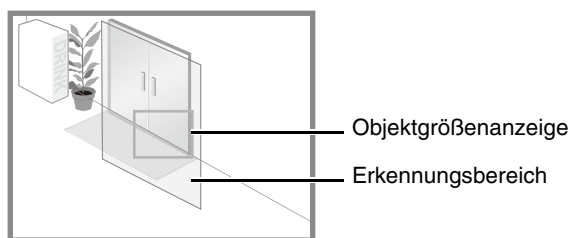
1 Wählen Sie [Rechteckig] oder [Polygonal].

2 Ziehen Sie im Videoanzeigebereich den Bereich, in dem bewegliche Objekte erkannt werden sollen (S. 166).

3 Konfigurieren Sie die Größe, die das Objekt zur Erkennung aufweisen muss, unter [Objektgröße (%)].

Damit wird bestimmt, wie groß das bewegliche Objekt in Relation zum unter Schritt 2 festgelegten Erkennungsbereich sein muss, damit die Bewegungserkennung ausgelöst wird.

Wenn die Einstellungswerte oder ein Schieberegler geändert werden, wird für eine Sekunde in der Mitte des Videoanzeigebereichs ein Indikator angezeigt, der die Objektgröße repräsentiert. So können Sie das Größenverhältnis überprüfen, während Sie die Einstellung vornehmen.

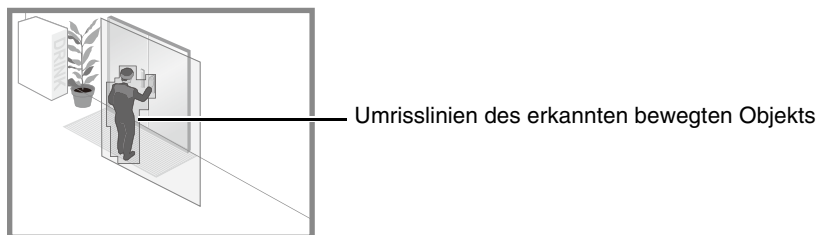


Erkennungsstatus für die Bewegungserkennung

Alle erkannten bewegten Objekte werden mittels Umrisslinien angezeigt.

Ist ein bewegliches Objekt kleiner als die Angabe unter [Objektgröße (%)], sind seine Umrisslinien weiß.

Ist das bewegte Objekt größer als [Objektgröße (%)], nehmen seine Profillinien die gleiche Farbe wie der Erkennungsbereich an und zeigen so an, dass der Status „Erkannt“ ausgelöst wurde.



Hinweis

Wird ein Objekt im Bereich der Erkennung beweglicher Objekte platziert oder daraus entfernt, wird der Status „Erkannt“ für die Erkennung beweglicher Objekte ausgelöst.

■ Konfigurieren der Erkennung zurückgelassener Objekte

Legen Sie den Bereich, in dem ein zurückgelassenes Objekt erkannt werden soll, als Erkennungsbereich fest.

Erkennungseinstellungen

Erkennungseinstellungsnummer: 1

Erkennungstyp: Erkenn. zurückg. Objekte

☒ Diese Erkennungseinstellungen aktivieren

Erkennungsbedingungen Ereignis

Name der Erkennungseinstellungen (max. 64 alphanumerische Zeichen halber Breite):

1

Name der Erkennungseinstellungen (maximal 64 deutsche Zeichen):

Form des Bereichs: ☐ Rechteckig ☐ Polygonal

Bereich löschen

Anzeigefarbe: ■

Objektgröße (%):

0 50 100

20.00

Dauer (Sek.):

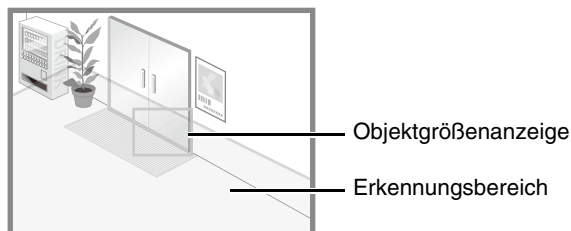
1 150 300

10

- 1 Wählen Sie [Rechteckig] oder [Polygonal].
- 2 Ziehen Sie im Videoanzeigebereich den Bereich, in dem zurückgelassene Objekte erkannt werden sollen (S. 166).
- 3 Konfigurieren Sie die Größe, die das Objekt zur Erkennung aufweisen muss, unter [Objektgröße (%)].

Damit wird bestimmt, wie groß das zurückgelassene Objekt im unter Schritt 2 festgelegten Erkennungsbereich sein muss, um als zurückgelassenes Objekt erkannt zu werden.

Wenn die Einstellungswerte oder ein Schieberegler geändert werden, wird für eine Sekunde in der Mitte des Videoanzeigebereichs ein Indikator angezeigt, der die Objektgröße repräsentiert. So können Sie das Größenverhältnis während der Einstellung überprüfen.



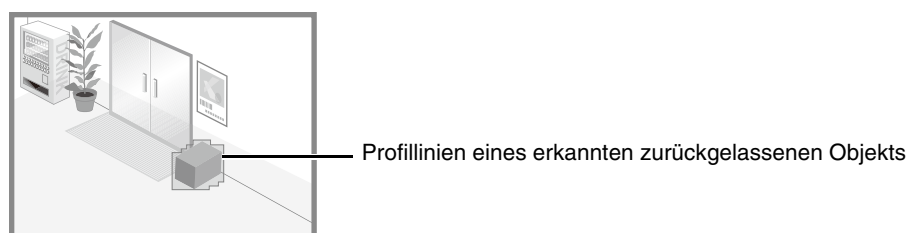
- 4 Konfigurieren Sie [Dauer(Sek.)] für die Zeit, die erforderlich ist, bis ein Objekt als zurückgelassenes Objekt erkannt wird.

Erkennungsstatus für die Erkennung zurückgelassener Objekte

Alle erkannten bewegten Objekte werden mittels Umrisslinien angezeigt.

Werden die Einstellungen für [Objektgröße (%)] und [Dauer (Sek.)] nicht erreicht, sind die Profillinien weiß.

Wenn sowohl [Objektgröße (%)] als auch [Dauer (Sek.)] überschritten werden, nehmen die Profillinien die gleiche Farbe wie der Erkennungsbereich an und geben so an, dass der Modus „Erkannt“ ausgelöst wurde.



■ Konfigurieren der Erkennung entfernter Objekte

Legen Sie für die Erkennung entfernter Objekte einen Bereich um die Zielobjekte herum fest. Für die Konfiguration der Erkennung entfernter Objekte stehen die folgenden Methoden zur Verfügung:

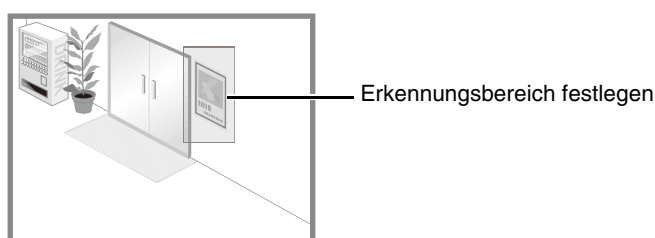
- Einstellen eines weiten Bereichs, um das Entfernen von Objekten zu erkennen.
- Angeben der Profillinien von Objekten für die Entfernungserkennung

Wenn Sie die gewünschten Objekte mit einer dieser Methoden nicht erkennen können, nutzen Sie die andere Methode.

Einstellen eines weiten Bereichs für das Erkennen entfernter Objekte

Konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen mit deaktiviertem Kontrollkästchen [Profil angeben und erkennen].

- 1 Wählen Sie [Rechteckig] oder [Polygonal].
- 2 Ziehen Sie im Videoanzeigebereich einen weiten Bereich für die Erkennung entfernter Objekte (S. 166).



- 3 Konfigurieren Sie die Größe, die das Objekt zur Erkennung aufweisen muss, unter [Objektgröße (%)].

Legen Sie fest, wie groß ein entferntes Objekt sein muss, um die Erkennung für entfernte Objekte in dem in Schritt 2 eingerichteten Erkennungsbereich auszulösen.

Wenn die Einstellungswerte oder ein Schieberegler geändert werden, wird für eine Sekunde in der Mitte des Videoanzeigebereichs ein Indikator angezeigt, der die Objektgröße repräsentiert. So können Sie das Größenverhältnis überprüfen, während Sie die Einstellung vornehmen.

Ein entferntes Objekt wird erkannt, wenn der Einstellungswert in [Objektgröße (%)] überschritten wird.

- 4 Konfigurieren Sie [Dauer (Sek.)] für die Zeit, die erforderlich ist, bis ein Objekt als entferntes Objekt erkannt wird.
- 5 Klicken Sie auf [Übernehmen].



Wichtig

- In den folgenden Fällen wird ein entferntes Objekt möglicherweise nicht erkannt:
 - Wenn lange und dünne Objekte entfernt werden.
 - Wenn mehrere der gleichen Objekte hintereinander stehen und einige der Objekte entfernt werden.
 - Wenn mehrere Objekte gleicher Form zusammen stehen und einige der Objekte entfernt werden.
- Wenn das Video sich innerhalb des Erkennungsbereichs ändert, ohne dass ein Objekt entfernt wird, kann eine fehlerhaften Erkennung auftreten.

Angeben der Profillinien von Objekten für die Entfernungserkennung

- 1 Wählen Sie das Kontrollkästchen [Profil angeben und erkennen] aus.

- 2 Wählen Sie [Rechteckig] oder [Polygonal].

- 3 Verwenden Sie den Videoanzeigebereich, um einen Bereich an den Profillinien des Objekts zu konfigurieren, das nicht entfernt werden soll (S. 166).

Legen Sie die Profillinien alternativ automatisch mit dem folgenden Verfahren fest:

Entfernen Sie vorübergehend das Zielobjekt für die Erkennung entfernter Objekte aus dem Videoanzeigebereich.



Klicken Sie auf [Intelligente Funktion neu starten] (S. 179).

Das Hintergrundbild wird generiert.



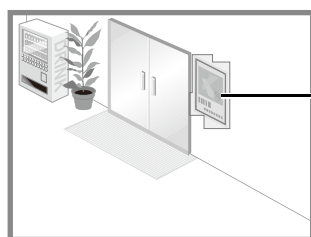
Platzieren Sie das Zielobjekt wieder an seiner Ursprungsposition.



Klicken Sie auf [Automatische Profileinstellungen].

Es wird eine Profillinie für das Objekt mithilfe eines Vielecks mit bis zu 32 Eckpunkten gezeichnet.

Wenn mehrere Objekte erkannt werden, werden die Profillinien um das Objekt gezeichnet, das den größten Bereich in Anspruch nimmt.



Erkennungsbereich festlegen



Klicken Sie erneut auf [Intelligente Funktion neu starten].



Wichtig

Legen Sie den Erkennungsbereich so fest, dass dieser exakt den Profillinien des Zielobjekts entspricht. Durch den Schatten des jeweiligen Zielobjekts oder von Objekten in der Nähe wird das Zielobjekt u. U. größer erkannt als es in Wirklichkeit ist; die Erkennung wird dadurch aber nicht unbedingt ausgelöst. Legen Sie in dem Fall den Erkennungsbereich entsprechend der Umrisse des erkannten Zielobjekts neu fest.

4 Befolgen Sie die Schritte 4–5 in „Einstellen eines weiten Bereichs für das Erkennen entfernter Objekte“ (S. 169).

Erkennungsstatus für die Erkennung entfernter Objekte

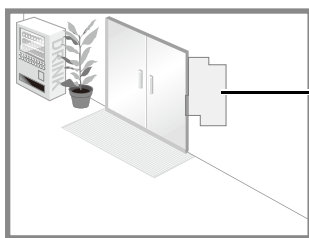
Alle erkannten bewegten Objekte werden mittels Umrisslinien angezeigt.

Wenn Sie [Objektgröße (%):] und [Dauer (Sek.)] festlegen, passiert folgendes:

- Werden die Einstellungen für [Objektgröße (%)] und [Dauer (Sek.)] nicht erreicht werden, wird die Profillinie mit einer weißen Linie angezeigt.
- Wenn sowohl [Objektgröße (%)] als auch [Dauer (Sek.)] überschritten werden, wird die Profillinie in der gleichen Farbe wie der Erkennungsbereich angezeigt. Sie zeigt so an, dass etwas erkannt wurde.

Wenn die Erkennung von entfernten Objekten in [Profil angeben und erkennen] festgelegt ist, geschieht folgendes:

- Innerhalb der Einstellung für [Dauer (Sek.)] sind die Profillinien weiß.
- Nach Ablauf der [Dauer (Sek.)] nehmen die Profillinien die Farbe des Erkennungsbereichs an und geben so an, dass ein Objekt entfernt wurde.



Profillinien eines erkannten entfernten Objekts

Konfigurieren der Erkennung von Kameramanipulation

Bei der Funktion [Erkenn. v. Kameramanipul.] wird der gesamte Videoanzeigebereich zum Erkennungsbereich. Der Bereich kann nicht geändert werden.

Erkennungseinstellungen

Erkennungseinstellungsnummer: 1

Erkennungstyp: Erkenn. v. Kameramanipul.

☒ Diese Erkennungseinstellungen aktivieren

Name der Erkennungseinstellungen (max. 64 alphanumerische Zeichen halber Breite):

1

Name der Erkennungseinstellungen (maximal 64 deutsche Zeichen):

Form des Bereichs: ☒ Rechteckig ☐ Polygonal

Anzeigefarbe:

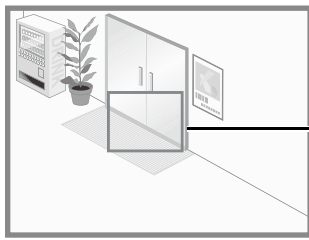
Änderungsverhältnis (%):

0 50 100

50.00

Unter [Änderungsverhältnis (%)] können Sie das Bildänderungsverhältnis für den gesamten Videoanzeigebereich zur Erkennung von Kameramanipulation festlegen.

Wenn die Einstellungswerte oder ein Schieberegler geändert werden, wird für eine Sekunde in der Mitte des Videoanzeigebereichs ein Indikator angezeigt, der die Größe des gesamten Videoanzeigebereichs repräsentiert. So können Sie das Bild überprüfen, während Sie die Einstellung vornehmen.



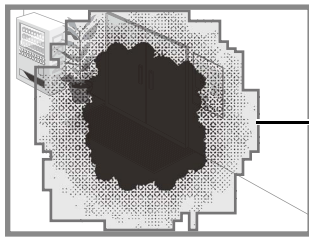
Anzeige für das Änderungsverhältnis

Erkennungsstatus für die Erkennung von Kameramanipulation

Bewegte Objekte werden mittels Umrisslinien angezeigt.

Ist ein Objekt kleiner als [Änderungsverhältnis (%)], sind die Profillinien weiß.

Wenn der im Videobild bedeckte Bereich [Änderungsverhältnis (%)] übersteigt, nehmen die Profillinien die gleiche Farbe wie der Erkennungsbereich an und geben so an, dass die Kamera Manipulation „erkannt“ hat.



Profillinien eines erkannten manipulierten Objekts



Hinweis

Die Erkennung ist innerhalb von drei Sekunden nach der Änderung des Verhältnisses nicht möglich, oder wenn von einem anderen Erkennungsmodus zu den Einstellungen für die Erkennung von Kameramanipulationen umgeschaltet wird.

Konfigurieren der Bewegungserkennung

Die Erkennungslinie für das Vorbeiführen bewegter Objekte wird durch die Einstellung der Bewegungsrichtung und des Objektentscheidungspunkts bestimmt.

 Ein Screenshot der 'Erkennungseinstellungen' in einer Software. Oben steht 'Erkennungseinstellungen' und 'Erkennungseinstellungsnummer: 1'. Darunter ist 'Erkennungstyp: Bewegungserkennung' und ein aktiviertes Kontrollkästchen 'Diese Erkennungseinstellungen aktivieren'. Es gibt zwei Registerkarten: 'Erkennungsbedingungen' (aktiviert) und 'Ereignis'. Ein Textfeld 'Name der Erkennungseinstellungen (max. 64 alphanumerische Zeichen halber Breite):' enthält die Zahl '1'. Darunter ist ein weiteres Textfeld 'Name der Erkennungseinstellungen (maximal 64 deutsche Zeichen):'. Ein Button 'Linie löschen' ist rechts daneben. Unter 'Anzeigefarbe:' ist eine rote Farbauswahl. 'Bewegungsrichtung:' zeigt drei Pfeile (links, rechts, oben). 'Entscheidungspunkt:' zeigt eine 3x3-Matrix mit roten Kreuzen. 'Objektgröße (%):' hat einen Schieberegler von 0 bis 30, der auf 0.00 steht.

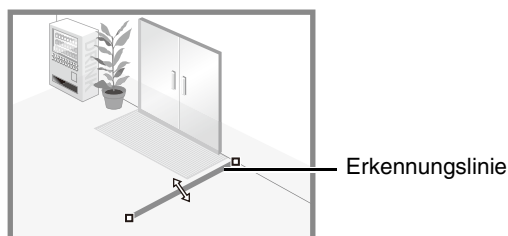
- 1 Befolgen Sie die Schritte unten, um die Bewegungserkennungslinie im Videoanzeigebereich zu konfigurieren.

Klicken Sie im Videoanzeigebereich auf den Startpunkt der Erkennungslinie.

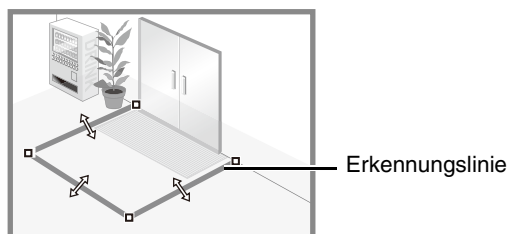


Klicken Sie auf einen weiteren Punkt.

Die Erkennungslinie wird zwischen dem Startpunkt und dem als nächstes gewählten Punkt festgelegt.



Um eine polygonale Erkennungslinie zu konfigurieren, klicken Sie nacheinander auf die Eckpunkte der Linie.



Sie können eine polygonale Erkennungslinie mit maximal 32 Eckpunkten konfigurieren.



Klicken Sie auf einen der festgelegten Eckpunkte.

Die Erkennungslinie wird bestimmt.



Hinweis

- Selbst nach Konfiguration einer Erkennungslinie können Sie jeden Eckpunkt ziehen, um die Form der Erkennungslinie zu ändern, sowie die Linien zwischen Eckpunkten, um die gesamte Erkennungslinie zu verschieben.
- Klicken Sie auf [Linie löschen], um eine Erkennungslinie zu löschen.

2 Legen Sie in [Bewegungsrichtung] die Richtung bewegter Objekte fest, wenn diese die Erkennungslinie überschreiten.

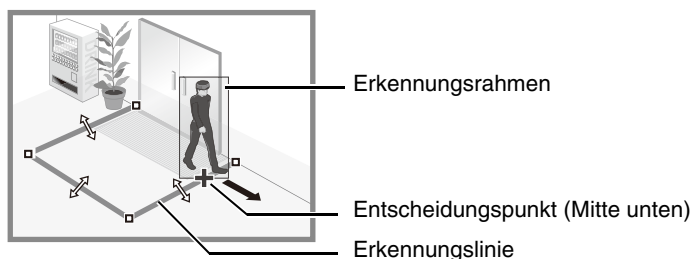
Wenn ein bewegtes Objekt die Erkennungslinie in der gewählten Richtung überschreitet, wird es als „vorbeigeführt“ erkannt.

Eine Vorschau zeigt die ausgewählte Überquerungsrichtung auf der Erkennungslinie der Videoanzeigebereich an.



3 Wählen Sie unter [Entscheidungspunkt] den Punkt eines beweglichen Objekts, das zur Auslösung der Überquerungserkennung verwendet wird, wenn das bewegte Objekt eine Erkennungslinie überquert.

Wenn der ausgewählte Entscheidungspunkt die Erkennungslinie überschreitet, wird es als „überquert“ erkannt. Der Entscheidungspunkt wird durch ein Kreuz auf dem Erkennungsrahmen des beweglichen Objekts markiert.

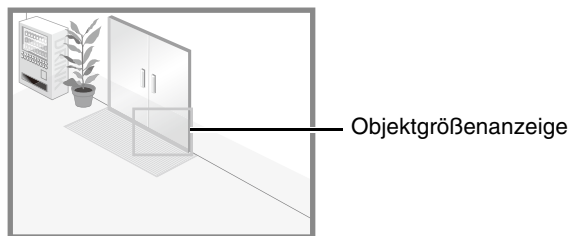


4 Konfigurieren Sie die Größe, die das bewegte Objekt zur Erkennung aufweisen muss, unter [Objektgröße (%)].

Legen Sie das Größenverhältnis bewegter Objekte für den gesamten Bildschirm fest.

Wenn das bewegte Objekt den unter [Objektgröße (%)] festgelegten Wert überschreitet, wird es für die Bewegungserkennung aktiviert.

Wenn die Einstellungswerte oder ein Schieberegler geändert werden, wird für eine Sekunde in der Mitte des Videoanzeigebereichs ein Indikator angezeigt, der die Objektgröße repräsentiert. So können Sie das Größenverhältnis überprüfen, während Sie die Einstellung vornehmen.



Hinweis

In [Objektgröße (%)] kann für die Bewegungserkennung ein Verhältnis von bis zu 30% eingestellt werden.

Erkennungsstatus für Bewegungserkennung

Alle erkannten bewegten Objekte werden mittels weißer Umrisslinien angezeigt.

Wenn der [Entscheidungspunkt] eines beweglichen Objekts, das die Einstellung [Objektgröße (%)] überschreitet, eine Erkennungslinie in der unter [Bewegungsrichtung] festgelegten Richtung erreicht, nimmt die Profillinie die gleiche Farbe wie die Erkennungslinie an und der Status wird „Erkannt“.

Eine Benachrichtigung über ein Überquerungsereignis erfolgt nur, wenn die Entscheidungslinie überschritten wird. Gehen Sie bei der Einstellung der auszuführenden Aktion bei einem Ereignis sorgfältig vor.

Wichtig

Führen Sie nach der Konfiguration der Erkennung vorbeigehender Personen einen Erkennungstest durch, um sicherzustellen, dass der Erkennungsrahmen eines beweglichen Objekts weiterhin angezeigt wird.

Konfigurieren der Einbrucherkennung

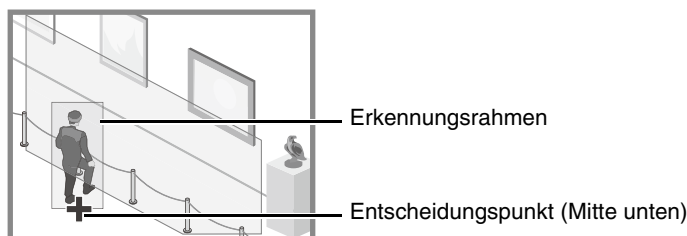
Stellen Sie den Bereich ein, in dem Eindringlinge erkannt werden sollen.

Das Screenshot zeigt die Konfigurationsoberfläche für die Einbrucherkennung. Die Einstellungen sind wie folgt:

- Erkennungseinstellungen**
- Erkennungseinstellungsnummer: 1
- Erkennungstyp: Einbrucherkennung
- ☒ Diese Erkennungseinstellungen aktivieren
- Erkennungsbedingungen | Ereignis
- Name der Erkennungseinstellungen (max. 64 alphanumerische Zeichen halber Breite): 1
- Name der Erkennungseinstellungen (maximal 64 deutsche Zeichen):
- Bereich löschen
- Anzeigefarbe:
- Dauer (Sek.): 2 (Skala von 0 bis 10)
- Entscheidungspunkt:
- Objektgröße (%): 0.00 (Skala von 0 bis 30)

- 1 Verwenden Sie den Videoanzeigebereich, um den Bereich, in dem eingedrungene Objekte erkannt werden sollen, zu konfigurieren (S. 166).
- 2 Konfigurieren Sie [Dauer (Sek.)] für die Zeit, die erforderlich ist, bis ein Objekt nach dem Eindringen in einen Erkennungsbereich als Eindringling erkannt wird.
- 3 Wählen Sie unter [Entscheidungspunkt] den Punkt eines beweglichen Objekts, der zur Auslösung der Einbrucherkennung verwendet werden soll.

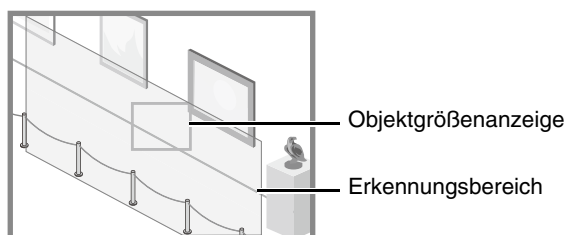
Der Entscheidungspunkt wird durch ein Kreuz auf dem Erkennungsrahmen des beweglichen Objekts markiert.



4 Konfigurieren Sie die Größe, die das bewegte Objekt zur Erkennung aufweisen muss, unter [Objektgröße (%)].

Legen Sie das Größenverhältnis bewegter Objekte für den gesamten Bildschirm fest.

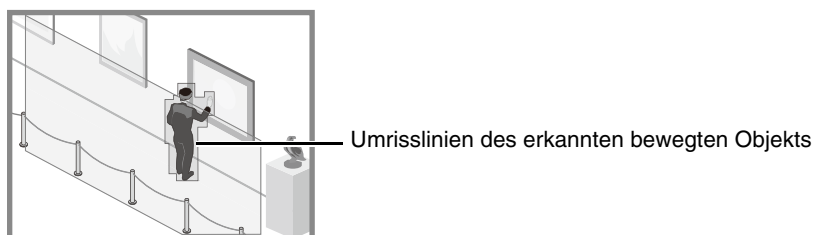
Wenn die Einstellungswerte oder ein Schieberegler geändert werden, wird für eine Sekunde in der Mitte des Videoanzeigebereichs ein Indikator angezeigt, der die Objektgröße repräsentiert. So können Sie das Größenverhältnis überprüfen, während Sie die Einstellung vornehmen.



Erkennungsstatus für Einbrucherkennung

Alle erkannten bewegten Objekte werden mittels Umrisslinien angezeigt.

Wenn der [Entscheidungspunkt] eines beweglichen Objekts, das größer ist als [Objektgröße (%)] in einen Erkennungsbereich eindringt und [Dauer (Sek.)] überschreitet, nehmen seine Profillinien die gleiche Farbe wie der Erkennungsbereich an und geben so an, dass der Modus „Erkannt“ ausgelöst wurde.



Wichtig

Stellen Sie nach Festlegen der Einbrucherkennung sicher, dass das System die Profillinien des erkannten bewegten Objekts weiterhin anzeigt.

Konfigurieren von Vorgängen für „Erkannt“ (Registerkarte [Ereignis])

Diese Registerkarte dient der Einstellung der Funktionsabläufe bei erkannten Veränderungen eines Objekts.

Einzelheiten zu den Einstellungen finden Sie unter „Konfigurieren von Vorgängen für „Erkannt“ (Registerkarte [Ereignis])“ (S. 178).

Prüfen des Ereignisstatus

Wenn die intelligente Funktion (Bewegungserkennung, Erkennung zurückgelassener Objekte, Erkennung entfernter Objekte, Erkennung von Kameramanipulation, Bewegungserkennung, und Einbrucherkennung) etwas erkennt, leuchtet das Ereignissymbol in dieser Reihe grün.

Der Erkennungsstatus der Videoerkennung kann auch im Menü [Ereignis und Eingang/Ausgang] des Kamera-Viewers überprüft werden (S. 73).

▼ Erkennungseinstellungen				Hinzufügen	Löschen
Nummer	Erkennungstyp	Status	Ereignis		
1	 Erkenn. bewegter Objekte	Aktiviert			
2	 Erkenn. bewegter Objekte	Aktiviert			
3	 Bewegungserkennung	Aktiviert			

Nr. 1: Videoerkennung EIN

Nr. 2 und 3: Videoerkennung AUS

Anzeigen von Einstellungen für Erkennungsbereiche/Erkennungslinien, Nicht-Erkennungsbereich und Erkennungsergebnisse (Anzeigeoptionen)

Konfigurieren Sie den Erkennungsbereich/die Erkennungslinie, den Nicht-Erkennungsbereich, und die im Videoanzeigebereich angezeigten Erkennungsergebnisse.

Anzeigeoptionen

Erkennungsbereich/-linie:
Nur ausgewählte Erkennungseinstellungen

Nicht-Erkennungsbereich:
Nur aktivierte Nicht-Erkennungsbereiche

Erkennungsergebnisse:
Nur ausgewählte Erkennungseinstellungen

Für [Erkennungsbereich/-linie] oder [Erkennungsergebnisse] können Sie Folgendes auswählen:

[Nur ausgewählte Erkennungseinstellungen]

Bei Auswahl dieser Option werden nur Erkennungsbereiche/-linien bzw. Erkennungsergebnisse entsprechend den Einstellungen angezeigt, die in Erkennungseinstellungen (Liste) ausgewählt sind.

[Alle Erkennungseinstellungen]

Bei Auswahl dieser Option werden Erkennungsbereiche/-linien bzw. Erkennungsergebnisse für alle Einstellungen in Erkennungseinstellungen (Liste) angezeigt.

[Erkennungseinstellungen desselben Typs]

Bei Auswahl dieser Option werden alle Erkennungsbereiche/-linien bzw. -ergebnisse des gleichen Typs entsprechend der in der Erkennungseinstellungen (Liste) jeweils ausgewählten Erkennungseinstellungen angezeigt.

[Deaktivieren]

Bei Auswahl dieser Option werden keine Erkennungsbereiche/-linien bzw. Erkennungsergebnisse angezeigt.

Die folgenden Einstellungen können für [Nicht-Erkennungsbereich] ausgewählt werden:

[Nur ausgewählte Nicht-Erkennungsbereiche]

Nur die ausgewählten Nicht-Erkennungsbereiche in den Einstellungen für Nicht-Erkennung (Liste) werden angezeigt.

[Alle Nicht-Erkennungsbereiche]

Alle Nicht-Erkennungsbereiche in den Einstellungen für Nicht-Erkennung (Liste) werden angezeigt.

[Nur aktivierte Nicht-Erkennungsbereiche]

Nur die Nicht-Erkennungsbereiche, für die [Status] eingestellt ist auf [Aktiviert], werden in den Einstellungen für Nicht-Erkennung (Liste) angezeigt.

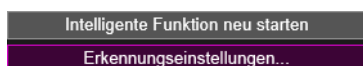
[Deaktivieren]

Es werden keine Nicht-Erkennungsbereiche angezeigt.

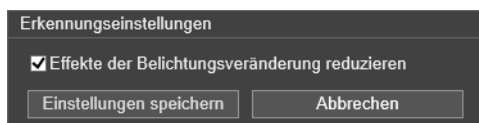
Reduzieren der Effekte von Belichtungsveränderungen (Erkennungseinstellungen)

Die intelligente Funktion wird möglicherweise nicht ordnungsgemäß ausgeführt, wenn das gesamte Bild plötzlichen Helligkeitsänderungen ausgesetzt ist, beispielsweise beim Ein- und Ausschalten der Innenbeleuchtung. Sie können diesen Effekt reduzieren, indem Sie die Erkennungseinstellungen ändern.

- 1 Klicken Sie auf [Erkennungseinstellungen].



- 2 Wählen Sie das Kontrollkästchen [Effekte der Belichtungsveränderung reduzieren] aus.



- 3 Klicken Sie auf [Einstellungen speichern].

Die Einstellungen werden gespeichert und die intelligente Funktion wird neu gestartet.



Wichtig

- Dieser Vorgang dauert einige Sekunden. Währenddessen erfolgt aber keine Erkennung.
- Die Einstellungen unter [Effekte der Belichtungsveränderung reduzieren] funktionieren abhängig von der Betriebsumgebung möglicherweise nicht. Wiederholte plötzliche Helligkeitsänderungen können ebenfalls denselben Effekt hervorrufen. Führen Sie einen Erkennungstest durch, um die Einstellungen zu überprüfen.

Kontextmenü

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Videoanzeigebereich, Erkennungseinstellungen (Liste) und Nicht-Erkennungseinstellungen (Liste), um ein Menü aufzurufen, mit dem Sie die folgenden Funktionen verwenden können. Nicht verfügbare Funktionen werden nach einem Klick mit der rechten Maustaste in grau angezeigt.

[Erkennungsbereich/-linie kopieren]

Der Erkennungsbereich bzw. die Erkennungslinie der gewählten Erkennungseinstellung wird in die Zwischenablage kopiert.

[Erkennungsbereich/-linie einfügen]

Der Erkennungsbereich bzw. die Erkennungslinie wird aus der Zwischenablage in die konfigurierte Erkennungseinstellung eingefügt. Das Einfügen ist bei der Erkennung von Kameramanipulation nicht möglich. Das Einfügen einer Erkennungslinie ist nur möglich, wenn die Bewegungserkennung in der Kopierquelle und dem Einfügeziel festgelegt wird.

[Erkennungsbereich/-linie löschen]

Der Erkennungsbereich bzw. die Erkennungslinie der gewählten Erkennungseinstellung wird gelöscht. Wenn der Bereich eine rechteckige Form hat oder es sich um einen Bereich für die Erkennung von Kameramanipulation handelt, kann der Bereich nicht gelöscht werden.

[Einstellungen für die Erkennungsbedingungen kopieren]

Die Erkennungsbedingungen der gewählten Erkennungseinstellung werden in die Zwischenablage kopiert. Der Name der Erkennungseinstellungen und die Anzeigefarbe werden nicht kopiert.

[Einstellungen für die Erkennungsbedingungen einfügen]

Die Erkennungsbedingungen werden aus der Zwischenablage in die konfigurierte Erkennungseinstellung eingefügt. Das Einfügen ist nur möglich, wenn die Quelle und das Ziel demselben Erkennungstyp entsprechen.

[Ereigniseinstellungen kopieren]

Die Ereigniseinstellungen der gewählten Erkennungseinstellung werden in die Zwischenablage kopiert.

[Ereigniseinstellungen einfügen]

Die kopierten Ereigniseinstellungen werden aus der Zwischenablage in die konfigurierte Erkennungseinstellung eingefügt.

[Nicht-Erkennungsbereich kopieren]

Kopiert einen festgelegten Nicht-Erkennungsbereich in die Zwischenablage.

[Nicht-Erkennungsbereich einfügen]

Fügt einen in die Zwischenablage kopierten Nicht-Erkennungsbereich in den Nicht-Erkennungsbereich ein, der gerade eingestellt wird.

[Nicht-Erkennungsbereich löschen]

Löscht einen Nicht-Erkennungsbereich, der gerade eingestellt wird.

[Ereignis] > [Intelligente Funktion] - Gemeinsam genutzte Vorgänge -

Hier werden Funktionen erklärt, die in der Videoerkennung genutzt werden.

Konfigurieren von Vorgängen für „Erkannt“ (Registerkarte [Ereignis])

Diese Registerkarte dient der Einstellung der Funktionsabläufe bei erkannten Veränderungen eines Objekts.

(1) Festlegen der zeitlichen Steuerung (Mehrfachauswahl möglich)

[Vorgang bei EIN-Ereignis]

Wenn ausgewählt, werden die unter (2) eingestellten Vorgänge ausgeführt, wenn der Modus „Erkannt“ ausgelöst wird.

[Vorgang bei AUS-Ereignis]

Wenn ausgewählt, werden die unter (2) eingestellten Vorgänge ausgeführt, wenn der Modus „Erkannt“ endet.

[Erkennungsmodusbetrieb]

Wenn ausgewählt, werden die unter (2) eingestellten Vorgänge ausgeführt, während der Modus „Erkannt“ aktiv ist.

(2) Festlegen des Ereignisvorgangs (Mehrfachauswahl möglich)

[E-Mail-Benachrichtigung]

Wenn ausgewählt, wird eine E-Mail-Benachrichtigung entsprechend der Einstellung unter (1) versandt.

[Videoaufzeichnung] > [E-Mail-Benachrichtigung] auf der Einstellungsseite muss zuvor konfiguriert worden sein (S. 148).

[Videoaufzeichnung]

Wenn ausgewählt, beginnt die Videoaufzeichnung entsprechend der unter (1) vorgenommenen Zeiteinstellung.

[Videoaufzeichnung] > [Upload] (S. 144) oder [Speicherkarte] > [Videoaufzeichnungseinstellung] (S. 196) auf der Einstellungsseite muss zuvor konfiguriert worden sein.

(3) Konfigurieren der Audiowiedergabe **HM4x** **H730**

[Audiowiedergabe bei EIN-Ereignis]

Wenn ausgewählt, wird der unter (4) festgelegte Sound-Clip wiedergegeben, wenn der Modus zu „Erkannt“ wechselt.

[Audiowiedergabe bei AUS-Ereignis]

Wenn ausgewählt, wird der unter (4) festgelegte Sound-Clip wiedergegeben, wenn der Modus „Erkannt“ endet.

(4) Sound-Clip-Einstellungen **HM4x** **H730****[Sound-Clip-Name]**

Wählen Sie den Sound-Clip, der wiedergegeben werden soll. Sie müssen den Sound-Clip vorab unter [Video und Audio] > [Audio] auf der Einstellungsseite mit Sound-Clip-Upload 1 bis 3 (S. 137) registrieren.

[Lautstärke]

Legen Sie die Lautstärke für den Sound-Clip fest.

(5) Vorgänge mit externen Geräteausgaben

[Externe Geräteausgabe für EIN-Ereignis]

Wählen Sie diese Option, um die Ausgabe an ein externes Gerät zu starten oder zu pausieren, wenn der Modus zu „Erkannt“ wechselt, und, um den Vorgang (aktiv oder inaktiv) zu wählen.

[Externe Geräteausgabe für AUS-Ereignis]

Wählen Sie diese Option, um die Ausgabe an ein externes Gerät zu starten oder zu pausieren, wenn der Modus „Erkannt“ beendet wird, und, um den Vorgang (aktiv oder inaktiv) zu wählen.

Neustarten der intelligenten Funktion

Wenn sich das Hintergrundvideobild geändert hat, während Sie Einstellungen festgelegt haben oder die Erkennungsergebnisse nicht wie gewünscht ausfallen, starten Sie die intelligente Funktion neu.

- 1** Wenn Sie noch nicht über Kamerasteuerungsrechte verfügen, klicken Sie auf die Schaltfläche zum Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung, um die Steuerungsrechte zu erhalten.
- 2** Klicken Sie auf [Intelligente Funktion neu starten].

Intelligente Funktion neu starten

**Wichtig**

Dieser Vorgang dauert mehrere zehn Sekunden. Währenddessen erfolgt aber keine Erkennung.

[Ereignis] > [Tag/Nacht-Wech.] Ausführen von Voreinstellungen bei Tag-/Nacht- Umschaltung

Wenn Ereignisse den Wechsel des Tag-/Nachtmodus auslösen, können zuvor registrierte Voreinstellungen ausgeführt werden, beispielsweise die Änderung des Kamerawinkels oder der eingestellten Videoqualität.

Tag-/Nacht-Umschaltung	
Voreinstellung beim Wechsel in Tagmodus	Keine
Voreinstellung beim Wechsel in Nachtmodus	Keine

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Tag/Nacht-Moduswechsel

Tag/Nacht-Moduswechsel

[Voreinstellung beim Wechsel in Tagmodus]

Hiermit wird die Voreinstellung beim Wechsel in den Tagmodus ausgeführt.

[Voreinstellung beim Wechsel in Nachtmodus]

Hiermit wird die Voreinstellung beim Wechsel in den Nachtmodus ausgeführt.



Wichtig

Verfügt der Benutzer über Kamerasteuerungsrechte, werden die Voreinstellungen unter [Voreinstellung beim Wechsel in Tagmodus] und [Voreinstellung beim Wechsel in Nachtmodus] nicht ausgeführt.



Hinweis

- Sie müssen Voreinstellungen vorab über [Kamera] > [Voreinstellung] einstellen (S. 118).
- Den Zeitpunkt für den durch ein Ereignis ausgelösten Wechsel des Tag-/Nachtmodus können Sie unter [Tag-/Nacht-Umschaltung] unter [Externe Geräteeingabe] (S. 150) oder [Timer] (S. 155) einstellen.

[Ereignis] > [Verknüpftes Ereignis] Verwenden von Ereignisverknüpfungen

Ein einzelnes Ereignis wird durch die Verknüpfung von zwei Ereignistypen ausgelöst. Wählen Sie UND/ODER als Ereignisverknüpfungsmethode aus.

Sie können einstellen, welche Vorgänge bei Auslösung eines verknüpften Ereignisses ausgeführt werden sollen, beispielsweise eine Videoaufzeichnung oder der Versand von E-Mail-Benachrichtigungen

Verknüpftes Ereignis		Übernehmen	Löschen
Verknüpftes Ereignis 1			
Verknüpftes Ereignis	Aktivieren		
Ereignisverknüpfungsmethode	UND		
Ereignisreihenfolge	Keine		
Ereignisabstand (Sekunden) 0-60	2		
Ereignis 1			
Ereignistyp	Externe Geräteeingabe		
Externe Geräteeingabe	Eingang 1		
Eingangstatus des externen Geräts	Aktiv		

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Verknüpftes Ereignis 1 bis 4
- Ereignis 1, 2
- Vorgang

Vorgang	
Vorgang bei EIN-Ereignis	Aktivieren
Vorgang bei AUS-Ereignis	Deaktivieren
Vorgang während EIN-Ereignis	Deaktivieren
Videoaufzeichnung	Deaktivieren
E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
Externe Geräteausgabe für EIN-Ereignis	Deaktivieren
Externe Geräteausgabe für AUS-Ereignis	Deaktivieren
Audiowiedergabe bei EIN-Ereignis	Aktivieren
Audiowiedergabe bei AUS-Ereignis	Deaktivieren
Sound-Clip	Sample
Lautstärke 1 bis 100	50

Hinweis

Sie können den Status verknüpfter Ereignisse im Menü [Ereignis und Eingang/Ausgang] des Kamera-Viewers prüfen (S. 73).

Verknüpftes Ereignis 1 bis 4

Sie können bis zu vier verknüpfte Ereignisse registrieren.

Sie können folgenden Ereignisse verknüpfen: [Lautstärkeerkennung], [Schreierkennung], [Externe Geräteeingabe], [Timer] und [Intelligente Funktion]

[Verknüpftes Ereignis]

Wählen Sie aus, ob ein verknüpftes Ereignis verwendet werden soll.

[Ereignisverknüpfungsmethode]

Wählen Sie die Bedingungen für die Ereignisverknüpfung aus.

[UND]: Ein neues verknüpftes Ereignis wird ausgelöst, wenn beide der unter [Ereignis 1] und [Ereignis 2] ausgewählten Ereignistypen ausgelöst werden. Legen Sie hierfür die [Ereignisreihenfolge] und den [Ereignisabstand] fest.

[ODER]: Ein neues verknüpftes Ereignis wird ausgelöst, wenn einer der beiden der unter [Ereignis 1] oder [Ereignis 2] ausgewählten Ereignistypen ausgelöst wird.

[Ereignisreihenfolge]

Hier können Sie auswählen, in welcher Reihenfolge zwei Ereignisse ausgelöst werden müssen, wenn die [Ereignisverknüpfungsmethode] auf [UND] eingestellt ist.

Ist [Keine] eingestellt, bleibt die Reihenfolge unberücksichtigt.

[Ereignisabstand (Sekunden)]

Hier können Sie das Intervall eingeben, das zwischen zwei auszulösenden Ereignissen liegen muss, wenn die [Ereignisverknüpfungsmethode] auf [UND] eingestellt ist.

Ein neues verknüpftes Ereignis wird ausgelöst, wenn das zweite Ereignis innerhalb des festgelegten Intervalls nach Auslösung des ersten Ereignisses ausgelöst wird.

■ Ereignis 1, 2

Legen fest, welche zwei Ereignisse verknüpft werden sollen. Für beide gelten die gleichen Einstellungen.

[Ereignistyp]

Wählen Sie aus, welcher Ereignistyp verknüpft werden soll.

[Lautstärkeerkennung]/[Schreierkennung]

Wählen Sie aus, ob ein EIN-Ereignis oder AUS-Ereignis ein verknüpftes Ereignis in [Lautstärkeerkennungsstatus]/[Schreierkennungsstatus] auslöst.

[Externe Geräteeingabe]

Wählen Sie die externe Geräteeingabe in [Externe Geräteeingabe] aus, und wählen Sie dann ein aktives oder inaktives Ereignis zum Auslösen eines verknüpften Ereignisses in [Eingangstatus des externen Geräts] aus.

[Timer]:

Wählen Sie die in [Timer] zu verwendende Timer-Ereignis-Nummer aus.

[Intelligente Funktion]

Wählen Sie die Erkennungseinstellungsnummer der intelligenten Funktion aus (S. 162), die in [Intelligente Funktion] verwendet werden soll. Wählen Sie dann aus, ob ein EIN-Ereignis oder ein AUS-Ereignis ein verknüpftes Ereignis in [Status der intelligenten Funktion] auslöst.



Hinweis

Sie können für [Ereignis 1] und [Ereignis 2] nicht den gleichen Ereignistyp festlegen. Es kann jedoch eine Kombination aus [Timer 1] bis [Timer 4] für [Timer] eingestellt werden.

Es kann auch eine Kombination aus [Eingang 1] und [Eingang 2] für [Externe Geräteeingabe] eingestellt werden, **HM4x** **H730**

Vorgang

Legen Sie fest, welche Vorgänge bei der Auslösung von verknüpften Ereignissen ausgeführt werden sollen.

[Vorgang bei EIN-Ereignis]

Wurde [Aktivieren] festgelegt, werden [Voreinstellung] (**HM4x** **S30** **S31**), [Videoaufzeichnung] und [E-Mail-Benachrichtigung] gemäß der jeweiligen Einstellung ausgeführt, wenn ein verknüpftes Ereignis (EIN-Ereignis) ausgelöst wird.

[Vorgang bei AUS-Ereignis]

Wurde [Aktivieren] festgelegt, werden [Voreinstellung] (**HM4x** **S30** **S31**), [Videoaufzeichnung] und [E-Mail-Benachrichtigung] gemäß der jeweiligen Einstellung ausgeführt, wenn ein verknüpftes Ereignis (AUS-Ereignis) abgeschlossen wird.

[Vorgang während EIN-Ereignis]

Hier legen Sie fest, welche Aktionen während eines EIN-Ereignis durchgeführt werden sollen.

Bei Auswahl von [Aktivieren] werden [Videoaufzeichnung] und [E-Mail-Ben.] während des verknüpften Ereignisses gemäß der jeweiligen Einstellung ausgeführt.

[Voreinstellung] **HM4x** **S30** **S31**

Wenn Sie eine Voreinstellung festlegen, wird der Kamerawinkel bei Auslösung eines verknüpften Ereignisses automatisch in die voreingestellte Position bewegt.

Sie müssen Voreinstellungen vorab über [Kamera] > [Voreinstellung] einstellen (S. 118).



Hinweis **HM4x** **S30** **S31**

[Voreinstellung] kann nicht konfiguriert werden wenn [Intelligente Funktion] in [Ereignistyp] enthalten ist.

[Videoaufzeichnung]

Wählen Sie aus, ob abhängig von einem verknüpften Ereignis eine Videoaufzeichnung erfolgen soll.

Wenn Sie [Aktivieren] ausgewählt haben und ein verknüpftes Ereignis ausgelöst wird, wird das Video an das unter [Videoaufzeichnung] > [Hochladen] > [Videoaufzeichnungsaktion] festgelegte Aufzeichnungsziel übertragen (S. 144).

[E-Mail-Benachrichtigung]

Wählen Sie aus, ob abhängig von dem verknüpften Ereignis eine E-Mail-Benachrichtigung verschickt werden soll. Wenn Sie [Aktivieren] auswählen, wird bei Auslösung eines verknüpften Ereignisses eine E-Mail-Benachrichtigung verschickt.

Um die E-Mail-Benachrichtigung nutzen zu können, müssen Sie vorab [Videoaufzeichnung] > [E-Mail-Benachrichtigung] (S. 148) einstellen.

[Externe Geräteausgabe für EIN-Ereignis]

Legen Sie den Zustand der externen Geräteausgabe fest, wenn ein EIN-Ereignis ausgelöst wird.

[Externe Geräteausgabe für AUS-Ereignis]

Legen Sie den Zustand der externen Geräteausgabe fest, wenn ein AUS-Ereignis ausgelöst wird.

[Audiowiedergabe bei EIN-Ereignis] **HM4x** **H730**

Wenn Sie [Aktivieren] auswählen, wird der unter [Sound-Clip] festgelegte Sound-Clip bei Auslösung eines verknüpften Ereignisses wiedergegeben.

[Audiowiedergabe bei AUS-Ereignis] **HM4x** **H730**

Wenn Sie [Aktivieren] auswählen, wird der unter [Sound-Clip] festgelegte Sound-Clip bei Abschluss eines verknüpften Ereignisses wiedergegeben.

Hinweis HM4x H730

[Audiowiedergabe bei EIN-Ereignis] und [Audiowiedergabe bei AUS-Ereignis] kann nur festgelegt werden, wenn in [Ereignistyp] von [Ereignis 1] und [Ereignis 2] sowohl [Externe Geräteeingabe] als auch [Intelligente Funktion] ausgewählt sind.

[Sound-Clip] HM4x H730

Wählen Sie den Sound-Clip aus, wenn bei [Audiowiedergabe bei EIN-Ereignis] oder [Audiowiedergabe bei AUS-Ereignis] [Aktivieren] eingestellt ist.

Sie müssen den Sound-Clip 1 bis 3 vorab unter [Video und Audio] > [Audio] (S. 137) hochladen.

[Lautstärke] HM4x H730

Geben Sie die Lautstärke des Sound-Clips ein.

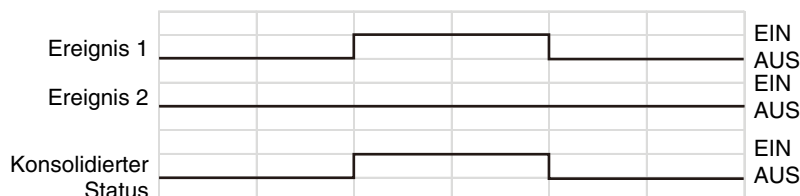
Beispiele für Vorgänge bei verknüpften Ereignissen

Hier sehen Sie Beispiele für den Status verknüpfter Ereignisse entsprechend der EIN/AUS-Kombinationen für Ereignis 1 und Ereignis 2.

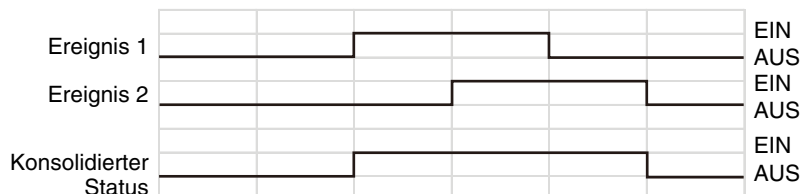
In den folgenden Beispielen liegt der [Ereignisabstand] bei vier Sekunden; jede Zelle der Grafiken entspricht einer Sekunde.

[Ereignisverknüpfungsmethode] auf [ODER] eingestellt

Nur ein Ereignis EIN



Beide Ereignisse EIN

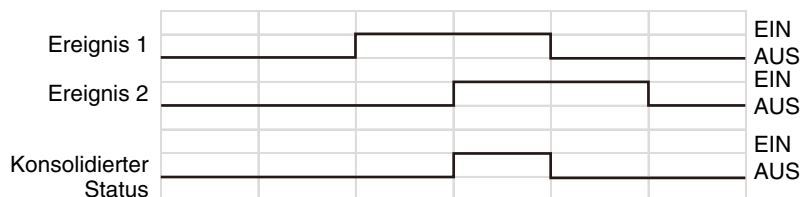


[Ereignisverknüpfungsmethode] auf [UND] eingestellt; [Ereignisreihenfolge] festgelegt

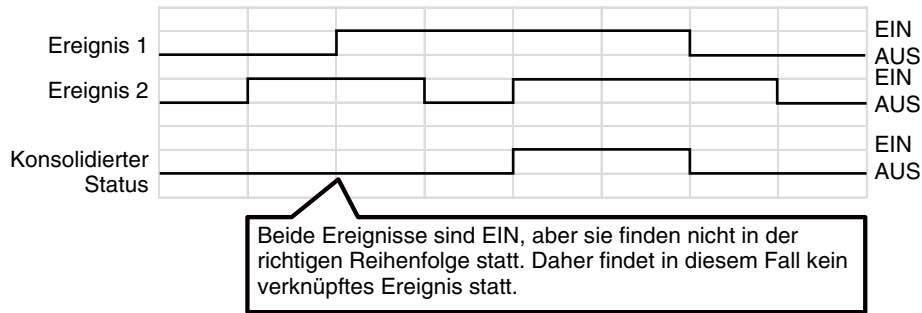
Hier sehen Sie Beispiele für den Fall, dass die [Ereignisreihenfolge] auf [Ereignis 1 -> 2] eingestellt ist.

Wenn die [Ereignisreihenfolge] auf [Keine] und die [Ereignisverknüpfungsmethode] auf [UND] eingestellt sind, werden verknüpfte Ereignisse wie in den Beispielen gezeigt ausgelöst, und zwar auch dann, wenn Ereignis 1 und Ereignis 2 vertauscht werden.

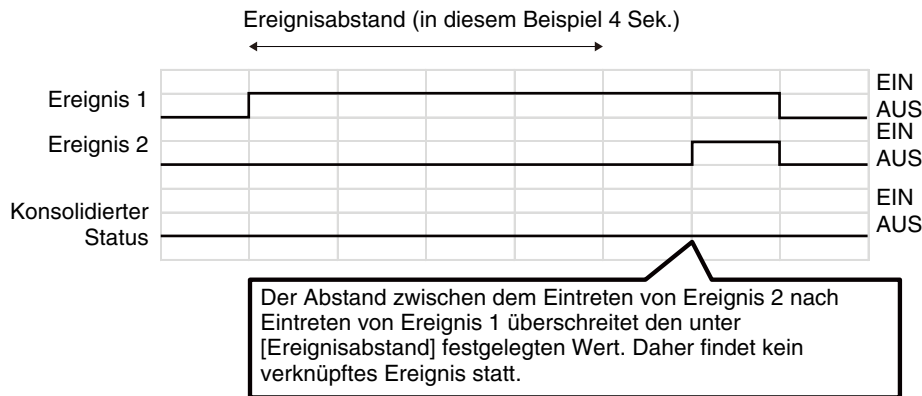
Ereignisse in der Reihenfolge 1 -> 2



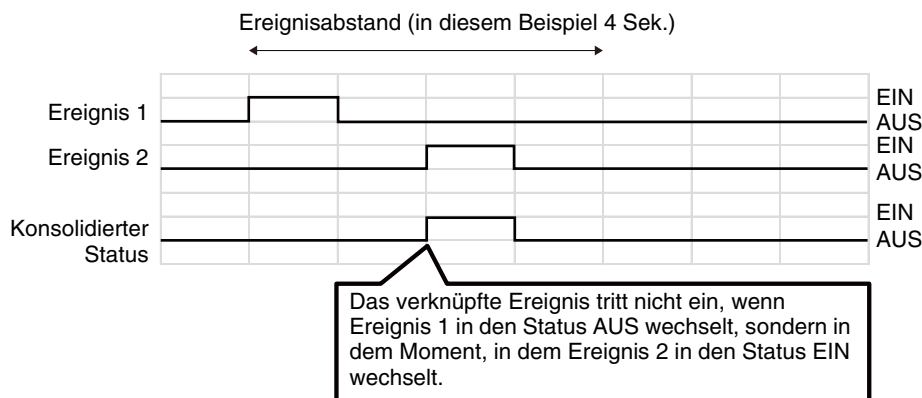
Ereignisse in der Reihenfolge 2 -> 1 -> 2



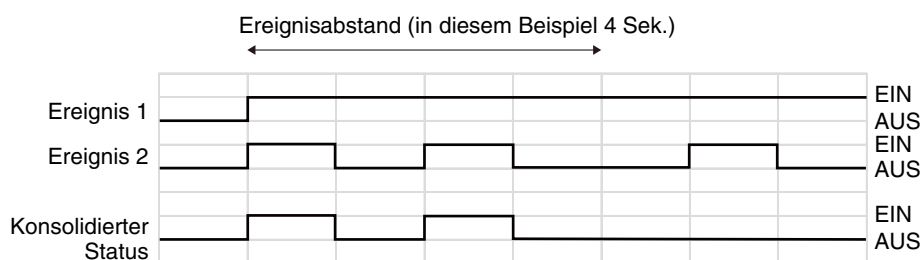
Ereignis 2 wird ausgelöst, aber der eingestellte Ereignisabstand ([4] Sek.) wird überschritten.



Jeder Status von Ereignis 1 ist auf [AUS] eingestellt; die EIN-Status stimmen nicht überein



Ein Ereignis wechselt zwischen EIN und AUS.



[Sicherheit] > [Host-Beschränk.]

Einstellen von Zugriffsbeschränkungen

Hiermit können Sie eine getrennte Zugriffskontrolle von IPv4- und IPv6-Adressen festlegen.

Host-Beschränk. Übernehmen Löschen

IPv4-Hostzugriffsbeschränkungen

Hostzugriffsbeschränkungen übernehmen Aktivieren

Standardrichtlinie Zugriff autorisieren

01:		/	32	Ja
02:		/	32	Ja
03:		/	32	Ja
04:		/	32	Ja
05:		/	32	Ja
06:		/	32	Ja
07:		/	32	Ja
08:		/	32	Ja
09:		/	32	Ja
10:		/	32	Ja
11:		/	32	Ja
12:		/	32	Ja
13:		/	32	Ja
14:		/	32	Ja
15:		/	32	Ja
16:		/	32	Ja
17:		/	32	Ja
18:		/	32	Ja
19:		/	32	Ja
20:		/	32	Ja

Netzwerkadresse / Subnetz

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- IPv4-Hostzugriffsbeschränkungen
- IPv6-Hostzugriffsbeschränkungen

IPv6-Hostzugriffsbeschränkungen

Hostzugriffsbeschränkungen übernehmen Aktivieren

Standardrichtlinie Zugriff autorisieren

01:		/	128	Ja
02:		/	128	Ja
03:		/	128	Ja
04:		/	128	Ja
05:		/	128	Ja
06:		/	128	Ja
07:		/	128	Ja
08:		/	128	Ja
09:		/	128	Ja
10:		/	128	Ja
11:		/	128	Ja
12:		/	128	Ja
13:		/	128	Ja
14:		/	128	Ja
15:		/	128	Ja
16:		/	128	Ja
17:		/	128	Ja
18:		/	128	Ja
19:		/	128	Ja
20:		/	128	Ja

Präfix / Präfixlänge

Wichtig

- Um bei einer HTTP-Verbindung den Zugriff über einen Proxyserver zu verbieten, muss die Adresse eines Proxyservers angegeben werden.
- Wenn die Hostzugriffsbeschränkung falsch festgelegt wird, ist u. U. auch kein Zugriff auf die Einstellungsseiten mehr möglich. In diesem Fall besteht die einzige Möglichkeit darin, die Werkseinstellungen wiederherzustellen.

Hinweis

Wird eine Adresse doppelt verwendet, wird die jeweils in der Liste weiter oben angezeigte Adressrichtlinie angewendet.

IPv4-Hostzugriffsbeschränkungen

Angaben der Hosts mit erlaubtem/verbotenem IPv4-Zugriff.

[Hostzugriffsbeschränkungen übernehmen]

Wählen Sie aus, ob IPv4-Hostzugriffsbeschränkungen verwendet werden sollen.

[Standardrichtlinie]

Wählen Sie aus, ob der Zugriff von IPv4-Adressen, die unter [Netzwerkadresse / Subnetz] nicht festgelegt wurden, zugelassen oder blockiert werden soll.

[Netzwerkadresse / Subnetz]

Geben Sie die IPv4-Adressen in die Liste ein und wählen Sie [Ja] oder [Nein] aus, um den Zugriff für jede Adresse festzulegen.

Zudem können Sie das Subnetz festlegen, um die Zugriffsbeschränkungen netzwerk- oder hostspezifisch einzurichten. Ist [Nein] eingestellt, wird der Zugriff auf alle Ports blockiert.

IPv6-Hostzugriffsbeschränkungen

Angaben der Hosts mit erlaubtem/verbotenem IPv6-Zugriff.

[Hostzugriffsbeschränkungen übernehmen]

Wählen Sie aus, ob IPv6-Hostzugriffsbeschränkungen verwendet werden sollen.

[Standardrichtlinie]

Wählen Sie aus, ob der Zugriff von IPv6-Adressen, die unter [Präfix / Präfixlänge] nicht festgelegt wurden, zugelassen oder blockiert werden soll.

[Präfix / Präfixlänge]

Geben Sie die IPv6-Adressen (Präfixe) in die Liste ein und wählen Sie [Ja] oder [Nein] aus, um den Zugriff für jede Adresse festzulegen.

Zudem können Sie hier die Präfixlänge festlegen, um die Zugriffsbeschränkungen netzwerk- oder hostspezifisch einrichten. Ist [Nein] eingestellt, wird der Zugriff auf alle Ports blockiert.

[Sicherheit] > [SSL/TLS] Einstellen für die verschlüsselte HTTP-Kommunikation

Zertifikaterstellung und -verwaltung, und Einstellungen für die verschlüsselte Kommunikation.

SSL/TLS Neu starten Übernehmen Löschen

Zertifikate

Self-Signed Zertifikat erstellen Ausführen

Zertifikatsstatus Nicht installiert

Land (C) 2 Zeichen

Bundesland/Kreis (ST) Bis zu 128 Zeichen

Gemeinde (L) Bis zu 128 Zeichen

Organisation (O) Bis zu 64 Zeichen

Organisationseinheit (OU) Bis zu 64 Zeichen

Common Name (CN) Bis zu 64 Zeichen

Gültigkeitsdauer, Startdatum JJ/MM/TT

Gültigkeitsdauer, Enddatum JJ/MM/TT

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Zertifikate
- Zertifikatverwaltung
- Verschlüsselte Kommunikation

Zertifikatverwaltung

Zertifikatunterzeichnungs-Anforderung erzeugen Ausführen

Zertifikatunterzeichnungs-Anforderung anzeigen Ausführen

Serverzertifikat installieren Durchsuchen... Ausführen

Zwischenzertifikat installieren Durchsuchen... Ausführen

Serverzertifikat löschen Ausführen

Zwischenzertifikat löschen Ausführen

Serverzertifikatdetails anzeigen Ausführen

Self CA-Zertifikat anzeigen Ausführen

Sicherung Ausführen

Wiederherstellen Durchsuchen... Ausführen

Verschlüsselte Kommunikation

HTTPS-Verbindungsrichtlinie HTTP

5

Einstellungssseite

Zertifikate

Erstellen eines SSL/TLS-Zertifikats.



Wichtig

Verwenden Sie ein Self-Signed Zertifikat, wenn vollständige Sicherheit nicht durch Tests usw. sichergestellt werden muss. Für den Systembetrieb wird die Verwendung eines CA-Zertifikats empfohlen.

[Self-Signed Zertifikat erstellen]

Geben Sie die folgenden Elemente ein, klicken Sie auf [Übernehmen], und klicken Sie auf [Ausführen], um ein Self-Signed Zertifikat zu erstellen.

Folgen Sie den Schritten in der angezeigten Meldung und führen Sie einen Neustart durch. Das erstellte Zertifikat wird nach dem Neustart verwendet.



Hinweis

Das Erstellen eines Zertifikats dauert eine gewisse Zeit. Videoübertragungen und Uploads sollten während dieser Zeit unterbrochen werden.

[Zertifikatsstatus]

Falls kein Zertifikat installiert ist, wird hier [Nicht installiert] angezeigt. Falls ein Zertifikat installiert ist, wird die Gültigkeitsdauer für das Zertifikat angezeigt.

[Land (C)]

Geben Sie den ISO3166-1 alpha-2 Ländercode ein.

[Bundesland/Kreis (ST)], [Gemeinde (L)], [Organisation (O)], [Organisationseinheit (OU)], [Common Name (CN)]

Geben Sie hier Bundesland/Kreis, Gemeinde, Organisation, Organisationseinheit und Common Name in alphanumerischen Zeichen ein (Leerzeichen oder druckbare Zeichen).

Geben Sie als Common Name einen Hostnamen im FQDN-Format o. Ä. ein (Pflichtfeld).

[Gültigkeitsdauer, Startdatum], [Gültigkeitsdauer, Enddatum]

Geben Sie hier die Gültigkeitsdauer des zu erstellenden Zertifikats an (diese Angabe ist für das Erstellen eines Self-Signed Zertifikats erforderlich).

Zertifikatverwaltung

Verwalten des SSL/TLS-Zertifikats.

[Zertifikatunterzeichnungs-Anforderung erzeugen]

Klicken Sie auf [Ausführen], um einen privaten Serverschlüssel sowie eine Zertifikatunterzeichnungs-Anforderung zu erzeugen.

Die Zertifikatunterzeichnungs-Anforderung wird daraufhin in einem separaten Fenster angezeigt.



Hinweis

Das Erzeugen einer Zertifikatunterzeichnungs-Anforderung dauert eine gewisse Zeit. Videoübertragungen und Uploads sollten während dieser Zeit unterbrochen werden.

[Zertifikatunterzeichnungs-Anforderung anzeigen]

Klicken Sie auf [Ausführen], um Details zur Zertifikatunterzeichnungs-Anforderung anzuzeigen.

[Serverzertifikat installieren]

Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein Serverzertifikat zu installieren.

Klicken Sie auf [Durchsuchen], um die Zertifikatdatei festzulegen, die Sie installieren möchten, und dann auf [Ausführen].

Das installierte Zertifikat wird nach dem Neustart verwendet.

[Zwischenzertifikat installieren]

Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein Zwischenzertifikat zu installieren.

Klicken Sie auf [Durchsuchen], um die Zertifikatdatei festzulegen, die Sie installieren möchten, und dann auf [Ausführen].

Das installierte Zertifikat wird nach dem Neustart verwendet.



Hinweis

Um ein Zwischenzertifikat und ein Cross-Root-Zertifikat zu installieren, verwenden Sie einen Texteditor oder eine ähnliche Software, um sie in der gleichen Datei unterzubringen.

[Serverzertifikat löschen]

Klicken Sie auf [Ausführen], um das Serverzertifikat zu löschen.

Bei aktivierter SSL/TLS-Kommunikation kann das Zertifikat aber nicht gelöscht werden. Setzen Sie die [HTTPS-Verbindungsrichtlinie] auf [HTTP], bevor Sie ein Zertifikat löschen.

Nach dem Neustart ist das Zertifikat gelöscht.

[Zwischenzertifikat löschen]

Klicken Sie auf [Ausführen], um das Zwischenzertifikat zusammen mit dem Cross-Root-Zertifikat zu löschen.

Bei aktivierter SSL/TLS-Kommunikation kann das Zertifikat aber nicht gelöscht werden. Setzen Sie die [HTTPS-Verbindungsrichtlinie] auf [HTTP], bevor Sie ein Zertifikat löschen.

Nach dem Neustart ist das Zertifikat gelöscht.

[Serverzertifikatdetails anzeigen]

Klicken Sie auf [Ausführen], um die Details des Serverzertifikats anzuzeigen.

[Self CA-Zertifikat anzeigen]

Ein solches Zertifikat wird i. d. R. nur zum Testen der SSL/TLS-Kommunikation verwendet.

[Sicherung]

Klicken Sie zur Sicherung der Zertifikate und des privaten Schlüssels hier auf [Ausführen]. Für diesen Vorgang muss [HTTPS] oder [HTTP und HTTPS] für die [HTTPS-Verbindungsrichtlinie] festgelegt sein, um SSL/TLS-Kommunikation durchzuführen.

[Wiederherstellen]

Hiermit können gesicherte Zertifikate und private Schlüssel wiederhergestellt werden.

Klicken Sie auf [Durchsuchen], um die Sicherungsdatei festzulegen, und dann auf [Ausführen]. Für diesen Vorgang muss [HTTPS] oder [HTTP und HTTPS] für die [HTTPS-Verbindungsrichtlinie] festgelegt sein, um SSL/TLS-Kommunikation durchzuführen.

Das wiederhergestellte Zertifikat wird nach dem Neustart verwendet.

Verschlüsselte Kommunikation

Einstellen der verschlüsselten Kommunikation.

[HTTPS-Verbindungsrichtlinie]

Legen Sie SSL/TLS-Kommunikation mit HTTPS-Verbindungen fest.

Wählen Sie [HTTP] aus, wenn Sie keine SSL/TLS-Kommunikation durchführen möchten.

Wählen Sie [HTTPS] oder [HTTP und HTTPS] aus, wenn Sie SSL/TLS-Kommunikation durchführen möchten. Verbindungen über SSL/TLS sind nach dem Neustart aktiviert.

Wenn Sie [HTTPS] auswählen, wird der HTTP-Zugriff ebenfalls zu HTTPS geleitet, um SSL/TLS-Kommunikation durchzuführen.



Wichtig

- Auch wenn Sie hier SSL/TLS-Kommunikation festlegen, wird keine SSL/TLS-Kommunikation durchgeführt, solange kein Zertifikat installiert ist.
- Die Leistung der Videoverteilung nimmt bei der Durchführung von SSL/TLS-Kommunikation ab. Wenn Sie [HTTPS] auswählen, können Sie keine Verbindung mit RM aufbauen.



Hinweis

- Das Erstellen eines SSL/TLS-Keys kann ein paar Minuten dauern.
- Je nach Typ des installierten Zertifikats wird evtl. ein Dialogfeld zur Annahme des Zertifikats im Webbrowser angezeigt, und die Verbindung wird hergestellt. Registrieren Sie das CA-Zertifikat im Webbrowser, wenn das Dialogfeld nicht angezeigt wird.

[Sicherheit] > [802.1X] Authentifizierungseinstellungen für den Netzwerkport

Einstellungen für die 802.1X-Authentifizierung und die Anzeige des Authentifizierungsstatus sowie für das Zertifikatmanagement.

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- 802.1X-Authentifizierung
- Authentifizierungsmethode
- Zertifikatsinformationen
- Zertifikatverwaltung

802.1X-Authentifizierung

Anzeige der Steuerung zur Aktivierung/Deaktivierung sowie des Status der 802.1X-Authentifizierung.

[802.1X-Authentifizierung]

Wählen Sie diese Option aus, um die 802.1X-Authentifizierung zu aktivieren oder zu deaktivieren.

[Authentifizierungsstatus]

Anzeige des Status der 802.1X-Authentifizierung. Es gibt drei Statustypen: [Authentifiziert], [Nicht authentifiziert] und [Stopp].

Authentifizierungsmethode

Festlegen der für die 802.1X-Authentifizierung verwendeten Authentifizierungsmethode.

[Authentifizierungsmethode]

Wählen Sie für die 802.1X-Authentifizierung [EAP-MD5], [EAP-TLS], [EAP-TTLS] oder [EAP-PEAP] als Authentifizierungsmethode aus.

[Benutzername]

Geben Sie den Benutzernamen für die Authentifizierung ein.

[Kennwort]

Geben Sie das für die Authentifizierung erforderliche Kennwort ein.

Dies wird nur angezeigt, wenn [Authentifizierungsmethode] auf [EAP-MD5], [EAP-TTLS] oder [EAP-PEAP] eingestellt ist.

Zertifikatsinformationen

Dies wird nur angezeigt, wenn [Authentifizierungsmethode] auf [EAP-TLS], [EAP-TTLS] oder [EAP-PEAP] eingestellt ist.

[CA-Zertifikatsstatus]

Falls kein CA-Zertifikat installiert ist, wird hier [Nicht installiert] angezeigt. Falls ein CA-Zertifikat installiert ist, wird die Gültigkeitsdauer für das Zertifikat angezeigt.

[Client-Zertifikatsstatus]

Falls kein Client-Zertifikat installiert ist, wird hier [Nicht installiert] angezeigt. Falls ein Client-Zertifikat installiert ist, erscheint die Gültigkeitsdauer für das Zertifikat.

Dies wird nur angezeigt, wenn [Authentifizierungsmethode] auf [EAP-TLS] eingestellt ist.

[Status des privaten Schlüssels des Client]

Falls kein privater Schlüssel des Client installiert ist, wird hier [Nicht installiert] angezeigt. Falls ein privater Schlüssel des Client installiert ist, wird hier [Installiert] angezeigt.

Dies wird nur angezeigt, wenn [Authentifizierungsmethode] auf [EAP-TLS] eingestellt ist.

Zertifikatverwaltung

Dies wird nur angezeigt, wenn [Authentifizierungsmethode] auf [EAP-TLS], [EAP-TTLS] oder [EAP-PEAP] eingestellt ist.

**Wichtig**

- Sind irgendwelche CA-Zertifikate, Client-Zertifikate und private Schlüssel von Clients beim Installieren von Zertifikaten bereits vorhanden, werden sie verworfen und neue Versionen installiert.
- Ein Fehler tritt auf, wenn das Format des zu installierenden Zertifikats oder privaten Schlüssels nicht korrekt ist.
- Client-Zertifikate und private Schlüssel der Clients werden bei der Installation paarweise überprüft, und ein Fehler tritt auf, falls sie nicht übereinstimmen.
- Die für die 802.1X-Authentifizierung verwendeten Zertifikate und privaten Schlüssel müssen separat installiert werden, unabhängig vom Installationsstatus von Zertifikaten für SSL/TLS.

[CA-Zertifikat installieren]

Installiert ein CA-Zertifikat.

Klicken Sie auf [Durchsuchen], um die Zertifikatsdatei festzulegen, die Sie installieren möchten, und dann auf [Ausführen].

[Client-Zertifikat installieren]

Installiert ein Client-Zertifikat.

Klicken Sie auf [Durchsuchen], um die Zertifikatsdatei festzulegen, die Sie installieren möchten, und dann auf [Ausführen].

Dies wird nur angezeigt, wenn [Authentifizierungsmethode] auf [EAP-TLS] eingestellt ist.

[Privaten Schlüssel des Client installieren]

Installiert einen privaten Schlüssel des Client.

Klicken Sie auf [Durchsuchen], um den privaten Schlüssel festzulegen, den Sie installieren möchten, und dann auf [Ausführen].

Dies wird nur angezeigt, wenn [Authentifizierungsmethode] auf [EAP-TLS] eingestellt ist.

[Kennwort für privaten Schlüssel des Clients]

Geben Sie das Kennwort für den privaten Schlüssel des Client ein.

Erforderlich, wenn ein Kennwort für den privaten Schlüssel konfiguriert wurde.

Dies wird nur angezeigt, wenn [Authentifizierungsmethode] auf [EAP-TLS] eingestellt ist.

[Zertifikat löschen]

Löscht alle installierten CA-Zertifikate, Client-Zertifikate und privaten Schlüssel von Clients.

Nur „CA-Zertifikat“ wird angezeigt, wenn [Authentifizierungsmethode] auf [EAP-TTLS] oder [EAP-PEAP] eingestellt wurde, aber jegliche installierten Client-Zertifikate und privaten Schlüssel von Clients werden ebenfalls gelöscht.

[Sicherheit] > [IPsec] Einstellen von IPsec

Einstellungen für die Verwendung von IPsec

IPsec	
IPsec	Auto Key Exchange
Auto Key Exchange-Einstellungen	
IPsec SA-Verschlüsselungsalg	AES->3DES
IPsec SA-Authentifizierungsalg	HMAC_SHA1_96
IPsec SA-Gültigkeitsdauer (min) 10 bis 1440	480
ISAKMP SA-Verschlüsselungsalg	AES->3DES
ISAKMP SA-Authentifizierungsalg	SHA1
DH-Gruppe	Gruppe 14->Gruppe 5->Gruppe 2
ISAKMP SA-Gültigkeitsdauer (min) 10 bis 1440	480

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- IPsec
- Auto Key Exchange-Einstellungen
- IPsec-Einstellung 1 bis 5

IPsec	
IPsec	Manuell
IPsec-Einstellung 1	
IPsec-Einstellung	Mit IPv4 verwenden
IPsec-Modus	Tunnelmodus
Ziel-IPv4-Adresse	
Quell-IPv4-Adresse	
IPsec-Protokoll	ESP und AH
Sicherheitsgateway-IPv4-Adresse	
Subnetzmaskenlänge von Ziel 1 - 32	16
SA-ESP-Verschlüsselungsalgorithmus	AES
SA-ESP-Authentifizierungsalgorithmus	HMAC_SHA1_96
SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (abgehend)	04459619097935037353
SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)	0148530
SA-ESP-SPI (abgehend) 256 oder höher	0922825
SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (ankommend)	2000
SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)	706639081
SA-ESP-SPI (ankommend) 256 oder höher	4000
SA-AH-Authentifizierungsalgorithmus	HMAC_SHA1_96
SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)	5000
SA-AH-SPI (abgehend) 256 oder höher	7000
SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)	6000
SA-AH-SPI (ankommend) 256 oder höher	4000

Wichtig

- Um IPsec mit dieser Kamera verwenden zu können, müssen Kommunikationsgeräte und Netzwerk vorab konfiguriert sein. Wenden Sie sich diesbezüglich an Ihren Systemadministrator.
- Legen Sie die IP-Adresse der Kamera bei einer Verbindung mit IPsec manuell fest. Verwenden Sie als IPv4-Adressen Adressen, bei denen die [Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse] unter [Grundeinstellungen] > [Netzwerk] > [IPv4] auf [Manuell] festgelegt ist. Verwenden Sie als IPv6-Adressen Adressen, bei denen unter [Grundeinstellungen] > [Netzwerk] > [IPv6] die Einstellung [IPv6-Adresse (Manuell)] festgelegt ist.
- Wenn die Einstellung für IPsec geändert wurde und Sie über den aktiven Webbrowser nicht mehr auf die Kamera zugreifen können, wird ein Bestätigungsdialogfeld angezeigt. Klicken Sie zum Übernehmen der Einstellung auf [OK]. Wenn Sie nicht mehr über den Webbrowser auf die Kamera zugreifen können, nachdem Sie die Kamera neu gestartet haben, werden alle verfügbaren URI angezeigt, mit denen Sie die Verbindung mit der Kamera herstellen können. Ist dies nicht möglich, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Hinweis

Bei Verwendung von IPsec ist die Übertragungsleistung geringer.

IPsec

[IPsec]

Wählen Sie eine Schlüsselaustauschmethode für die Verwendung von IPsec aus.

Auto Key Exchange-Einstellungen

[IPsec SA-Verschlüsselungsalg.]

Wählen Sie hier den IPsec SA-Verschlüsselungsalgorithmus aus.

Der jeweils ausgewählte Algorithmus wird dabei von links ausgehend auf die Anwendbarkeit hin geprüft.

[IPsec SA-Authentifizierungsalg.]

Wählen Sie hier den IPsec SA-Authentifizierungsalgorithmus aus.

Der jeweils ausgewählte Algorithmus wird dabei von links ausgehend auf die Anwendbarkeit hin geprüft.

[IPsec SA-Gültigkeitsdauer (min)]

Geben Sie hier die IPsec SA-Gültigkeitsdauer ein.

[ISAKMP SA-Verschlüsselungsalg.]

Legen Sie hier den SA-Verschlüsselungsalgorithmus für das IKE (Auto Key Exchange Protocol) fest.

[ISAKMP SA-Authentifizierungsalg.]

Legen Sie hier den SA-Authentifizierungsalgorithmus für das IKE (Auto Key Exchange Protocol) fest.

[DH-Gruppe]

Wählen Sie hier die Information zur Schlüsselerzeugung aus, die dem DH-Algorithmus zum Schlüsselaustausch über IKE (Auto Key Exchange Protocol) dient. Je höher die Gruppennummer, desto höher ist die Sicherheit.

[ISAKMP SA-Gültigkeitsdauer (min)]

Geben Sie hier die ISAKMP SA-Gültigkeitsdauer ein.

IPsec-Einstellung 1 bis 5

Einstellen von IPsec mittels Auto Key Exchange oder manuell (für bis zu fünf Kommunikationsgeräte).

■ Auto Key Exchange



Wichtig

Wird die Kamera während des automatischen Schlüsselaustauschs (Auto Key Exchange) neu gestartet, tritt nach dem Neustart u. U. ein Verbindungsfehler auf. Stellen Sie in diesem Fall die Verbindung wieder her.



Hinweis

Wenn Auto Key Exchange verwendet wird, dauert es bis zur Aufnahme der Kommunikation mit der Kamera ca. 5 bis 10 Sekunden.

[IPsec-Einstellung]

Wählen Sie aus, welche IPsec-Einstellungen die Kamera verwenden wird; IPv4, IPv6 oder keine von beiden.

[IPsec-Modus]

Hier wählen Sie den IPsec-Modus aus.

[Ziel-IPv4-Adresse], [Ziel-IPv6-Adresse]

Geben Sie hier die IP-Adresse des Verbindungsziels ein.

[Quell-IPv4-Adresse], [Quell-IPv6-Adresse]

Geben Sie hier die IP-Adresse der Quelle an.

[IPsec-Protokoll]

Hier wählen Sie das IPsec-Protokoll aus.

Wenn Sie [ESP] auswählen, geben Sie nur die Einstellungen für ESP ein.

Wenn Sie [AH] auswählen, geben Sie nur die Einstellungen für AH ein.

Wenn Sie [ESP und AH] auswählen, geben Sie alle Einstellungen an.

[Sicherheitsgateway-IPv4-Adresse], [Sicherheitsgateway-IPv6-Adresse]

Geben Sie die IP-Adresse des Sicherheitsgateways ein, wenn Sie den [Tunnelmodus] als [IPsec-Modus] ausgewählt haben.

[Subnetzmaskenlänge von Ziel], [Zielpräfixlänge]

Geben Sie die Subnetzmaske (IPv4) oder die Präfixlänge (IPv6) ein, wenn der [IPsec-Modus] auf den [Tunnelmodus] eingestellt ist.

[IKE Pre-Shared Key]

Geben Sie hier den IKE Pre-Shared Key (Auto Key Exchange) ein.

Manuell

[IPsec-Einstellung]

Wählen Sie aus, welche IPsec-Einstellungen die Kamera verwenden wird; IPv4, IPv6 oder keine von beiden.

[IPsec-Modus]

Hier wählen Sie den IPsec-Modus aus.

[Ziel-IPv4-Adresse], [Ziel-IPv6-Adresse]

Geben Sie hier die IP-Adresse des Verbindungsziels ein.

[Quell-IPv4-Adresse], [Quell-IPv6-Adresse]

Geben Sie hier die IP-Adresse der Quelle an.

[IPsec-Protokoll]

Hier wählen Sie das IPsec-Protokoll aus.

Wenn Sie [ESP] auswählen, geben Sie nur die Einstellungen für ESP ein.

Wenn Sie [AH] auswählen, geben Sie nur die Einstellungen für AH ein.

Wenn Sie [ESP und AH] auswählen, geben Sie alle Einstellungen an.

[Sicherheitsgateway-IPv4-Adresse], [Sicherheitsgateway-IPv6-Adresse]

Geben Sie die IP-Adresse des Sicherheitsgateways ein, wenn Sie den [Tunnelmodus] als [IPsec-Modus] ausgewählt haben.

[Subnetzmaskenlänge von Ziel], [Zielpräfixlänge]

Geben Sie die Subnetzmaske (IPv4) oder die Präfixlänge (IPv6) ein, wenn der [IPsec-Modus] auf den [Tunnelmodus] eingestellt ist.

Wenn die Einstellung in [IPsec-Protokoll] „ESP“ enthält

[SA-ESP-Verschlüsselungsalgorithmus]

Legen Sie den ESP-Verschlüsselungsalgorithmus passend zu dem vom verbundenen Gerät unterstützten Verschlüsselungsalgorithmus fest.

Im Normalfall empfiehlt sich die Einstellung [AES] oder [3DES].

[SA-ESP-Authentifizierungsalgorithmus]

Legen Sie den ESP-Authentifizierungsalgorithmus passend zu dem vom verbundenen Gerät unterstützten Authentifizierungsalgorithmus fest.

Wenn nur [ESP] verwendet wird, kann die Option [Keine Authentifizierung] nicht ausgewählt werden.

[SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (abgehend)]

Geben Sie hier den SA-Verschlüsselungsschlüssel (abgehend) ein.

Geben Sie hier eine Hexadezimalzahl mit 128, 192 bzw. 64 Bit ein, wenn Sie unter [SA-ESP-Verschlüsselungsalgorithmus] [AES], [3DES] oder [DES] ausgewählt haben. Bei Auswahl von [NULL] ist keine Einstellung erforderlich.

[SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)]

Geben Sie hier den SA-Authentifizierungsschlüssel (abgehend) ein.

Geben Sie hier eine Hexadezimalzahl mit 160 bzw. 128 Bit ein, wenn Sie unter [SA-ESP-Authentifizierungsalgorithmus] [HMAC_SHA1_96] oder [HMAC_MD5_96] ausgewählt haben. Bei Auswahl von [Keine Authentifizierung] ist keine Einstellung erforderlich.

[SA ESP SPI (abgehend)]

Geben Sie hier den SA SPI-Wert (abgehend) ein.

Geben Sie einen Wert im Bereich von 256 bis 4294967295 ein.

[SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (ankommend)]

Geben Sie hier den SA-Verschlüsselungsschlüssel (ankommend) ein.

Geben Sie hier eine Hexadezimalzahl mit 128, 192 bzw. 64 Bit ein, wenn Sie unter [SA-ESP-Verschlüsselungsalgorithmus] [AES], [3DES] oder [DES] ausgewählt haben. Bei Auswahl von [NULL] ist keine Einstellung erforderlich.

[SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)]

Geben Sie hier den SA-Authentifizierungsschlüssel (ankommend) ein.

Geben Sie hier eine Hexadezimalzahl mit 160 bzw. 128 Bit ein, wenn Sie unter [SA-ESP-Authentifizierungsalgorithmus] [HMAC_SHA1_96] oder [HMAC_MD5_96] ausgewählt haben. Bei Auswahl von [Keine Authentifizierung] ist keine Einstellung erforderlich.

[SA ESP SPI (ankommend)]

Geben Sie hier den SA SPI-Wert (ankommend) ein.

Geben Sie einen Wert im Bereich von 256 bis 4294967295 ein.

Da diese Einstellung als ID zur Identifizierung der SA dient, achten Sie darauf, dass der angegebene SPI (ankommend) nicht bereits für einen anderen ESP SPI verwendet wird.

Wenn die Einstellung in [IPsec-Protokoll] „AH“ enthält**[SA-AH-Authentifizierungsalgorithmus]**

Legen Sie den AH-Authentifizierungsalgorithmus passend zu dem vom verbundenen Gerät unterstützten Authentifizierungsalgorithmus fest.

[SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)]

Geben Sie hier den SA-Authentifizierungsschlüssel (abgehend) ein.

Geben Sie hier eine Hexadezimalzahl mit 160 bzw. 128 Bit ein, wenn Sie unter [SA-AH-Authentifizierungsalgorithmus] [HMAC_SHA1_96] oder [HMAC_MD5_96] ausgewählt haben.

[SA AH SPI (abgehend)]

Geben Sie hier den SA SPI-Wert (abgehend) ein.

Geben Sie einen Wert im Bereich von 256 bis 4294967295 ein.

[SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)]

Geben Sie hier den SA-Authentifizierungsschlüssel (ankommend) ein.

Geben Sie hier eine Hexadezimalzahl mit 160 bzw. 128 Bit ein, wenn Sie unter [SA-AH-Authentifizierungsalgorithmus] [HMAC_SHA1_96] oder [HMAC_MD5_96] ausgewählt haben.

[SA AH SPI (ankommend)]

Geben Sie hier den SA SPI-Wert (ankommend) ein.

Geben Sie einen Wert im Bereich von 256 bis 4294967295 ein.

Da diese Einstellung als ID zur Identifizierung der SA dient, achten Sie darauf, dass der angegebene SPI (ankommend) nicht bereits für einen anderen AH SPI verwendet wird.

[Speicherkarte]

Speicherkartenvorgänge und -einstellungen

Einstellungen für die Videoaufzeichnung auf eine in die Kamera eingesetzte Speicherkarte. Außerdem können Sie hier den Status der Speicherkarte einsehen.

[Speicherkarte] ist das gleiche wie [Videoaufzeichnung] > [Speicherkarte]. Die auf einer Seite [Speicherkarte] konfigurierten Einstellungen werden auf der anderen übernommen.

Speicherkarte Übernehmen Löschen

Videoaufzeichnungseinstellung

Videoaufzeichnungssaktion Hochladen

Speicherkartenvorgänge

Installieren/Deinstallieren Deinstallieren

Einstellungen Protokolle und Videos speichern

Videoformat JPEG

Puffer vor Ereignis (Anzahl Einzelbilder) 0 - 100 0

Puffer nach Ereignis (Anzahl Einzelbilder) 0 - 100 0

Videos überschreiben Aktivieren

Videos automatisch löschen Aktivieren

Speicherdauer 1 - 90 30

Löschzeit 00:00

Videoverwaltungsinfos neu erstellen Ausführen

Formatieren Ausführen

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Videoaufzeichnungseinstellung
- Speicherkartenvorgänge
- Speicherkarteninformationen

Speicherkarteninformationen	
Speicherkartenerkennung	Installiert
Status des Speicherkartenvorgangs	Betriebsbereit
Status der Videoverwaltungsinfos	Normal
Video wird gespeichert	Speichern möglich
Speicherkartenkapazität	62848900KB (59.9GB)
Belegter Speicher	6164172KB (5.8GB)



Wichtig

Die auf der Speicherkarte gespeicherten Daten können als „persönliche Informationen“ angesehen werden. Treffen Sie also angemessene Vorsichtsmaßnahmen, wenn es um die Weitergabe der Kamera an Dritte geht, u. a. im Hinblick auf Übertragung, zwecks Reparatur oder Entsorgung.



Hinweis

- Speicherkartenvideos können mit dem Recorded Video Utility angezeigt und verwaltet werden. Weitere Informationen zur Bedienung des Recorded Video Utility und zur Behandlung der heruntergeladenen Daten finden Sie im Benutzerhandbuch für das Recorded Video Utility.
- Wenn eine große Anzahl Dateien auf eine Speicherkarte aufgenommen wurde, braucht das Recorded Video Utility eine längere Zeit zum Verarbeiten der Videoliste (je höher die Anzahl an Dateien, desto länger dauert es). Reduzieren Sie die Anzahl der gespeicherten Tage in [Videos automatisch löschen] oder löschen Sie nicht benötigte Dateien regelmäßig mit dem Recorded Video Utility. Die Anzahl auf der Speicherkarte gespeicherter Dateien kann durch die Verwendung von H.264 als Videoformat, anstatt JPEG, deutlich verringert werden.
- Folgende Speicherkarten können verwendet werden:
 - SD-Speicherkarte, SDHC-Speicherkarte, SDXC-Speicherkarte. **HM4x** **H730**
 - microSD-Speicherkarte, microSDHC-Speicherkarte, microSDXC-Speicherkarte **S30** **S31** **S80x** **S90x**
- Weitere Informationen zum Einsetzen und Herausnehmen von Speicherkarten finden Sie im „Installationshandbuch“.
- Wenn Sie die Speicherkarte zum ersten Mal in der Kamera verwenden, wird empfohlen, die Speicherkarte nach dem Einsetzen in die Kamera zu formatieren (S. 198).

Videoaufzeichnungseinstellung

Hier stellen sie ein, ob Videos von der Kamera auf einer Speicherkarte aufgezeichnet oder mit HTTP bzw. FTP hochgeladen werden.

Sie können die Einstellungen auch im Untermenü [Videoaufzeichnung] > [Upload] (S. 144) festlegen. Sie werden dann hier unter [Videoaufzeichnungseinstellung] übernommen.

[Videoaufzeichnungssaktion]

Wählen Sie hier [Aufzeichnen auf Speicherkarte] aus, um die Daten auf einer Speicherkarte aufzuzeichnen.

Speicherkartenvorgänge

Die Einstelloptionen ändern sich je nach Status der Speicherkarte (deinstalliert/installiert).

Wichtig

Die Deinstallation unbedingt VOR Trennen der Stromversorgung der Kamera oder Entfernen der Speicherkarte ausführen. Anderenfalls können Dateiverwaltungsprobleme auftreten, möglicherweise kann auch nicht mehr auf die Speicherkarte zugegriffen werden. Mit dem Camera Management Tool können Sie Speicherkarten für mehrere Kameras im Batch installieren/deinstallieren.

Die Speicherkarte wird automatisch installiert, wenn Sie sie in den Speicherkartensteckplatz stecken. Sie wird ebenfalls automatisch installiert, wenn sie beim Starten der Kamera in den Speicherkartensteckplatz eingesteckt wurde

[Installieren/Deinstallieren]

Klicken Sie auf [Deinstallieren], um die Speicherkarte zu deinstallieren.

Deinstallieren Sie die Speicherkarte unbedingt vor Trennen der Stromversorgung der Kamera oder Entfernen der Speicherkarte.

Klicken Sie bei eingesteckter Speicherkarte auch auf [Installieren], um die Speicherkarte zu installieren.

[Einstellungen]

Wählen Sie hier aus, welche Daten auf der Speicherkarte gespeichert werden sollen.

Wenn [Protokolle und Videos speichern] eingestellt wurde, werden die folgenden Daten automatisch gespeichert:

- Bilddateien eines Streams des Aufzeichnungsmodus, die aufgrund eines Netzwerkfehlers nicht verteilt werden konnten
- Videodateien, wenn ein HTTP- oder FTP-Upload nicht ausgeführt werden konnte
- Videodateien, die manuell vom Benutzer mit Kamera-Viewer aufgenommen werden
- Videodateien, die von [Eingang für ext. Gerät], [Lautstärkeerkennung] und [Intelligente Funktion] aufgenommen werden, wenn ein Ereignis auftritt
- Videodateien, die mit einem Timer aufgenommen werden
- Protokoll
- Mit ONVIF aufgezeichnete Videos

Hinweis

Ist kein Speicherplatz mehr verfügbar, können keine neuen Dateien auf der Speicherkarte gespeichert werden. Wenn [Videos überschreiben] auf [Aktivieren] eingestellt ist, können alte Videos gelöscht werden, um neue Videos zu speichern (S. 197).

[Videoformat]

Wählen Sie hier das Videoformat aus, das auf einer Speicherkarte aufgezeichnet werden soll.

Videos werden in diesem Format aufgezeichnet, wenn unter [Videoaufzeichnungsaktion] die Einstellung [Aufzeichnen auf Speicherkarte] gewählt wurde.

Die Videoauflösung und -qualität der aufgezeichneten Videos wird durch die unter [Video] festgelegten Einstellungen bestimmt (S. 91).

Wichtig

- Für [H.264(1)] oder [H.264(2)], müssen unter [Grundeinstellungen] > [Video] > [H.264(1)] (S. 92), [H.264(2)] (S. 93) folgende Einstellungen konfiguriert werden:
 - [Bitratenkontrolle]: [Bitratenkontrolle verwenden (konstante Bitrate)]
 - [Zielbitrate (kbit/s)]: [3072] oder weniger
 - [I-Bildintervall (Sek.)]: [0,5], [1] oder [1,5]
- Sie können kein anderes H.264-Format auswählen als in [Videoaufzeichnung] > [Upload] > [Allgemeine Upload-Einstellungen] > [Videoformat] festgelegt ist (S. 145).

Hinweis

- Wenn [JPEG] ausgewählt wurde und beim Upload ein Fehler auftritt, beträgt die Framerate von im JPEG-Format aufgezeichneten Videos stets 1 fps.
- Wenn es während einer Stream-Übertragung von Videos im Aufzeichnungsmodus zu einem Netzwerkfehler kommt, werden die Videos unabhängig von der Einstellung unter [Videoformat] im JPEG-Format gespeichert (bei einer festen Framerate von 1 fps).

[Puffer vor Ereignis (Anzahl Einzelbilder)] (JPEG)/[Puffer vor Ereignis (Sek.)] (H.264)

Geben Sie die Anzahl der Einzelbilder oder Sekunden des Videos ein, die vor dem Ereignis gepuffert werden sollen.

Geben Sie unter [Videoformat] die maximale Anzahl an Einzelbildern bei der Option [JPEG] oder die maximale Anzahl Sekunden bei der Option [H.264(1)] oder [H.264(2)] ein.

Abhängig von den jeweiligen Bedingungen ist es unter Umständen nicht möglich, die festgelegte Anzahl an Einzelbildern oder Sekunden zu speichern.

[Puffer nach Ereignis (Anzahl Einzelbilder)] (JPEG)/[Puffer nach Ereignis (Sek.)] (H.264)

Geben Sie die Anzahl der Einzelbilder oder Sekunden des Videos ein, die nach dem Ereignis gepuffert werden sollen.

Geben Sie unter [Videoformat] die maximale Anzahl an Einzelbildern bei der Option [JPEG] oder die maximale Anzahl Sekunden bei der Option [H.264(1)] oder [H.264(2)] ein.

Abhängig von den jeweiligen Bedingungen ist es unter Umständen nicht möglich, die festgelegte Anzahl an Einzelbildern oder Sekunden zu speichern.

[Videos überschreiben]

Legen Sie fest, ob Daten überschrieben werden dürfen, wenn der verfügbare Speicherplatz auf der Speicherkarte zu knapp wird, während Videos durch die Auslösung eines Ereignisses auf einer Speicherkarte aufgezeichnet werden.

Wenn Sie [Aktivieren] einstellen, werden aufgrund eines Ereignisses, des Timers oder ONVIF aufgezeichnete Videos überschrieben, und zwar beginnend mit der ältesten Datei.

Wenn Sie [Deaktivieren] auswählen, verwenden Sie das Recorded Video Utility, um nicht benötigte Videos zu löschen. Weitere Informationen zu dem Verfahren finden Sie im Benutzerhandbuch für das Recorded Video Utility.

[Videos automatisch löschen]

Wählen Sie diese Option aus, um Videos automatisch von der Speicherkarte zu löschen, die die unter [Speicherdauer] festgelegte Dauer überschritten haben.

Wenn Sie [Aktivieren] auswählen, müssen Sie [Speicherdauer] und [Löschzeit] festlegen.

[Speicherdauer]

Geben Sie ein, wie viele Tage auf der Speicherkarte aufgezeichnete Videos gespeichert bleiben sollen.

[Löschzeit]

Geben Sie hier den Zeitpunkt an, zu dem Videos, die die unter [Speicherdauer] festgelegte Dauer überschritten haben, gelöscht werden sollen.

[Videoverwaltungsinfos neu erstellen]

Wenn Sie auf [Ausführen] klicken, wird die Verwaltungsinformationsdatei für aufgezeichnete Videos auf der Speicherkarte neu erstellt.

Während dieses Vorgangs können Sie nicht auf die Speicherkarte zugreifen. Es wird außerdem empfohlen, dass die Benutzer keine Videos von der Kamera hochladen oder streamen.

Beim neu Erstellen von Dateien mit Videoverwaltungsinformationen dauert der Prozess länger, je mehr Dateien neu erstellt werden. Der Vorgang kann mehrere Stunden dauern.

[Formatieren]

Klicken Sie hier auf [Ausführen], um die Speicherkarte zu formatieren.

Hiermit werden alle Dateien und Verzeichnisse auf der Speicherkarte gelöscht.



Hinweis

Die Formatierung wird mit einem Schnellformatierungsverfahren durchgeführt.

Speicherkarteninformationen

Anzeigen des Status der in die Kamera eingesetzten Speicherkarte und von Informationen über die Speicherkartenkapazität.

[Speicherkartenerkennung]

Der aktuelle Status der Speicherkarte wird hier angezeigt.

[Status des Speicherkartenvorgangs]

Der Status des Kartenvorgangs wird hier angezeigt.

[Betriebsbereit]: Alle Vorgänge sind möglich.

[Videoverwaltungsinformationen werden neu erstellt]: Dies zeigt an, dass die Videoverwaltungsinformationen neu erstellt werden. In diesem Fall können keine anderen Vorgänge ausgeführt werden.

[Videos werden gelöscht]: Aktuell wird ein Löschvorgang ausgeführt. In diesem Fall können keine anderen Vorgänge ausgeführt werden.

[Status der Videoverwaltungsinfos]

Hier wird der Status der Videoverwaltungsinformationen angezeigt.

[Normal]: Normale Videoverwaltungsinformationen

[Neuerstellung der Videoverwaltungsinformationen erforderlich]: Dies weist darauf hin, dass die Bildverwaltungsinformationen beschädigt sind oder nicht mit den gespeicherten Videodateien übereinstimmen. Sie müssen unter [Videoverwaltungsinfos neu erstellen] auf [Ausführen] klicken, um die Verwaltungsdatei neu zu erstellen.

Werden die Verwaltungsdateien nicht neu erstellt, obwohl [Videoverwaltungsinfos neu erstellen] ausgeführt wurde, müssen Sie [Format] (S. 198) verwenden.

[Video wird gespeichert]

Hier finden Sie Angaben dazu, ob Videos auf der Speicherkarte gespeichert werden können.

[Speichern nicht möglich] kann folgende Ursachen haben:

- Speicherkarte nicht installiert
- Die Videoverwaltungsdatei ist beschädigt.
- Die Speicherkarte ist schreibgeschützt.
- Die Speicherkarte ist voll und die Funktion [Videos überschreiben] ist auf [Deaktivieren] eingestellt.

[Speicherkartenkapazität]

Die aktuelle Speicherkapazität der Speicherkarte wird hier angezeigt.

[Belegter Speicher]

Der aktuell belegte Speicher der Speicherkarte wird hier angezeigt.

[Wartung] > [Allgemein] Anzeigen von Kamerageräteinformationen und Wartung

Hier können Sie Kamerainformationen wie die Firmwareversion prüfen und die Wartung des Kamerasystems durchführen.

Allgemein	
Geräteinformationen	
Modellname	VB-H45
Firmwareversion	V1.1.1
Seriennummer	1234567890
Build-Nummer	1234
MAC-Adresse	00:00:00:00:00:00
Werkzeug	
Aktuelle Einstellungen anzeigen	Ansicht
Lizenz anzeigen	Ansicht
Neu starten	Ausführen
Initialisierung	
Netzwerkeinstellungen	Speichern
Standardeinstellungen wiederherstellen	Ausführen

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Geräteinformationen
- Werkzeug
- Initialisierung

5

Einstellungssseite

Geräteinformationen

[Modellname], [Firmwareversion], [Seriennummer], [Build-Nummer], und [MAC-Adresse]

Hier werden Informationen über die Kamera angezeigt.

Werkzeug

Sie können die Kamera konfigurieren/neu starten und Lizenzen anzeigen.

[Aktuelle Einstellungen anzeigen]

Hier können Sie eine Liste der aktuellen Einstellungen der Einstellungsseite anzeigen.

[Lizenz anzeigen]

Zeigt Informationen über Softwarelizenzen Dritter.

[Neu starten]

Hiermit können Sie die Kamera neu starten.

Initialisierung

Initialisieren Sie die Kamera.

Vorsicht
• Schalten Sie die Kamera auf keinen Fall aus, während [Standardeinstellungen wiederherstellen] durchgeführt wird. Wenn die Kamera zu diesem Zeitpunkt ausgeschaltet wird, kann sie u. U. nicht mehr richtig gestartet werden. • Nachdem Sie auf [OK] geklickt haben, kann die Wiederherstellung nicht mehr abgebrochen werden.

[Netzwerkeinstellungen]

Wenn Sie diese Option auf [Speichern] einstellen, werden die folgenden Einstellungen bei der Initialisierung beibehalten:

- Administrator-Name
- Administratorkennwort
- Netzwerkeinstellungen
- NTP-Server
- HTTP-Server
- Hostzugriffsbeschränkungen
- Zeitzone

- Zertifikate
- Privater Schlüssel
- IPsec

Wenn Sie diese Option auf [Nicht speichern] einstellen, werden die obigen Einstellungen ebenfalls initialisiert. Da das Administrator-Konto ebenfalls initialisiert wird, können Sie sich nicht mehr mit der Kamera verbinden. Konfigurieren Sie die Anfangseinstellungen mit dem Camera Management Tool.

[Standardeinstellungen wiederherstellen]

Die Anfangseinstellungen werden nach dem Neustart entsprechend der Auswahl in [Netzwerkeinstellungen] wiederhergestellt.



Hinweis

- Es wird empfohlen, dass Sie alle aktuellen Einstellungen sichern, bevor Sie auf [Ausführen] unter [Standardeinstellungen wiederherstellen] klicken.
- Die werkseitigen Standardeinstellungen können auch mittels der Reset-Taste wiederhergestellt werden. Dadurch werden alle Kameraeinstellungen mit Ausnahme von Datum und Uhrzeit auf die Werksvoreinstellungen zurückgesetzt (S. 225).

[Wartung] > [Sichern/Wiederherstellen] Sichern/Wiederherstellen von Kameraeinstellungen

Sie können alle Kameraeinstellungen sichern/wiederherstellen.

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Sichern/Wiederherstellen

5

Einstellungseite

Sichern/Wiederherstellen

Konfigurieren Sie die Einstellungen für Sicherung und Wiederherstellung.

Vorsicht

Schalten Sie die Kamera auf keinen Fall aus, während [Sicherungseinstellungen] oder [Einstellungen wiederherstellen] ausgeführt wird. Wenn die Kamera zu diesem Zeitpunkt ausgeschaltet wird, kann sie u. U. nicht mehr richtig gestartet werden.

[Speicherort]

Wählen Sie das Ziel für das Speichern der Kameraeinstellungen beim Sichern aus.

[Sicherungseinstellungen]

Alle Einstellungen – außer Datum und Uhrzeit – werden gesichert. Administrator-Konto, Zertifikate für SSL/TLS und 802.1X sowie private Schlüssel werden ebenfalls gesichert.

[Einstellungen wiederherstellen]

Alle Einstellungen – außer Datum und Uhrzeit – werden aus der mit [Sicherungseinstellungen] erstellten Backup-Datei wiederhergestellt.

Wenn [PC] in [Speicherort] ausgewählt ist, klicken Sie auf [Durchsuchen], um die Sicherungsdatei anzugeben.

Administratorkonto, IP-Adresse, Zertifikate für SSL/TLS und 802.1X sowie private Schlüssel werden ebenfalls wiederhergestellt.

Nach Abschluss des Wiederherstellungsvorgangs wird die Kamera neu gestartet.



Wichtig

- Seien Sie beim Wiederherstellen von der Sicherungsdatei einer anderen Kamera vorsichtig, da durch Konflikte bei der Netzwerkadresse oder Überschreiben des Admin-Kennworts Probleme auftreten können. Es ist beispielsweise möglich, dass Sie keine Verbindung mit der Kamera herstellen können.
- Verwenden Sie für das Wiederherstellen der Einstellungen keine Sicherungsdatei mit einer neueren Firmwareversion als der auf der wiederherzustellenden Kamera.

[Verschlüsselungskennwort]

Legen Sie das Kennwort für das Sichern und Wiederherstellen fest. Dabei handelt es sich um das Kennwort zum Verschlüsseln der Sicherungsdaten.

Wenn Sie von verschlüsselten Sicherungsdaten wiederherstellen, geben Sie beim Sichern das festgelegte Kennwort ein.



Hinweis

Die Einstellungen werden nicht wiederhergestellt, wenn das beim Sichern festgelegte Kennwort nicht mit dem beim Wiederherstellen festgelegten Kennwort übereinstimmt.

[Wartung] > [Firmware aktualisieren] Aktualisieren der Kamerafirmware

Sie können die Firmware aktualisieren.



Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Firmware aktualisieren

Geräteinformationen

[Modellname] und [Firmwareversion]

Hier werden die Informationen über die verbundene Kamera angezeigt.

Firmware aktualisieren

Konfigurieren Sie die Einstellungen mit Bezug zu Firmwareaktualisierungen.

Vorsicht
Schalten Sie die Kamera auf keinen Fall aus, während die Funktion [Firmware aktualisieren] ausgeführt wird. Wenn die Kamera zu diesem Zeitpunkt ausgeschaltet wird, kann sie u. U. nicht mehr richtig gestartet werden.

[Standardeinstellungen wiederherstellen]

Die Anfangseinstellungen werden wiederhergestellt, wenn die Firmware aktualisiert wird.

Wenn Sie diese Option auf [Wiederherstellen] einstellen, werden die folgenden Einstellungen bei der Initialisierung beibehalten:

- Administrator-Name
- Administratorkennwort
- Netzwerkeinstellungen
- NTP-Server
- HTTP-Server
- Hostzugriffsbeschränkungen
- Zeitzone
- Zertifikate
- Privater Schlüssel
- IPsec

[Firmware aktualisieren]

Klicken Sie auf [Durchsuchen], geben Sie eine Firmwaredatei für die Aktualisierung an und klicken Sie auf [Ausführen].

Wenn die Bestätigungsmeldung angezeigt wird, klicken Sie auf [OK], um mit der Firmwareaktualisierung zu beginnen.

Die Kamera wird nach der Aktualisierung der Firmware neu gestartet.

[Wartung] > [Protokoll] Prüfen/Senden von Kameraprotokolldaten

Sie können den Verlauf von Kamerabetrieb und Verbindungen prüfen und eine E-Mail-Übermittlung für Protokollmeldungen einrichten.

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Protokolle anzeigen
- Ereignisbenachrichtigungen

5

Einstellungseite

Protokolle anzeigen

Hier lassen sich Protokolle zu Kameravorgängen und Verbindungen abrufen.

[Protokolle anzeigen]

Wenn Sie auf [Ansicht] klicken, werden die Protokollmeldungen seit Start der Kamera angezeigt. Einzelheiten zu Protokolleinträgen finden Sie unter „Liste der Protokolleinträge“ (S. 211).

Ereignisbenachrichtigungen

Geben Sie den Mailserver und die E-Mail-Adresse für die Ergebnisbenachrichtigung an.

[Ereignisbenachrichtigungen verwenden]

Wenn Sie [Aktivieren] auswählen, werden die folgenden Einstellungselemente für die Ereignisbenachrichtigungen angezeigt.

[Benachrichtigungsstufe]

Wählen Sie die Ereignisbenachrichtigungsstufe.

Einzelheiten zu Stufen von Protokolleinträgen finden Sie unter „Protokolleinträge in der Kamera“ (S. 211).

[E-Mail-Einstellungen kopieren]

Kopiert die in [Videoaufzeichnung] > [E-Mail-Benachrichtigung] verwendeten E-Mail-Einstellungen (S. 148). Das [Kennwort] wird jedoch nicht kopiert.

[Mailservername]

Geben Sie den Hostnamen bzw. die IP-Adresse des SMTP-Servers ein.

[Mailserver-Port]

Hier können Sie die Anschlussnummer für den SMTP-Server eingeben (voreingestellt ist [25]).

[Absender (Von)]

Geben Sie die E-Mail-Adresse des Absenders ein.

[Empfänger (An)]

Geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers ein.

[Authentifizierung]

Wählen eine für den Ziel-SMTP-Server geeignete Authentifizierungsmethode aus.

[Benutzername], [Kennwort], [POP-Server]

Geben Sie den für die Authentifizierung erforderlichen Benutzernamen und das Kennwort ein. Geben Sie außerdem den Hostnamen des POP-Servers bzw. die IP-Adresse ein, wenn die E-Mail-Authentifizierung auf [POP vor SMTP] festgelegt ist. Geben Sie den für die Authentifizierung erforderlichen Benutzernamen und das Kennwort ein, wenn die E-Mail-Authentifizierung auf [SMTP-AUTH] festgelegt ist.

[Betreff]

Geben Sie den Betreff der E-Mail ein (alphanumerische Zeichen).

[Ereignisbenachrichtigungstest]

Klicken Sie auf [Ausführen], um einen E-Mail-Benachrichtigungstest auf Basis der aktuellen Einstellungen durchzuführen. Wenn eine andere Einstellung als [Keine] für [Authentifizierung] ausgewählt ist, klicken Sie nach Eingabe von [Kennwort] vor dem Klicken auf [Übernehmen] auf [Ausführen].

Kapitel

6



Anhang

Dieses Kapitel stellt zusätzliche Informationen zu Kamerafunktionen zur Verfügung und erläutert die vorzunehmenden Maßnahmen, wenn während des Kameragebrauchs Probleme auftreten oder Meldungen angezeigt werden. Darüber hinaus wird erklärt, wie die Kamera auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt wird.

Modifikatoren

Je nach Einstellung bzw. Option können Sie die Parameter mit den folgenden „%-Modifikatoren festlegen.

Modifikatoren	Bedeutung	Beschreibung der Zeichenfolge
%n	Aufnahmegrund (Nummer)	0 (Test) HM4x H730 1 (Eingang für externe Geräte 1) 2 (Eingang für externe Geräte 2) S30 S31 S80x S90x 1 (Eingang für externe Geräte) 33 (Timer 1) 34 (Timer 2) 35 (Timer 3) 36 (Timer 4) 145 (Lautstärkeerkennung) 146 (Schreierkennung) 161 (Erkennungseinstellungsnummer der intelligenten Funktion 1) 162 (Erkennungseinstellungsnummer der intelligenten Funktion 2) 163 (Erkennungseinstellungsnummer der intelligenten Funktion 3) 164 (Erkennungseinstellungsnummer der intelligenten Funktion 4) 165 (Erkennungseinstellungsnummer der intelligenten Funktion 5) 166 (Erkennungseinstellungsnummer der intelligenten Funktion 6) 167 (Erkennungseinstellungsnummer der intelligenten Funktion 7) 168 (Erkennungseinstellungsnummer der intelligenten Funktion 8) 169 (Erkennungseinstellungsnummer der intelligenten Funktion 9) 170 (Erkennungseinstellungsnummer der intelligenten Funktion 10) 171 (Erkennungseinstellungsnummer der intelligenten Funktion 11) 172 (Erkennungseinstellungsnummer der intelligenten Funktion 12) 173 (Erkennungseinstellungsnummer der intelligenten Funktion 13) 174 (Erkennungseinstellungsnummer der intelligenten Funktion 14) 175 (Erkennungseinstellungsnummer der intelligenten Funktion 15) 201 (Verknüpftes Ereignis 1) 202 (Verknüpftes Ereignis 2) 203 (Verknüpftes Ereignis 3) 204 (Verknüpftes Ereignis 4)
%N	Aufnahmegrund (Zeichenfolge)	<Name des externen Eingabegeräts (alphanumerische Zeichen) > Name der Erkennungseinstellung der intelligenten Funktion (alphanumerische Zeichen) NULL (leerer Eintrag oder Intervall-Timer-Test)
%O	Aufnahmegrund (EIN/AUS)	AUS EIN
%X	Breite des Bildes	Anzahl der horizontalen Pixel
%Y	Höhe des Bildes	Anzahl der vertikalen Pixel
%C	Kameranummer	1
%D	Kameraname	Einstellung von [Kameraname (alphanumerische Zeichen)]
%P	Schwenkposition	HM4x S30 S31 -180.00 – 180.00 H730 S80x S90x 0
%T	Neigeposition	HM4x S30 S31 -90.00 – 90.00 H730 S80x S90x 0
%Z	Zoomeinstellung	0,01 – 300,00
%R	Rotationsposition	0
%V	Kameraserver	VB-H45/VB-M44/VB-H730F Mk II/VB-S30D Mk II/VB-S31D Mk II/VB-S800D Mk II/ VB-S900F Mk II/VB-S805D Mk II/VB-S905F Mk II
%y	Jahr	2001 – 2031
%m	Monat	01 – 12
%d	Tag	01 – 31
%w	Wochentag	0 – 6 (Sonntag bis Samstag)
%H	Stunde	00 – 23
%M	Minute	00 – 59
%S	Sekunde	00 – 59
%s	Millisekunde	000 – 999
%z	Zeitzone	-1200 – +1300
%a	Name des Wochentags	Sun Mon Tue Wed Thu Fri Sat
%b	Name des Monats	Jan Feb Mar Apr May Jun Jul Aug Sep Oct Nov Dec
%h	Hostname	



Hinweis

- Ist der eingegebene Name nicht richtig, tritt ein Laufzeitfehler auf.
- Wenn dieser Modifikator nicht definiert ist, wird „%-“ gelöscht.

■ Verfügbare Modifikatoren

Die Modifikatoren können wie folgt für die einzelnen Funktionen verwendet werden.

[HTTP-Upload] (S. 145)

[Parameter (Abfragezeichenfolge)]

Alle Modifikatoren können verwendet werden.

[FTP-Upload] (S. 146)

[Name des zu erstellenden Unterverzeichnisses]

Nur die Modifikatoren %y, %m, %d, %w, %H, %h, %n können verwendet werden.

[Name der zu erstellenden Datei]

Nur die Modifikatoren %y, %m, %d, %w, %H, %M, %S, %s, %n können verwendet werden.

[E-Mail-Benachrichtigung] (S. 148)

[Nachricht]

Alle Modifikatoren können verwendet werden.

Problembehebung

Führen Sie bei einem Problem bitte immer erst die in diesem Abschnitt beschriebenen Maßnahmen durch, bevor Sie sich an Ihren Händler oder den Kundendienst von Canon wenden. Überprüfen Sie, wenn eine Protokollmeldung ausgegeben wird, die Meldungsdetails und führen Sie die vorgeschlagenen Maßnahmen durch.

Hinweis

- Informationen zur Fehlerbehebung beim Camera Management Tool, Recorded Video Utility, On-screen Display Assist Tool und Mobilien Kamera-Viewer finden Sie in der jeweils dazugehörigen Bedienungsanleitung.
- Möglicherweise tritt ein Problem der Sicherheitssoftware auf. Konfigurieren Sie die Einstellungen in Ihrer Sicherheitssoftware so, dass die Kamera oder die Software, bei der das Problem aufgetreten ist, ausgeschlossen wird.

Problem	Maßnahmen
Die Kamera wird nicht gestartet.	• Wenn Sie einen PoE-Hub verwenden, überprüfen Sie, ob das LAN-Kabel richtig eingesteckt ist. • Überprüfen Sie bei Verwendung eines separat erhältlichen Netzadapters, ob er richtig angeschlossen ist. HM4x H730 • Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein (siehe „Installationshandbuch“).
Es kann keine Verbindung zur Kamera hergestellt werden.	• Überprüfen Sie, ob das LAN-Kabel richtig eingesteckt ist. • Überprüfen Sie, ob die Netzwerkeinrichtung richtig durchgeführt wurde. Vergewissern Sie sich insbesondere, dass die IP-Adresse, die Subnetzmaske und die Standard-Gateway-Adresse innerhalb des zulässigen Bereichs für das Netzwerk liegen. • Wenn Sie die IP-Adresse geändert haben, wird die neue Adresse erst NACH einem Neustart der Kamera verwendet. • Überprüfen Sie, ob die richtige URI (IP-Adresse) für die Kamera im Webbrowser eingegeben wurde. • Überprüfen Sie, ob die Verbindung von einem Computer stammt, dessen Zugriff unter [Sicherheit] > [Host-Beschränk.] (S. 185) auf der Einstellungsseite deaktiviert ist. • Fragen Sie Ihren Systemadministrator, ob die in [Sicherheit] > [802.1X] (S. 190) auf der Einstellungsseite festgelegte Authentifizierungsmethode und die Kombination von [Benutzername], [Kennwort] und Zertifikaten den Regeln des Netzwerks entspricht, mit dem die Verbindung hergestellt werden soll. • Konfigurieren Sie die Einstellungen in Ihrer Sicherheitssoftware so, dass die Kamera oder die Software, bei der das Problem aufgetreten ist, ausgeschlossen wird.
Der Kamera-Viewer wird nicht gestartet.	• Sollte die Meldung „Ihr Webbrowser wird nicht unterstützt.“ angezeigt werden, verwenden Sie Internet Explorer 9 oder höher oder eine unterstützte Version von Chrome. • Wenn die Nachricht „In Ihrem Webbrowser ist JavaScript deaktiviert oder nicht verfügbar.“ angezeigt wird, klicken Sie in der [Systemsteuerung] auf [Netzwerk und Internet] > [Internetoptionen] > [Sicherheit] > [Stufe anpassen], und stellen Sie [Active Scripting] auf [Aktivieren] ein. • Damit berechnete Benutzer und Gastbenutzer Kamera-Viewer verwenden können, geben Sie die folgenden Einstellungen auf der Einstellungsseite an. – Weisen Sie [Kamerasteuerung] oder [Videoverteilung] berechtigten Benutzern/ Gastbenutzern in [Grundeinstellungen] > [Benutzerverwaltung] > [Benutzerberechtigung] zu. – Legen Sie [Grundeinstellungen] > [Viewer] > [Allgemein] > [Standardseite] auf [Viewer anzeigen] fest. – Damit Gastbenutzer den Kamera-Viewer ebenfalls verwenden können, legen Sie [Grundeinstellungen] > [Viewer] > [Viewer-Einstellungen] > [Benutzerauthentifizierung] auf [Nicht authentifizieren] fest. • Nutzen Sie eine der folgenden Vorgehensweisen, wenn Sie den Kamera-Viewer starten, und eine Sicherheitswarnung zu einer Dateiblockierung wird aufgrund eines nicht verifizierten Herausgebers angezeigt. – Starten Sie den Kamera-Viewer, nachdem Sie Windows auf die neueste Version aktualisiert haben, wenn Sie die Kamera in einer Umgebung mit einer Internetverbindung verwenden. – Laden Sie das Installationsprogramm für das Stammzertifikat von der Canon-Download-Site auf einen anschließbaren Computer herunter und installieren Sie es in der Zielumgebung, wenn in der Umgebung kein Zugriff auf das Internet möglich ist.
Die Verwendung einiger Funktionen des Kamera-Viewers ist nicht möglich.	• Befolgen Sie das Verfahren in „Hinzufügen der IP-Adresse der Kamera als vertrauenswürdige Site“ (S. 32), um diese Website in [Sicherheit] zu [Vertrauenswürdige Sites] hinzuzufügen. • Wenn Sie einen anderen Webbrowser als Internet Explorer verwenden oder wenn das Add-On-Modul der Canon-Netzwerkamera nicht korrekt installiert ist, können die folgenden Funktionen nicht genutzt werden: – Audioübertragung – Empfang/Wiedergabe von H.264-Video

Problem	Maßnahmen
Keine Anzeige des Videobilds.	- Die Anzahl Viewer, mit denen gleichzeitig auf die Kamera zugegriffen werden kann, wird durch die Einstellung in [Maximale Anzahl von Clients] in [Server] > [Videoserver] begrenzt (es können maximal 30 angegeben werden). Wenn diese Beschränkung überschritten wird, wird eine Nachricht angezeigt und es erfolgt keine Videoanzeige. - Video kann nur von berechtigten Benutzern und Gastbenutzern angezeigt werden, wenn Rechte für die [Videoverteilung] zugewiesen sind. Bitten Sie Ihren Administrator, in [Grundeinstellungen] > [Benutzerverwaltung] > [Benutzerberechtigung] Rechte für die [Videoverteilung] zuzuweisen. - Wenn der Viewer mit Internet Explorer 10 oder 11 auf einem Betriebssystem mit 64 Bit geöffnet wird, kann eventuell kein H.264-Video empfangen oder wiedergegeben werden, wenn die Kamera zur Liste vertrauenswürdiger Sites hinzugefügt wurde und der erweiterte geschützte Modus aktiviert ist. Fügen Sie die Kamera in diesem Fall zur Liste vertrauenswürdiger Sites hinzu und deaktivieren Sie den geschützten Modus vertrauenswürdiger Sites. - Konfigurieren Sie die Einstellungen in Ihrer Sicherheitssoftware so, dass die Kamera oder die Software, bei der das Problem aufgetreten ist, ausgeschlossen wird.
Keine Audioausgabe.	- Überprüfen Sie, wenn kein Ton zu hören ist, die Einstellungen unter [Video und Audio] > [Audio] auf der Einstellungsseite sowie die Sound- und Audiogeräteeinstellungen auf dem Computer. - Wenn der Kamera-Viewer mit Administratorrechten verwendet wird, überprüfen Sie, ob der Viewer, der mit den Administratorrechten von RM-Viewer usw. Audio verwendet, mit der Kamera verbunden ist. - Audio kann nur von berechtigten Benutzern und Gastbenutzern verwendet werden, wenn [Rechte für die Audioverteilung] zugewiesen sind. Bitten Sie Ihren Administrator, in [Grundeinstellungen] > [Benutzerverwaltung] > [Benutzerberechtigung] Rechte für die [Audioverteilung] zuzuweisen. - Wenn der Viewer mit Internet Explorer 10 oder 11 auf einem Betriebssystem mit 64 Bit geöffnet wird, kann eventuell kein Ton empfangen oder übermittelt werden, wenn der erweiterte geschützte Modus aktiviert ist. Fügen Sie die Kamera in diesem Fall zur Liste vertrauenswürdiger Sites hinzu und deaktivieren Sie den geschützten Modus vertrauenswürdiger Sites. - Es wird kein Audioeingang über das Mikrofon erfolgen, da in den folgenden Fällen kein Ton von der Kamera gesendet wird. HM4x H730 - Während Audio vom Viewer an die Kamera übertragen wird oder während eine Audiodatei wiedergegeben wird, wenn [Audiokommunikationsmethode] auf der Einstellungsseite unter [Video und Audio] > [Audio] > [Allgemeiner Sound] auf [Halbduplex] eingestellt ist - Konfigurieren Sie die Einstellungen in Ihrer Sicherheitssoftware so, dass die Kamera oder die Software, bei der das Problem aufgetreten ist, ausgeschlossen wird.
Keine Kamerasteuerung möglich.	- Wenn Sie als Administrator auf den Kamera-Viewer zugreifen, verfügen Sie über die ausschließlichen Kamerasteuerungsrechte. Wenn Sie als berechtigter Benutzer oder Gastbenutzer auf den Viewer zugreifen und die Kamerasteuerungsrechte von einem Administrator abgerufen wurden, können Sie die Kamera erst nach der Rechtfreigabe steuern. Wenden Sie sich an den Administrator (S. 43). - Wenn die Grenze der Lebensdauer für Schwenk-/Neigedurchläufe erreicht ist, kann die Kamera Schwenken/Neigen, Fokus oder Zoom möglicherweise nicht mehr korrekt ausführen (S. 56). S30 S31
Viewer-Verbindung unterbrochen.	- Überprüfen Sie Netzwerk und Computer auf Probleme. - Starten Sie den Computer neu und stellen Sie die Verbindung wieder her. - Verbindungen von berechtigten Benutzern und Gastbenutzern werden während der Erstellung eines Panoramabilds unterbrochen. HM4x S30 S31 - Konfigurieren Sie die Einstellungen in Ihrer Sicherheitssoftware so, dass die Kamera oder die Software, bei der das Problem aufgetreten ist, ausgeschlossen wird.
Sie haben das Admin-Kennwort vergessen.	Sie können alle Kameraeinstellungen außer Datum und Uhrzeit durch Drücken der Reset-Taste auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen (S. 225). Nachdem Sie die Initialisierung durchgeführt haben, verwenden Sie das Camera Management Tool, um das Administratorkonto erneut zu registrieren. Die IP-Adresse und Subnetzmaske usw. müssen auch erneut festgelegt werden, da die Netzwerkeinstellungen initialisiert werden.
Kein Daten-Upload möglich.	- Überprüfen Sie, dass das Upload-Ziel von [Videoaufnahme] > [Upload] und der Upload-Vorgang bei einem Ereignis des Menüs [Ereignis] beide richtig eingestellt wurden. - Die Einstellungen für ein übernommenes Uploadziel können durch Ausführen eines Serveruploadtests in [Videoaufnahme] > [Upload] auf der Einstellungsseite überprüft werden (S. 144). - Überprüfen Sie [Wartung] > [Protokoll] > [Protokolle anzeigen] > [Protokolle anzeigen] oder Serverprotokolle, um Einzelheiten zur Betriebsumgebung in Erfahrung zu bringen. Einzelheiten zu [Protokolle anzeigen] finden Sie unter „Uploader-Fehler“ (S. 214), „Uploader-Warnung“ (S. 217) oder „Uploader-Benachrichtigung“ (S. 221) der „Liste der Protokolleinträge“. Weitere Informationen finden Sie auch unter „Wichtig“ auf S. 144. - Informationen zu den Servereinstellungen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Problem	Maßnahmen
Video kann nicht auf einer Speicherkarte aufgezeichnet werden.	• Überprüfen Sie [Speicherkarte] > [Speicherkarteninformationen] auf der Einstellungsseite (S. 198). • Video kann nicht aufgezeichnet werden, wenn auf der Speicherkarte nicht genügend Platz ist und [Speicherkarte] > [Speicherkartenvorgänge] > [Videos überschreiben] auf der Einstellungsseite auf [Deaktivieren] festgelegt ist (S. 197). Stellen Sie [Videos überschreiben] auf [Aktivieren] ein, oder verwenden Sie das Recorded Video Utility, um nicht benötigte Videos zu löschen. • Um Videos auf einer Speicherkarte aufzunehmen, wenn ein Ereignis stattfindet, überprüfen Sie die Einstellungen von [Videoaufzeichnungsaktion] unter [Speicherkarte] > [Videoaufzeichnungseinstellung] auf der Einstellungsseite. Wenn für [Videoaufzeichnungsaktion] die Option [Hochladen] festgelegt wurde, ändern Sie diese in [Aufzeichnen auf Speicherkarte]. • Wenn Videos eines Aufzeichnungsstreams, die aufgrund von Netzwerkfehlern nicht übertragen werden konnten, oder wenn Videos, bei denen der HTTP/FTP-Upload fehlgeschlagen ist, nicht auf der Speicherkarte gespeichert werden können, überprüfen Sie die [Einstellungen] unter [Speicherkarte] > [Speicherkartenvorgänge] auf der Einstellungsseite. Wenn für [Einstellungen] die Option [Protokoll speichern] festgelegt wurde, ändern Sie diese in [Protokolle und Videos speichern]. • Um Aufnahmen manuell auf einer Speicherkarte zu speichern, benötigen Sie Kamerasteuerungsrechte.
Die Dateien können nicht gespeichert werden.	• Windows verweigert das Speichern in bestimmten Ordnern. Daher können Dateien u. U. nicht gespeichert werden. Wählen Sie dann einen anderen Ordner aus, wie z. B. [Dokumente], [Bilder] usw.

Liste der Protokolleinträge

Protokolleinträge in der Kamera

Die Liste der Protokolleinträge, die in [Protokolle anzeigen] in [Wartung] > [Protokoll] > [Protokolle anzeigen] auf der Einstellungsseite angezeigt wird (S. 203).

Die Protokolleinträge sind in Kategorien unterteilt.

Kategorie	Stufe	Code	Fehlerebene
crit	Fehler	4xx	Softwarefehler (Vorgänge bzw. Betrieb angehalten)
err	Fehler	3xx	Funktionsfehler (Vorgänge bzw. Betrieb fortgesetzt)
warning	Warnung	2xx	Nicht-Funktionsfehler
notice	Warnung	1xx	Externer Fehler außerhalb des Systems
info	Information	0xx	Informationen zum normalen Betrieb



Hinweis

Erfolgt für ca. zwei Stunden kein Eintrag in einem Protokoll, weist „-- MARK --“ im Nachrichtenbereich darauf hin.

Fehlerprotokoll

■ Systemfehler

S302 Fehler beim Speichern von Einstellungen [err]

Beschreibung	Can't update system settings (S302)
Bedeutung	Beim Speichern einer Einstellung ist ein Fehler aufgetreten. Die Einstellungen konnten nicht gespeichert werden.
Gegenmaßnahme	Geben Sie Speicherplatz frei, indem Sie z. B. nicht mehr benötigte Dateien im Benutzerspeicherbereich löschen.

S303 Fehler beim Speichern von Einstellungen [err]

Beschreibung	Can't update files of system settings (S303)
Bedeutung	Beim Speichern einer Einstellung ist ein Fehler aufgetreten. Die Einstellungen konnten nicht gespeichert werden.
Gegenmaßnahme	Geben Sie Speicherplatz frei, indem Sie z. B. nicht mehr benötigte Dateien im Benutzerspeicherbereich löschen.

S307 Fehler beim Speichern von Einstellungen [err]

Beschreibung	(vbadm.c XXX) Can't update system settings (S307)
Bedeutung	Beim Speichern von Einstellungen im Setup-Protokoll ist ein Fehler aufgetreten. Die Einstellungen konnten nicht gespeichert werden.
Gegenmaßnahme	Geben Sie Speicherplatz frei, indem Sie z. B. nicht mehr benötigte Dateien im Benutzerspeicherbereich löschen.

S310 Ausführungsfehler im Ereignisdienst [err]

Beschreibung	cannot work event [%1][%2][%3] (S310)
%1	Fehlernummer
%2	Fehlerursache
%3	Fehlerinformationen
Bedeutung	Bei der Ausführung des Ereignisdienstes ist ein Fehler aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

S311 Ausführungsfehler im externen Eingangs-/Ausgangsdienst [err]

Beschreibung	cannot work extio [%1][%2][%3] (S311)
%1	Fehlernummer
%2	Fehlerursache
%3	Fehlerinformationen
Bedeutung	Bei der Ausführung des externen Eingangs-/Ausgangsdienstes ist ein Fehler aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

S312 Ausführungsfehler im Timer-Dienst [err]

Beschreibung	cannot work timer [%1][%2][%3] (S312)
%1	Fehlernummer
%2	Fehlerursache
%3	Fehlerinformationen
Bedeutung	Ein interner Fehler des Timer-Dienstes ist aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

S320 Funktionsfehler Schwenken/Neigen [err]

Beschreibung	%1 error occurred. [%2] (S320)
%1	PAN TILT
%2	Details der Warnung
Bedeutung	Beim Schwenken/Neigen oder Anhalten des Vorgangs ist ein Fehler aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Stellen Sie sicher, dass die Kamera nicht die Kuppel usw. berührt. Ist dies o. Ä. nicht die Fehlerursache, ist die Kamera defekt. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

S410 Fehler bei der Initialisierung des Ereignisdienstes [crit]

Beschreibung	event initialization error [%1][%2] (S410)
%1	Fehlernummer
%2	Fehlerursache
Bedeutung	Bei der Initialisierung des Ereignisdienstes ist ein Fehler aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

S411 Initialisierungsfehler des externen Eingangs-/Ausgangsdienstes [crit]

Beschreibung	extio initialization error [%1][%2] (S411)
%1	Fehlernummer
%2	Fehlerursache
Bedeutung	Bei der Initialisierung des externen Eingabe-/Ausgabegerätedienstes ist ein Fehler aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

S412 Fehler bei der Initialisierung des Timer-Dienstes [crit]

Beschreibung	timer initialization error [%1][%2] (S412)
%1	Fehlernummer
%2	Fehlerursache
Bedeutung	Bei der Initialisierung des Timer-Dienstes ist ein Fehler aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

S413 Laufzeitfehler Timer-Dienst [crit]

Beschreibung	timer working error [%1] (S413)
%1	Fehlernummer
Bedeutung	Bei der Ausführung des Timer-Dienstes ist ein Fehler aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

S420 Externer E-/A-Controller ist defekt [crit]

Beschreibung	external io controller is broken.(S420)
Bedeutung	Der externe E-/A-Controller ist defekt.
Gegenmaßnahme	Die Firmware des externen E-/A-Controllers muss aktualisiert werden. Wenn dieses Problem auch nach einer Aktualisierung der Firmware noch auftritt, ist die Kamera defekt. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

Audioserver-Fehler

B301 Audiogerätefehler [err]

Beschreibung	cannot use audio device for %1[%2:%3] (B301)
%1	Send/Receive type (rx tx)
%2	Error type (open write flush)
%3	Fehlernummer
Bedeutung	Es wurde ein Fehler im Audiogerät erkannt
Gegenmaßnahme	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

B402 Initialisierung des Audioservers fehlgeschlagen [err]

Beschreibung	vwaudio initialization error [%1] (B402)
%1	Fehlernummer
Bedeutung	Der Audioserver konnte nicht initialisiert werden. Der Audioserver wird angehalten.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

B403 Einstellungsänderung fehlgeschlagen [err]

Beschreibung	cannot set config [%1:%2] (B403)
%1	Fehlerbenachrichtigungsnummer
%2	Fehlernummer
Bedeutung	Die Einstellungen konnten nicht aktualisiert werden. Der Audioserver wird angehalten.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

Videofehler

V300 Videoeingangsfehler [err]

Beschreibung	video %1 warning - %2 (V300)
%1	Nummer des Eingangs
%2	Fehlernummer
Bedeutung	Beim Videoeingang wurde ein Fehler entdeckt, der den Betrieb der Kamera beeinträchtigen kann.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

V320 Interner Fehler des intelligenten Dienstes [err]

Beschreibung	cannot work intelligent [%1][%2][%3]. (V320)
%1	Fehlernummer
%2	Fehlerursache
%3	Fehlerinformationen
Bedeutung	Ein interner Fehler des intelligenten Dienstes ist aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

V321 Pseudo-Moduseinstellungsfehler des intelligenten Dienstes [err]

Beschreibung	pseudo mode setting fail. (V321)
Bedeutung	Ein Pseudo-Moduseinstellungsfehler des intelligenten Dienstes ist aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

V400 Videoeingangsinitialisierungsfehler [crit]

Beschreibung	video %1 initialization failure - %2(%3) (V400)
%1	Nummer des Eingangs
%2	Prozessbeschreibung
%3	Fehlerdetails
Bedeutung	Das Videoeingangssystem wurde angehalten, da es nicht initialisiert werden konnte.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

V401 Videoeingangsbefehlsfehler [crit]

Beschreibung	video %1 command error - %2 (%3) (V401)
%1	Nummer des Eingangs
%2	Prozessbeschreibung
%3	Fehlerdetails
Bedeutung	Das Videoeingangssystem wurde angehalten, da ein Videoeingangsbefehl nicht ausgeführt werden konnte.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

V402 Videoeingang eingefroren [crit]

Beschreibung	video %1 stalled (V402)
%1	Nummer des Eingangs
Bedeutung	Der Videoeingang wurde deaktiviert, da kein Bildsignal anliegt.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

V403 Videoeingangsfehler [crit]

Beschreibung	video %1 fatal error - %2 (V403)
%1	Nummer des Eingangs
%2	Fehlernummer
Bedeutung	Das Videoeingangssystem wurde angehalten, da ein nicht behebbarer Fehler aufgetreten ist.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

V420 Intelligenter Dienst konnte nicht gestartet werden [crit]

Beschreibung	intelligent initialization error [%1][%2]. (V420)
%1	Fehlernummer
%2	Fehlerursache
Bedeutung	Die Initialisierung des intelligenten Dienstes ist fehlgeschlagen.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

V421 Fehler des intelligenten Dienstes [crit]

Beschreibung	intelligent working error [%1][%2]. (V421)
%1	Fehlernummer
%2	Fehlerursache
Bedeutung	Ein nicht behebbarer Fehler ist bei der Ausführung des intelligenten Dienstes aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

■ Uploader-Fehler

A470 Uploader-Initialisierung fehlgeschlagen [crit]

Beschreibung	uploader initialization failure - %1 (A470)
%1	Fehlernummer
Bedeutung	Der Uploader konnte nicht initialisiert werden.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

■ Speicherkartenfehler

M301 Speicherkarten-Steuermodulfehler [err]

Beschreibung	%1 process failure (M301)
%1	installieren oder deinstallieren
Bedeutung	Installations- oder Deinstallationsverfahren fehlgeschlagen

M302 Ungültige Datei kann nicht entfernt werden [err]

Beschreibung	Invalid file (%1) can not remove. (M302)
%1	Name der entfernten Datei
Bedeutung	Die ungültige Datei konnte nicht entfernt werden.

M303 Verzeichnis kann nicht verarbeitet werden [err]

Beschreibung	Can not open directory(%1)(M303)
%1	Verzeichnisname
Bedeutung	Das zu verarbeitende Verzeichnis konnte nicht geöffnet werden.

M304 Verwaltungsinformationen konnten nicht neu erstellt werden [err]

Beschreibung	Fail updating management file(%1)(M304)
%1	Verwaltungsinformations-Identifikationsnummer
Bedeutung	Prozess zur erneuten Erstellung der Verwaltungsinformationen fehlgeschlagen.

M305 Fehler beim Schreiben einer Videodatei [err]

Beschreibung	write error %1 (%2) (M305)
%1	Videodateipfad
%2	Grund des Fehlers
Bedeutung	Beim Schreiben einer Videodatei ist ein Fehler aufgetreten.

M400 Initialisierung einer Speicherkarte fehlgeschlagen [crit]

Beschreibung	Fail SD card initialization(%1).(M400)
%1	Card initialization NG (det), power supplies control NG (proc)
Bedeutung	Der Prozess zur Initialisierung einer Speicherkarte ist fehlgeschlagen.

■ ONVIF-Fehler (RTP)

R301 Fehler in der Kommunikation [err]

Beschreibung	message queue open error. %1 (R301)
%1	Module, die Fehler erzeugen RTP_CTRL_QUEUE RTP_DATA_QUEUE VIDEO_CTRL_QUEUE VIDEO_DATA_QUEUE AUDIO_CTRL_QUEUE AUDIO_DATA_QUEUE EVENT_CTRL_QUEUE RECVQ_META SENDQ_MEDIA
Bedeutung	Zwischen Modulen ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Wenn das Problem nach mehreren Versuchen und einem Neustart der Kamera weiterhin besteht, könnte ein Defekt vorliegen. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

R302 Fehler beim Abrufen von Parametern [err]

Beschreibung	cannot get parameter: %1 (R302)
%1	user_account: Benutzerkonto IP_address: IP-Adresse der Kamera profile_media_configuration: Informationen zur Medienkonfiguration RTSP_port_number: RTSP-Anschlussnummer
Bedeutung	Abrufen von Parametern ist fehlgeschlagen.

R303 Initialisierung der Metadatenverteilung fehlgeschlagen [err]

Beschreibung	metadata initialization error (R303)
Bedeutung	Initialisierung der Metadatenverteilung ist fehlgeschlagen.

R304 Abbruch des Clients [err]

Beschreibung	delete session from some kind of error: client_IP=%1, session_ID=%2 (R304)
%1	IP-Adresse des Clients
%2	Sitzungs-ID
Bedeutung	Die Client-Session wurde abgebrochen.

R304 Client getrennt [err]

Beschreibung	connection reset by peer: client_IP=%1 (R304)
%1	IP-Adresse des Clients
Bedeutung	Von Client getrennt.

R304 Client getrennt [err]

Beschreibung	RTP/HTTP connection closed by client (R304)
Bedeutung	Von Client getrennt.

R305 RTSP-Verarbeitungsfehler [err]

Beschreibung	RTSP Error: error_code=500: Internal Server Error (R305)
Bedeutung	Es ist ein RTSP-Verarbeitungsfehler aufgetreten.

Warnprotokoll

■ Systemwarnung

S220 Warnung Schwenken/Neigen [warning]

Beschreibung	%1 warning detected. [%2] (S220)
%1	PAN TILT
%2	Details der Warnung
Bedeutung	Beim Schwenken/Neigen oder Anhalten des Vorgangs ist ein Fehler aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Stellen Sie sicher, dass die Kamera nicht die Kuppel usw. berührt.

■ HTTP-Serverwarnung

H143 Falscher bzw. ungültiger Benutzername [notice]

Beschreibung	(http_auth.c.XXX) get_password failed, IP:%1 (H143)
%1	IP-Adresse
Bedeutung	Der eingegebene Benutzername konnte nicht authentifiziert werden. Diese Protokollmeldung kann auch im normalen Betrieb angezeigt werden, wenn ein anderer Webbrowser als Internet Explorer/Microsoft Edge verwendet wird.

H144 Falsches bzw. ungültiges Kennwort [notice]

Beschreibung	(http_auth.c.XXX) password doesn't match for %1 username%2, IP:%3 (H144)
%1	URL-XSS-Sicherheitsimplementierung (Prozessentsprechung zu ftpd)
%2	Benutzername
%3	IP-Adresse
Bedeutung	Das eingegebene Kennwort konnte nicht authentifiziert werden.

H201 Verbindung wegen Zeitüberschreitung getrennt [warning]

Beschreibung	a request for %1 timed out after writing %d seconds (H201)
%1	Angeforderter URI
%d	360 (Zeit bis Zeitüberschreitung)
Bedeutung	Die Verbindung wurde aufgrund HTTP-Serverzeitüberschreitung (360 Sek.) getrennt.

■ wvhttp-Warnung

W101 Ungültiger Benutzername [notice]

Beschreibung	user <User name> not found (W101)
Bedeutung	Ein unbefugter Benutzer hat versucht, auf die Kamera zuzugreifen.

W102 Ungültiges Kennwort [notice]

Beschreibung	user <User name> password mismatch (W102)
Bedeutung	Das eingegebene Kennwort ist ungültig.

W130 Puffer wiederhergestellt [notice]

Beschreibung	stream buffer recovered (W130)
Bedeutung	Der Bildpuffer für die Streamaufzeichnung wurde wiederhergestellt.

W201 Ungültiges Panoramabild [warning]

Beschreibung	corrupt panorama image - ignored (W201)
Bedeutung	Erfassung von Panoramabildinformationen fehlgeschlagen.

W230 Pufferüberlauf [warning]

Beschreibung	stream buffer overflowed (W230)
Bedeutung	Der Bildpuffer für die Streamaufzeichnung ist übergelaufen und es wurden Bilder verworfen.

■ Audioserver-Warnung

B101 Ungewöhnliche Anforderung erhalten [notice]

Beschreibung	%1 unusual request[%2] (B101)
%1	Host-IP-Adresse des Clients
%2	Ungewöhnlicher Typ (400 404)
Bedeutung	Abgelehnt aufgrund eines Befehlsfehlers (400) und Parameterfehlers (404).

B102 Clientverbindung abgelehnt [notice]

Beschreibung	%1 request denied[%2] (B102)
%1	IP-Adresse des Clienthosts
%2	Ablehnungstyp (41 43 ...)
Bedeutung	Die Clientverbindung wurde wegen einer der folgenden Ursachen verweigert: Authentifizierungsfehler (41), falsche bzw. ungültige Zeitangabe (42), unzureichende Ressource (43), nicht unterstützter Codec (45), nicht zulässige Benutzerrechte (47), zu viele Clients (49) oder ungültiger Betriebsmodus (4a).
Gegenmaßnahme	41: Überprüfen Sie bei bzw. für die Verbindungsherstellung den Benutzernamen, das Kennwort oder die Benutzerliste. 42: Überprüfen Sie bei bzw. für die Verbindungsherstellung die Einstellungen für Dauer (Länge) bzw. für die maximale Verbindungszeit. 43: Stellen Sie die Verbindung mit der Kamera erneut her oder starten Sie diese neu. 45: Verwenden Sie eine unterstützte Clientsoftware. 47: Überprüfen Sie bei bzw. für die Verbindungsherstellung die Benutzerrechte. 49: Überprüfen Sie, wie viele Clients maximal verbunden werden können. 4a: Überprüfen Sie, ob der Audioserver verwendet wird.

B103 Client zwangsweise getrennt [notice]

Beschreibung	%1 access denied[%2] (B103)
%1	IP-Adresse des Clienthosts
%2	Ablehnungstyp (41 42 4a)
Bedeutung	Die Verbindung wurde ursprünglich zugelassen, dann aber wegen einer Einstellungsänderung verweigert. Dies führte zu einer expliziten Trennung. (Der Ablehnungstyp ist derselbe wie bei B102.)

B201 Ereignisbenachrichtigungsfehler [warning]

Beschreibung	cannot notify %1 event [%2] (B201)
%1	Ereignistyp (ald)
%2	Fehlernummer
Bedeutung	Ereignis konnte nicht benachrichtigt werden.

B202 Ereignisempfangsfehler [warning]

Beschreibung	cannot rcv event [%1] (B202)
%1	Fehlernummer
Bedeutung	Ereignis konnte nicht empfangen werden.

B203 Fehler beim Senden der Audiomeldung [warning]

Beschreibung	audio message send error %1 [%2] (B203)
%1	Meldungstyp
%2	Fehlernummer
Bedeutung	Die Audiomeldung konnte nicht versandt werden.

B204 Fehler beim Empfangen der Audiomeldung [warning]

Beschreibung	audio message rcv error [%1:%2] (B204)
%1	Fehlernummer
%2	Grund des Fehlers
Bedeutung	Die Audiomeldung konnte nicht empfangen werden.

■ Warnung der Kameraanwendung

C201 Umschaltwarnung des Tag/Nacht-Modus [warning]

Beschreibung	Can't switch Day/Night mode, because current mode is Auto.(C201)
Bedeutung	Der Tag/Nacht-Modus konnte nicht umgeschaltet werden.
Gegenmaßnahme	Legen Sie [Manuell] für den Tag/Nacht-Modus fest.

C211 Befehlsüberlauf bei Kamerasteuerung [warning]

Beschreibung	command queue overflowed (C211)
Bedeutung	Die Befehlswarteschlange der Kamerasteuerung ist übergelaufen und einige Befehle wurden verworfen.
Gegenmaßnahme	Längeres Intervall (200 ms) zum Senden des Befehls für die Kamerasteuerung zulassen.

■ Videowarnung

V200 Videoeingangswarnung [warning]

Beschreibung	video %1 warning - %2 (V200)
%1	Nummer des Eingangs
%2	Fehlernummer
Bedeutung	Ein schwerwiegender Fehler ist im Videoeingangssystem aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Ändern Sie die Videoauflösung oder die Videoqualität, um die Datenmenge für JPEG-Bilder zu verringern.

■ Uploader-Warnung

A120 Auflösung des Upload-Zielnamens fehlgeschlagen [notice]

Beschreibung	uploader cannot resolve the server name (A120)
Bedeutung	Der Name des Upload-Ziels konnte nicht aufgelöst werden.

A121 Verbindung mit Upload-Ziel nicht möglich [notice]

Beschreibung	uploader cannot connect to the server (A121)
Bedeutung	Die Ausführung der Funktion connect zur Verbindungsherstellung mit dem Upload-Ziel ist fehlgeschlagen.

A122 Verbindung mit Upload-Ziel nicht möglich [notice]

Beschreibung	uploader cannot connect to the server (A122)
Bedeutung	Die Verbindung mit dem Upload-Ziel konnte wegen eines anderen Grundes als A120 und A121 nicht hergestellt werden.

A134 Ungültige Upload-Einstellung (FTP/HTTP-Modus) [notice]

Beschreibung	ftp/http mode invalid. uploader set <none> forcibly (A134)
Bedeutung	Die Upload-Moduseinstellung ist ungültig. Die Upload-Funktion wurde deaktiviert.

A135 Ungültige Upload-Einstellung (FTP-Modus PORT/PASV) [notice]

Beschreibung	ftp port/pasv mode invalid. uploader set <pasv> forcibly (A135)
Bedeutung	Die PORT/PASV-Moduseinstellung für den FTP-Upload ist ungültig. Der PASV-Modus wurde eingestellt.

A136 Ungültige Upload-Einstellung (Nur HTTP-Benachrichtigung/Bildmodus) [notice]

Beschreibung	http notice/image mode invalid. uploader set <image> forcibly (A136)
Bedeutung	Die Nur Benachrichtigung/Bildmodus-Einstellung für den HTTP-Upload ist ungültig. Der Bildmodus wurde eingestellt.

A137 Ungültige Upload-Einstellung (E-Mail-Benachrichtigung) [notice]

Beschreibung	mode invalid. uploader set <none> forcibly (A137)
Bedeutung	Die E-Mail-Benachrichtigungseinstellung ist ungültig. Die E-Mail-Benachrichtigung wurde deaktiviert.

A138 Ungültige Upload-Einstellung (Authentifizierungsmodus für E-Mail-Benachrichtigung) [notice]

Beschreibung	authentication mode invalid. uploader set <smtp auth> forcibly (A138)
Bedeutung	Der festgelegte Authentifizierungsmodus für die E-Mail-Benachrichtigung ist ungültig. Die Einstellung „SMTP_AUTH“ wird festgelegt.

A274 Überlauf des Upload-Ereignispuffers [warning]

Beschreibung	event queue is full (A274)
Bedeutung	Der Upload-Ereignispuffer ist übergelaufen.
Gegenmaßnahme	Ändern Sie die Einstellungen so, dass weniger Ereignisse auftreten.

A275 Überlauf des Upload-Bildpuffers [warning]

Beschreibung	buffer queue is full (A275)
Bedeutung	Der Upload-Bildpuffer ist übergelaufen.
Gegenmaßnahme	Ändern Sie die Einstellungen so, dass weniger Ereignisse auftreten. Passen Sie außerdem die Videoqualität, Videoauflösung und Bildfrequenz für Uploads an.

■ Speicherkartenwarnung

M201 Speicherkarte ist schreibgeschützt [warning]

Beschreibung	Readonly filesystem (M201)
Bedeutung	Eine schreibgeschützte Speicherkarte wird eingesteckt.

M203 Nicht genügend Speicherplatz auf Speicherkarte [warning]

Beschreibung	There is not available space (M203)
Bedeutung	Unzureichende Speicherkartenkapazität.

M204 Ungültige Datei entfernt [warning]

Beschreibung	Invalid file (%1) was removed. (M204)
%1	Name der entfernten Datei
Bedeutung	Eine ungültige Datei wurde entfernt.

M205 Prüfen der Verwaltungsinformationsdatei [warning]

Beschreibung	%1 checking management file (M205)
%1	Starten Beenden
Bedeutung	Die Speicherkarte wurde möglicherweise ohne Deinstallation wieder entfernt. Start/Ende der Prüfung der Verwaltungsinformationsdatei.

M206 Ungültige Verwaltungsinformationen entfernt [warning]

Beschreibung	Invalid db information(%1)(%2) was removed(M206)
%1	Name der Informationsdatei mit ungültigen Informationen
%2	ID der ungültigen Informationen
Bedeutung	Es wurden ungültige Verwaltungsinformationen entfernt.

M207 Speicherkarte ohne Deinstallation entfernt [warning]

Beschreibung	Memory card was pulled before unmount. (M207)
Bedeutung	Die Speicherkarte wurde entfernt, während sie installiert war.

■ ONVIF-Warnung (RTP)

R101 Zeitüberschreitung bei der RTP-Sitzung [notice]

Beschreibung	session timeout: session ID=%1 (R101)
%1	Sitzungs-ID
Bedeutung	Zeitüberschreitung bei der RTP-Sitzung.

R102 Abrufen von Informationen fehlgeschlagen (RTP-Payload-Größe) [notice]

Beschreibung	cannot get parameter: RTP_payload_size (R102)
Bedeutung	Abrufen von Informationen ist fehlgeschlagen (RTP-Payload-Größe).

R102 Abrufen von Informationen fehlgeschlagen (IP-Adresse) [notice]

Beschreibung	cannot get parameter: IP_address (R102)
Bedeutung	Abrufen von Informationen ist fehlgeschlagen (IP-Adresse).

R103 RTSP-Authentifizierung fehlgeschlagen [notice]

Beschreibung	RTSP authorization error (R103)
Bedeutung	RTSP-Authentifizierung ist fehlgeschlagen.

R107 RTSP-Verbindungsfehler [notice]

Beschreibung	RTSP Error: error_code=%d: Service Unavailable (R107)
%d	400: Der für RTSP genutzte Wert ist ungültig. 401: RTSP-Authentifizierungsfehler oder fehlende gültige Authentifizierungsinformationen. 457: Wiedergabezeit für RTSP ist ungültig. 501: Es wurde eine ungültige RTSP-Option verwendet. 503: Fehler bei Serviceangebot aufgrund unzureichender Ressourcen. Die Anzahl der maximalen RTP-Sitzungen hat die Grenze überschritten.
Bedeutung	RTSP-Verbindung ist fehlgeschlagen.

Benachrichtigungsprotokoll

■ Systembenachrichtigung

S001 System gestartet [info]

Beschreibung	starting paramd (S001)
Bedeutung	Das Parameterverwaltungsmodul wurde gestartet.

S002 Systemeinstellungen geändert [info]

Beschreibung	Updated system settings. (S002)
Bedeutung	Es wurden Einstellungen geändert, die keinen Neustart erfordern.

S010 Ereignisdienst gestartet [info]

Beschreibung	starting event (S010)
Bedeutung	Der Ereignisdienst wurde gestartet.

S011 Ereignisdienst beendet [info]

Beschreibung	shutdown event (S011)
Bedeutung	Der Ereignisdienst wurde beendet.

S012 Externer Gerätedienst gestartet [info]

Beschreibung	starting extio (S012)
Bedeutung	Der Dienst für den externen Geräteeingang/-ausgang wurde gestartet.

S013 Externer Gerätedienst beendet [info]

Beschreibung	shutdown extio (S013)
Bedeutung	Der Dienst für den externen Geräteeingang/-ausgang wurde beendet.

S014 Timer-Dienst gestartet [info]

Beschreibung	starting timer (S014)
Bedeutung	Der Timer-Dienst wurde gestartet.

S015 Timer-Dienst beendet [info]

Beschreibung	shutdown timer (S015)
Bedeutung	Der Timer-Dienst wurde beendet.

S017 Qtimer-Dienst gestartet oder beendet [info]

Beschreibung	%1 qtimer (S017)
%1	(starting) bzw. (stopping)
Bedeutung	Der Qtimer-Dienst wurde gestartet oder beendet.

S070 Zertifikat geändert [info]

Beschreibung	%1: succeeded to %2 certificate (S070)
%1	ssl or 802.1X
%2	generate load delete restore
Bedeutung	Ein Zertifikat wurde generiert/geladen/gelöscht/wiederhergestellt.

■ wvhttp-Benachrichtigung

W001 Starten und Stoppen des Systems [info]

Beschreibung	%1 webview (W001)
%1	starting bzw. stopping
Bedeutung	Der wvhttp-Server (webview) wurde gestartet oder gestoppt.

W030 Starten und Herunterfahren des WebView Livescope-Clients [info]

Beschreibung	%1%2 host=<Host>, user=<User>, prio=<Priority>(W030)
%1	W: WebView-Sitzung, V: Sitzungsloser Videoclient, N: Sitzungsloser Ereignisclient
%2	+: Verbinden, -: Trennen
Bedeutung	Der Kameraserver-Client wurde verbunden oder getrennt.

W031 Übertragene Videodatenmenge [info]

Beschreibung	%1= host=<Host>, user=<User>, video=<jpg h264>:<Number of frames> (W031)
%1	W: WebView-Sitzung, V: Sitzungsloser Videoclient
Bedeutung	Bei getrenntem Client wird die an diesen Client übertragene Gesamtdatenmenge als Anzahl der Einzelbilder angezeigt.

W040 Aufzeichnung auf externen Speicher [info]

Beschreibung	%1 the image storing - %2 (W040)
%1	starting bzw. stopping
%2	Ursache für Start-/Stopstatus
Bedeutung	Die Streamaufzeichnung auf den externen Speicher wurde gestartet oder gestoppt.

■ Audioserver-Benachrichtigung

B001 Starten und Herunterfahren des Audioservers [info]

Beschreibung	%1 audio. (B001)
%1	starting stopping
Bedeutung	Der Audioserver wurde gestartet oder heruntergefahren.

B011 Audioclient verbunden [info]

Beschreibung	[%1] %2 connected n=%3 (B011)
%1	Clienttyp (send rcv)
%2	IP-Adresse des Clienthosts
%3	Gesamtanzahl von Clients
Bedeutung	Die Verbindung mit einem Audioclient wurde hergestellt.

B012 Audioclient getrennt [info]

Beschreibung	[%1] %2 closed n=%3 (B012)
%1	Clienttyp (send rcv)
%2	IP-Adresse des Clienthosts
%3	Gesamtanzahl von Clients
Bedeutung	Die Verbindung mit einem Audioclient wurde getrennt.

■ Benachrichtigung der Kameraanwendung

C001 Starten und Stoppen des Kamera-Steuermoduls [info]

Beschreibung	%1 camerad (C001)
%1	starting stopping
Bedeutung	Das Kamera-Steuermodul wurde gestartet oder gestoppt.

C002 Kameraanwendung wurde gestartet und heruntergefahren [info]

Beschreibung	starting cameraappl (C002)
Bedeutung	Die Kameraanwendung wurde gestartet.

■ Videobenachrichtigung

V001 Starten und Herunterfahren des Videoservers [info]

Beschreibung	%1 video (V001)
%1	starting bzw. stopping
Bedeutung	Der Videoserver wurde gestartet oder gestoppt.

V020 Starten des intelligenten Dienstes [info]

Beschreibung	starting intelligent. (V020)
Bedeutung	Der intelligente Dienst wurde gestartet.

V021 Beenden des intelligenten Dienstes [info]

Beschreibung	shutdown intelligent. (V021)
Bedeutung	Der intelligente Dienst wurde beendet.

■ Uploader-Benachrichtigung

A004 Starten und Stoppen des Uploaders [info]

Beschreibung	%1 uploader (A004)
%1	starting bzw. stopping
Bedeutung	Der Uploader wurde gestartet oder gestoppt.

A040 Anzahl der Uploads (MAIL) [info]

Beschreibung	uploader mail: normal=%1 test=%2 (A040)
%1	Anzahl normaler Uploads
%2	Anzahl von Test-Uploads
Bedeutung	Gibt die Anzahl durchgeführter Uploads an.

A041 Anzahl der Uploads (FTP) [info]

Beschreibung	uploader ftp: normal=%1 test=%2 (A041)
%1	Anzahl normaler Uploads
%2	Anzahl von Test-Uploads
Bedeutung	Gibt die Anzahl durchgeführter Uploads an.

A042 Anzahl der Uploads (HTTP) [info]

Beschreibung	uploader http: normal=%1 test=%2 (A042)
%1	Anzahl normaler Uploads
%2	Anzahl von Test-Uploads
Bedeutung	Gibt die Anzahl durchgeführter Uploads an.

■ Speicherkartenbenachrichtigung

M001 Starten und Stoppen des Speicherkarten-Steuermoduls [info]

Beschreibung	%1 sdctrl (M001)
%1	starting bzw. stopping
Bedeutung	Das Speicherkarten-Steuermodul (sdctrl) wurde gestartet oder gestoppt.

M002 Gültige Verwaltungsinformationen eingesetzt [info]

Beschreibung	Valid db information (%1)(%2)(%3) was inserted (M002)
%1	Name der Verwaltungsinformationsdatei mit eingesetzten gültigen Informationen
%2	Verzeichnisnummer der gültigen Informationen
%3	Dateinummer der gültigen Informationen
Bedeutung	Zu Verwaltungsinformationen hinzugefügt, da es sich um eine gültige Videodatei zu handeln scheint.

M003 Erneute Erstellung der Verwaltungsinformationen begonnen/ abgeschlossen [info]

Beschreibung	%1 updating management file (%2)(M003)
%1	Starten Beenden
%2	Verwaltungsinformations-Identifikationsnummer
Bedeutung	Prozess zur erneuten Erstellung der Verwaltungsinformationen abgeschlossen.

■ ONVIF-Benachrichtigung (RTP)

R001 Start des RTP-Verteilungsmoduls [info]

Beschreibung	starting media_plane (R001)
Bedeutung	RTP-Verteilungsmodul wurde gestartet.

R002 Stoppen des RTP-Verteilungsmoduls [info]

Beschreibung	stopping media_plane (R002)
Bedeutung	RTP-Verteilungsmodul wurde gestoppt.

R003 RTSP-WIEDERGABE-Anforderung empfangen [info]

Beschreibung	PLAY received: client_IP=%1, profile=%2, num_of_sessions=%3(V=%4, A=%5, M=%6,BC=%7) (R003)
%1	IP-Adresse des Clients
%2	Profilname der angeforderten WIEDERGABE
%3	Gesamtanzahl von Client-Sitzungen
%4	Gesamtverteilung des Video-Streams
%5	Gesamtverteilung des Audio-Streams
%6	Gesamtverteilung des Metadaten-Streams
%7	Gesamtverteilung des AudioBackChannel
Bedeutung	RTSP-WIEDERGABE-Anforderung empfangen.

R004 RTSP-ABRÜST-Anforderung empfangen [info]

Beschreibung	TEARDOWN received: client_IP=%1, profile=%2, num_of_sessions=%3(V=%4, A=%5, M=%6,BC=%7) (R004)
%1	IP-Adresse des Clients
%2	Profilname des angeforderten ABRÜSTENS
%3	Gesamtanzahl von Client-Sitzungen
%4	Gesamtverteilung des Video-Streams
%5	Gesamtverteilung des Audio-Streams
%6	Gesamtverteilung des Metadaten-Streams
%7	Gesamtverteilung des AudioBackChannel
Bedeutung	RTSP-ABRÜST-Anforderung empfangen.

R005 Multicast starten [info]

Beschreibung	start multicast: profile=%1, num_of_sessions=%2(V=%3, A=%4, M=%5,BC=%6) (R005)
%1	IP-Adresse des Clients
%2	Profilname des angeforderten MulticastStreaming-STARTS
%3	Gesamtverteilung des Video-Streams
%4	Gesamtverteilung des Audio-Streams
%5	Gesamtverteilung des Metadaten-Streams
%6	Gesamtverteilung des AudioBackChannel
Bedeutung	Multicast wurde gestartet.

R006 Multicast stoppen [info]

Beschreibung	stop multicast: profile=%1, num_of_sessions=%2(V=%3, A=%4, M=%5,BC=%6) (R006)
%1	IP-Adresse des Clients
%2	Profilname des angeforderten MulticastStreaming-STOPPS
%3	Gesamtverteilung des Video-Streams
%4	Gesamtverteilung des Audio-Streams
%5	Gesamtverteilung des Metadaten-Streams
%6	Gesamtverteilung des AudioBackChannel
Bedeutung	Multicast wurde gestoppt.

Liste der Viewer-Meldungen

Im Informationsbereich angezeigte Meldungen

Die im Informationsbereich des Kamera-Viewers angezeigten Meldungen sind in drei Kategorien unterteilt.

Symbol	Kategorie	Erklärung
	Informationsmeldungen	Zeigt Informationsmeldungen an, z. B. Hilfehinweise zu Steuerelementen (Schaltflächen, Dropdown-Listen usw.) sowie Informationen zu Bildfrequenz usw.
	Warnmeldungen	Zeigt Warnmeldungen an, wenn Kamerasteuerungsrechte nicht zur Verfügung stehen, der Audioempfang unterbrochen ist usw.
	Fehlermeldungen	Fehlermeldungen werden dann angezeigt, wenn im Viewer ein Systemfehler auftritt.

6

Anhang

■ Warnmeldungen

Meldung	Erklärung
Die Kamera ist ausgelastet.	Der Höchstwert für gleichzeitige Verbindungen wurde überschritten.
Kamerasteuerungsrechte konnten nicht abgerufen werden.	Die Kamerasteuerungsrechte konnten nicht erteilt werden, da der Administrator die Kamera gerade verwendet.
Sie sind nicht mit der Kamera verbunden.	Es wurde versucht, die Kamera zu verwenden, ohne dass eine Verbindung besteht.
Fordern Sie Kamerasteuerungsrechte an.	Es wurde versucht, die Kamera ohne Steuerungsrechte zu verwenden.
Ein anderer Benutzer ist bereits als Administrator verbunden.	Der Administrator ist bereits mit der Kamera verbunden.
Kein Audiogerät.	Die Schaltfläche [Audioempfang] oder [Audioübertragung] wurde angeklickt, während das Audiogerät des Computers nicht verfügbar oder deaktiviert war.
Unzureichende Speicherkartenkapazität.	Die manuelle Aufzeichnung auf eine Speicherkarte mit unzureichender Kapazität wurde versucht.
Aufnahme auf Speicherkarte ist nicht zugelassen.	Aufzeichnung auf Speicherkarte fehlgeschlagen, da die [Einstellungen] in [Speicherkartenvorgänge] nicht auf [Protokolle und Videos speichern] eingestellt waren.
Die Kamera kann erst gesteuert werden, wenn Digital PTZ und Viewer PTZ beendet wurden. HM4x S30 S31	Der Videoanzeigebereich wurde angeklickt, während Digital PTZ oder Viewer PTZ aktiviert war.
Starten Sie Digital PTZ oder Viewer PTZ. H730 S80x S90x	Sie haben den Schwenken/Neigen-Schieberegler, den Zoom-Schieberegler oder den Videoanzeigebereich angeklickt, während Digital PTZ und Viewer PTZ deaktiviert waren.
Warten auf Steuerungsrechte.	Ein allgemeiner Benutzer wartet auf die Übernahme der Steuerung.
Videoverwaltungsinformationen werden neu erstellt.	Videoverwaltungsinformationen auf der Speicherkarte werden neu erstellt.
Fehler bei der Benutzerauthentifizierung.	Fehler bei der Benutzerauthentifizierung oder die Schaltfläche [Audioübertragung] wurde während des Verbindens als berechtigter Benutzer angeklickt, während [Audioverteilung] für einen berechtigten Benutzer in [Benutzerberechtigung] deaktiviert war.
Das ActiveX-Plug-In konnte nicht initialisiert werden.	Wenn das ActiveX-Plug-In nach dem Starten des Kamera-Viewers nicht installiert ist, wartet der Kamera-Viewer 10 Sekunden auf die Installation des Plug-Ins, aber das Plug-In war nach 10 Sekunden nicht installiert.

Meldung	Erklärung
„In Ihrem Webbrowser ist JavaScript deaktiviert oder nicht verfügbar.“	JavaScript konnte im Webbrowser nicht verwendet werden.
Momentan wird eine Audioübertragung gestartet oder beendet.	Es wurde versucht, eine Audioübertragung zu starten oder anzuhalten, während bereits das Starten oder Anhalten einer Audioübertragung verarbeitet wurde.
Kann nicht gesteuert werden, weil „Fest auf unendlich“ ausgewählt ist. HM4x H730 S30	Sie haben versucht, den Fokus zu ändern, während [Fokus] auf [Fest auf unendlich] festgelegt war.
Kann nicht gesteuert werden, weil der manuelle Modus ausgewählt ist.	Sie haben versucht, die Schaltfläche für die Gegenlichtkompensation oder die Belichtungskompensation zu verwenden, während [Belichtung] auf [Manuell] oder [Schattenkorrektur] auf [Auto] festgelegt war.
Sie haben keine Berechtigung zum Videoempfang.	Ein Benutzer ohne Rechte für den Videoempfang hat versucht, eine Verbindung mit der Kamera herzustellen.
Audioempfang ist eingeschränkt.	Sie haben auf die Schaltfläche für den Audioempfang geklickt, während [Video und Audio] > [Audio] > [Audioserver] > [Audioübertragung von der Kamera] auf [Deaktivieren] festgelegt war.
Audioübertragung ist eingeschränkt. HM4x H730	Sie haben auf die Schaltfläche für die Audioübertragung geklickt, während [Video und Audio] > [Audio] > [Audioserver] > [Audioempfang vom Viewer] auf [Deaktivieren] festgelegt war. Sie haben auf die Schaltfläche [Audioverteilung] geklickt, während [Audiokommunikationsmethode] unter [Video und Audio] > [Audio] > [Allgemeiner Sound] auf [Halbduplex] eingestellt war.
Ihr Webbrowser wird nicht unterstützt.	Sie haben den Kamera-Viewer mit einem nicht unterstützten Webbrowser gestartet.
ActiveX ist deaktiviert.	ActiveX ist in den Einstellungen des Webrowsers deaktiviert oder es kann aufgrund von Sicherheitseinstellungen nicht von ActiveX auf Systemfunktionen zugegriffen werden. Wenn diese Nachricht angezeigt wird, während ActiveX aktiviert ist, wählen Sie in der [Systemsteuerung] unter [Netzwerk und Internet] > [Internetoptionen] > Registerkarte [Verbindungen] > [Proxyserver] das Kontrollkästchen [Proxyserver für das LAN verwenden] aus, und geben Sie dann unter [Erweitert] > [Ausnahmen] die IP-Adresse der Kamera an.
Kann nicht gesteuert werden, da die Schattenkorrektur auf [Auto] eingestellt ist.	Die Schaltfläche [GLK] wurde verwendet als die [Schattenkorrektur] auf [Auto] eingestellt war.

Wiederherstellen der Werksvoreinstellungen

Wenn Sie die Kamera von Grund auf neu einrichten möchten oder müssen, stellen Sie zunächst die werkseitigen Standardeinstellungen wieder her.

Es wird empfohlen, auf der Einstellungsseite mit [Wartung] > [Sichern/Wiederherstellen] eine Sicherungsdatei zu erstellen, bevor Sie die Werksvoreinstellungen wiederherstellen (S. 201).



Wichtig

Wenn Sie die Standardeinstellungen wiederherstellen, können Sie keine Verbindung zur Kamera mehr herstellen, da das Administrator-Konto ebenfalls initialisiert wird. Konfigurieren Sie die Anfangseinstellungen der Kamera mit dem Camera Management Tool.



Hinweis

- Die Einstellungen können auch mit dem Camera Management Tool gesichert werden. Weitere Informationen zur Verwendung des Camera Management Tools finden Sie in der Benutzeranleitung für das Camera Management Tool.
- Informationen zu den Werksvoreinstellungen finden Sie auf S. 227.

Wiederherstellen der Anfangseinstellungen aus einem Webbrowser

Verwenden Sie [Wartung] > [Allgemein] > [Initialisierung] > [Netzwerkeinstellungen] > [Nicht speichern] auf der Einstellungsseite (S. 199).

Wiederherstellen der Werksvoreinstellungen mit der Reset-Taste

Wenn Sie die IP-Adresse der Kamera oder das Administratorkennwort vergessen haben bzw. nicht kennen, können Sie die Kamera nicht über das Netzwerk bedienen. Drücken Sie in diesem Fall zum Zurücksetzen die Reset-Taste.

1 Schalten Sie die Kamera aus.

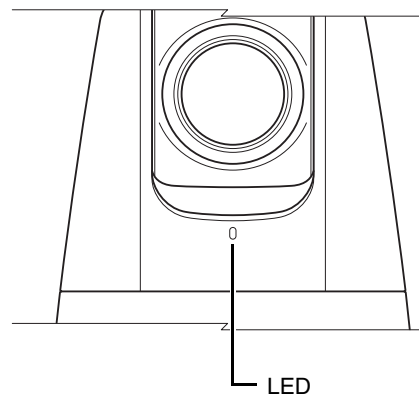
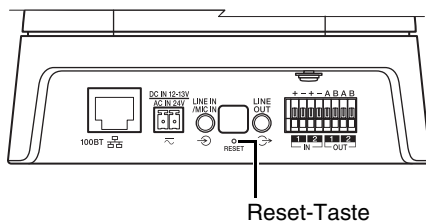
Die Kamera verfügt nicht über einen Netzschalter. Um die Kamera ein- oder auszuschalten, schließen Sie das Netzkabel an oder ziehen Sie es ab.

2 Schalten Sie die Kamera ein und halten Sie die Reset-Taste gedrückt. Warten Sie, bis die LED leuchtet und lassen Sie die Taste nach fünf Sekunden los.

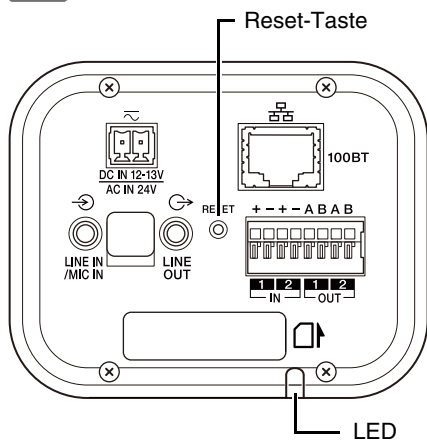
Die Reset-Taste befindet sich auf der Rück- bzw. Unterseite der Kamera. Drücken Sie die Taste mit einem spitzen Gegenstand, z. B. einer Büroklammer.

Wenn die LED aufhört zu blinken, ist das Reset-Verfahren beendet.

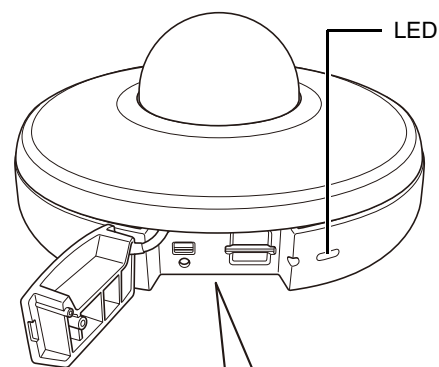
HM4x



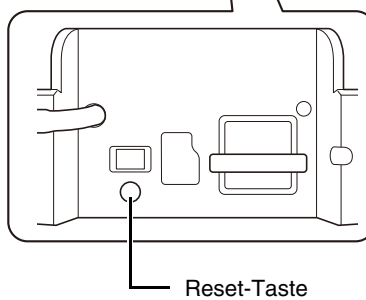
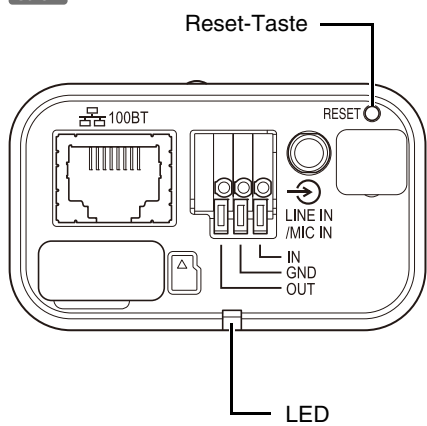
H730



S30 S31 S80x



S90x



Liste der Werkseinstellungen

Funktion/Option	Einstellung
- LAN - LAN-Schnittstelle - Maximale Paketgröße - IPv4 - Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse - IPv4-Adresse - Subnetzmaske - IPv4-Standard-Gateway-Adresse - AutoIP - IPv4-Adresse (AutoIP) - IPv6 - IPv6 - Auto (RA) - Auto (DHCPv6) - IPv6-Adresse (Manuell) - Präfixlänge - IPv6-Standard-Gateway-Adresse - IPv6-Adresse (Auto) - DNS - Namensserver-Adresse 1 - Namensserver-Adresse 2 - Autom. Einstellung der Namensserveradresse - Hostname - Hostnamensregistrierung beim DDNS - Suchdomäne - Liste der Suchdomänen - mDNS - mDNS verwenden	Auto 1500 Auto (DHCP) 192.168.100.1 255.255.255.0 Aktivieren Aktivieren Aktivieren Aktivieren 64 DHCP/DHCPv6 verwenden Nicht registrieren Aktivieren
- Administrator-Konto - Administrator-Name - Benutzerberechtigung - Kamerasteuerung durch berechtigten Benutzer - Kamerasteuerung durch Gastbenutzer - Audioverteilung durch berechtigten Benutzer - Audioverteilung durch Gastbenutzer - Aktuelle Werte von Datum/Uhrzeit	Videoverteilung/ berechtigte Kamerasteuerung Videoverteilung/ Kamerasteuerung Ja Ja

Funktion/Option	Einstellung
- Einstellungen - Einstellungsmethode - Autom. Einstellung des NTP-Servers - NTP-Server - Synchronisierungsintervall (Minuten) - Letzte Synchronisierung - Zeitzone - Sommerzeit	Manuell einstellen Nicht registrieren 5 (GMT+09:00) Osaka, Sapporo, Tokio Nicht registrieren
■ VB-H45/VB-H730F Mk II/VB-S30D Mk II/VB-S31D Mk II/ VB-S800D Mk II/VB-S900F Mk II	
- Alle Videos - Videoauflösungssatz - JPEG - Videoqualität: 480 x 270 - Videoqualität: 960 x 540 - Videoqualität: 1920 x 1080 - Videoqualität: Digital PTZ - Videoauflösung: Videoübertragung - Max. Framerate: Videoübertragung - Videoauflösung: Upload/Speicherkarte - H.264(1) - Videoauflösung - Bitratenkontrolle - Zielbitrate (kbit/s) - Videoqualität - Framerate (fps) - I-Bildintervall (Sek.) - H.264(2) - H.264(2) - Videoauflösung - Bitratenkontrolle - Zielbitrate (kbit/s) - Videoqualität - Framerate (fps) - I-Bildintervall (Sek.)	1920 x 1080 / 960 x 540 / 480 x 270 6 6 6 6 1920 x 1080 15,0 480 x 270 1920 x 1080 Bitratenkontrolle verwenden (konstante Bitrate) 3072 6 15 1 Nicht registrieren 480 x 270 Bitratenkontrolle verwenden (konstante Bitrate) 1024 6 15 1

Funktion/Option	Einstellung
■ VB-M44/VB-S805D Mk II/VB-S905F Mk II	
• Alle Videos	
Videoauflösungssatz	1280 x 720 / 640 x 360 / 320 x 180
• JPEG	
Videoqualität: 320 x 180	6
Videoqualität: 640 x 360	6
Videoqualität: 1280 x 720	6
Videoqualität: Digital PTZ	6
Videoauflösung: Videoübertragung	1280 x 720
Max. Framerate: Videoübertragung	15,0
Videoauflösung: Upload/Speicherkarte	320 x 180
• H.264(1)	
Videoauflösung	1280 x 720
Bitratenkontrolle	Bitratenkontrolle verwenden (konstante Bitrate)
Zielbitrate (kbit/s)	3072
Videoqualität	6
Framerate (fps)	15
I-Bildintervall (Sek.)	1
• H.264(2)	
H.264(2)	Nicht registrieren
Videoauflösung	320 x 180
Bitratenkontrolle	Bitratenkontrolle verwenden (konstante Bitrate)
Zielbitrate (kbit/s)	1024
Videoqualität	6
Framerate (fps)	15
I-Bildintervall (Sek.)	1
• Allgemein	
Standardseite	Einstellungsseite anzeigen
• Viewer-Einstellungen	
Benutzerauthentifizierung	Authentifizieren
Videoanzeige drehen H730 S80x S90x	Nicht drehen
H.264 für Gastbenutzer	Nicht registrieren
• Kameraname	
Kameraname (alphanumerische Zeichen)	HM4x VB-H45/VB-M44 H730 VB-H730F Mk II S30 VB-S30D Mk II S31 VB-S31D Mk II

Funktion/Option	Einstellung
	S80x VB-S800D Mk II/ VB-S805D Mk II S90x VB-S900F Mk II/ VB-S905F Mk II
Kameraname (Unicode-Zeichen)	
• Kamerasteuerung	
Digitaler Zoom HM4x H730 S30	Nicht registrieren
Erweiterter digitaler Zoom HM4x	Nicht registrieren
Maximale digitale Zoomvergrößerung HM4x	5
Bildstabilisator HM4x	Nicht registrieren
Schattenkorrekturstärke (Auto)	Mittel
Dunstkompensationsstärke (Auto)	Mittel
Bewegungsabhängige Rauschreduktion	Nicht registrieren
Schwenk-/Neige-Geschwindigkeit HM4x S30 S31	Steuern nach Zoom-Position
• Tag/Nacht (wenn Auto festgelegt ist)	
Umschaltelligkeit	Standard
Reaktionszeit (Sekunden)	20
• Install.-Bedingungen	
Kuppel HM4x	Nicht registrieren
LED-Einstellung	Einschalten
Video umdrehen	Nicht registrieren
• Steuerung der Kameraposition	
Auf Voreinstellungen beschränkt HM4x S30 S31	Keine Beschränkung
Kameraposition ohne Steuerung	Nicht zurück in Home-Position
• Eingang für externe Geräte 1	
Gerätename (alphanumerische Zeichen)	
Gerätename (Unicode-Zeichen)	
• Eingang für externe Geräte 2 HM4x H730	
Gerätename (alphanumerische Zeichen)	
Gerätename (Unicode-Zeichen)	
• Externes Ausgabegerät 1	
Gerätename (alphanumerische Zeichen)	
Gerätename (Unicode-Zeichen)	
• Externes Ausgabegerät 2 HM4x H730	
Gerätename (alphanumerische Zeichen)	
Gerätename (Unicode-Zeichen)	
• Kameraposition	
Schwenk-/Neigungs-/Zoom-Position HM4x S30 S31	Registrieren

Funktion/Option	Einstellung
PTZ-Position (digital)	Nicht registrieren
• Kameraeinstellungen	
Fokus HM4x H730 S30	Auto HM4x S30 Manuell H730
Belichtung	Auto
AGC-Grenze	6
Verschlusszeitgrenze (untere)	1/30
Verschlusszeitgrenze (obere)	1/16000
Verschlusszeit	1/1000
Blende HM4x H730	11
Verstärkung	9
Belichtungskompensation	0
Messmodus	Mitte, gewichtet
Schattenkorrektur	Nicht registrieren
Schattenkorrekturstufe	1 (Schwach)
Weißabgleich	Auto
R-Verstärkung	255
B-Verstärkung	255
Rauschreduktion	Standard
Schärfe	3
Farbsättigung	4
Dunstkompensation	Nicht registrieren
Dunstkompensationsstufe	4
Tag/Nacht	Auto
• Tag-/Nacht-Fokus HM4x H730	
Tag/Nacht-Fokus	One-Shot-AF verwenden
Lichtquelle H730	Leuchtstofflicht
• Kamerasteuerung HM4x H730	
Tag/Nacht	Auto
• Panoramaerstellungsbereich HM4x S30 S31	
Panoramaerstellungsbereich festlegen	Nicht angegeben
• Aufnahmeeinstellungen HM4x S30 S31	
Speichern des Belichtungswertes	Mitte
Speichern des Weißabgleichs	Nicht speichern
Speichern des Fokus HM4x S30	Nicht speichern
• Sichtbeschränkung HM4x S30 S31	
Eingeschränkter Anzeigewinkel	Nicht registrieren
• Voreinstellung registrieren	
Schwenk-/Neigungs-/Zoom-Position HM4x S30 S31	Registrieren

Funktion/Option	Einstellung
PTZ-Position (digital) H730 S80x S90x	Registrieren
Kameraeinstellungen	Registrieren HM4x S30 S31 Nicht registrieren H730 S80x S90x
Name der Voreinstellung	preset 1
Name der Voreinstellung (deutsch)	
In Viewern anzeigen	Aktivieren
• Routenliste/Route HM4x H730 S80x S90x	
Bedingungen zur Aktivierung der Einstellungen	Nicht registrieren
Routenname HM4x	
Routenname (deutsch) HM4x	
Aktive Zeit angeben	Nicht angegeben
Startzeit	00:00
Endzeit	00:00
Umgekehrte Route HM4x	Nicht registrieren
• Tourroute bearbeiten HM4x H730 S80x S90x	
Geschwindigkeit (SN) HM4x	20 (Schnell)
Geschwindigkeit (Z) HM4x	8 (Schnell)
Pause	0 HM4x 1 H730 S80x S90x
• Angegebener Bereich	
Bereich 1 (Rosa)	Nicht registrieren
Bereich 2 (Violett)	Nicht registrieren
Bereich 3 (Blau)	Nicht registrieren
Bereich 4 (Türkis)	Nicht registrieren
Bereich 5 (Grün)	Nicht registrieren
Bereich 6 (Gelb)	Nicht registrieren
Bereich 7 (Orange)	Nicht registrieren
Bereich 8 (Weiß)	Nicht registrieren
• ADSR	
In H.264(1) aktivieren	Nicht registrieren
In H.264(2) aktivieren	Nicht registrieren
ADSR-Level	Hoch
• OSD-Anzeige	
Datumsanzeige	Nicht registrieren
Position der Datumsanzeige	Oben links
Format der Datumsanzeige	YYYY/MM/DD
Uhrzeitanzeige	Nicht registrieren
Position der Zeitanzeige	Oben links
Textanzeige	Nicht registrieren
Position der Textanzeige	Oben links
Textzeichenfolgeanzeige	

Funktion/Option	Einstellung
Allgemeine Einstellungen	
Textfarbe	Weiß
Hintergrundfarbe	Schwarz
Farbtiefe des Texts und Hintergrunds	Text und Hintergrundfarbe ausfüllen
• Maskenbereich	
Bereich	Aktivieren
• Alle Privatsphärenmasken	
Farbe	Schwarz
• Allgemeiner Sound	
Audioeingang	Nicht registrieren
Eingangslautstärke	50
Ausgangslautstärke HM4x H730	50
Echokompensation H730	Nicht registrieren
Audioeingangs-Modus	Line-In-Eingang
Audiokommunikationsmodus HM4x H730	Vollduplex
• Audioserver	
Audioübertragung von der Kamera	Nicht registrieren
Erkennungseinstellungen für Stille	Nicht registrieren
Audioempfang vom Viewer HM4x H730	Nicht registrieren
• Sound-Clip-Upload 1 HM4x H730	
Sound-Clip-Name	
• Sound-Clip-Upload 2 HM4x H730	
Sound-Clip-Name	
• Sound-Clip-Upload 3 HM4x H730	
Sound-Clip-Name	
• HTTP-Server	
Authentifizierungsmethode	Digestauthentifizierung
HTTP-Port	80
HTTPS-Port	443
• SNMP-Server	
SNMP Version 1 und 2c verwenden	Nicht registrieren
SNMP 3 verwenden	Nicht registrieren
Administrator-Kontaktdaten	
Name für die Administrationsfunktion	HM4x VB-H45/VB-M44 H730 VB-H730F Mk II S30 VB-S30D Mk II S31 VB-S31D Mk II

Funktion/Option	Einstellung
	S80x VB-S800D Mk II/ VB-S805D Mk II S90x VB-S900F Mk II/ VB-S905F Mk II
Installationsort	
Sicherheitsstufe	Keine Authentifizierung und keine Verschlüsselung
Authentifizierungsalgorithmus	MD5
Verschlüsselungsalgorithmus	DES
• SNMP v1 und v2c Server	
Communityname	
• SNMP v3 Server	
Benutzername	
Sicherheitsstufe	Keine Authentifizierung und keine Verschlüsselung
Authentifizierungsalgorithmus	MD5
Verschlüsselungsalgorithmus	DES
• FTP-Server	
FTP-Server verwenden	Nicht registrieren
Benutzername	
• WS-Security	
Uhrzeit bei Authentifizierung prüfen	Überprüfen
• Videoserver	
Maximale Anzahl von Clients	30
Länge der Warteschlange für die Kamerasteuerung	30
Maximale Verbindungszeit (Sekunden)	0
Maximale Kamerasteuerungszeit (Sekunden)	20
• RTP-Server	
RTP	Aktivieren
RTSP-Authentifizierungsmethode	Digestauthentifizierung
RTSP-Port	554
• Audio-Multicast	
Multicast-Adresse	0.0.0.0
Multicast-Port	0
Multicast-TTL	1
• RTP-Streaming 1	
Videoauflösung	480 x 270 JPEG*
Framerate	5
Multicast-Adresse	0.0.0.0

* 320 x 180 JPEG bei VB-M44, VB-S805D Mk II und VB-S905F Mk II.

Funktion/Option	Einstellung
Multicast-Port	0
Multicast-TTL	1
Audioübertragung	Nicht registrieren
• RTP-Streaming 2	
Videoauflösung	480 x 270 JPEG*
Framerate	10
Multicast-Adresse	0.0.0.0
Multicast-Port	0
Multicast-TTL	1
Audioübertragung	Nicht registrieren
• RTP-Streaming 3	
Videoauflösung	480 x 270 JPEG*
Framerate	15
Multicast-Adresse	0.0.0.0
Multicast-Port	0
Multicast-TTL	1
Audioübertragung	Nicht registrieren
• RTP-Streaming 4	
Videoauflösung	480 x 270 JPEG*
Framerate	30
Multicast-Adresse	0.0.0.0
Multicast-Port	0
Multicast-TTL	1
Audioübertragung	Nicht registrieren
• RTP-Streaming 5	
Videoauflösung	H.264(1)
Framerate	5
Multicast-Adresse	0.0.0.0
Multicast-Port	0
Multicast-TTL	1
Audioübertragung	Nicht registrieren
• Videoaufzeichnungseinstellung	
Videoaufzeichnungsaktion	Hochladen
• Upload-Einstellungen	
Hochladen	Upload deaktiviert
Videoformat	JPEG
Framerate	1
Puffer vor Ereignis (Anzahl Einzelbilder)	0
Puffer nach Ereignis (Anzahl Einzelbilder)	0
Puffer vor Ereignis (Sek.)	0
Puffer nach Ereignis (Sek.)	0
• HTTP-Upload	

Funktion/Option	Einstellung
Benachrichtigung	Nur bei HTTP benachrichtigen
URI	
Benutzername	
Proxyserver	
Proxy-Port	80
Proxy-Benutzername	
Parameter (Abfragezeichenfolge)]	
• FTP-Upload	
Benachrichtigung	FTP-Videodaten-Upload
FTP-Server	
Benutzername	
PASV-Modus	Aktivieren
Datei-Uploadpfad	
Dateibenennung	JJJJMMTTHHMMSSm s
Maximale Anzahl von Schleifen	0
Name des zu erstellenden Unterverzeichnisses	
Name der zu erstellenden Datei	image.jpg
Name der zu erstellenden Datei	video.mov
• E-Mail-Benachrichtigung	
Benachrichtigung	Nur Text
Mailservername	
Mailserver-Port	25
Absender (From)	
Empfänger (To)	
Authentifizierung	Keine
Benutzername	
POP-Server	
Betreff	
Nachricht	
• Ausgang für ext. Gerät 1	
Betriebsmodus	Normal offen
Aktives Ausgabeformat	Kontinuierlich
Impulsausgabezeit (Sek.)	1
• Ausgang für ext. Gerät 2	
HM4x H730	
Betriebsmodus	Normal offen
Aktives Ausgabeformat	Kontinuierlich
Impulsausgabezeit (Sek.)	1

* 320 x 180 JPEG bei VB-M44, VB-S805D Mk II und VB-S905F Mk II.

Funktion/Option	Einstellung
Eingangstatus des externen Geräts	
Eingabeereignis von externem Gerät	Aktivieren
Betriebsmodus	Normal offen
Vorgang bei aktivem Ereignis	Nicht registrieren
Vorgang bei inaktivem Ereignis	Nicht registrieren
Vorgang während eines aktiven Ereignisses	Nicht registrieren
Voreinstellung HM4x S30 S31	Keine
Videoaufzeichnung	Nicht registrieren
E-Mail-Benachrichtigung	Nicht registrieren
Externe Geräteausgabe für aktives Ereignis	Nicht registrieren
Externe Geräteausgabe für inaktives Ereignis	Nicht registrieren
Audiowiedergabe bei aktivem Ereignis HM4x H730	Nicht registrieren
Audiowiedergabe bei inaktivem Ereignis HM4x H730	Nicht registrieren
Sound-Clip HM4x H730	
Lautstärke HM4x H730	50
Tag/Nacht-Moduswechsel	Nicht registrieren
Eingang für externe Geräte 2 HM4x H730	
Betriebsmodus	Normal offen
Vorgang bei aktivem Ereignis	Nicht registrieren
Vorgang bei inaktivem Ereignis	Nicht registrieren
Vorgang während eines aktiven Ereignisses	Nicht registrieren
Voreinstellung HM4x	Keine
Videoaufzeichnung	Nicht registrieren
E-Mail-Benachrichtigung	Nicht registrieren
Externe Geräteausgabe für aktives Ereignis	Nicht registrieren
Externe Geräteausgabe für inaktives Ereignis	Nicht registrieren
Audiowiedergabe bei aktivem Ereignis	Nicht registrieren
Audiowiedergabe bei inaktivem Ereignis	Nicht registrieren
Sound-Clip	
Lautstärke	50
Tag/Nacht-Moduswechsel	Nicht registrieren
Lautstärkeerkennung	
Lautstärkeerkennungseignis	Nicht registrieren
Erkennungsbedingungen	Auf Auslöselautstärke oder darüber
Auslöselautstärke	50

Funktion/Option	Einstellung
Dauer der Erkennungsbedingungen (Sek.)	0
Vorgang bei EIN-Ereignis	Nicht registrieren
Vorgang bei AUS-Ereignis	Nicht registrieren
Vorgang während EIN-Ereignis	Nicht registrieren
Voreinstellung HM4x S30 S31	Keine
Videoaufzeichnung	Nicht registrieren
E-Mail-Benachrichtigung	Nicht registrieren
Ausgang für externe Geräte ZU BEGINN des Ereignisses	Nicht registrieren
Ausgang für externe Geräte NACH BEENDIGUNG des Ereignisses	Nicht registrieren
Schreierkennung	
Schreierkennungseignis	Nicht registrieren
Vorgang bei EIN-Ereignis	Nicht registrieren
Voreinstellung HM4x S30 S31	Keine
Videoaufzeichnung	Nicht registrieren
E-Mail-Benachrichtigung	Nicht registrieren
Ausgang für externe Geräte ZU BEGINN des Ereignisses	Nicht registrieren
Timer 1	
Timer-Ereignis	Nicht registrieren
Einstellungen für 24 Stunden kontinuierlich	Nicht registrieren
Startzeit	00:00
Endzeit	00:00
Wiederholungsintervall	Keins
Vorgang	
Voreingestellte Startzeit HM4x S30 S31	Keine
Videoaufzeichnung	Nicht registrieren
E-Mail-Benachrichtigung	Nicht registrieren
Ausgang für ext. Gerät	Nicht registrieren
Tag/Nacht-Moduswechsel	Nicht registrieren
Timer 2	
Timer-Ereignis	Nicht registrieren
Einstellungen für 24 Stunden kontinuierlich	Nicht registrieren
Startzeit	00:00
Endzeit	00:00
Wiederholungsintervall	Keins
Vorgang	
Voreingestellte Startzeit HM4x S30 S31	Keine
Videoaufzeichnung	Nicht registrieren
E-Mail-Benachrichtigung	Nicht registrieren

Funktion/Option	Einstellung
Ausgang für ext. Gerät	Nicht registrieren
• Timer 3	
Timer-Ereignis	Nicht registrieren
Einstellungen für 24 Stunden kontinuierlich	Nicht registrieren
Startzeit	00:00
Endzeit	00:00
Wiederholungsintervall	Keins
• Vorgang	
Voreingestellte Startzeit HM4x S30 S31	Keine
Videoaufzeichnung	Nicht registrieren
E-Mail-Benachrichtigung	Nicht registrieren
Ausgang für ext. Gerät	Nicht registrieren
• Timer 4	
Timer-Ereignis	Nicht registrieren
Einstellungen für 24 Stunden kontinuierlich	Nicht registrieren
Startzeit	00:00
Endzeit	00:00
Wiederholungsintervall	Keins
• Vorgang	
Voreingestellte Startzeit HM4x S30 S31	Keine
Videoaufzeichnung	Nicht registrieren
E-Mail-Benachrichtigung	Nicht registrieren
Ausgang für ext. Gerät	Nicht registrieren
• Anzeigeoptionen	
Erkennungsbereich/-linie	Nur ausgewählte Erkennungseinstellungen
Nicht-Erkennungsbereich	Nur aktivierte Nicht-Erkennungsbereiche
Erkennungsergebnisse	Nur ausgewählte Erkennungseinstellungen
• Kamerapositionseinstellungen HM4x S30 S31	
Kameraposition speichern	Gelöscht
• Tag/Nacht-Moduswechsel	
Voreinstellung beim Wechsel in Tagmodus	Keine
Voreinstellung beim Wechsel in Nachtmodus	Keine
• Verknüpftes Ereignis 1	
Verknüpftes Ereignis	Nicht registrieren
Ereignisverknüpfungsmethode	UND
Ereignisreihenfolge	Keine
Ereignisabstand (Sekunden)	2

Funktion/Option	Einstellung
Ereignis 1	
Ereignistyp	Eingangstatus des externen Geräts
Eingangstatus des externen Geräts HM4x H730	Eingang 1
Status	Aktiv
Ereignis 2	
Ereignistyp	Intelligente Funktion
Intelligente Funktion	Einstellung 1
Status	EIN
Vorgang	
Vorgang bei EIN-Ereignis	Nicht registrieren
Vorgang bei AUS-Ereignis	Nicht registrieren
Vorgang während EIN-Ereignis	Nicht registrieren
Voreinstellung HM4x S30 S31	Keine
Videoaufzeichnung	Nicht registrieren
E-Mail-Benachrichtigung	Nicht registrieren
Ausgang für externe Geräte ZU BEGINN des Ereignisses	Nicht registrieren
Ausgang für externe Geräte NACH BEENDIGUNG des Ereignisses	Nicht registrieren
Audiowiedergabe bei EIN-Ereignis HM4x H730	Nicht registrieren
Audiowiedergabe bei AUS-Ereignis HM4x H730	Nicht registrieren
Sound-Clip HM4x H730	
Lautstärke HM4x H730	50
• Verknüpftes Ereignis 2	
Verknüpftes Ereignis	Nicht registrieren
Ereignisverknüpfungsmethode	UND
Ereignisreihenfolge	Keine
Ereignisabstand (Sekunden)	2
Ereignis 1	
Ereignistyp	Eingangstatus des externen Geräts
Eingangstatus des externen Geräts HM4x H730	Eingang 1
Status	Aktiv
Ereignis 2	
Ereignistyp	Intelligente Funktion
Intelligente Funktion	Einstellung 1
Status	EIN
Vorgang	
Vorgang bei EIN-Ereignis	Nicht registrieren
Vorgang bei AUS-Ereignis	Nicht registrieren
Vorgang während EIN-Ereignis	Nicht registrieren

Funktion/Option	Einstellung
Voreinstellung HM4x S30 S31	Keine
Videoaufzeichnung	Nicht registrieren
E-Mail-Benachrichtigung	Nicht registrieren
Ausgang für externe Geräte ZU BEGINN des Ereignisses	Nicht registrieren
Ausgang für externe Geräte NACH BEENDIGUNG des Ereignisses	Nicht registrieren
Audiowiedergabe bei EIN- Ereignis HM4x H730	Nicht registrieren
Audiowiedergabe bei AUS- Ereignis HM4x H730	Nicht registrieren
Sound-Clip HM4x H730	
Lautstärke HM4x H730	50
• Verknüpftes Ereignis 3	
Verknüpftes Ereignis	Nicht registrieren
Ereignisverknüpfungsmethode	UND
Ereignisreihenfolge	Keine
Ereignisabstand (Sekunden)	2
Ereignis 1	
Ereignistyp	Eingangsstatus des externen Geräts
Eingangsstatus des externen Geräts HM4x H730	Eingang 1
Status	Aktiv
Ereignis 2	
Ereignistyp	Intelligente Funktion
Intelligente Funktion	Einstellung 1
Status	EIN
Vorgang	
Vorgang bei EIN-Ereignis	Nicht registrieren
Vorgang bei AUS-Ereignis	Nicht registrieren
Vorgang während EIN-Ereignis	Nicht registrieren
Voreinstellung HM4x S30 S31	Keine
Videoaufzeichnung	Nicht registrieren
E-Mail-Benachrichtigung	Nicht registrieren
Ausgang für externe Geräte ZU BEGINN des Ereignisses	Nicht registrieren
Ausgang für externe Geräte NACH BEENDIGUNG des Ereignisses	Nicht registrieren
Audiowiedergabe bei EIN- Ereignis HM4x H730	Nicht registrieren
Audiowiedergabe bei AUS- Ereignis HM4x H730	Nicht registrieren
Sound-Clip HM4x H730	
Lautstärke HM4x H730	50
• Verknüpftes Ereignis 4	

Funktion/Option	Einstellung
Verknüpftes Ereignis	Nicht registrieren
Ereignisverknüpfungsmethode	UND
Ereignisreihenfolge	Keine
Ereignisabstand (Sekunden)	2
Ereignis 1	
Ereignistyp	Eingangsstatus des externen Geräts
Eingangsstatus des externen Geräts HM4x H730	Eingang 1
Status	Aktiv
Ereignis 2	
Ereignistyp	Intelligente Funktion
Intelligente Funktion	Einstellung 1
Status	EIN
Vorgang	
Vorgang bei EIN-Ereignis	Nicht registrieren
Vorgang bei AUS-Ereignis	Nicht registrieren
Vorgang während EIN-Ereignis	Nicht registrieren
Voreinstellung HM4x S30 S31	Keine
Videoaufzeichnung	Nicht registrieren
E-Mail-Benachrichtigung	Nicht registrieren
Ausgang für externe Geräte ZU BEGINN des Ereignisses	Nicht registrieren
Ausgang für externe Geräte NACH BEENDIGUNG des Ereignisses	Nicht registrieren
Audiowiedergabe bei EIN- Ereignis HM4x H730	Nicht registrieren
Audiowiedergabe bei AUS- Ereignis HM4x H730	Nicht registrieren
Sound-Clip HM4x H730	
Lautstärke HM4x H730	50
• IPv4-Hostzugriffsbeschränkungen	
Hostzugriffsbeschränkungen übernehmen	Nicht registrieren
Standardrichtlinie	Zugriff autorisieren
Netzwerkadresse/Subnetz	01: / 32 Ja 02: / 32 Ja 03: / 32 Ja 04: / 32 Ja 05: / 32 Ja 06: / 32 Ja 07: / 32 Ja 08: / 32 Ja 09: / 32 Ja 10: / 32 Ja 11: / 32 Ja

Funktion/Option	Einstellung
	12: / 32 Ja
	13: / 32 Ja
	14: / 32 Ja
	15: / 32 Ja
	16: / 32 Ja
	17: / 32 Ja
	18: / 32 Ja
	19: / 32 Ja
	20: / 32 Ja
• IPv6-Hostzugriffsbeschränkungen	
Hostzugriffsbeschränkungen übernehmen	Nicht registrieren
Standardrichtlinie	Zugriff autorisieren
Präfix / Präfixlänge	01: / 128 Ja
	02: / 128 Ja
	03: / 128 Ja
	04: / 128 Ja
	05: / 128 Ja
	06: / 128 Ja
	07: / 128 Ja
	08: / 128 Ja
	09: / 128 Ja
	10: / 128 Ja
	11: / 128 Ja
	12: / 128 Ja
	13: / 128 Ja
	14: / 128 Ja
	15: / 128 Ja
	16: / 128 Ja
	17: / 128 Ja
	18: / 128 Ja
	19: / 128 Ja
	20: / 128 Ja
• Zertifikate	
Zertifikatstatus	Nicht installiert
Land (C)	
Bundesland/Kreis (ST)	
Gemeinde (L)	
Organisation (O)	
Organisationseinheit (OU)	
Common Name (CN)	
Gültigkeitsdauer, Startdatum	
Gültigkeitsdauer, Enddatum	
• Verschlüsselte Kommunikation	
HTTPS-Verbindungsrichtlinie	HTTP

Funktion/Option	Einstellung
• 802.1X-Authentifizierung	
802.1X-Authentifizierung	Nicht registrieren
Authentifizierungsstatus	Stopp
• Authentifizierungsmethode	
Authentifizierungsmethode	EAP-MD5
Benutzername	
• IPsec	
IPsec	Auto Key Exchange
• Auto Key Exchange-Einstellungen	
IPsec SA-Verschlüsselungsalg.	AES->3DES
IPsec SA-Authentifizierungsalg.	HMAC_SHA1_96
IPsec SA-Gültigkeitsdauer (min)	480
ISAKMP SA-Verschlüsselungsalg.	AES->3DES
ISAKM PSA-Authentifizierungsalg.	SHA1
DH-Gruppe	Gruppe 14->Gruppe 5->Gruppe 2
ISAKMP SA-Gültigkeitsdauer (min)	480
• IPsec-Einstellung 1	
IPsec-Einstellung	Nicht registrieren
IPsec-Modus	Tunnelmodus
Ziel-IPv4-Adresse	
Ziel-IPv6-Adresse	
Quell-IPv4-Adresse	
Quell-IPv6-Adresse	
IPsec-Protokoll	ESP
Sicherheitsgateway-IPv4-Adresse	
Sicherheitsgateway-IPv6-Adresse	
Subnetzmaskenlänge von Ziel	16
Zielpräfixlänge	16
IKE Pre-Shared Key	
SA-ESP-Verschlüsselungsalgorithmus	AES
SA-ESP-Authentifizierungsalgorithmus	HMAC_SHA1_96
SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (abgehend)	
SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)	
SA ESP SPI (abgehend)	
SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (ankommend)	
SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)	
SA ESP SPI (ankommend)	

Funktion/Option	Einstellung
SA-AH-Authentifizierungsalgorithmus	HMAC_SHA1_96
SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)	
SA AH SPI (abgehend)	
SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)	
SA AH SPI (ankommend)	
• IPsec-Einstellung 2	
IPsec-Einstellung	Nicht registrieren
IPsec-Modus	Tunnelmodus
Ziel-IPv4-Adresse	
Ziel-IPv6-Adresse	
Quell-IPv4-Adresse	
Quell-IPv6-Adresse	
IPsec-Protokoll	ESP
Sicherheitsgateway-IPv4-Adresse	
Sicherheitsgateway-IPv6-Adresse	
Subnetzmaskenlänge von Ziel	16
Zielpräfixlänge	16
IKE Pre-Shared Key	
SA-ESP-Verschlüsselungsalgorithmus	AES
SA-ESP-Authentifizierungsalgorithmus	HMAC_SHA1_96
SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (abgehend)	
SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)	
SA ESP SPI (abgehend)	
SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (ankommend)	
SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)	
SA ESP SPI (ankommend)	
SA-AH-Authentifizierungsalgorithmus	HMAC_SHA1_96
SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)	
SA AH SPI (abgehend)	
SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)	
SA AH SPI (ankommend)	
• IPsec-Einstellung 3	
IPsec-Einstellung	Nicht registrieren
IPsec-Modus	Tunnelmodus
Ziel-IPv4-Adresse	

Funktion/Option	Einstellung
Ziel-IPv6-Adresse	
Quell-IPv4-Adresse	
Quell-IPv6-Adresse	
IPsec-Protokoll	ESP
Sicherheitsgateway-IPv4-Adresse	
Sicherheitsgateway-IPv6-Adresse	
Subnetzmaskenlänge von Ziel	16
Zielpräfixlänge	16
IKE Pre-Shared Key	
SA-ESP-Verschlüsselungsalgorithmus	AES
SA-ESP-Authentifizierungsalgorithmus	HMAC_SHA1_96
SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (abgehend)	
SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)	
SA ESP SPI (abgehend)	
SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (ankommend)	
SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)	
SA ESP SPI (ankommend)	
SA-AH-Authentifizierungsalgorithmus	HMAC_SHA1_96
SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)	
SA AH SPI (abgehend)	
SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)	
SA AH SPI (ankommend)	
• IPsec-Einstellung 4	
IPsec-Einstellung	Nicht registrieren
IPsec-Modus	Tunnelmodus
Ziel-IPv4-Adresse	
Ziel-IPv6-Adresse	
Quell-IPv4-Adresse	
Quell-IPv6-Adresse	
IPsec-Protokoll	ESP
Sicherheitsgateway-IPv4-Adresse	
Sicherheitsgateway-IPv6-Adresse	
Subnetzmaskenlänge von Ziel	16
Zielpräfixlänge	16
IKE Pre-Shared Key	
SA-ESP-Verschlüsselungsalgorithmus	AES

Funktion/Option	Einstellung
SA-ESP-Authentifizierungsalgorithmus	HMAC_SHA1_96
SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (abgehend)	
SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)	
SA ESP SPI (abgehend)	
SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (ankommend)	
SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)	
SA ESP SPI (ankommend)	
SA-AH-Authentifizierungsalgorithmus	HMAC_SHA1_96
SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)	
SA AH SPI (abgehend)	
SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)	
SA AH SPI (ankommend)	
• IPsec-Einstellung 5	
IPsec-Einstellung	Nicht registrieren
IPsec-Modus	Tunnelmodus
Ziel-IPv4-Adresse	
Ziel-IPv6-Adresse	
Quell-IPv4-Adresse	
Quell-IPv6-Adresse	
IPsec-Protokoll	ESP
Sicherheitsgateway-IPv4-Adresse	
Sicherheitsgateway-IPv6-Adresse	
Subnetzmaskenlänge von Ziel	16
Zielprefixlänge	16
IKE Pre-Shared Key	
SA-ESP-Verschlüsselungsalgorithmus	AES
SA-ESP-Authentifizierungsalgorithmus	HMAC_SHA1_96
SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (abgehend)	
SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)	
SA ESP SPI (abgehend)	
SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (ankommend)	

Funktion/Option	Einstellung
SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)	
SA ESP SPI (ankommend)	
SA-AH-Authentifizierungsalgorithmus	HMAC_SHA1_96
SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)	
SA AH SPI (abgehend)	
SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)	
SA AH SPI (ankommend)	
• Videoaufzeichnungseinstellung	
Videoaufzeichnungsaktion	Hochladen
• Speicherkartenvorgänge	
Einstellungen	Protokolle und Videos speichern
Videoformat	JPEG
Puffer vor Ereignis (Anzahl Einzelbilder)	0
Puffer nach Ereignis (Anzahl Einzelbilder)	0
Puffer vor Ereignis (Sek.)	0
Puffer nach Ereignis (Sek.)	0
Videos überschreiben	Aktivieren
Videos automatisch löschen	Nicht registrieren
Speicherdauer	30
Löschzeit	00:00
• Initialisierung	
Netzwerkeinstellungen	Speichern
• Sichern/Wiederherstellen	
Speicherort	Speicherkarte
• Firmware aktualisieren	
Standardeinstellungen wiederherstellen	Nicht wiederherstellen
• Ereignisbenachrichtigungen	
Ereignisbenachrichtigungen verwenden	Nicht registrieren
Benachrichtigungsstufe	Fehler
Mailservername	
Mailserver-Port	25
Absender (From)	
Empfänger (To)	
Authentifizierung	Keine
Benutzername	
POP-Server	
Betreff	

Numerics

802.1X-Authentifizierung 190

A

Administrator 44
 Administratorkennwort 87
 Administrator-Konto 87
 ADSR 126
 ADSR-Level 128
 AGC-Grenze 102
 Aktuelle Einstellungen 199
 Anfangseinstellung 35, 99
 Anzeigegröße 51
 Anzeigeoptionen 176
 Audioeingang 135
 Audioeingangs-Modus 136
 Audioempfang 70, 137
 Audioerkennung 73, 152, 160
 Audiokommunikationsmodus 136
 Audio-Multicast 142
 Audioserver 136
 Audioübertragung 70, 136
 Audioverteilung 44, 88
 Aufzeichnen auf einer Speicherkarte 68
 Ausgang für ext. Gerät 149
 Ausgangslautstärke 136
 Ausgangsposition 62, 118
 Auslöselautstärke 152
 Authentifizierungsmethode 138, 190
 Auto Key Exchange 193
 AutoIP 84

B

Belichtung 102
 Belichtungskompensation 61, 103
 Benachrichtigung 146, 148
 Benutzerauthentifizierung 41, 94
 Benutzerberechtigung 88
 Benutzerdefinierte Installation 29
 Benutzerkonto 87
 Benutzerliste 88
 Benutzername 41, 87
 Benutzerseite 82
 Benutzerverwaltung 87

Berechtigter Benutzer 44, 87
 Berechtigung 88
 Bereich für Panoramaanzeige 60
 Bereichszoom 58
 Betriebsmodus 149, 150
 Bewegungsabhängige Rauschreduktion 97
 Bewegungserkennung 159, 172
 Bildstabilisator 97
 Bitratenkontrolle 92
 Blende 103

C

Camera Management Tool 19
 Client-Zertifikat 191

D

Datum 89
 Deinstalliert 196
 DHCP 83
 DHCPv6 84
 Digital PTZ 64
 Digitaler Zoom 57, 96
 DNS 85
 Dunstkompensation 105
 Dunstkompensationsstärke 97
 Dunstkompensationsstufe 105

E

Echokompensation 136
 Einbrucherkennung 159, 174
 Einfache Installation 29
 Einfache Kameraeinstellung 100
 Eingangslautstärke 136
 Eingangsstatus des externen Geräts 72, 150
 Einstellungen 197
 Einstellungen für Tourroute 123
 Einstellungsmenüs 76, 80
 Einstellungsseite 75
 Eintrag
 Protokolleintrag 211
 E-Mail-Benachrichtigung 148, 151, 153,
 154, 156, 178, 182

Ereignis und Eingang/Ausgang	
Audioerkennung	73
Ausgang für ext. Gerät	72
Eingang für ext. Gerät	72
Verknüpfte Ereignisse	73
Videoerkennung	73
Ereignisanzeige	72, 175
Erkennung bewegter Objekte	158, 167
Erkennung entfernter Objekte	158, 169
Erkennung von Kameramanipulation	159, 171
Erkennung zurückgelassener Objekte	158, 168
Erkennungsbereich	161, 176
Erkennungseinstellungen	176
Erkennungseinstellungen für Stille	137
Erkennungskriterien	152, 165
Erkennungslinien	172, 176
Erkennungstyp	158, 162
Erweiterter digitaler Zoom	57, 96
Externes Ausgabegerät	98
Externes Eingabegerät	98

F

Farbsättigung	105
Fehlermeldungen	223
Firewall	31
Firmware	199, 202
Fokus	61, 101
Fokus anpassen	102, 108
Formatieren	198
Framerate	92, 143, 145
FTP-Server	139
FTP-Upload	146

G

Gastbenutzer	44, 88
Gegenlichtkompensation	62
Geräteinformationen	199
Gerätename	98

H

H.264 Video	21, 51, 126
H.264(1)	92
H.264(2)	93
Hauptmenü	
Benutzer wechseln	47
Einstellungsseite	47
Mobiler Kamera-Viewer	47
Sprache	47
Hochladen	144

Hostzugriffsbeschränkungen	185, 186
HTTP-Port	138
HTTP-Server	138
HTTPS-Port	138
HTTPS-Verbindungsrichtlinie	188
HTTP-Upload	145

I

I-Bildintervall	92
Impuls	149
Informationsanzeige	50
Informationsmeldungen	223
Infrarotfilter	106
Initialisierung	199
Installation	28
Installationshandbuch	5
Installiert	196
Intelligente Funktion	
Anzeigeoptionen	176
Ereignis	178
Erkennungseinstellungen	176
Neustart	179
Videoerkennung	161
IPsec	192
IPv4	83
IPv4-Adresse	84
IPv6	84

J

JPEG	52, 92
------------	--------

K

Kamerabetrieb	
Belichtungskompensation	61
Fokus	61
Geschwindigkeit für	
Schwenken/Neigung	60
Schwenken/Neigung	60
Tag/Nacht	61
Zoom	60
Zoomgeschwindigkeit	60
Kameraname	96
Kameraposition speichern	161
Kamerasteuerung	44, 88
Kamerasteuerungsrechte	55
Kamera-Viewer	39, 40
Kamerawinkel	37
Kennwort	41, 87
Kuppel	98

L

LAN	83
Länge der Warteschlange für die Kamerasteuerung	141
Lautstärke	70, 71, 151, 179
Lautstärkeerkennung	152
LED	98
Lizenz	199

M

Manuelles Aufzeichnen	68
Max. Framerate	92
Maximale Anzahl von Clients	141
Maximale digitale Zoomvergrößerung	97
Maximale Kamerasteuerungszeit	141
Maximale Paketgröße	83
Maximale Verbindungszeit	141
mDNS	86
Meldung	
Fehlermeldung	223
Informationsmeldung	223
Warnmeldung	223
Menü zur Auswahl von Voreinstellungen	62
Messmodus	103
Mobiler Kamera-Viewer	5, 19, 23
Modifikator	206
Momentane Lautstärke	152
Multicast-DNS	86

N

Nachtmodus	61, 106, 109
Name der Voreinstellung	
Name der Voreinstellung (deutsch)	119
Namensserver-Adresse	85
Neigen	56, 59
Netzwerk	83
Netzwerkadresse/Subnetz	185
Neu starten	199
Nicht-Erkennungsbereich	163, 176
NTP-Server	89

O

One-Shot-AF	102, 108
One-Shot-WA	105
On-screen Display Assist Tool	20
OSD-Anzeige	129

P

Panorama	110
Panoramabildschirm	79, 122
Parameter	206
Präfix	84, 186
Privatsphärenmaske	131
Privilegierte Kamerasteuerung	44, 88
Problembehebung	208
Protokoll	203
Protokolleinträge	211
Puffer nach Ereignis	145, 197
Puffer vor Ereignis	145, 197

R

Rauschreduktion	105
Recorded Video Utility	5, 19, 69
Reset-Taste	225
RM-Lite	20
RTP	142
RTSP	142

S

Schärfe	105
Schattenkorrektur	104
Schattenkorrekturstärke	97
Schattenkorrekturstufe	104
Schreiererkennung	153
Schwenken	56, 59
Self-Signed Zertifikat	187
Sicherungseinstellungen	201
Sichtbeschränkung	114
SNMP-Server	138
Sommerzeit	90
Sound-Clip-Upload	137
Speicherkarte	18, 196
Speicherkarteninformationen	198
Speicherkartenkapazität	198
Sprachauswahl	76
SSL/TLS-Zertifikat	187
Standardeinstellungen	225, 227
Standardeinstellungen wiederherstellen	200
Standard-Gateway-Adresse	84, 85
Standardseite	94
Standbild	67, 79
Steuerungsrechte	55
Subnetzmaske	84

T

Tag/Nacht	61, 97, 105, 108
Tag-/Nacht-Fokus	107
Tag/Nacht-Moduswechsel	151, 156, 180
Tagmodus	61, 106, 109
Timer	155

U

Uhrzeit	89
---------------	----

V

Verknüpftes Ereignis	73, 181
Verschlüsselte Kommunikation	188
Verschlusszeit	103
Verschlusszeitgrenze	103
Verstärkung	103, 105
Vertrauenswürdige Sites	32
Video umdrehen	98
Video und Audio	
Audioeinstellungen	53
Audioübertragung	53
Einstellung Anzeigegröße	51
H.264	51
Maximale Bildfrequenz	52
Videoauflösung	51
Videoanzeige drehen	94
Videoanzeigebereich	46, 78
Videoauflösung	51, 92, 143
Videoauflösungssatz	91
Videoaufzeichnung	150, 153, 154, 156, 182
Videoaufzeichnungsaktion	144, 196
Videoerkennung	73, 158, 161
Videoformat	145, 197
Videoqualität	92
Videos automatisch löschen	198
Videos überschreiben	197
Videoserver	141
Videospeicherung	198
Videoverteilung	44, 88
Videoverwaltungsinformationen	198
Viewer	
Kamera-Viewer	19, 39
Mobiler Kamera-Viewer	5, 19
RM-Lite Viewer	20
Viewer PTZ	63
Viewer-Meldungen	223
Vollbildanzeige	52
Vollständiger Videoanzeigebereich	123

Voreinstellung	62, 66, 118, 150, 153, 154, 182
Beim Wechseln des Tag-/Nachtmodus	180
Voreingestellte Startzeit	155
Voreinstellungstour	121

W

Warnmeldungen	223
Wartung	199
Wechsel zu einem berechtigten Benutzer	42
Weißabgleich	104
Wiederherstellen	201
Wiederherstellen der Verbindung	79
Wiederherstellen von Einstellungen	201
WS-Security	140

Z

Zeitzone	90
Zertifikatinformationen	190
Zertifikatverwaltung	188, 191
Zielbitrate	92
Zoom	56, 59
Zugriffsbeschränkungen	43
Zum Verschieben ziehen	59

